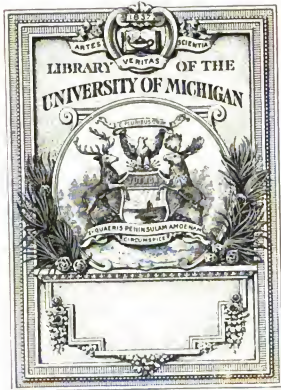
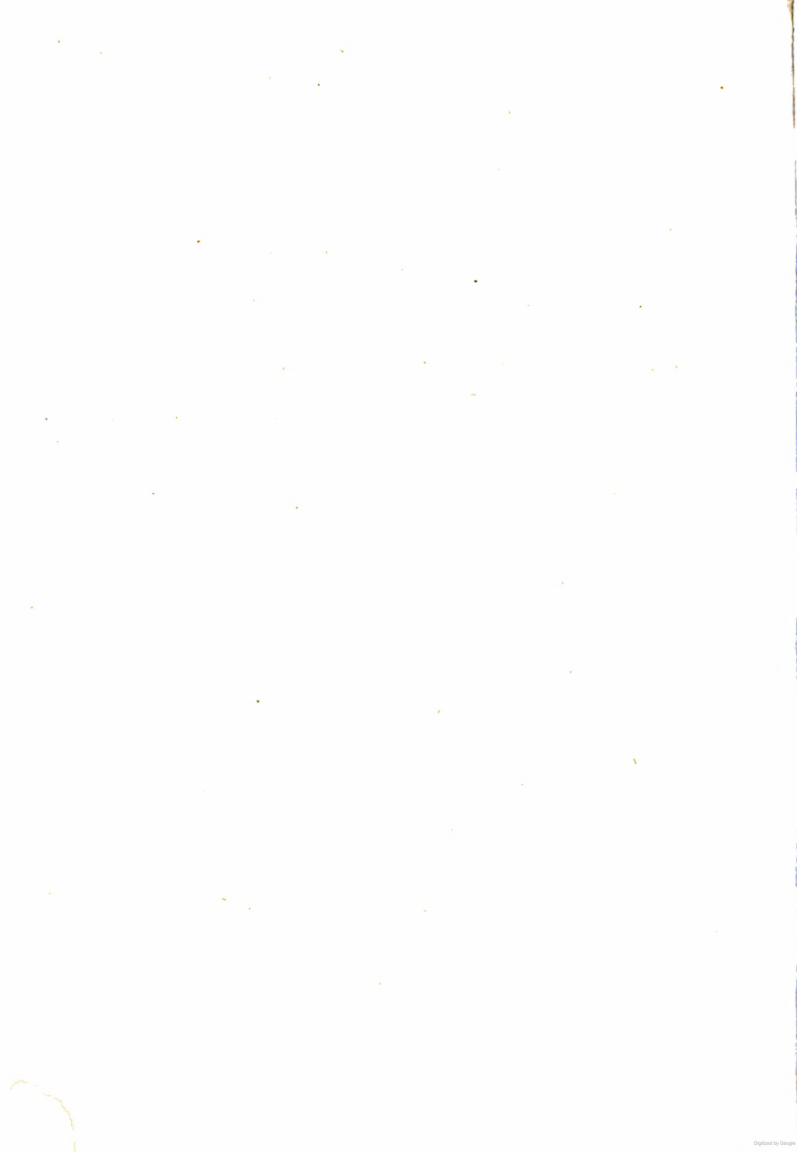


Wilhelm Olbers

Wilhelm Olbers, Carl Schilling, Carl Friedrich Gauss, Julius
Kramer, Akademie der Wissenschaften in Göttingen





WILHELM OLBERS
SEIN LEBEN UND SEINE WERKE
ERGÄNZUNGSBAND

WILHELM OLBERS

SEIN LEBEN UND SEINE WERKE

IM AUFTRAGE DER NACHKOMMEN HERAUSGEGEBEN

VON

DR. C. SCHILLING

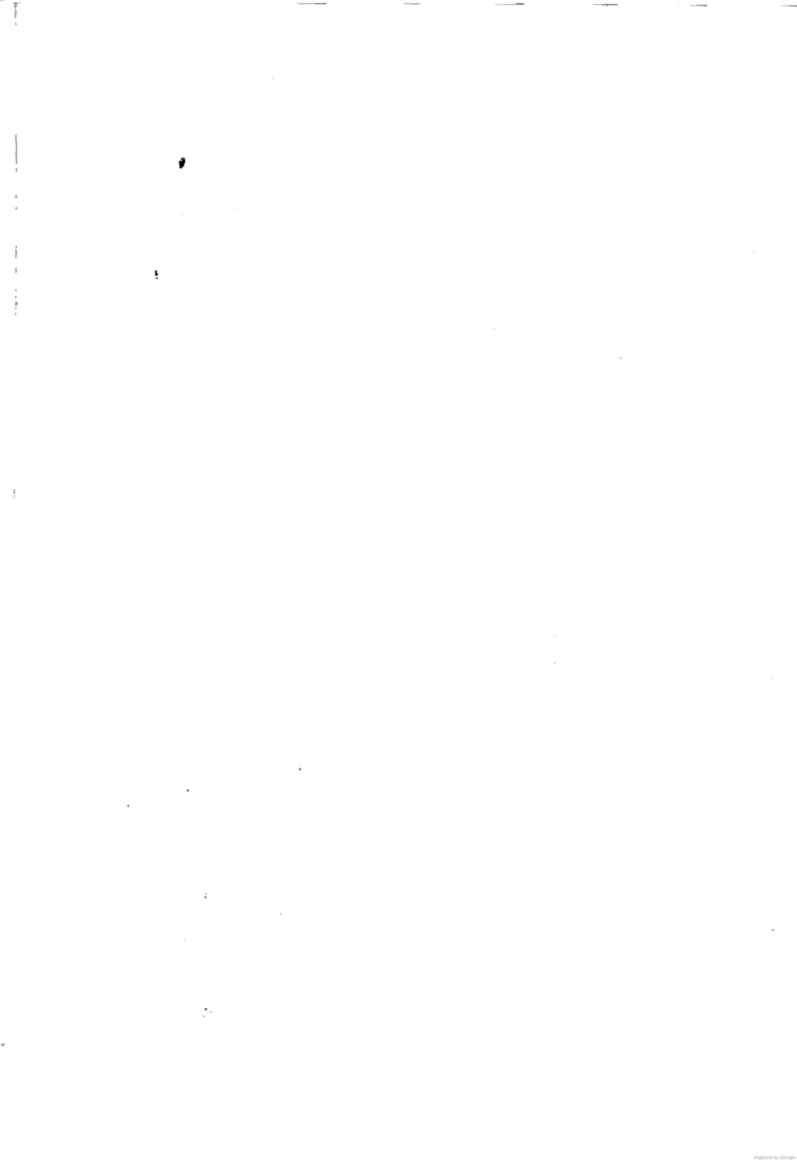
ERGÄNZUNGSBAND



BERLIN

VERLAG VON JULIUS SPRINGER

1899.





OLBERS' WOHNHAUS VON SÜDEN GESEHEN.

NEUE HILFEN

AN

LEBENS- UND TATHILFEN

FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON

WEST-INDIEN

WILHELM SPIEGEL



BERLIN

VERLAG VON JULIUS SPERLING

1896



THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS

NEUE REDUKTION

DER VON

WILHELM OLBERS

IM ZEITRAUM VON 1795 BIS 1831 AUF SEINER STERNWARTE IN BREMEN
ANGESTELLTEN BEOBACHTUNGEN VON KOMETEN UND KLEINEN PLANETEN

NACH DEN ORIGINALMANUSKRIPTEBEN RECHNET

VON

WILHELM SCHUR UND ALBERT STICHTENOTH

IN

GÖTTINGEN



BERLIN

VERLAG VON JULIUS SPRINGER

1899.

~~~~~  
Alle Rechte vorbehalten.  
~~~~~

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
Geographische Lage des Beobachtungsortes und Beschreibung der Sternwarte . .	5
Ueber die Zeitbestimmungen durch Sternverschwindungen am Domthurme . .	9
Verzeichniss der Instrumente	14
Berechnung der Beobachtungen	16
Berechnung der Zeitbestimmungen	16
Berechnung der Azimuthe des Domthurmes	19
Stand und Gang der Pendeluhr Castens	29
Beschreibung der Kreisinkrometer	34
Hilfsafel zur Berechnung von Zenithdistanz und parallaktischem Winkel für Bremen	38
Oerter der Sterne zur Berechnung der Ringdurchmesser	41
Berechnung der Ringdurchmesser	55
Beobachtungen von Kometen und kleinen Planeten. Beobachtungsmethode . .	67
Uebersicht über die Ringdurchmesser	70
Beobachtungen der Kometen, Mittheilung der Unterschiede in Rektascension und Deklination nebst Angabe der Vergleichsterne	71
Beobachtungen der kleinen Planeten in derselben Anordnung	146
Erläuterungen und Verbesserungen während des Druckes	159

Verzeichniss der Abbildungen.

OLBERS' Wohnhaus von Süden gesehen, Titelblatt.	
Plan der Umgebung des Wohnhauses	7
Abbildung der Instrumente	14
Umriss des Domthurmes	28

Einleitung.

Bei der Neuberechnung von früheren Kometenerscheinungen pflegt man jetzt soweit wie möglich auf die Originalaufzeichnungen der Beobachter zurückzugehen, da sich die Methoden und Hilfsmittel dazu erheblich verbessert haben. Aus diesem Grunde werden die Beobachtungen selbst in einheitlicher Weise berechnet, indem einerseits die Konstanten der dabei verwandten Apparate aus dem vorhandenen Beobachtungsmaterial oder durch besondere Untersuchungen von neuem bestimmt werden und andererseits sich die Oerter der dabei verwandten Vergleichsterne, deren Bestimmung in damaliger Zeit wenig scharf war, mit Hilfe der grossen Zahl der jetzt vorhandenen Sternkataloge und der Untersuchungen über die Eigenbewegungen der Sterne mit grosser Genauigkeit ermitteln lassen.

Bei der grossen Wichtigkeit, die nun die von **OLBERS** in den letzten Jahrzehnten des vorigen und im ersten Drittel des laufenden Jahrhunderts auf seiner Privatsternwarte in Bremen angestellten Beobachtungen haben, hat es nicht an Versuchen gefehlt, das Material einer neuen Berechnung zu unterwerfen, und so hat sich **ARGELANDER**, wie man sich aus den zahlreichen von seiner Hand herrührenden Bemerkungen in den **OLBERS'schen** Manuskripten über die angewandten Vergleichsterne u. A. überzeugen kann, sehr eingehend mit dem Studium der Papiere beschäftigt, aber durch seinen im Jahre 1875 erfolgten Tod ist das Unternehmen wieder in Stillstand gerathen.

Ein neuer Schritt in dieser Angelegenheit geschah dann auf der Versammlung der Astronomischen Gesellschaft in München im August 1891. Nachdem über die Schwierigkeit, bei den **OLBERS'schen** Beobachtungen auf die Originale zurückzugehen, eine Unterredung zwischen Staatsrath **ROMBERG** und mir stattgefunden hatte, wobei es nahe gelegt wurde, dass die Göttinger Sternwarte sich des in Vergessenheit ge-

rathenen Unternehmens einer neuen Reduktion aller **OLBERS'schen** Beobachtungen annehmen möge, gestalteten sich die Vorgänge etwa folgendermassen. Ich theile hier die betreffenden Stellen aus den Sitzungsberichten mit.

In der Vierteljahrsschrift der Astron. Gesellschaft 1891 Jahrgang 26 pag. 268 findet sich Nachstehendes:

Zum Schluss bringt Herr **SCHUR** zur Kenntniss der Versammlung, dass in Bremen die Herausgabe einer Biographie (nämlich durch Dr. **SCHILLING**) von **OLBERS** geplant werde, und fragt an, ob der Vorstand nicht für nützlich halten würde, diejenigen Manuskripte von **OLBERS**, welche Beobachtungen enthalten, einer fachmännischen Durchsicht zu unterziehen. In jedem Falle wäre es sehr erwünscht, wenn das Interesse der Gesellschaft an dem erwähnten Unternehmen ausgesprochen werde, und wenn der Vorstand sich mit den Bremer Herren (nämlich Dr. **SCHILLING** und den Nachkommen von **OLBERS**) in Verbindung setzen möchte.

Herr **HERZ** schliesst sich dieser Meinung an. Er hatte Gelegenheit, durch die Gefälligkeit des Herrn Dr. **SCHILLING** in Bremen einen Band von **OLBERS'** Manuskripten, welche Beobachtungen des Kometen von 1811 enthielten, einzusehen, und zeigt durch Anschreiben einiger der dort vorkommenden Notirungen, wie schwierig es selbst für einen Astronomen sei, sich zurechtzufinden.

Näheres darüber findet sich in der Abhandlung **NORBERT HERZ**, Bestimmung der Bahn des grossen Kometen von 1811, in den Publikationen der von **KUFFNER'schen** Sternwarte in Wien (Ottakring) herausgegeben von Dr. **NORBERT HERZ**, II. Band. Wien 1892.

Herr **SCHUR** stellt einen bestimmten Antrag in der von ihm angeregten Richtung für die nächste Sitzung in Aussicht.

Ferner pag. 270 desselben Bandes:

Hierauf wird zur Diskussion des in der gestrigen Sitzung bereits angekündigten und jetzt eingebrachten Antrages des Herrn **SCHUR** geschritten. Derselbe lautet:

„Die Versammlung der Astronomischen Gesellschaft wolle beschliessen, den Vorstand damit zu beauftragen sich mit den Inhabern der **OLBERS'schen** Manuskripte bezw. mit dem Herausgeber einer Biographie von **OLBERS**, Herrn Dr. **SCHILLING** in Bremen, in Verbindung zu setzen, um die in den hinterlassenen Manuskripten enthaltenen astronomischen Beobachtungen einer fachmännischen Bearbeitung zu unterziehen und bekannt zu machen.“

Der Vorsitzende (Prof. **GYLDÉN**) bemerkt hierzu, dass er es nicht für zweckmässig halte, dem Vorstände in dieser Richtung einen bestimmten Auftrag zu ertheilen, da solche Arbeiten wie die erwähnte,

besser in der Hand eines Einzelnen gediehen. Zum Vortheil würde es aber der Sache gereichen, wenn die Gesellschaft ihr lebhaftes Interesse für die beabsichtigte Herausgabe ausspräche.

Herr SCHUR erklärt, dass ihm eine derartige Resolution genügen würde, um sich mit den Herren SCHILLING und BREUSING betreffs der Herausgabe zunächst einer Biographie und der wissenschaftlichen Arbeiten von OLBERS im allgemeinen in näheres Einvernehmen zu setzen.

Herr ROMBERG theilt mit, dass sich in Pulkowa keine Manuskripte von OLBERS befinden, vielmehr hier nur seine Bibliothek vorhanden sei. Er spricht den Wunsch aus, die Gesellschaft bezügl. der Vorstand möge sich dafür interessiren, dass die OLBERS'schen Manuskripte statt auf der Steuermannschule in Bremen an einem anderen leichter zugänglichen Orte aufbewahrt werden möchten.

Herr HERZ meint, dass sich hierzu die Bibliothek der Astronomischen Gesellschaft eignen könnte.

Nachdem ich nun im Oktober 1891 Herrn Dr. SCHILLING von meinem Vorhaben in Kenntniss gesetzt und die Bitte ausgesprochen hatte, mir sämtliche OLBERS'sche Papiere, die Kometen- und Planeten-Beobachtungen enthalten, leihweise nach Göttingen senden zu wollen, machte er den Vorschlag, die Bearbeitung der OLBERS'schen Beobachtungen mit der von ihm unternommenen Herausgabe von OLBERS' Werken in Gestalt eines Zusatzbandes zu vereinigen. Da sowohl Dr. SCHILLING als auch ich durch anderweitige Geschäfte verhindert waren, so gingen die weiteren Schritte etwas langsam vor sich.

Ich folgte zunächst 1892 im August einer Aufforderung des Herrn SCHILLING, nach Bremen zu kommen, um eine Durchsicht der OLBERS'schen Papiere vorzunehmen, bei welcher Gelegenheit ich auch das OLBERS'sche Wohnhaus, welches sich nicht mehr im Besitze der Familie befindet, und die im Dachgeschoss des neuen Gymnasiums aufbewahrten Instrumente in Augenschein nahm.

Als ich dann glaubte die nöthige Zeit zur Vornahme der Reduktionen zu finden, übersandte mir Dr. SCHILLING 1893 Febr. 22 sämtliche zu diesem Zwecke erforderlichen Schriftstücke. Als ich jedoch dieses umfangreiche Material nun einer eingehenden Prüfung unterwarf, kam ich alsbald zu der Ansicht, dass es mir bei der grossen Menge von Rechnungen, die meine Beobachtungsthätigkeit am Heliometer mit sich bringen, sowie bei meinen sonstigen Verpflichtungen als Sternwarten-Direktor und akademischer Lehrer ganz unmöglich sein würde, noch nebenbei die Reduktion der zahlreichen Beobachtungen in Anbetracht der grossen damit verbundenen Schwierigkeiten in absehbarer Zeit zur Ausführung zu bringen, und dass ich durchaus der Unter-

stützung durch einen sachverständigen Rechner bedürftig sei. Nachdem ich Dr. SCHILLING davon in Kenntniss gesetzt hatte, wurde mir bald darauf die erfreuliche Mittheilung, dass ein Angehöriger der OLBERS'schen Familie, Herr CARL SCHÜTTE, zum Zwecke der Neureduktion dieser Beobachtungen eine Summe von 1000 Mark zur Verfügung gestellt habe, und ich will hier gleich bemerken, dass, nachdem diese Unterstützung im Jahre 1897 verbräucht war, Herr SCHÜTTE abermals die gleiche Summe zur Verfügung stellte, wobei er den Wunsch aussprach, dass die ganze Arbeit zu Anfang des Jahres 1899 erledigt werden möge. Es drängt mich, an dieser Stelle Herrn CARL SCHÜTTE für die freundliche Unterstützung des Unternehmens meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Nachdem es auf diese Weise ermöglicht worden war, die Beihilfe eines der Sache gewachsenen jungen Astronomen zu gewinnen, trat ich mit einem meiner früheren Zuhörer, Herrn ALBERT STICHTENOTH aus Wolfenbüttel, in Verbindung, und derselbe begann, nachdem wir uns über die ganze Art des Unternehmens mit einander geeinigt hatten, im Juni 1893 damit sämmtliche OLBERS'sche Rechnungen für die die Originale noch vorhanden sind, ausgehend von den Zeitbestimmungen aus dem Verschwinden von Sternen an der Kante des von OLBERS' Wohnung ansichtbaren Donthurms, in jeder Beziehung gänzlich von neuem zu berechnen.

Ueber diese Vorgänge machte ich dann auf der Astronomen-Versammlung in Utrecht 1894 Aug. 10 (V. J. S. A. G. 1894 Jahrgang 29 pag. 267) eine nähere Mittheilung, und ferner ist in den Jahresberichten über die Göttinger Sternwarte für die Jahre 1895, 1896 und 1897 von dem Fortgange des Unternehmens regelmässig berichtet worden, woraus man ersieht, dass Herr STICHTENOTH täglich eine grössere Zahl von Stunden sich mit den Rechnungen beschäftigt hat. Nachdem in der ersten Hälfte des Jahres 1897 die Arbeit eine Zeit lang geruht hatte, da es ihm drängte, seine umfangreiche Doktordissertation schneller zum Abschluss zu bringen, hat er sich nach erfolgter Promotion im Sommer 1897 wieder in ausgedehnter Weise derselben widmen können. Als sich ihm im Jahre 1898 die Aussicht auf eine Anstellung an dem unter Dr. RISTENPART in Kiel stehenden Sternkatalog-Unternehmen eröffnete und sein baldiger Fortgang aus Göttingen bevorstand, haben sich noch der Assistent der Sternwarte Dr. H. BUCHHOLZ und zwei meiner Zuhörer, die stud. astr. JOST aus Hamburg und MEYERMANN aus Göttingen, während der Monate März, April und Mai 1898 eifrig an den Rechnungen betheiligt.

In Bezug auf die Betheiligung meinerseits und des Herrn Dr. STICHTENOTH an diesem Unternehmen will ich bemerken, dass ich mich

namentlich zu Anfang eingehend mit dem Studium der **OLBERS'schen** Papiere beschäftigt und aus Werken, in welchen von **OLBERS** und seinen Beobachtungen, sowie von der Einrichtung der Sternwarte die Rede ist, Auszüge und Bemerkungen darüber zusammengetragen habe. Was aber die Ausführung der grossen Menge von Rechnungen selbst angeht, so bestand mein Antheil darin, dass ich mit Herrn Dr. **STICHTENOTH** über alle Einzelheiten der vorzunehmenden Rechnungen eingehende Besprechungen vornahm, worin wir gegenseitig unsere Ansichten zur Sprache brachten, und wenn wir darüber zu einem Einverständniss gekommen waren, so hat Dr. **STICHTENOTH** jedesmal das Resultat unserer Entschlüsse zu Protokoll gebracht, sodass, wenn es sich einmal ereignen sollte, dass einer von uns oder alle beide von diesem Unternehmen zurücktreten müssten, stets schriftliche Aufzeichnungen vorhanden sind. Solche Erwägungen die den ganzen Gang der Reduktionen genau kennzeichnen, wurden u. A. getroffen in Bezug darauf, zwischen welchen Zenithdistanzen der Umriss des Donthurms als vertikal betrachtet werden kann, dann z. B. über die Aufstellung eines Katalogs der von **OLBERS** benutzten Vergleichsterne aus dem vorhandenen Material, ferner bei den Neubestimmungen der Ringdurchmesser für den Fall, dass **OLBERS** bei einer Kometenbeobachtung zwei in Deklination genügend verschiedene Vergleichsterne beobachtet hatte, über die Grenze der für diesen Zweck verwendbaren und nicht verwendbaren Bestimmungen.

Alle Rechnungen selbst sind von Herrn Dr. **STICHTENOTH** mit grosser Umsicht und regem Interesse an diesem Unternehmen ausgeführt worden. Im umgekehrten Falle hat nun bei Anfertigung des Druckmanuskripts über die Resultate aller Reduktionen Dr. **STICHTENOTH** wieder seine Entwürfe mir vorgelegt, und es ist dann diejenige Form gewählt worden, die sich nach unseren Unterrednungen als die zweckmässigste erwies.

Es wird am Platze sein, über die Hilfsmittel, welche **OLBERS** zu Gebote standen, und über die Einrichtung und die Lage des Beobachtungsortes einige Erläuterungen zu geben.

Geographische Lage des Beobachtungsortes.

Nach **WITTSTEIN**, Allgemeines Koordinaten-Verzeichniss als Ergebnis der Hannoverschen Landesvermessung aus den Jahren 1821 bis 1844, Hannover 1868, sind die Koordinaten in Bezug auf die damalige Aufstellung des **REICHENBACH'schen** Meridiankreises der Göttinger Sternwarte nach der Korrektion § 1 der Einleitung in Metern

	Ordinate <i>y</i>	Abscisse <i>x</i>
OLBERS' Observationszimmer . .	— 75 882,88	+ 172 677,48
Bremen Domkirche Thurm . .	— 76 016,13	+ 172 749,26

wobei die Abscisse x nach Süden und die Ordinate y nach Westen negativ gezählt werden. Demnach liegt **OLBERS'** Observatorium gegen den Domthurm

71,78 Meter südlich
133,25 „ östlich

und da die Breite von Bremen $53^{\circ}47'$ beträgt, so ergibt die Rechnung: **OLBERS'** Observationszimmer

$7^{\circ}16'$ östl. und $2^{\circ}32'$ südl. vom Domthurm,

oder wenn man das Azimuth von Süden über Westen zählt, so lag der Domthurm gegen das Observatorium im Azimuth $118^{\circ}18.7'$ und in der Entfernung 151,36 Meter = 523 Bremer Fuss.

Die neueren Jahrgänge des Berliner Astronomischen Jahrbuchs geben die Oerter für **OLBERS'** Wohnhaus

Länge westlich von Berlin $+ 18^{\text{m}} 20^{\text{s}}$
Geographische Breite $+ 53^{\circ} 4' 36''$

Das aus den Koordinaten der Sternwarte gegen den Domthurm abgeleitete Azimuth der Verbindungslinie hat für uns nur insofern Interesse, als dadurch das zur Berechnung der **OLBERS'schen** Zeitbestimmungen verwandte Azimuth des linken Randes des Domthurms eine ungefähre Kontrolle erhält, aber die Zahlen sind nicht genau vergleichbar, denn der aus den **GAUSS'schen** Koordinaten folgende Unterschied bezieht sich offenbar auf die Verbindungslinie zwischen der Helmstange des Domthurms und der Mitte des **OLBERS'schen** Beobachtungszimmers, während das von **Dr. STICHTENOTH** berechnete Azimuth $115^{\circ}4'$ sich auf die Verbindungslinie zwischen dem linken Rande des Domthurmes und dem Orte des an einem Fenster des Beobachtungszimmers angebrachten Fernrohrs bezieht, durch welches zum Zwecke der Zeitbestimmungen die Zeiten beobachtet wurden, zu welchen bekannte helle Sterne hinter dem südwestlichen Theile der Konturen des Domthurmes verschwanden.

Ueber die Einrichtung der Sternwarte von **OLBERS** findet man eine Beschreibung in dem Ansätze des Freiherrn von **ZACH**, „Auszug aus einem astronomischen Tagebuche, geführt auf einer Reise nach Celle, Bremen und Lilienthal im September 1800.“ **ZACH's** Monatliche Korrespondenz. Dritter Band, 1801, pag. 114.

Die Sternwarte befand sich in der Sandstrasse und bestand aus drei Stuben und einer Plattform auf dem Dache. Das Haus, welches **Dr. OLBERS** schon ehemals bewohnt hatte, wurde im vorigen Jahre ganz neu gebaut und erst in diesem Sommer der innere Bau vollendet. Nach pag. 141 wohnte **OLBERS** während des Umbaus im Jahre 1799 in einem andern Hause, dessen Breite $4^{\circ}4'$ nördlicher war. Die erste Stube, das eigentliche Observationszimmer, ist nach Süden gelegen. Das

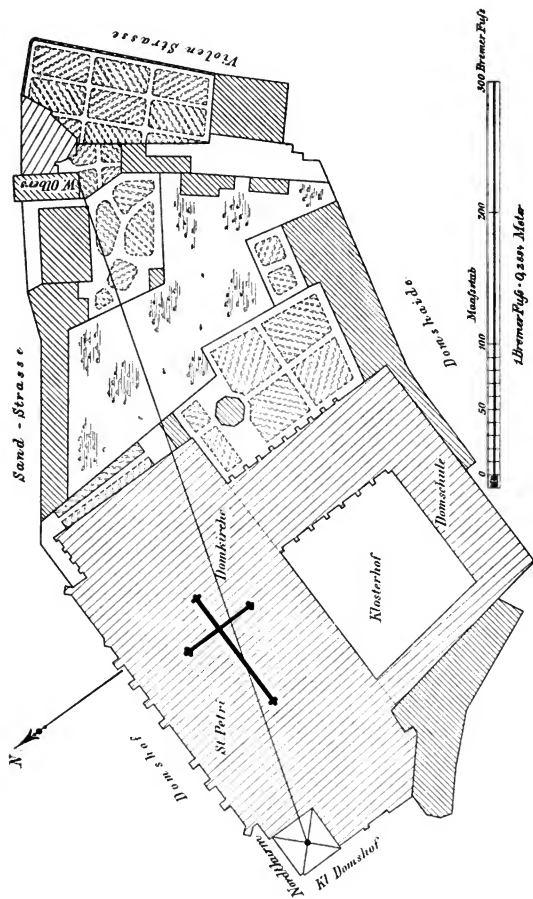


Abbildung 1.

ganze Haus ist etwas schief gegen den Meridian gerichtet: die südliche Front war etwa 45 Grad gegen den Meridian geneigt. Diese Lage hindert nicht, dass aus dieser Stube nicht nur der ganze südliche, sondern auch der nordöstliche und der nordwestliche Himmel vollkommen frei ist, sodass nur ein kleiner Theil des nördlichen Horizonts unsichtbar bleibt. Es kann daher schwerlich eine Erscheinung an Sonne, Mond und den Planeten vorgehen, welche nicht aus diesem Zimmer verfolgt und beobachtet werden könnte. Dr. **OLBERS** hat diese ungehinderte und weite Aussicht aus diesem einzigen Standorte dadurch zu erreichen gewünscht, dass er seine Warte genugsam über die Dächer der benachbarten Häuser erhoben hatte, vorzüglich aber, dass er die Fenster dieser Stube wie hervorspringende Erker, und in auswärts laufenden Bogen bauen liess, wodurch er bewirkte, dass er in vielen Richtungen hohe Fenster-Abtheilungen anlegen konnte, aus welchen ihm diese so ausgedehnte freie Aussicht über alle umstehenden Häuser offen steht. Auf der südöstlichen Seite dieser Stube sind zwei Fenster, wovon das östlichere gleichsam en forme de balcon gebaut ist; auf dieselbe Art ist das dritte Fenster nach Südwesten eingerichtet, in welchem noch überdies eine Oeffnung im Zenith angebracht ist, die durch eine Fallklappe geöffnet und geschlossen werden kann, um daselbst einen Zenithsektor aufstellen zu können.

Die ganze Anordnung giebt diesem Beobachtungszimmer ein helles freundliches und gefälliges Ansehen. Eine astronomische Pendeluhr von **CASTENS** in Bremen hat ihren Platz an der Mauer zwischen den beiden südwestlichen (muss heissen: südöstlichen) Fenstern erhalten, sodass man ihre Zeiger und ihre Schläge aus jedem Standorte in dieser Stube sehen und hören kann.

Zu korrespondirenden und zu absoluten Höhenmessungen der himmlischen Körper besitzt **OLBERS** einen vortrefflichen 9zölligen Spiegel-Sextanten von **TROUGHTON** No. 418, welcher dem meinigen ganz ähnlich ist, einen silbernen Gradbogen und ein sehr schön vergrösserndes Fernrohr hat und ebenfalls unmittelbar 10" auf dem Vernier angiebt. Mit diesem Instrumente haben Dr. **OLBERS** und Senator **GILDEMEISTER** durch eine grosse Anzahl von Beobachtungen die Polhöhe von Bremen bestimmt. Sie bedienen sich zu diesem Werkzeuge gewöhnlich eines Oel.-Horizonts n. s. w."

Es folgt dann bei v. **ZACH** ein Absatz über die Apparate zu Höhenmessungen mit Hilfe eines Sextanten und künstlichen Horizonts. Auf pag. 120 heisst es weiter: „Ein vorzügliches Werkzeug, das diese Sternwarte ziert und zum Gebrauch dient, ist ein ungemein guter **DOLLOND**-scher Achromat mit $3\frac{3}{4}$ Zoll Oeffnung, mit mehreren Vergrösserungen und Mikrometern versehen. Das Stativ ist von Mahagony-Holz, die

saften Bewegungen sind sehr bequem mit Schleifröhren (Sliding tubes) und mit Rackwork eingerichtet. Ich habe während meiner Anwesenheit bei sehr schönen und heitern Nächten die Wirkung dieses vortrefflichen Instruments auf den Planeten Mars, auf Nebel-Flecke, auf Doppel-Sterne öfters versucht und mich von der ausnehmenden Güte, Klarheit und Bestimmtheit dieses prächtigen Werkzeuges mehrmals zu überzeugen Gelegenheit gehabt u. s. w. Mit diesem ausgesuchten Werkzeuge haben OLBERS und GILDEMEISTER alle ihre Kometenbeobachtungen vermittelt ganz Kreismikrometer gemacht.

Aus dem Vorsaal vor dem Observationszimmer führt eine Treppe auf die Plateforme des Hauses, wo man unter freiem Himmel eine unbeschränkte Aussicht über die ganze Stadt und den ganzen Himmel hat. In einem kleinen Kabinette befindet sich ein 5füßiges SCHRÖTER'Sches Spiegel-Teleskop, nebst einer astronomischen Pendeluhr; jenes kann auf die Plateforme gefahren werden, u. s. w.

Dann folgt pag. 124 ein Aufsatz:

Doktor OLBERS in Bremen, neue Methode, den Gang und den Stand astronomischer Uhren ohne Mittags-Fernrohr und überhaupt ohne feststehende Instrumente auf eine ebenso sichere als bequeme Art zu erforschen und zu berichtigen.

Aus diesem Aufsätze ist auszugsweise Nachfolgendes zu erwähnen:

„Gegen Nordwest vom Observations-Zimmer etwa 550 Fuss in horizontaler Richtung davon entfernt, befindet sich der hohe Thurm des hiesigen Domes. Sein senkrechtiges Gemäuer bis an das kupferne Dach ist noch beinahe 15° in scheinbarer Höhe über dem Horizont des dahin gerichteten Fensters erhaben; das Dach und die Spitze erstrecken sich reichlich bis zu 20° . Am ersten September fing ich an, die Verschwindung mehrerer kenntlicher Sterne hinter diesem Thurme zu beobachten. Ich lege nämlich das zu dieser Beobachtung bestimmte Fernrohr immer an derselben bezeichneten Stelle fest an die eine Seitenmauer des Fensters (ich bediene mich dazu eines HOFMANN'Schen Kometensuchers von $1\frac{1}{2}$ Zoll Oeffnung) und sehe nun im Fernrohr den Stern hinter der Ecke der Thurm-Mauer verschwinden.

Die Beobachtung lässt sich sehr genau machen, obgleich begreiflich die Verschwindung des Sternes nicht augenblicklich ist. Dieser Thurm fängt schon an, die Strahlen des Sterns anzufangen, die nach der rechten Seite des Objectivs gehen und der Stern bleibt noch so lange sichtbar, bis nur noch so wenige Strahlen aufs Objectiv kommen, dass sie dem Auge nicht mehr empfindlich sind. Der Stern nimmt während dieser Zeit nach und nach an Licht ab, bis er zuletzt ganz unsichtbar wird. Allein die ganze Dauer dieser Lichtabnahme ist sehr kurz, und das letzte Moment immer sicher zu bemerken.

Es sei die Entfernung der Stelle der Thurmmauer, hinter die der Stern tritt, vom Objektiv = D , der Durchmesser des Objektivs = m , die Deklination des Sterns = δ ; so wird der Stern während seiner Lichtabnahme einen Stundenbogen η beschreiben, der durch die Gleichung $\text{tang } \frac{1}{2} \eta = \frac{m}{2D \cos \delta}$ gefunden wird. Für mein Fernrohr und meine Beobachtungen war z. B. bei einem Stern, dessen Abweichung $\delta = 26^\circ$ ist, $D = 600$ Fuss, $m = 1\frac{1}{2}$ Zoll, und so findet sich $\eta = 47''8$ in Bogen oder $3''2$ in Zeit. Also während etwa $3''$ nimmt das Licht des Sterns nach und nach ab. Da man aber nur die Zeit angiebt, wenn das Licht völlig unmerkbar wird, so erhellt, dass man das immer genau genug wird angeben können. Der Erfolg dieses Umstandes ist indess immer, dass die Sterne bei hellem Himmel etwas später, bei trübem etwas eher verschwinden; doch beträgt der Unterschied auch bei kleineren Sternen selten eine ganze Sekunde.

Aus diesen Beobachtungen des Verschwindens der Fixsterne, an ein paar Abenden mit einander verglichen, ergibt sich nun schon der Gang der Uhr gegen mittlere oder Sternzeit während eines oder mehrerer Sterntage. So war z. B. den 5. und 6. September, wobei ich nur einige Sterne hersetze:

Namen der Sterne	Verschwinden		Unterschied
	den 5. Septbr.	den 6. Septbr.	
	h m s	h m s	m s
ω Bootis	10 33 46	10 29 36	4 10
η Coronae	10 45 33	10 41 23	4 10
β Coronae	10 51 5	10 46 54	4 9
θ Coronae	10 54 16	10 50 6	4 10
α Coronae	11 2 3	10 57 54	4 9
γ Coronae	11 10 22	11 6 14	4 8
\star Coronae	11 15 18	11 11 8	4 10
δ Coronae	11 18 31	11 14 20	4 11
		im Mittel	4 9.6

Also verschwanden die Sterne nach der Uhr am 6. September um $4^m 9^s 6$ früher als am 5. September. Nach mittlerer Zeit hätten sie aber nur $3^m 55^s 9$ früher verschwinden sollen; folglich ging die Uhr während des Sterntages $13^s 7$ gegen mittlere Zeit zu langsam. So wurde mir also bekannt, wie viel die Uhr jeden Sterntag gegen mittlere Zeit verlor.

Am 7. September wurden nun bei heiterer Luft vom Senator GILDEMEISTER mehrere korrespondirende Sonnenhöhen genommen, deren Resultat sehr genau übereinstimmte und woraus sich ergab, dass die Uhr im wahren Mittag $9^m 5^s 1$ gegen mittlere Zeit zu spät ging. Die

Uhr verlor damals 14:6 täglich gegen mittlere Zeit, folglich ging sie am 6. September, Abends 11^h 14^m 20^s wie δ *Coronae* verschwand, um 8^m 57:6 später als mittlere Zeit.

Ich wählte den Stern δ *Coronae* unter allen übrigen, weil er an einer völlig vertikal stehenden Seite des Thurmes verschwand, so dass diese Seite durchs Fernrohr in seiner bestimmten Lage betrachtet, genau einen Vertikalkreis vorstellte.

Um den Zeitpunkt des Verschwindens von δ *Coronae* am 6. September ganz genau zu haben, begnügte ich mich nicht mit der unmittelbaren Beobachtung dieses Abends, die ihn um 11^h 14^m 20^s angab, sondern ich reducirte die Beobachtungen von vier anderen Abenden alle auf den 6. September, z. B. am 2. September verschwand δ *Coronae* 11^h 30^m 57^s nach der Uhr; im Mittel verschwanden am 6. September alle Sterne 16^m 36:6 früher als am 2. September; folglich muss nach der Beobachtung des 2. Septembers δ *Coronae* am 6. um 11^h 14^m 20:4 verschwinden. So erhielt ich denn durch ein Mittel aus fünf Beobachtungen das Verschwinden von δ *Coronae*

nach der Uhr am 6. September . . .	11 ^h 14 ^m 20:7
die Uhr ging später als mittlere Zeit	8 57.6
folglich verschwand δ <i>Coronae</i> am	-----
6. September nach mittlerer Zeit um	11 23 18.3

Aus den vortrefflichen und sehr bequemen Tafeln zur Verwandlung der Sternzeit in mittlere Sonnenzeit, womit ein erhabener Beschützer der Sternkunde die Astronomen beschenkt hat, fand sich für diese mittlere Zeit die Sternzeit 22^h 26^m 21:784. Es erhellt also daraus, dass, so lange δ *Coronae* die scheinbare Rektascension und Deklination, die dieser Stern am 6. September hatte, nicht merklich ändert, er mir immer um 22^h 26^m 21:8 Sternzeit hinter dem Thurm des Doms verschwinden werde.

Diese Epoche vom 6. September lässt sich also nun auf eine lange Zeit gebrauchen, ohne dass man weiter korrespondirende Sonnenhöhen nöthig hat. Man braucht nur das Verschwinden des Sterns δ *Coronae* zu beobachten, um gleich zu wissen, wie viel die Uhr von mittlerer oder Sternzeit abweicht. Z. B. am 12. September verschwand δ *Coronae* nach der Uhr um 10^h 49^m 21^s. Am 6. verschwand er nach mittlerer Zeit um 11^h 23^m 18:3. In 6 Tagen eilen die Fixsterne in mittlerer Zeit vor 23^m 35:4. Also war es am 12. bei seinem Verschwinden mittlere Zeit 10^h 59^m 42:9 und die Uhr ging um 10^h 49^m 21^s zu spät gegen mittlere Zeit 10^m 21:9.

Es würde sehr unbequem, unsicher und auch oft unthunlich sein, wenn man immer nur die Verschwindung von δ *Coronae* abwarten

wollte und müsste, um die Uhr zu berichtigen. Ich habe vielmehr schon von einer ganzen Menge von Sternen des *Bootes*, der *Krone*, des *Herkules* und des *Schwans* bemerkt, wie viel sie früher oder später verschwinden als δ *Coronae*. Ich nehme aus mehreren beobachteten Zwischenzeiten dieser Verschwindungen ein Mittel, und so habe ich mir für alle diese Sterne eine kleine Tafel gemacht, die für jeden anzeigt, um wie viel später oder früher er verschwindet als δ *Coronae*. Z. B. ω *Bootis* war fünfmal mit δ *Coronae* verglichen und verschwand früher $44^m 44^s$, $44^m 45^s$, $44^m 44^s$, $44^m 46^s$, $44^m 45^s$, also im Mittel $44^m 44^s.8$. So habe ich mit allen den bisher in meine kleine Tabelle eingetragenen Sternen verfahren, die ich entweder unmittelbar oder mittelbar mehreremale mit δ *Coronae* verglichen habe, und so kann ich aus der Zeit der Verschwindung eines jeden die Zeit angeben, da δ *Coronae* verschwinden muss.“

Es folgen hier noch weitere Betrachtungen über den Einfluss der Ortsveränderungen der Sterne durch Präcession, Nutation und Aberration und Bemerkungen über die Zuverlässigkeit der Zeitbestimmungen seitens von ZACH, die hier übergangen werden können, da Dr. STICHTENOTH die Zeitbestimmungen mit scheinbaren Oertern der Sterne gerechnet hat und über die Resultate im Zusammenhange berichten wird.

OLBERS sagt dann noch weiter pag. 132: „So vertritt also mein kleines Nachtefernrohr mit Hilfe des Thurmes, was die Zeitberichtigung betrifft, fast die Stelle eines Passagen-Instruments. Wenn man einigermaßen den Gang der Uhr kennt, so weiss man im voraus die Minute, da jeder Stern verschwinden wird, und ich brauche nicht eher ans Fenster zu gehen, als bis die Uhr diese Minute zeigt. Weiss ich gar kein Verhältniss meiner Zeituhr mit mittlerer Zeit, so giebt die Beobachtung eines einzigen Sternes gleich im voraus die Verschwindungszeiten für alle übrigen. Es kostet also die Uhr-Berichtigungs-Methode, wenn einmal das kleine oben erwähnte Verzeichniss für die Fixsterne gemacht ist sehr wenig Zeit und Mühe.“

Anf pag. 137 ist dann noch die Rede von der Breite der OLBERS'schen Sternwarte nach Beobachtungen von ihm selbst und Senator GILDEMEISTER, und von ZACH hat dann die Gelegenheit benutzt, mit seinen eigenen von ihm mitgeführten Apparaten in der Zeit vom 14.—22. September 1800 eine Wiederholung vorzunehmen.

Ferner macht v. ZACH anf pag. 212 ff. Mittheilung über die Länge der OLBERS'schen Sternwarte. Aus Zeitbestimmungen durch korrespondirende Sonnenhöhen in Seeberg und in Bremen mit Benutzung des von ihm mitgeführten EMERY'schen Chronometers, wobei auch die Zeitbestimmungen des Senator GILDEMEISTER in Bremen hinzugezogen werden.

Ueber die Einrichtung der OLBERS'schen Sternwarte finden sich in andern Schriften nun noch folgende Angaben.

Briefwechsel zwischen W. OLBERS und F. W. BESSEL, Herausgegeben von ADOLPH ERMAN, Leipzig 1852.

In Bd. II, Seite 2 wird in einem Briefe von OLBERS an BESSEL vom 7. December 1815 erwähnt, dass er ein FRAUNHOFER'sches Helio-
meter mit parallaktischem Stativ erhielt, welches OLBERS jedoch nicht
benutzt hat und nach Seite 293 dieses Bandes, Brief an BESSEL vom
14. December 1826, an die Hamburger Sternwarte überlassen worden
ist. Auf Seite 2 heisst es ferner: „Auch besitze ich jetzt einen FRAUN-
HOFER'schen achromatischen Kometeusucher; dieser hat bei gleicher Ver-
grösserung ein ungleich grösseres Feld als der unachromatische von
WEICKHARDT ($5^{\circ} 43'$), giebt weit schärfere und bestimmtere Bilder, allein
an Licht übertrifft ihn doch der WEICKHARDT'sche.

Bd. II, Seite 91. Brief OLBERS an BESSEL, Bremen 20. Mai 1818.

„Doch sah ich in beiden Zwischenzeiten die Sterne bis zur 14. oder
15. Grösse in meinem Dollond; aber von dem Kometen durchaus keine
Spur.“

Bd. II, Seite 266. OLBERS an BESSEL, 25. Januar 1825, ist von
dem FRAUNHOFER'schen Kometeusucher die Rede, ferner von dem Orte
seiner Sternwarte nach GAUSS' Berechnungen.

Bd. II, pag. 293. Bremen, den 14. December 1826, heisst es wie
schon vorhin bemerkt:

„Meinen FRAUNHOFER'schen Helio-
meter habe ich der neuen Stern-
warte in Hamburg überlassen, da mir sein Gebrauch bei der Auf-
stellung auf schwankendem Fussboden zu beschwerlich war; dagegen
erwarte ich jetzt von München durch die gütige Besorgung des Herrn
Professor SCHUMACHER ein noch von FRAUNHOFER selbst konstruirtes
Fernrohr von 52 Lin. Apertur, das also wahrscheinlich in seiner Kraft
und Lichtstärke den so gerühmten Fernrohren Ihrer Mess-Instrumente
ähnlich sein wird. Ich denke dieses Fernrohr zuweilen zur Beschauung
himmlischer Gegenstände anzuwenden, denn zum gewöhnlichen Gebrauch
und den Kreis-Mikrometer-Beobachtungen wird mein alter braver
Dollond keineswegs zurückgesetzt werden.“

Zum Schluss wird hier noch eine Uebersicht von Angaben über
die OLBERS'sche Sternwarte gegeben.

Länge westlich von Berlin	$18^{\text{m}} 20^{\text{s}}$
Geographische Breite	$+ 53^{\circ} 4' 36''$

Verzeichniss der Instrumente.

- 3füßiges DOLLOND'sches Fernrohr.
 5füßiges DOLLOND'sches Fernrohr.
 5füßiges SCHRÖTER'sches Spiegelteleskop im kleinen Kabinett neben der
 Plattform auf dem Hause.¹⁾
 Sextant von TROUGHTON.

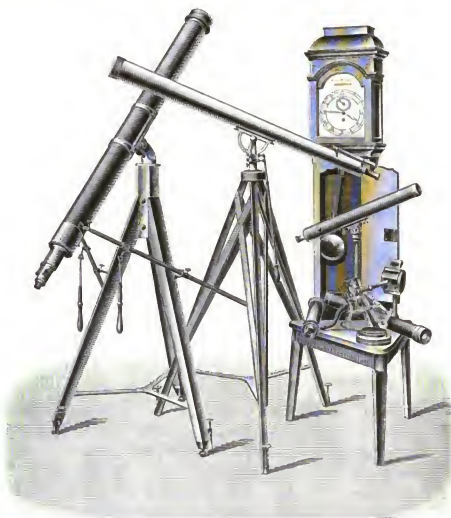


Abbildung 2.

Kometensucher von HOFMANN seit 1796, zu den Sternverschwindungen benutzt.

Kometensucher von WEICKHARDT.

Kometensucher von FRAUNHOFER seit 1815, zu den Sternverschwindungen benutzt.

¹⁾ Auf der dieser Abhandlung beigefügten Ansicht des OLBERS'schen Wohnhauses ist die von ihm benutzte Plattform nicht ersichtlich; dieselbe ist offenbar von den späteren Besitzern des Hauses beseitigt worden.

FRAUNHOFER'sches Heliometer, 1815 erhalten, 1826 nach Hamburg abgetreten.

Refraktor von FRAUNHOFER, 1827 erhalten.

U h r e n.

Hauptuhr: Pendeluhr von CASTENS im Observationszimmer.

Chronometer HANNECKE.

„ AUCH.

„ WEISS.

Pendeluhr von BURCKHARDT.

Pendeluhr im kleinen Kabinett neben der Plattform.

Auf nebenstehender Abbildung sind von den beiden grösseren Instrumenten rechts das fünffüssige Fernrohr von DOLLOND und links der Refraktor von FRAUNHOFER; auf dem Dreifuss befinden sich in der Mitte das dreifüssige Fernrohr von DOLLOND und darunter zwei Kometensucher, der Quecksilber-Horizont und der Sextant von TROUGHTON und der höhere Gegenstand rechts ist eine Beobachtungslaterne. Im Hintergrunde steht die Pendeluhr von CASTENS in Bremen.

W. SCHUR.

Berechnung der Beobachtungen.

Die von **OLBERS** hinterlassenen Aufzeichnungen astronomischen Inhalts sind, wie bereits oben erwähnt, zuerst von **ARGELANDER** eingehend untersucht und gesichtet, indem er die einzelnen Beobachtungszettel, die bisweilen geführten Journale von Kometenerscheinungen und sonstige gelegentliche Beobachtungen in grössere Mappen systematisch dem Inhalte nach ordnete und mit laufenden Nummern versah, ferner auch inhaltlich den Papieren erläuternde Anmerkungen hinzufügte und zum grössten Theile die Vergleichsterne der Kometen nach dem von **BAILLY** herausgegebenen Kataloge der **LA LANDE'S**chen Beobachtungen identificirte.

Olbers' Zeitbestimmungen.

Bei der vorliegenden Bearbeitung dieses gesammten Materials wurden nun zunächst die Zeitbestimmungen von **OLBERS** einer näheren Untersuchung unterzogen.

Wie in der Einleitung bereits erwähnt wurde, hat **OLBERS** seine Zeitbestimmungen grösstentheils durch das Beobachten des Verschwindens von Fixsternen hinter dem etwa 150 m von seinem Observationszimmer entfernt liegenden Donthürme ausgeführt. (Bis zum Jahre 1799 wurde ein anderer nach Südosten gelegener Thurm zu diesen Beobachtungen benutzt, jedoch finden sich von diesen Zeitbestimmungen keine Originalzahlen in den Manuskripten.) Ueber die Anordnung der Beobachtungen ist bereits oben in der Einleitung pag. 9 nach der Publikation von **OLBERS** in **ZACH'S** Monatlicher Korrespondenz III. pag. 124 ausführlich berichtet. Es ist nur nöthig hier hinzuzufügen, dass bis zum Jahre 1815 ausschliesslich der **HOFMANN'S**che Kometensucher als Fernrohr, von jenem Jahre aber an auch vielfach der **FRAUNHOFER'S**che angewandt wurde. Als Beobachtungsurh diente die im Observationszimmer zwischen den beiden südöstlichen Fenstern aufgestellte **CASTEN'S**che Pendeluhr, welche mittlere Zeit angab. Für den vorliegenden Zweck handelte es sich zunächst hauptsächlich darum, möglichst genau das Azimuth des Vertikalkreises zu bestimmen, in welchem die Sterne von dem Beobachtungs-

fenster aus hinter dem Dornthurme verschwanden, was durch die Kombination einer nach einer anderen Methode ausgeführten Zeitbestimmung mit einer gleichzeitigen durch das Verschwinden von Sternen hinter dem Dornthurme hergeleiteten leicht berechnet werden kann.

Die einzige Azimuthbestimmung des Dornthurmes hat OLBERS dadurch erhalten, dass er die 1800 Sept. 6 beobachteten Sternverschwindungen mit einer von Senator GILDEMEISTER 1800 Sept. 7 ausgeführten Zeitbestimmung durch korrespondirende Sonnenhöhen verband. Diese Zeitbestimmung konnte jedoch nicht nachgerechnet werden, da nur der in der Monatl. Korresp. III, pag. 128 angegebene Uhrstand und sonst keine Originalzahlen bekannt sind. OLBERS findet nach dieser Beobachtung für das Verschwinden von δ *Coronae* in mittl. Bremer Zeit $11^h 23^m 18^s$ oder in Sternzeit fälschlich $22^h 26^m 21^s 784$ (Monatl. Korresp. III, pag. 129) und hieraus das Azimuth des Dornthurms (von Nord über West gezählt)

$$64^{\circ} 56' 21''.4 \text{ (Monatl. Korresp. III, pag. 133),}$$

während sich unter Zugrundelegung obiger unrichtiger Sternzeit bei einer Neuberechnung $64^{\circ} 56' 44''.4$ findet.

Später berechnet er aus denselben Beobachtungen die Sternzeit des Verschwindens von δ *Coronae*, ferner das Azimuth und findet obiger mittl. Zeit $11^h 23^m 18^s$ entsprechend

$$\text{Sternzeit } 22^h 25^m 24^s 2$$

$$\text{Azimuth } 64^{\circ} 56' 15''.1$$

welches Azimuth OLBERS in der späteren Zeit stets benutzte.

Im Jahre 1820 wiederholt er nochmals die Rechnungen und findet als richtige Sternzeit des Verschwindens von δ *Coronae* (die Richtigkeit der Zeitbestimmung durch korrespondirende Sonnenhöhen vorausgesetzt)

$$22^h 26^m 24^s 40$$

bemerkt aber zugleich einen Unterschied mit seinen früheren in der Monatl. Korresp. publicirten Angaben von 2616.

Aus obiger Sternzeit berechnet OLBERS das Azimuth aus Beobachtung von

$$\delta \text{ Cor. } 64^{\circ} 56' 13''.0$$

$$\omega \text{ Boot. } 64 \text{ } 56 \text{ } 15.0$$

$$c \text{ Boot. } 64 \text{ } 56 \text{ } 13.5$$

Die Sternzeiten des Verschwindens von ω *Bootis* und c *Bootis* sind aus der Differenz des Verschwindens von δ *Coronae* abgeleitet, basiren also auch auf obiger Sternzeit. OLBERS begnügt nun sich damit, nahezu dasselbe Azimuth gefunden zu haben, untersucht jedoch nicht, woher die Differenz von 2616 herrührt.

Man sieht aus diesen auf einer einzigen Beobachtung beruhenden Bestimmung, die wegen der dabei obwaltenden Zweifel nicht weiter

verwandt werden kann, dass es sehr wünschenswerth ist, eine neue Untersuchung über das Azimuth des Dornthurms, welches zur Grundlage aller Zeitbestimmungen dient, vorzunehmen.

In den Manuskripten fanden sich nun Zeitbestimmungen durch korrespondirende Sonnenhöhen leider nur an folgenden wenigen Tagen

1800 Septbr. 14. 15. 16. 17.

1803 Novbr. 1.

1820 Septbr. 1.

1820 Septbr. 14.

zu welchen Zeiten auch das Verschwinden von Sternen beobachtet wurde und die also geeignet sind, das Azimuth des Dornthurms völlig unabhängig von der bisher nur verwandten OLBERS'schen Bestimmung von 1800 Septbr. 6 herzuleiten.

Um von den Fehlern der damaligen Sonnentafeln unabhängig zu sein, wurden für diese Tage aus LEVERRIER's Tafeln (*Annales de l'observatoire impérial de Paris. Tom. IV*) folgende Sonnenörter berechnet:

Datum	Sternzeit in wahr. Bremer Mittage
1800 Septbr. 14.	11 28 14.11
" " 15.	11 31 49.70
" " 16.	11 35 25.29
" " 17.	11 39 0.88
1803 Novbr. 1.	14 26 47.88
1820 Septbr. 1.	10 41 56.13
" " 15.	11 32 26.67

Von den Sternverschwindungen kommen an diesen Tagen in Betracht a) für die Beobachtungen mit dem HOFMANN'schen Komētensucher

1800 Septbr. 16.	ω <i>Bootis</i>	9 47 58
	c <i>Bootis</i>	9 53 38
	δ <i>Coronae</i>	10 32 42.5
1803 Novbr. 1.	ω <i>Bootis</i>	6 39 33
	c <i>Bootis</i>	6 45 12.5
	δ <i>Coronae</i>	7 24 18
1820 Septbr. 1.	g <i>Comae Ber.</i>	9 45 23
	" 14. δ <i>Coronae</i>	11 14 42

b) FRAUNHOFER'scher Komētensucher.

1820 Aug. 31.	g <i>Comae Ber.</i>	9 49 3.5
	ω <i>Bootis</i>	12 20 23
	c <i>Bootis</i>	12 26 2
	δ <i>Coronae</i>	13 5 2
Septbr. 14.	d <i>Bootis</i>	10 37 27

I. Berechnung des Azimuths aus den Beobachtungen 1800 Septbr. 14.—17.

Während der Anwesenheit ZACH's in Bremen im September 1800 wurden von OLBERS sowohl, als von ZACH Zeitbestimmungen durch korrespondirende Sonnenhöhen ausgeführt, welche für den vorliegenden Zweck mit Hilfe der Neuberechneten Sonnenörter folgendermassen reducirt worden sind:

OLBERS' Beobachtungen an der CASTENS'schen Pendeluhr.

Datum	Mittel der Zeiten Vor- und Nachmittags		
	h	m	s
1800 Septbr. 14.	23	44	26.0
			26.5
			26.0
			27.0
			28.5
			27.0
Mittel	23	44	26.83
1800 Septbr. 15.	23	43	57.0
			57.5
			56.5
			55.0
			55.5
			54.5
Mittel	23	43	55.86
1800 Septbr. 16.	23	43	17.5
			17.5
			18.5
			17.0
			18.0
			17.0
Mittel	23	43	17.64
1800 Septbr. 17.	23	42	45.0
			45.0
			45.0
			44.5
			44.5
			44.0
Mittel	23	42	44.64

Ableitung des Standes und des Ganges der CASTENS'schen Pendeluhr.

Datum	Mittel	Mittags- verbesserung	Uhrzeit im Mittag	Mittl. Zeit i. wahr. Mittag.	Stand	Gang
	h m s	s	h m s	h m s	m s	"
1800 Septbr. 14	23 44 26.83	+ 20.16	23 44 46.99	23 55 28.92	- 10 41.93	+ 10.68
15	43 55.86	+ 19.50	23 44 15.36	23 55 7.97	+ 10 52.61	+ 17.03
16	43 17.64	+ 19.74	23 43 37.38	23 54 47.02	+ 11 9.64	+ 11.77
17	42 44.64	+ 20.00	23 43 4.64	23 54 26.05	+ 11 21.41	

Die abgeleiteten Gänge zeigen eine grössere Unsicherheit, als man sie bei der CASTENS'schen Uhr erwarten konnte. Es wurden daher die von ZACH an denselben Tagen an einem EMERY'schen Chronometer ausgeführten Bestimmungen berechnet, um durch diese Uhr die Richtigkeit des Ganges von CASTENS zu prüfen, welches sehr leicht möglich war, da in diesen Tagen die beiden in Frage stehenden Uhren stets verglichen sind.

Die Beobachtungen von ZACH am Chronometer EMERY lauten

Datum	Mittel der Zeiten Vor- u. Nachmittags	
	h	m s
1800 Septbr. 14.	0 6	21.5
		21.5
		20.5
		21.0
		19.5
		20.5
	Mittel	0 6 20.75
1800 Septbr. 15.	0 6	5.5
		6.5
		6.5
		6.0
		6.0
		5.0
	Mittel	0 6 5.92
1800 Septbr. 16.	0 5	49.5
		49.5
		49.0
		49.0
		48.5
		49.0
	Mittel	0 5 49.0
1800 Septbr. 17.	0 5	37.5
		38.5
		37.5
		37.0

Datum	Mittel der Zeiten Vor- u. Nachmittags
	h m s
1800 Septbr. 17.	0 5 37.5
	37.5
	38.0
	37.5
	37.5
	37.5
	38.0
	38.0
	38.0
	37.5
Mittel	0 5 37.67

Ableitung des Standes und des Ganges des EMERY'schen Chronometers.

Datum	Mittel h m s	Mittags- verbesserung s	Uhrzeit im		Mittl. Zeit im		Stand m s	Gang s
			wahr. Mittag. h m s	Mittag. h m s	wahr. Mittag. h m s	Mittag. h m s		
1800 Septbr. 14.	0 6 20.75	+ 19.08	0 6 39.83	23 55 28.92	— 11 10.91			
15.	0 6 5.92	+ 20.69	0 6 26.61	23 55 7.97	— 11 18.64	— 7.73		
16.	0 5 49.00	+ 19.85	0 6 8.85	23 54 47.02	— 11 21.83	— 3.19		
17.	0 5 37.67	+ 20.11	0 5 57.78	23 54 26.05	— 11 31.73	— 9.90		

Auffallend ist an diesem Resultate, dass ein Sprung im Gange der beiden Uhren in gleichem Sinne angedeutet ist. Da aber bei der Uhrvergleichung der gegenseitige Stand der beiden Uhren an den betreffenden Tagen keinen derartigen Sprung zeigt, man erhielt nämlich

EMERY-CASTENS

	m s	s
Septbr. 14.	+ 21 53.2	
" 15.	+ 22 13.0	+ 19.8
" 16.	+ 22 33.5	+ 20.5
" 17.	+ 22 55.3	+ 21.8

so wird die Unregelmässigkeit am 15. Septbr. wohl auf eine gemeinsame Fehlerquelle zurückgeführt werden müssen (vielleicht fehlerhafte Orientierung des von beiden Beobachtern benutzten Glashorizonts?) Die Beobachtung vom Septbr. 15 wurde infolge dessen nicht weiter in Rechnung gezogen. Ohne dieselbe ergibt sich in den Tagen vom 14. bis 17. Septbr. ein Gang von 39:483 oder ein täglicher Gang von 13:161, welcher zugleich mit dem aus Verschwinden von δ *Coronae* am 12. und 16. Septbr. abgeleiteten Gange (+ 13:7) nahe übereinstimmt.

Es ergaben sich nach diesem Gange folgende interpolirte Stände der CASTENS'schen Pendeluhr

	m s	s
Septbr. 14.	+ 10 41.93	
" 15.	+ 10 55.09	+ 13.16
" 16.	+ 11 8.25	+ 13.16
" 17.	+ 11 21.41	+ 13.16

Mittels dieser Stände und Gänge wurde die mittlere Zeit der Verschwindung von ω *Bootis*, δ *Coronae* berechnet und nach Verwandlung in Sternzeit mit Hilfe der bekannten sphärischen Dreiecksformeln das Azimuth des Donthurms abgeleitet.

Die Sternörter konnten, wie bei den meisten übrigen Zeitbestimmungen, dem Kataloge von *Auwers-Bradley* entnommen werden, die Reduktion auf den scheinbaren Ort ist stets nach den *Tabulae quantitatum Besse-lianarum* berechnet. Die benutzten scheinbaren Oerter sind folgende:

	α app. h m s	δ app. ° ' "	Uhrzeit des Verschwindens		Zeit im wahren Mittag		Sternzeit h m s
			h m s	h m s	h m s	h m s	
ω <i>Bootis</i> (<i>Bradley</i> 1916)	14 53 21.97	+ 25 48 18.7	9 47 58	10 4 25.56	21 41 30.11		
c <i>Bootis</i> (<i>Bradley</i> 1924)	14 58 32.18	+ 25 39 19.7	9 53 38	10 10 5.61	21 47 11.12		
δ <i>Coronae</i> (<i>Bradley</i> 2010)	15 41 13.76	+ 26 41 22.5	10 32 42.5	10 49 10.43	22 26 22.36		

aus welchem sich folgende Azimuthe ergaben (gezählt im modernen Sinne von *S* über *WN* nach *O*).

ω <i>Bootis</i>	115° 3' 9.9
c <i>Bootis</i>	115 3 13.9
δ <i>Coronae</i>	115 3 20.4

Die Daten der übrigen zu Azimuthbestimmungen geeigneten Beobachtungen sind die folgenden

1803 Nov. 2. Beobachtung von Senator GILDEMEISTER. Mittel der korrespondirenden Zeiten Vor- und Nachmittags

	h m s
	23 21 40.0
	40.5
	46.0
	42.5
	40.0
	45.5
Mittel	23 21 42.4
Mittagsverbesserung	+ 19.5
Uhrzeit im wahren Mittag	23 22 1.9
Mittlere Zeit im wahren Mittag	23 43 44.6
Uhrstand	+ 21 42.7

Urgang abgeleitet aus den Sternverschwindungen — 74.

	α app. h m s	δ app. ° ' "	Uhrzeit h m s	Mittl. Zeit bis wahr. Mittag		Sternzeit h m s
				h m s	h m s	
ω <i>Bootis</i> (<i>Bradley</i> 1916)	14 53 30.35	+ 25 47 25.4	6 39 33	16 42 23.75	21 41 39.47	
c <i>Bootis</i> (<i>Bradley</i> 1924)	14 58 40.58	+ 25 38 24.4	6 45 12.5	16 36 44.28	21 47 19.86	
δ <i>Coronae</i> (<i>Bradley</i> 2010)	15 41 21.69	+ 26 40 54.7	7 24 18	15 57 38.98	22 26 31.58	

daraus folgt das Azimuth

aus Beobachtungen von ω <i>Bootis</i>	115° 2' 55.4
c <i>Bootis</i>	115 2 58.1
δ <i>Coronae</i>	115 3 18.5

1820 Sept. 1. Mittel der korrespondirenden Zeiten Vor- und Nachmittags

	h	m	s
	13	17	18
			16.5
			15.5
			14.0
			16.5
			17.0
			16.5
			16.0
Mittel	13	17	16.25
Mittagsverbesserung			+ 18.84
Wahrer Mittag in Uhrzeit	13	17	35.09
Mittlere Zeit im wahren Mittag	11	59	48.04
Uhrstand			— 1 17 47.05
Gang abgeleitet aus Sternver- schwindungen			— 20.00

1800 Sept. 15. Mittel der korrespondirenden Zeiten Vor- und Nachmittags

	h	m	s
	13	17	19.5
			21.5
			21.0
			20.0
			20.0
			18.5
			18.5
			19.0
			19.0
			19.0
			20.5
Mittel	13	17	19.68
Mittagsverbesserung			+ 21.77
Wahrer Mittag in Uhrzeit	13	17	41.45
Mittlere Zeit im wahren Mittag	11	53	5.71
Uhrstand			— 1 22 35.74
Gang abgeleitet aus Sternver- schwindungen			— 23.0

Datum 1820	Stern	Ko- meten- sucher	α app.		δ app.		Uhrzeit des Ver- schwindens		Mittl. Zeit bis resp. seit wahr. Mittag		Sternzeit der Be- obachtung						
			h	m	s	o	o	h	m	s	h	m	s				
Aug. 31.	<i>g Com. Ber. (Brill. 1679)</i>	Fr.	12	22	1.69	+ 25	33	43.8	9	49	3.5	15	28	18.32	19	11	5.31
	<i>oo Bootis (Brill. 1916)</i>	Fr.	14	54	15.23	+ 25	43	27.8	12	20	23	12	57	1.16	21	42	47.33
	<i>v Bootis (Brill. 1924)</i>	Fr.	14	59	25.49	+ 25	84	29.7	12	26	2	12	51	22.23	21	48	27.18
	δ Cor. (Brill. 2010)	Fr.	15	42	4.79	+ 26	37	31.0	15	5	2	12	12	22.79	22	27	33.03
Sept. 1.	<i>g Com. Ber. (Brill. 1679)</i>	Il.	12	22	1.09	+ 25	33	43.8	9	45	23	8	27	40.77	19	11	0.36
14.	<i>d Bootis (Brill. 1839)</i>	Fr.	14	2	12.63	+ 25	56	50.2	10	37	27	14	40	2.47	20	49	59.63
	δ Coronae (Brill. 2010)	Il.	15	42	4.54	+ 26	37	29.9	12	14	42	14	2	17.98	22	27	29.28

Abgeleitetes Azimuth 1. FRAUNHOFER Kometensucher.

Aug. 31.	δ <i>Coronae</i>	115°4'32".1
	ω <i>Bootis</i>	32.7
	<i>c</i> <i>Bootis</i>	28.0
	<i>g</i> <i>Comae</i>	31.8
Sept. 14.	<i>d</i> <i>Bootis</i>	34.0

2. HOFMANN'scher Kometensucher.

Sept. 1.	<i>g</i> <i>Comae</i>	115°3'37".1
.. 14.	δ <i>Coronae</i>	52.9

Es resultiren also aus den verschiedenen Beobachtungen folgende Bestimmungen für das Azimuth des Donthurns:

I. Beobachtungen mit dem HOFMANN'schen Kometensucher.

1800 Sept. 16.	ω <i>Bootis</i>	115°3' 9".9
	<i>c</i> <i>Bootis</i>	3 13.9
	δ <i>Coronae</i>	3 20.4
1803 Nov. 1.	ω <i>Bootis</i>	2 55.4
	<i>c</i> <i>Bootis</i>	2 58.1
	δ <i>Coronae</i>	3 6.5
1820 Sept. 1.	<i>g</i> <i>Com. Ber.</i>	3 37.1
.. 14.	δ <i>Coronae</i>	3 52.9

II. Beobachtungen mit dem FRAUNHOFER'schen Kometensucher.

1820 Aug. 31.	<i>g</i> <i>Com. Ber.</i>	115°4'31".8
	ω <i>Bootis</i>	4 32.7
	<i>c</i> <i>Bootis</i>	4 28.0
	δ <i>Coronae</i>	4 32.1
Sept. 14.	<i>d</i> <i>Bootis</i>	4 34.0

Wie man sieht stimmen die Beobachtungen mit dem FRAUNHOFER'schen Kometensucher sehr gut mit einander, während die Bestimmungen mit dem HOFMANN'schen Kometensucher grössere Unterschiede unter sich zeigen, welche darauf hinzudeuten scheinen, dass in früheren Jahren die Sternverschwindungen anders beobachtet oder auch anders aufgefasst wurden als später.

Allerdings scheinen die älteren Beobachtungen nicht ganz fehlerfrei zu sein. 1800 Sept. 16 mussten wie oben ausführlich auseinandergesetzt ist, korrespondirende Sonnenhöhenbestimmungen als offenbar fehlerhaft fortgelassen und aus einer früheren und späteren Zeitbestimmung ein mittlerer Gang interpolirt werden, da man sonst dem Gange der Uhr Zwang anthun würde.

Auch ist die Beobachtung 1803 Nov. 1 nicht ganz einwandfrei. Bei dem niedrigen Stande der Sonne ergaben sich für den unkorrigirten Mittag ziemlich grosse Unterschiede der einzelnen Mittel. Ferner scheint es nicht ganz angeschlossen zu sein, dass vielleicht die Uhr an den in Betracht kommenden Tagen einen Sprung gemacht hat. Der Gang ist nämlich (nach den in der Einleitung nach der OLBERS'schen Methode berechneten Sternverschwindungen)

1803 Okt. 31.	— 4.4
Nov. 1.	7.4
Nov. 2.	6.4
Nov. 3.	9.1

Trotzdem dürfen bei dem Mangel der auf uns überkommenen Beobachtungen diese älteren beiden Bestimmungen nicht ganz ausgeschlossen werden, und es scheint wohl das Zweckmässigste zu sein, bis zum Jahre 1808, von welchem Jahre ab eine Lücke von 3 Jahren in den Beobachtungen vorhanden ist, ein Azimuth aus den beiden älteren Beobachtungen zu benutzen und von 1811 an ein Azimuth, welches aus den beiden späteren Bestimmungen abgeleitet ist. Es werden also folgende Azimuthe zur Berechnung der Zeitbestimmungen zu benutzen sein.

I. HOFMANN'scher Kometensucher.

1800—1807	115° 3' 7".4
1811—1833	115 3 45.0

II. FRAUNHOFER'scher Kometensucher.

1815—1833	115 4 31.7
-----------	-------------------

Um den Stundenwinkel, in welchem ein Gestirn ein gegebenes Azimuth passirt, zu berechnen, betrachtet man das Dreieck zwischen Pol, Zenith, Stern. Die 3 Seiten desselben sind:

- das Komplement der geographischen Breite ($90^\circ - \varphi$)
- die Nordpoldistanz ($90 - \delta$)
- die Zenithdistanz,

die drei Winkel:

- der Stundenwinkel (t),
- das Azimuth (a) (gezählt vom Nordpunkt)
- und der parallaktische Winkel.

Zwischen diesen Grössen besteht folgende Gleichung:

$$\operatorname{tang} \delta \cos \varphi = \sin \varphi \cos t - \sin t \cot a,$$

welche durch Einführung der Hilfsgrössen

$$\begin{aligned} m \sin M &= \sin \varphi \\ m \cos M &= \cot a \end{aligned}$$

für rechnerische Zwecke die bequeme Form erhält

$$\sin(M - t) = \frac{\cos \varphi \tan \delta}{m}$$

Mittels dieser Formel wurden den 3 verschiedenen Azimuthen entsprechend folgende 3 Tafeln berechnet, welchen man für die Gestirne mit Hilfe der scheinbaren Deklination direkt den Stundenwinkel entnimmt. Durch Hinzufügen der scheinbaren Rektascensionen erhält man direkt die Sternzeit, zu welcher der Stern sich in dem bekannten Azimuthe befindet, also hinter dem Dornthurne verschwindet. Nach Verwandlung in Mittl. Zeit ergibt sich sodann durch Vergleichung mit der Uhrzeit des Verschwindens direkt der Stand der Beobachtungsuhr.

Tafel zur Berechnung des Stundenwinkels bei Sternverschwindungen.

I. HOFMANN'Scher Kometsucher.

Azimuth 115° 3' 7'' 4 (1800—1807).

δ	t	0'	1'	2'	3'	4'	5'	6'	7'	8'	9'	
	h m	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
24	50'	6 51	23.02	19.72	16.42	13.12	9.81	6.50	3.19	59.88	56.57	53.26
25	0	50	49.94	46.63	43.31	39.99	36.67	33.35	30.03	27.71	23.39	20.07
	10	50	16.74	13.42	10.09	6.76	3.43	0.10	56.77	53.44	50.10	46.76
	20	49	43.42	40.08	36.74	33.40	30.06	26.72	23.37	20.03	16.68	13.33
	30	49	9.98	6.63	3.28	59.93	56.58	53.23	49.87	46.51	43.15	39.79
	40	48	36.43	33.07	29.71	26.35	22.98	19.62	16.25	12.88	9.51	6.14
	50	48	2.76	59.39	56.01	52.63	49.25	45.87	42.49	39.11	35.73	32.35
26	0	47	28.96	25.58	22.19	18.80	15.41	12.02	8.62	5.23	1.83	58.43
	10	46	55.03	51.63	48.23	44.83	41.43	38.03	34.62	31.22	27.81	24.40
	20	46	20.99	17.58	14.16	10.75	7.33	3.91	0.49	57.07	53.65	50.23
	30	45	46.81	43.39	39.96	36.53	33.10	29.67	26.24	22.81	19.38	15.95
	40	45	12.51	9.08	5.64	2.20	58.76	55.32	51.87	48.43	44.98	41.53
	50	44	38.08	34.63	31.18	27.73	24.27	20.82	17.36	13.90	10.44	6.98

HOFMANN'Scher Kometsucher.

Azimuth 115° 3' 45'' 0 (1811—1833).

δ	t	0'	1'	2'	3'	4'	5'	6'	7'	8'	9'	
	h m	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
24	50'	6 51	26.03	22.73	19.43	16.13	12.82	9.51	6.20	2.89	59.58	56.27
25	0	50	52.96	49.64	46.33	43.01	39.69	36.37	33.05	29.73	26.41	23.09
	10	50	19.76	16.44	13.11	9.78	6.45	3.12	59.79	56.46	53.13	49.79
	20	49	46.45	43.11	43.77	36.43	33.09	29.75	26.41	23.07	19.72	16.37
	30	49	13.01	9.66	6.31	2.96	59.61	56.26	52.91	49.55	46.19	42.83
	40	48	39.47	36.11	32.45	29.39	26.03	22.67	19.31	15.94	12.57	9.20
	50	48	5.82	2.44	59.06	55.68	52.30	48.92	45.54	42.16	38.78	35.40
26	0	47	32.01	28.62	25.23	21.84	18.45	15.06	11.67	8.28	4.89	1.49
	10	46	58.08	54.68	51.28	37.88	44.48	41.08	37.68	34.28	30.87	27.46
	20	46	24.05	20.64	17.23	13.82	10.40	6.98	3.56	0.14	56.72	53.30
	30	45	49.84	46.45	43.03	39.60	36.17	32.74	29.31	25.88	22.45	19.02
	40	45	15.58	12.13	8.70	5.26	1.82	58.38	54.94	51.50	48.05	44.60
	50	44	41.14	37.69	34.24	30.70	27.34	23.89	20.43	16.98	13.52	10.06

II. FRAUNHOFER'scher Kometensucher.

Azimuth 115° 4' 31'' (1815—1830).

δ	t	σ'		1'	2'	3'	4'	5'	6'	7'	8'	9'
		h m	s									
24	50'	6 51	30.01	26.71	23.41	20.11	16.80	13.49	10.18	6.87	3.56	0.25
25	0	50	56.94	53.63	50.31	46.99	43.67	40.35	37.03	33.71	30.39	27.07
	10	50	23.75	20.43	17.10	13.77	10.44	7.11	3.78	0.45	57.12	53.78
20	49	50.44	47.10	43.76	40.42	37.08	33.74	30.40	27.06	23.71	20.36	
	30	49	17.01	13.66	10.31	6.96	3.35	0.26	56.91	53.55	50.19	46.83
40	48	43.47	40.11	36.75	33.39	30.03	26.67	23.31	19.94	16.57	13.20	
	50	48	9.83	6.45	3.07	59.69	56.31	52.93	49.55	46.17	42.79	39.41
26	0	47	36.02	32.63	29.24	25.85	22.46	19.07	15.68	12.29	8.90	5.50
	10	47	2.10	58.70	55.31	51.90	48.50	45.10	41.70	38.30	34.89	31.48
20	46	28.07	24.66	21.25	17.84	14.42	11.00	7.58	4.16	0.74	57.32	
	30	45	53.90	50.48	47.06	43.63	40.20	36.77	33.34	29.91	26.48	23.05
40	45	19.61	16.17	12.73	9.29	5.85	2.41	58.97	55.53	52.08	48.63	
	50	44	45.18	41.73	38.28	34.83	31.38	27.93	24.47	21.02	17.56	14.10

Nachdem mit Hilfe dieser Tafeln bereits einige Zeitbestimmungen berechnet waren, ergab sich, dass Sterne, deren scheinbare Deklination grösser als 26° 40' war, in anderen Azimuthen verschwanden; und zwar zeigte sich, dass das Azimuth, kleinere Ausbuchtungen abgerechnet, mit der Deklination grösstentheils linear wuchs, dass also diese Sterne nicht mehr hinter dem senkrechten Theile des Thurmes, sondern am schrägen Dache desselben verschwanden. Um etwas Näheres über die Umrisse des Dornthurmes zu erfahren, wie sie von OLBERS' Sternwarte aus erschienen, und um daraus einen Schluss zu ziehen, für welche Sterne die oben gefundenen Azimuthe benutzt werden können, wurden die Beobachtungen von 1803 Oktbr. 31 und Nov. 1, an welchen Tagen 12 Sterne mit grösseren Deklinationsdifferenzen beobachtet sind, einer näheren Untersuchung unterzogen.

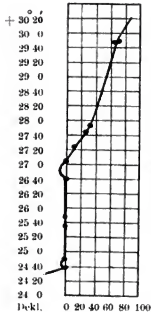
Mit dem Azimuth 115° 3' 7'' wurde aus dem Verschwinden aller Sterne der Uhrstand berechnet, und die gefundenen Werthe mit dem aus der Beobachtung von δ *Coronae* erhaltenen verglichen. Nach Deklinationen geordnet ergaben sich folgende Resultate:

Stern	Deklination	* — δ <i>Coronae</i>	
		Oktbr. 31.	Novb. 1
	m s	m s	m s
<i>c</i> <i>Bootis</i>	+ 25 38.4	+ 0.9	2.1
<i>ö</i> <i>Bootis</i>	+ 25 47.4	— 2.5	3.0
δ <i>Coronae</i>	+ 26 40.9	0	0
γ <i>Cor.</i>	+ 26 55.5	— 30.6	29.1
<i>b</i> <i>Bootis</i>	+ 27 3.6	+ 5.4	+ 4.9
<i>a</i> <i>Cor.</i>	+ 27 22.9	+ 52.8	+ 52.3
ψ <i>Bootis</i>	+ 27 44.0	+ 2 0.2	+ 2 2.7
<i>q</i> <i>Bootis</i>	+ 27 54.5	+ 2 38.2	+ 2 37.2
β <i>Cor.</i>	+ 29 47.4	+ 5 9.3	+ 5 7.8
ζ <i>Bootis</i>	+ 29 53.9	+ 5 34.8	+ 5 35.3
<i>o</i> <i>Bootis</i>	+ 30 20.1	+ 6 43.5	+ 6 45.0

Diese Reihe konnte durch spätere Beobachtungen von Sternen geringerer Deklination noch erweitert werden und zwar fand sich, wie oben auch auf δ *Coronae* bezogen

	Dekl.	* — δ <i>Coronae</i>
1824 Novbr. 21. ff. \times Peg.	+ 24° 50' 9	-- 16:5
1822 Oktbr. 30. ff. 70 Herc.	+ 24° 41	- 5.5

Die erhaltenen Resultate lassen sich graphisch in ein Koordinatensystem einzeichnen, und man erhält durch die Verbindung der einzelnen Punkte die Konturen des Domthurmes wie in beifolgender Figur ausgeführt ist.



Abbild. 3.
Umriss des Dom-
thurmes.

Eine Skizze, welche sich bei den *OLBERS'schen* Manuskripten vorfand, bestätigt genau die erhaltenen Resultate, insbesondere lassen sich dort deutlich die Hervorragungen bei 24° 50' und 26° 55' sowie der Knick oberhalb 27° 54' erkennen. Leider ist es nicht möglich eine photographische Abbildung des Domthurmes, wie er sich von *OLBERS's* Beobachtungszimmer aus zeigte, beizufügen, da nach Mittheilung des Herrn Dr. *SCHILLING* der Domthurm seit der *OLBERS'schen* Zeit vollständig umgebaut ist, so dass er jetzt mit obiger Skizze völlig verschiedene Konturen zeigt.

Aus der Figur erkennt man sofort, dass hinter dem senkrechten Theile des Thurmes nur Sterne verschwinden konnten, deren Deklination zwischen 24° 50' und 26° 40' liegt. Aus den Beobachtungen solcher Sterne wurden nun die Zeitbestimmungen von Neuem berechnet; die an den schrägen Theilen verschwindenden jedoch selbstständig zu verwerthen, wurde unterlassen, da ein schräges Dach der Ziegel oder einer anderen Bedeckung wegen wohl kaum eine geradlinige Kontur besass (da die Entfernung des Thurms von *OLBERS's* Wohnung nur 150^m betrug, so wird eine Unebenheit von 7^m5 bereits eine Aenderung des Azimuths von 10" und der Zeitbestimmung von 1^s hervorrufen) und ferner auch anzunehmen ist, dass durch Veränderung der Refraktion bei verschiedenen Luftverhältnissen ein wesentlich anderes Azimuth für den Moment des Verschwindens verursacht wird. Jedoch wurde, wie es bereits *OLBERS* vielfach gethan hat, aus dem Verschwinden von Sternen hinter dem schrägen Theile des Thurmes an nahe gelegenen Tagen, der Gang der Uhr abgeleitet, indem der zu erwartenden Genauigkeit gemäss die geringfügigen Aenderungen im scheinbaren Ort des Gestirns und in der Refraktion vernachlässigt werden konnten.

Von den Originalzahlen der Sternverschwindungen befinden sich aus den Jahren bis 1820 nur vereinzelte in den hinterlassenen Mann-

skripten, sodass es sogar nöthig war, öfter den von OLBERS gegebenen Uhrstand bei den Kometen- und Planetenbeobachtungen anzuwenden. Vom Jahre 1820 ab sind die Zeitbestimmungen regelmässig auf fortlaufende Zettel eingetragen und scheinen auch vollständig vorhanden zu sein. In der Neuberechnung derselben konnten die Positionen der Sterne grösstentheils dem Kataloge von AUWERS-BRADLEY entnommen werden, nur für einige wenige Sterne mussten die Positionen aus anderen Verzeichnissen berechnet werden.

Die Reduktion auf den scheinbaren Ort geschah, wie bereits oben erwähnt, mittels der *Tabulae Quantitatum Besselianarum*.

Um über die innere Uebereinstimmung der ans der Beobachtung verschiedener Sterne abgeleiteten Uhrstände entscheiden zu können, seien die 1822 Nov. 4 beobachteten Sternverschwindungen, sowie die aus ihnen berechneten Stände hier aufgeführt:

Zeitstern	α app.		δ app.		Sternzeit des Verschwindens	Mittl. Zeit des Verschwindens		Uhrzeit der Beobachtung		Uhrstand	
	h	m s	o	''		h	m s	h	m s	h	m s
<i>d Bootis</i>	14	2 18.50	25	56 2.9	20 50 3.7	5	56 31.5	7	2 22	—	1 5 50.5
<i>e Bootis</i>	14	54 20.32	25	42 46.9	21 42 50.2	6	49 9.4	7	55 1	—	1 5 51.6
<i>c Bootis</i>	14	59 30.66	25	33 49.5	21 48 30.7	6	54 49.0	8	30 40	—	1 5 51.0
δ Cor.	15	42 9.39	26	36 58.8	22 27 35.1	7	33 46.8	8	39 41	—	1 5 54.2
δ Herc.	17	7 44.99	25	3 18.8	23 58 26.8	9	4 23.8	10	10 20	—	1 5 56.2
λ Herc.	17	23 36.34	26	15 7.2	0 10 14.9	9	15 9.9	10	22 4	—	1 5 54.1
<i>3 Vulp.</i>	19	15 35.33	25	55 51.8	2 3 21 3	11	8 57.8	12	14 53	—	1 5 55.2

In gleicher Weise wurden aus allen noch vorhandenen Originalzahlen die in der folgenden Zusammenstellung aufgeführten Stände und Uhrgänge der CASTENS'schen Pendeluhr abgeleitet.

Datum	Mittlere Zeit Bremen		Anzahl der Zeitsterne	Uhrstand	Gang in 24 ^h	Datum	Mittlere Zeit Bremen		Anzahl der Zeitsterne	Uhrstand	Gang in 24 ^h
	h	m					h	m s			
1802						1816					
Juli 13	10	39	1	+ 1 6 13.4		Sept. 21	9	43	2	+ 0 7 34.0	+ 6.6
Aug. 22	12	15	1	+ 0 9 10.2	+ 14.6	23	10	46	5	+ 0 7 47.2	
24	12	7	1	+ 0 9 39.4		1817					
Sept. 23	10	5	1	+ 0 13 46 8		Nov. 1	9	8	1	— 1 23 30.0	— 20.8
						2	9	4	1	— 1 23 50.8	
1807						1818					
März 13	10	16	2	— 0 6 24.0	— 6.8	1818					
21	9	26	2	— 0 7 18.1	— 1.8	Mai 3	13	30	2	— 0 8 18.5	
23	8	40	3	— 0 7 21.8		1819					
1808						Juli 9	13	15	1	— 2 15 10.7	— 18.2
Aug. 19	11	52	2	+ 0 12 43.4		12	13	4	1	— 2 16 5.4	— 15.9
1811						14	12	55	1	— 2 16 37.2	— 13.5
Sept. 16	10	25	3	+ 0 2 7.7		24	12	16	1	— 2 18 52.5	
1813						26	12	8	1	+ 0 6 49.7	
April 15	9	13	1	— 0 2 45.1		1820					
26	11	19	3	— 0 5 50.5		Aug. 14	12	15	1	— 1 11 56.7	— 18.2
						20	10	52	5	— 1 13 46.2	— 20 8

Datum	Mittlere Zeit Hemmen	Anzahl der Zeitstärne	Uhrstand			Gang in 24 ^h	Datum	Mittlere Zeit Hemmen	Anzahl der Zeitstärne	Uhrstand			Gang in 24 ^h
			h	m	s					h	m	s	
1825	h m		h	m	s		h m		h	m	s		
Okt.	2 9 1	2	-	1 5	2.9		Aug. 8	12 31	4	-	3 10 50.2		
	5 9 33	3	-	1 6 34.0	-30.3		12	11 53	2	-	3 11 49.3	-14.8	
	6 8 38	2	-	1 7 0.1	-27.2		13	9 44	1	-	3 12 4.9	-15.5	
	8 9 19	1	-	1 7 56.2	-28.0		23	13 58	1	-	3 14 45.6	-14.1	
	12 9 0	3	-	1 9 51.6	-28.9		24	11 28	2	-	3 15 4.1	-18.5	
	13 8 59	1	-	1 10 20.7	-29.1		25	9 46	2	-	3 15 17.5	-13.4	
	15 11 11	1	-	1 11 13.3	-26.3		28	11 39	3	-	3 16 2.8	-15.1	
	31 7 49	1	-	1 18 19.1	-26.8		29	11 38	2	-	3 16 20.3	-17.5	
Nov.	2 7 18	2	-	1 19 29.0	-21.9		30	11 31	3	-	3 16 36.2	-15.9	
	4 6 48	1	-	1 19 56.6	-26.3		Sept. 10	9 33	1	-	3 19 47.1	-17.3	
	5 7 6	3	-	1 20 22.2	-25.6		12	12 45	1	-	3 20 35.2	-24.0	
	12 9 20	1	-	1 23 24.0	-25.8		13	11 1	3	-	3 20 53.6	-18.4	
	15 7 57	3	-	1 24 40.9	-25.6		15	12 33	1	-	3 21 33.9	-20.1	
	16 10 20	1	-	1 25 5.8	-24.9		17	11 14	5	-	3 22 11.9	-19.0	
	17 7 10	5	-	1 25 29.1	-23.3		20	12 7	2	-	3 23 16.8	-21.6	
	20 7 53	4	-	1 26 48.7	-26.5		21	10 23	5	-	3 23 45.3	-28.5	
	25 7 46	2	-	1 29 7.6	-27.8		22	10 53	1	-	3 24 13.1	-27.8	
Dec.	1 9 22	1	-	1 31 56.7	-28.2		25	11 42	1	-	3 25 23.8	-23.6	
	6 6 57	1	-	1 34 21.1	-28.9		26	11 43	2	-	3 25 43.9	-20.1	
	9 6 51	2	-	1 35 42.8	-27.2		27	11 33	1	-	3 26 4.6	-20.7	
	20 9 34	1	-	1 40 51.4	-28.0		29	11 29	1	-	3 26 46.5	-20.9	
							30	11 34	1	-	3 27 8.0	-21.5	
1826							Okt.	1 9 49	5	-	3 27 30.6	-22.6	
Jan.	1 8 47	1	-	1 47 5.4	-31.2		2	11 26	1	-	3 27 48.9	-18.3	
	2 5 23	1	-	1 47 30.9	-28.3		6	9 57	5	-	3 29 11.2	-20.6	
Febr.	3 11 2	1	-	2 4 18.7	-31.5		8	9 48	6	-	3 29 53.7	-21.4	
	12 11 55	1	-	2 8 49.5	-30.1		13	10 43	1	-	3 31 50.9	-23.4	
	18 11 32	1	-	2 11 36.0	-27.7		14	13 15	3	-	3 32 11.7	-20.5	
	21 11 20	1	-	2 13 4.3	-29.4		15	8 4	2	-	3 32 30.0	-18.5	
März	5 9 4	1	-	2 18 46.1	-28.5		19	12 12	1	-	3 33 52.8	-20.7	
	6 9 0	1	-	2 19 16.9	-30.8		20	11 30	2	-	3 34 21.4	-28.6	
	9 8 48	1	-	2 20 40.7	-27.9		21	12 4	1	-	3 34 49.1	-27.7	
	11 9 25	2	-	2 21 28.4	-23.9		22	8 21	4	-	3 35 13.0	-28.2	
	12 10 2	2	-	2 21 57.1	-28.5		26	11 5	1	-	3 36 43.6	-32.6	
	22 9 26	1	-	2 26 14.7	-25.8		29	8 23	3	-	3 38 7.9	-26.1	
	28 9 20	1	-	2 29 10.7	-29.3		31	12 52	1	-	3 39 8.4	-30.3	
	30 9 16	1	-	2 30 6.9	-28.1		Nov.	1 10 42	1	-	3 39 32.8	-26.6	
	31 9 2	2	-	2 30 32.7	-25.8		6	11 1	1	-	3 41 54.4	-28.3	
April	7 9 45	1	-	2 33 46.9	-27.6		8	10 53	1	-	3 42 53.2	-29.4	
	8 10 28	5	-	2 34 14.7	-27.8		15	10 26	1	-	3 46 22.7	-29.9	
	9 9 14	3	-	2 34 38.0	-23.3		16	11 49	1	-	3 46 52.4	-29.7	
	10 8 52	2	-	2 35 0.8	-22.8		26	9 42	1	-	3 51 39.8	-28.7	
	21 9 25	1	-	2 39 34.9	-24.9		Dec.	2 8 22	2	-	3 54 53.3	-32.3	
	22 11 21	1	-	2 39 55.8	-20.9		10	6 47	2	-	3 59 6.2	-31.6	
	25 10 37	1	-	2 41 3.0	-22.4								
Mai	7 9 35	1	-	2 45 41.0	-23.1		1827						
	10 9 23	1	-	2 46 37.6	-18.9		Jan.	2 5 12	1	-	4 11 2.5	-32.2	
	14 13 2	1	-	2 48 1.0	-20.8		3	5 20	1	-	4 11 35.0	-33.8	
	18 12 48	1	-	2 49 23.6	-20.6		15	6 26	2	-	4 18 21.1	-36.4	
	25 12 15	1	-	2 51 26.9	-17.6		17	6 18	1	-	4 19 33.9	-35.6	
	26 12 15	1	-	2 51 40.9	-13.8		20	11 58	1	-	4 21 29.1	-27.1	
Juni	25 11 23	2	-	3 4 21.6			22	6 44	1	-	4 22 18.5	-28.7	
Juli	27 11 51	1	-	3 7 44.3	-16.0		23	6 40	1	-	4 22 57.2	-36.9	
	29 12 12	1	-	3 8 16.4	-15.0		Febr.	2 6 43	1	-	4 29 6.2	-30.7	
	30 12 18	1	-	3 8 31.4	-13.3		3	7 10	2	-	4 29 36.9	-32.5	
Aug.	5 11 54	1	-	3 9 51.1	-10.7		7	7 27	1	-	4 31 44.4	-29.8	

1828					1829				
Datum	Mittlere Zeit Bremen	Anzahl der Zeitsterne	Uhrstand	Gang in 24 ^h	Datum	Mittlere Zeit Bremen	Anzahl der Zeitsterne	Uhrstand	Gang in 24 ^h
	h m		h m s	s		h m		h m s	s
Sept. 8	10 27	2	- 8 26 23.1	- 18.1	Mai 19	9 34	1	- 10 35 8.8	- 18.5
12	11 0	1	- 8 27 35.4	- 20.4	20	9 30	1	- 10 35 27.3	- 21.3
14	10 52	1	- 8 28 16.2	- 21.5	22	12 31	1	- 10 36 8.3	- 23.6
18	10 26	4	- 8 29 42.2	- 23.8	23	12 27	1	- 10 36 31.9	- 19.0
19	12 3	2	- 8 30 7.6	- 18.9	26	12 15	1	- 10 37 29.0	- 18.1
20	12 11	1	- 8 30 26.6	- 20.0	27	12 11	1	- 10 37 47.1	- 19.7
21	11 55	1	- 8 30 47.1	- 21.9	29	12 30	2	- 10 38 26.5	- 25.6
26	11 41	2	- 8 32 36.0	- 16.8	Juni 6	11 32	1	- 10 41 47.0	- 24.7
27	9 58	3	- 8 32 52.0	- 18.0	9	12 24	1	- 10 43 1.1	- 23.0
28	9 57	1	- 8 33 10.0	- 20.3	10	12 20	1	- 10 43 24.1	- 17.9
30	8 12	1	- 8 33 50.7	- 20.5	11	12 16	1	- 10 43 42.0	- 18.9
Okt. 2	11 18	2	- 8 34 31.6	- 25.0	13	12 8	1	- 10 44 19.8	- 16.9
4	9 30	1	- 8 35 21.7	- 22.4	14	12 4	1	- 10 44 36.7	- 17.8
6	11 8	1	- 8 36 6.5	- 24.8	26	11 17	1	- 10 48 10.2	- 16.2
27	9 31	6	- 8 44 47.2	- 29.6	29	11 5	1	- 10 48 58.6	- 23.9
29	11 31	1	- 8 45 46.4	- 31.0	30	11 1	1	- 10 49 22.5	- 22.5
Nov. 4	8 17	1	- 8 48 52.3	- 31.5	Juli 1	12 32	1	- 10 49 45.0	- 20.9
9	8 38	2	- 8 51 32.1	- 32.7	2	12 28	1	- 10 50 5.9	- 20.7
10	12 10	3	- 8 52 14.8	- 31.0	12	10 14	1	- 10 53 31.6	- 20.1
13	8 27	1	- 8 53 43.8	- 28.6	20	12 56	1	- 10 56 12.8	- 20.2
16	11 6	1	- 8 55 9.6	- 29.0	23	11 6	1	- 10 57 13.5	- 18.7
24	6 13	1	- 8 59 1.7	- 31.5	24	12 40	1	- 10 57 32.2	- 18.7
Dec. 1	10 48	1	- 9 2 42.3	- 33.1	28	11 59	1	- 10 58 47.1	- 19.7
8	11 25	1	- 9 6 34.1	- 30.4	30	12 33	4	- 10 59 26.6	- 24.2
9	7 47	3	- 9 6 59.9	- 33.0	Aug. 2	11 45	5	+ 0 59 20.7	- 22.3
18	8 57	2	- 9 11 59.9	- 32.4	4	12 46	4	+ 0 58 36.0	- 20.6
26	9 10	1	- 9 16 19.2	- 36.1	5	11 53	1	+ 0 58 15.4	- 20.1
					8	11 28	2	+ 0 57 15.2	- 17.7
					9	11 37	2	+ 0 56 57.4	- 18.1
1829					11	12 18	2	+ 0 56 21.2	- 23.1
Jan. 9	7 31	2	- 9 24 44.8	- 38.8	15	12 7	1	+ 0 54 48.9	- 22.9
14	12 20	1	- 9 28 6.6	- 39.3	20	12 31	1	+ 0 52 54.2	- 23.2
Febr. 23	11 8	2	- 9 54 19.6	- 38.1	21	10 50	1	+ 0 52 32.6	- 18.6
27	12 18	1	- 9 56 52.2	- 31.9	24	10 55	4	+ 0 51 36.7	- 20.2
März 13	11 23	1	- 10 4 19.4	- 31.2	28	12 0	4	+ 0 50 15.7	- 21.6
15	10 13	3	- 10 3 21.9	- 30.1	Sept. 8	11 17	1	+ 0 46 17.5	- 21.2
21	12 38	1	- 10 8 22.8	- 28.4	11	12 36	1	+ 0 45 14.0	- 24.0
22	7 56	1	- 10 8 45.6	- 30.2	13	12 27	1	+ 0 44 26.0	- 25.1
23	12 21	2	- 10 9 21.3	- 31.9	17	10 38	2	+ 0 42 45.7	- 26.5
24	12 17	2	- 10 9 53.2	- 32.3	25	8 20	2	+ 0 39 43.9	- 28.2
26	12 33	3	- 10 10 57.7	- 35.4	26	11 43	2	+ 0 39 11.7	- 23.7
27	12 30	3	- 10 11 33.1	- 28.8	28	10 1	3	+ 0 38 25.9	- 26.3
28	12 2	2	- 10 12 1.9	- 40.0	29	11 32	2	+ 0 37 57.9	- 24.6
April 1	11 46	2	- 10 14 1.7	- 30.7	Okt. 1	11 29	1	+ 0 37 8.9	- 26.2
2	12 6	3	- 10 14 32.4	- 34.7	7	10 59	2	+ 0 34 31.6	- 25.8
3	11 38	2	- 10 15 7.1	- 33.2	8	8 30	2	+ 0 34 8.4	- 23.4
4	11 58	3	- 10 15 40.3	- 27.8	9	10 46	1	+ 0 33 34.1	- 24.9
8	11 18	2	- 10 17 28.1	- 26.7	15	7 15	1	+ 0 31 4.7	- 29.0
10	11 10	2	- 10 18 21.4	- 25.6	20	8 10	3	+ 0 28 39.7	- 24.1
17	11 40	1	- 10 21 20.8	- 26.9	23	11 55	1	+ 0 27 23.4	- 30.0
20	11 28	1	- 10 22 41.5	- 27.6	24	9 15	2	+ 0 26 56.7	- 25.5
26	10 32	3	- 10 25 27.4	- 27.9	Nov. 1	7 22	3	+ 0 23 33.0	- 29.4
Mai 1	9 36	2	- 10 29 10.9	- 21.7	5	9 12	3	+ 0 21 35.5	- 34.8
11	13 14	1	- 10 32 3.1	- 20.3	9	12 15	1	+ 0 19 11.6	- 35.9
12	10 15	1	- 10 32 23.4	- 24.0	13	12 0	1	+ 0 16 47.0	- 36.0
17	9 42	1	- 10 34 23.5	- 25.0	14	11 56	1	+ 0 16 11.0	- 35.4
18	9 38	1	- 10 34 48.5	- 20.3					

Datum	Mittlere Zeit Bromea	Anzahl der Zeitsterne	Uhrstand	Gang in 24 ^h	Datum	Mittlere Zeit Bromea	Anzahl der Zeitsterne	Uhrstand	Gang in 24 ^h
1829	h m		h m s	"	1830	h m		h m s	"
Nov. 15	6 5	1	- 0 15 44.2	- 37.4	Okt. 4	11 6	1	- 2 9 39.7	- 26.0
16	10 21	1	- 0 15 0.1	- 37.1	17	8 42	3	- 2 15 18.4	- 24.1
22	6 22	1	- 0 11 23.3	- 33.4	18	12 16	1	- 2 15 46.1	- 25.0
Dec. 1	11 21	2	- 0 5 42.4	- 34.7	20	11 5	2	- 2 16 36.2	- 21.7
6	7 4	2	+ 0 2 25.0	- 40.9	21	12 4	2	- 2 16 57.0	- 25.2
13	8 35	1	- 0 2 21.2	- 37.0	Nov. 8	6 56	3	- 2 24 30.6	- 26.7
20	8 34	1	- 0 6 40.2	- 37.9	10	11 29	2	- 2 25 24.0	- 26.2
1830					12	12 4	1	- 2 26 16.4	- 23.3
Jan. 24	7 16	1	- 0 28 47.7	- 30.4	13	11 21	3	- 2 26 39.7	- 28.2
April 29	9 48	1	- 1 17 0.0	- 17.6	15	11 53	1	- 2 27 36.1	- 25.5
Mai 2	11 21	1	- 1 17 52.9	- 20.3	17	11 24	4	- 2 28 27.1	- 26.9
20	12 40	1	- 1 23 58.2	- 17.5	18	11 41	1	- 2 28 54.8	- 28.9
25	12 20	1	- 1 25 26.9	- 22.4	24	11 17	1	- 2 31 48.3	- 33.9
Juni 1	11 52	1	- 1 28 3.4	- 20.1					- 36.7
19	11 44	1	- 1 34 6.5	- 26.9	1831				
21	11 38	1	- 1 35 0.3	- 24.4	Jan. 1	7 20	1	- 2 53 18.5	
23	11 29	1	- 1 35 49.2	- 18.9	2	8 0	2	- 2 53 55.2	
24	11 25	1	- 1 36 8.1	- 17.9	März 4	9 9	1	- 3 27 12.0	
29	11 6	1	- 1 37 27.7	- 19.0	8	11 44	1	- 3 28 57.2	- 26.3
Juli 14	10 7	1	- 1 42 12.5	- 16.7	April 2	11 44	2	- 3 40 56.5	- 25.6
29	12 22	1	- 1 46 23.8	- 13.0	3	11 31	1	- 3 41 22.1	- 22.0
30	12 18	1	- 1 46 36.8	- 13.4	9	11 8	1	- 3 43 39.7	- 20.4
Aug. 1	12 10	1	- 1 47 3.6	- 18.0	20	11 30	1	- 3 47 23.7	- 18.8
11	11 17	2	- 1 50 4.0	- 20.4	Mai 1	9 50	2	- 3 50 51.0	- 22.4
15	12 52	1	- 1 51 25.5	- 16.4	16	12 57	1	- 3 56 26.3	- 18.3
16	12 0	4	- 1 51 41.9	- 21.4	31	11 58	1	- 4 1 1.2	
22	12 5	2	- 1 53 50.2	- 22.5	Juli 4	10 46	1	- 4 11 52.9	- 13.5
28	12 24	4	- 1 56 5.3	- 20.3	10	11 59	1	- 4 13 13.6	
29	12 38	2	- 1 56 25.6	- 20.9	Dec. 26	7 7	1	- 5 25 5.5	
Sept. 1	13 16	1	- 1 57 28.2	- 21.9	1833				
8	10 33	1	- 2 0 1.6	- 20.1	Okt. 6	7 50	1	- 0 15 23.0	- 31.9
13	11 49	3	- 2 1 41.9	- 16.7	20	7 43	2	- 0 22 51.7	- 32.0
14	9 17	1	- 2 1 56.9	- 24.9	Nov. 3	7 14	2	- 0 30 23.0	
19	9 29	2	- 2 3 36.6	- 23.8	24	6 14	1	- 0 44 22.9	- 30.0
Okt. 3	9 28	3	- 2 9 0.8	- 27.7	Dec. 8	5 19	1	- 0 53 23.5	

Olbers' Mikrometer.

Zu den Kometen- und Planetenbeobachtungen bediente sich OLBERS fast ausschliesslich des Kreismikrometers; nur aus den ersten Jahren sind Beobachtungen vorhanden, die an einem „Fadenmikrometer“ (nach OLBERS' eigener Bezeichnung) gemacht wurden. Es bestand dieses Fadenmikrometer aus 3 sich in einem Punkte treffenden Fäden, von welchen der mittelste senkrecht zur täglichen Bewegung gestellt werden musste; die beiden seitlichen Fäden bildeten jeder einen Winkel von 45° mit dem Mittelfaden. Ueber die Konstruktion dieses Mikrometers hat sich nichts Näheres feststellen lassen. Da jedoch dieses Mikrometer stets

Feldbeleuchtung erforderte, so war es zur Beobachtung schwächerer Kometen weniger geeignet. Aus den sehr wenigen erhaltenen Beobachtungen, welche mit diesem Mikrometer gemacht wurden, liessen sich leider keine Schlüsse auf die Genauigkeit der Winkel zwischen den einzelnen Fäden ziehen; das Netz musste also für die wenigen Beobachtungen als ein mathematisch genaues angesehen werden.

In den Jahren 1815—1826 besass OLBERS auch ein kleineres FRAUNHOFER'sches Heliumeter, welches er aber, soweit aus den Manuskripten ersichtlich ist, nie zu Beobachtungen benutzte. Das Heliumeter wurde im December 1826 an die Hamburger Sternwarte verkauft.

Mit Ausnahme der eben erwähnten wenigen Beobachtungen am Fadenmikrometer, benutzte also OLBERS ausschliesslich das Kreismikrometer, und es ist ja bekannt, dass die Erfolge, die er sowohl als auch BESSEL mit diesem einfachen Mikrometer errangen, wesentlich dazu beigetragen haben, dass die Astronomen jener Zeit das Kreismikrometer als ein fast unentbehrliches Hilfsmittel zur Beobachtung von schwächeren Kometen schätzen lernten.

Aus den Manuskripten geht hervor, dass folgende Kreismikrometer im Gebrauch waren.

1. Kreismikrometer am grossen Dollond.

A) Das gewöhnliche Mikrometer, welches nur aus der genau kreisförmig abgedrehten Oeffnung des Diaphragma bestand; ca. $\frac{1}{5}$ aller Beobachtungen sind mit diesem Mikrometer gemacht.

B) Das DOLLOND'sche Ringmikrometer.

Es wird dieses wohl eins der ältesten überhaupt verfertigten Kreismikrometer sein. Innerhalb des CAMPANI'schen Okulars ist der sehr breite Messingring mittels vier dünner um 90° auseinanderstehenden Stahlröhre mit dem ringförmigen Diaphragma verbunden, wie beistehende Abbildung zeigt. Der Rand des inneren Ringes ist nach hinten zu abgeschrägt, während der äussere Rand senkrecht zur Ebene des Ringes steht.

In den Jahren 1800—1803 sind mit diesem Ringe hauptsächlich die ersten kleinen Planeten beobachtet.



Abb. bild. 4.

C) Das FRAUNHOFER'sche einfache Ringmikrometer, welches OLBERS im Jahre 1823 anschaffte und verschiedentlich zu Kometenbeobachtungen in den Jahren 1824, 1830 benutzte. Dieses Mikrometer, welches aus einem in einem Planglase eingesetzten Stahlringe besteht, wird einer der ersten der von FRAUNHOFER in dieser Art angefertigten Ringe sein.

D) Das kreisrund abgedrehte Diaphragma des grossen DOLLOND, mit welchem jedoch nur vereinzelt Beobachtungen angestellt sind.

II. Mikrometer am FRAUNHOFER'schen Refraktor.

E) Das doppelte Ringmikrometer, welches wie das vorige, ganz nach den modernen Principien von FRAUNHOFER konstruirt ist.

Dieses Mikrometer scheint sehr wenig benutzt zu sein. In den Manuskripten findet sich wenigstens nur eine einzige Beobachtung und zwar des ENCKE'schen Kometen von 1828 Dec. 1, welche aber nur zur Rektascensionsbestimmung benutzt wurde, da die Radien der Ringe, wie es scheint, nie bestimmt worden sind.

Der Vollständigkeit wegen sei hier noch aufgeführt:

F) Ein einfaches wie *C* konstruirtes Ringmikrometer, für welches sich jedoch in den Manuskripten keine Beobachtungen finden.

III. Mikrometer am kleinen Dollond.

G) Das kreisrund abgedrehte Diaphragma, welches verschiedentlich als Kreismikrometer in den Jahren 1807 bis 1818 benutzt wurde.

Durch die Mitte dieses Ringes liess OLBERS im Jahre 1807¹⁾ einen schmalen Messingstreifen, die sogenannte Barre, ziehen und verband auf diese Weise das später auch von BOGUSLAWSKY²⁾ vorgeschlagene Mikrometer direkt mit dem Kreismikrometer, um die Deklination der nahe dem Mittelpunkt des Kreises passirenden Gestirne sicherer bestimmen zu können (weiter unten, wo das Mikrometer mit der Barre näher untersucht wird).

Zum grossen Dollond gehört auch das oben erwähnte Fadenmikrometer, welches der Abkürzung halber später unter *F* angeführt wird.

Die unter *B. C. E. F.* angeführten Mikrometer befanden sich während der Ausführung dieser Reduktionen auf der Göttinger Sternwarte und es konnte daher ihre Konstruktion näher beschrieben werden.

Für die Neubearbeitung der OLBERS'schen Beobachtungen war es selbstverständlich von grosser Wichtigkeit, die Radien der verschiedenen Ringmikrometer möglichst genau zu bestimmen, da es nach den Resultaten, zu welchen HERZ³⁾ bei einer Neubestimmung des Mikrometers G gelangt war, den Anschein hatte, als ob die von OLBERS benutzten Konstanten einer erheblichen Verbesserung bedürften.

¹⁾ Vergl. EDMAN, Briefwechsel zwischen OLBERS und BESSEL I, pag. 67—69.

²⁾ Memoirs of the Royal astronomical Society, Vol. XV, pag. 193.

³⁾ HERZ, Publ. der v. KUFFNER'schen Sternwarte II, Bd. 1, pag. 144.

Eine solche Untersuchung konnte bei den meisten Ringen leicht vorgenommen werden, da vielfach bei den Beobachtungen zwei oder auch noch mehr Vergleichsterne benutzt wurden.

Für die Bestimmung der Radien eines Kreismikrometers aus dem Durchgange zweier Sterne mit bekanntem Deklinationsunterschied, ist es bekanntlich am vortheilhaftesten, wenn die Sterne möglichst nahe den beiden Rändern das Feld passiren, wenn also die Deklinationsdifferenz nur ein wenig kleiner ist, als der Durchmesser des Kreises. Die Grenzen mussten jedoch bei der Neubestimmung der OLBERS'schen Kreise etwas weiter gezogen werden, da sonst zu wenig Material zu benutzen gewesen wäre. Nach reiflicher Ueberlegung kamen die Herausgeber zu dem Entschlusse, dass es für den vorliegenden Fall am zweckmässigsten sei, nur solche Sterne zu den Bestimmungen zu benutzen, deren Deklinationsdifferenz mindestens gleich dem Halbmesser des Kreises ist. Da ferner bei grösseren Rektascensionsunterschieden eine grosse Unsicherheit der Resultate durch nicht ganz stabile Aufstellung des Instruments hervorgerufen werden kann, wurden alle Durchgänge von Sternen, deren Rektascensionsdifferenz den Betrag von 4^m überstieg, von der Berechnung des Halbmessers ausgeschlossen.

Bezeichnen μ und μ' die Sehnen, in welchen 2 Sterne mit bekanntem Deklinationsunterschiede (d) das Kreismikrometer passiren, so erhält man aus folgenden Formeln die Grösse des Radius (vgl. BRÜXNOW Lehrbuch der sphärischen Astronomie)

$$\frac{\mu + \mu'}{d} = \sin A$$

$$\frac{\mu - \mu'}{d} = \sin B$$

$$r = \frac{d}{2 \cos A \cos B}$$

Die Refraktion wird bekanntlich dadurch berücksichtigt, dass man für die wahre Deklinationsdifferenz $d = \delta' - \delta$ die scheinbare

$$d = \frac{57'' \sin d}{\sin^2 [N + \frac{1}{2}(\delta' + \delta)]}$$

einführt und den so verbesserten Werth für die Berechnung des Halbmessers anwendet.

Zur bequemeren Berechnung der Hilfsgrösse N sowie der gleichfalls zur Berechnung der Zenithdistanz nöthigen Grösse $\cotang n$ wurde für die geographische Breite von Bremen nebenstehende parallaxtische Hilfstafel gerechnet:

m	0h		1h		2h		3h	
	N	log cotg n	N	log cotg n	N	log cotg n	N	log cotg n
0	36° 55'	— ∞	35° 58'	9.1972	33° 4'	9.4983	28° 1'	9.6714
1	55	7.4170	56	9.2044	0	9.5019	27 54	9.6730
2	55	7.7180	54	9.2115	32 50	9.5055	47	9.6758
3	54	7.8941	52	9.2184	51	9.5091	41	9.6780
4	54	8.0191	50	9.2252	47	9.5127	34	9.6803
5	36 54	8.1160	35 48	9.2320	32 43	9.5162	27 28	9.6825
6	54	8.1952	45	9.2386	39	9.5196	22	9.6847
7	54	8.2621	43	9.2452	35	9.5230	15	9.6869
8	53	8.3202	41	9.2516	30	9.5263	9	9.6892
9	53	8.3713	39	9.2580	26	9.5295	2	9.6914
10	36 53	8.4171	35 37	9.2643	32 22	9.5328	26 56	9.6936
11	53	8.4586	35	9.2704	17	9.5361	49	9.6957
12	52	8.4964	32	9.2765	13	9.5393	42	9.6978
13	52	8.5312	30	9.2824	8	9.5425	36	9.6999
14	51	8.5635	27	9.2884	4	9.5457	29	9.7020
15	36 51	8.5935	35 25	9.2942	31 59	9.5489	26 22	9.7041
16	51	8.6216	23	9.2999	55	9.5520	15	9.7062
17	50	8.6479	20	9.3056	50	9.5552	8	9.7083
18	50	8.6728	18	9.3113	46	9.5583	2	9.7104
19	49	8.6963	15	9.3168	41	9.5614	25 55	9.7125
20	36 49	8.7187	35 13	9.3223	31 37	9.5645	25 48	9.7146
21	48	8.7400	10	9.3276	32	9.5675	41	9.7165
22	47	8.7601	8	9.3329	27	9.5705	34	9.7185
23	47	8.7795	5	9.3382	22	9.5735	26	9.7204
24	45	8.7980	2	9.3434	17	9.5764	19	9.7224
25	36 44	8.8157	34 59	9.3483	31 12	9.5794	25 12	9.7243
26	43	8.8328	57	9.3530	8	9.5823	5	9.7263
27	42	8.8493	54	9.3586	3	9.5852	24 58	9.7282
28	42	8.8651	51	9.3636	30 58	9.5881	50	9.7302
29	41	8.8804	49	9.3685	53	9.5910	43	9.7321
30	36 41	8.8952	34 46	9.3733	30 48	9.5939	24 36	9.7341
31	40	8.9095	43	9.3781	43	9.5968	28	9.7359
32	39	8.9233	40	9.3828	38	9.5996	21	9.7377
33	38	8.9368	37	9.3875	32	9.6024	13	9.7395
34	37	8.9498	34	9.3921	27	9.6052	6	9.7413
35	36 35	8.9625	34 31	9.3967	30 22	9.6080	23 58	9.7431
36	34	8.9748	28	9.4013	17	9.6108	50	9.7450
37	33	8.9868	25	9.4058	12	9.6135	43	9.7468
38	32	8.9984	22	9.4103	6	9.6163	35	9.7486
39	31	9.0098	19	9.4147	1	9.6190	28	9.7504
40	36 30	9.0209	34 16	9.4191	29 56	9.6217	23 20	9.7522
41	29	9.0316	13	9.4234	50	9.6244	12	9.7539
42	27	9.0420	9	9.4276	45	9.6270	4	9.7556
43	26	9.0522	6	9.4318	39	9.6296	22 56	9.7573
44	24	9.0621	2	9.4360	34	9.6322	48	9.7590
45	36 23	9.0719	33 59	9.4402	29 28	9.6348	22 40	9.7607
46	22	9.0814	56	9.4443	22	9.6373	32	9.7624
47	20	9.0907	52	9.4484	17	9.6398	24	9.7640
48	19	9.0999	49	9.4524	11	9.6423	16	9.7657
49	17	9.1089	45	9.4565	6	9.6448	8	9.7674
50	36 16	9.1177	33 42	9.4604	29 0	9.6473	22 0	9.7691
51	14	9.1263	38	9.4644	28 54	9.6498	21 52	9.7707
52	12	9.1347	34	9.4683	48	9.6523	43	9.7723
53	11	9.1430	31	9.4721	42	9.6548	35	9.7738
54	9	9.1512	27	9.4759	36	9.6572	26	9.7754
55	36 7	9.1592	33 23	9.4797	28 30	9.6596	21 18	9.7770
56	5	9.1671	19	9.4835	24	9.6620	10	9.7785
57	3	9.1748	15	9.4872	18	9.6644	1	9.7801
58	2	9.1824	12	9.4909	12	9.6668	20 53	9.7817
59	0	9.1899	8	9.4946	6	9.6691	44	9.7832
60	35 58	9.1972	33 4	9.4983	28 0	9.6714	20 36	9.7848
		11h		10h		9h		8h

für Bremen

parallaktischem Winkel. $q = 53^{\circ}46'$.

4h		5h			
N	log cotg n	N	log cotg n	m	
20	0 36'	9,7848	11 0'	9,8529	60
27		9,7863	10 49	9,8534	59
18		9,7877	39	9,8543	58
10		9,7891	28	9,8550	57
1		9,7906	18	9,8557	56
19	52	9,7920	10 7	9,8564	55
43		9,7934	9 56	9,8571	54
34		9,7949	40	9,8577	53
26		9,7963	35	9,8584	52
17		9,7978	25	9,8591	51
19	8	9,7992	9 14	9,8598	50
18	59	9,8005	3	9,8604	49
50		9,8018	8 52	9,8610	48
41		9,8031	42	9,8616	47
32		9,8044	31	9,8621	46
18	23	9,8057	8 20	9,8627	45
13		9,8070	9	9,8633	44
4		9,8083	7 58	9,8639	43
17	55	9,8096	48	9,8645	42
46		9,8109	37	9,8650	41
17	37	9,8122	7 26	9,8656	40
28		9,8134	15	9,8661	39
18		9,8147	4	9,8665	38
9		9,8159	6 53	9,8670	37
16	59	9,8171	42	9,8674	36
16	50	9,8183	6 31	9,8679	35
41		9,8195	20	9,8683	34
31		9,8207	9	9,8688	33
22		9,8219	5 58	9,8692	32
12		9,8231	47	9,8697	31
16	3	9,8243	5 36	9,8701	30
15	53	9,8254	25	9,8704	29
43		9,8264	14	9,8707	28
34		9,8275	3	9,8711	27
24		9,8286	4 52	9,8714	26
15	14	9,8296	4 40	9,8717	25
4		9,8307	29	9,8719	24
14	54	9,8318	18	9,8722	23
45		9,8328	7	9,8725	22
35		9,8339	3 56	9,8728	21
14	25	9,8349	3 45	9,8732	20
15		9,8359	34	9,8735	19
5		9,8369	23	9,8737	18
13	55	9,8378	11	9,8739	17
45		9,8388	3 0	9,8740	16
13	35	9,8398	2 49	9,8742	15
24		9,8407	38	9,8743	14
14		9,8417	27	9,8745	13
4		9,8427	15	9,8747	12
12	54	9,8436	4	9,8749	11
12	44	9,8446	1 53	9,8751	10
34		9,8454	42	9,8752	9
23		9,8463	30	9,8753	8
13		9,8471	19	9,8754	7
2		9,8479	8	9,8754	6
11	52	9,8487	0 56	9,8755	5
42		9,8496	45	9,8756	4
31		9,8504	34	9,8757	3
21		9,8512	23	9,8758	2
10		9,8521	11	9,8759	1
11 0		9,8529	0 0	9,8759	0

$\text{tang } q = \text{cotg } n \sec (N + \delta)$

$\text{tang } \zeta = \text{cotg } (N + \delta) \sec q$

N hat das Zeichen von $\cos t$

n " " " " " $\sin t$

Wahre Z.D. log k. log tang ζ

0°	6,4458	0
10	4458	0 9,2463
20	4456	2 9,5611
30	4452	4 9,7614
40	4446	5 9,9238
45	4441	2 0,0000
46	4439	2 0,0152
47	4437	2 0,0303
48	4436	2 0,0456
49	4434	1 0,0608
50	4433	2 0,0762
51	4431	3 0,0916
52	4429	2 0,1072
53	4428	1 0,1229
54	4425	3 0,1387
55	4422	3 0,1548
56	4419	3 0,1710
57	4416	4 0,1875
58	4412	4 0,2042
59	4408	4 0,2212
60	4404	4 0,2386
61	4400	5 0,2562
62	4395	5 0,2743
63	4390	6 0,2928
64	4384	6 0,3118
65	4378	6 0,3313
66	4370	9 0,3514
67	4361	10 0,3721
68	4351	12 0,3936
69	4339	13 0,4158
70	4326	15 0,4389
71	4311	19 0,4630
72	4292	21 0,4882
73	4271	25 0,5147
74	4246	28 0,5425
75 0	4218	8 0,5719
20	4210	10 0,5822
40	4200	12 0,5926
76 0	4188	14 0,6032
20	4174	16 0,6141
40	4160	15 0,6252
77 0	4145	15 0,6366
20	4130	15 0,6483

7h

6h

Nachdem die für den vorliegenden Zweck in Betracht kommenden Beobachtungen gesichtet, vielfach auch noch Sterne mittels der Bonner Durchmusterung identificirt waren, kam es vor allem darauf an, möglichst genaue Deklinationen abzuleiten. Zu diesem Zwecke wurden die Sterne in allen zugänglichen Katalogen aufgesucht. Von den bisher unpublicirten Katalogen der Astronomischen Gesellschaft sandten die Herren GRAHAM (Cambridge), AUWERS (Berlin), PETER (Leipzig), KORTAZZI (Nicolajeff), BECKER (Strassburg), DE BALL (Wien), HARKNESS (Washington) bereitwilligst die beobachteten Positionen einiger Vergleichsterne, wofür den genannten Herren der Dank ausgesprochen werden möge.

Die mittleren Oerter wurden mit Hilfe der STRUVE'schen Präcessionskonstanten für die Epoche der Beobachtung berechnet und mit Hilfe der AUWERS'schen Tafeln (Astr. Nachr. Bd. 134 pag. 35 ff.) auf das System des Fundamentalkatalogs redicirt. Aus den verschiedenen Positionen wurde sodann das arithmetische Mittel genommen, ohne dass irgend einem der neueren Kataloge wegen der ihnen zukommenden grösseren Genauigkeit gegenüber den älteren ein grösseres Gewicht gegeben wurde. Es wurde hiervon abgesehen, da die Epochen der älteren Kataloge den OLBERS'schen Beobachtungen viel näher liegen als die neueren Bestimmungen, und es sich noch nicht entscheiden lässt, ob die zum Theil vorhandenen Unterschiede der älteren und neueren Kataloge kleineren Eigenbewegungen oder felderhaften Beobachtungen zugeschrieben werden müssen. Sterne, die dem Kataloge von AUWERS-BRADLEY entnommen sind, wurden in keinem der übrigen Kataloge aufgesucht, da ja die Positionen dieser Sterne, die aus den BRADLEY'schen Beobachtungen und den besten neuesten Bestimmungen von Greenwich und Berlin abgeleitet sind, durch Hinzuziehen von ungenaueren anderen Beobachtungen eher verschlechtert als verbessert würden. (Vgl. KREUTZ, Recension der HERZ'schen Bestimmung der Bahn des grossen Kometen 1811. Vierteljahrsschrift 1893, pg. 268).

Ferner wurden die dem AUWERS'schen Zonenkataloge der Astron. Gesellschaft (Berl. $+15^{\circ}$ bis $+20^{\circ}$) entnommenen Sterne, welche genau auf Eigenbewegung untersucht sind, auf Vorschlag des Herrn Geheimrath AUWERS, nur diesem Kataloge entnommen.

Die LALANDE'schen Zonen der *Histoire céleste* wurden mit den von ASTEN'schen Tafeln, die BESSEL'schen mit den neuen in den Königsberger Beobachtungen Bd. 37 publicirten Tafeln nach Anbringung der im gleichen Bande angegebenen Berichtigungen redicirt.

In der Zusammenstellung der Sterne sind die verschiedenen Kataloge in der meist üblichen Weise folgendermassen abgekürzt:

1755. Brdl. Neue Reduktion der BRADLEY'schen Beobachtungen von AUWERS.
1790. Fed. FEDORENKO-LALANDE, Circumpolarsterne.
1800. L. L. LALANDE, *Histoire céleste*, reducirt nach v. ASTEN's Tafeln bez. nach BAILY's Katalog.
P. PIAZZI, Praecipuarum stellarum inerrantium positiones mediae.
1810. Gr. Groombridge, Catalogue of circumpolar stars.
1825. W₁ BESSEL, Königsb. Zonen — 15° bis + 15°. Red. nach den Tafeln von LUTHER, Bezeichnung nach dem Kataloge von WEISSE.
W₂ BESSEL, Königsb. Zonen + 15° bis + 45°. Red. nach den Tafeln von LUTHER, Bezeichnung nach dem Kataloge von WEISSE.
1830. P.M. STRUVE, Positiones mediae pro epocha 1830.
1836. Rü. RÜMKER, Mittlere Oerter von 12000 Fixsternen für den Anfang von 1836.
1840. Sa. I. Santini, A catalogue of 1677 stars (0° bis + 10°) (Mem. of the Roy. Astr. Soc. XII)
Sa. II. Santini, Posizioni medie delle stelle fisse ridotti al principio dell' anno 1840.
1842. A Oe. Oeltzen, ARGELANDER's Zonenbeobachtungen von + 45° bis 80°.
1845. Radcl. I. JOHNSON, Radcliffe catalogue of 6317 stars chiefly circumpolar.
Par. I. Catalogue de l'observatoire de Paris (1845).
1850. Arg.-W. Katalog der ARGELANDER'schen Zonen 15—31° südl. Dekl. herausgegeben von WEISS.
1855. B. B. VI. ARGELANDER, Mittl. Oerter von 33811 Sternen (Astr. Beob. zu Bonn, Bd. VI.)
Kam. KAM, Katalog von Sternen aus Bd. 1—66 der Astr. Nachr.
1860. Gött. II. Göttinger Sternkatalog nach Beobachtungen von W. KLINCKERFUES herausgeg. v. W. SCHUR.
Par. II. Catalogue de l'observatoire de Paris (1860).
Yarn. YARNALL, Catalogue of stars observed at the United states naval observatory (3. Ed.)
Sa. III. SANTINI, Posizioni medie di 2706 stelle (— 10° bis — 12° 30')
Sa. IV. " " " " 2246 " (— 12,30° bis 15°).
Sa. V. " " " " 1425 " (0 bis — 3°).
1865. Sj. SCHJELLERUP, Stjernefortegnelse indeholdende 10000 positioner af teleskopiske fixstjerner.

1865. Bril. QUETELET, Catalogne di 10792 étoiles observées à l'observatoire royal de BRUXELLES.
1870. Gl. GRANT, Catalogne of 6415 stars observed at the Glasgow university observatory.
1875. F. C. ATWERS, Fundamental-Katalog für die Zonenbeobachtungen am nördl. Himmel.
- A. G. C. Kataloge der Astronom. Gesellschaft.
- A. G. Zonen der Astronom. Gesellschaft, von welchen der Katalog noch nicht erschienen ist. Bezeichnung nach der Bonner Durchmusterung.
- Gould. GOULD, Argentine general catalogue.
- Arm. II. Second ARMAGH Catalogue of 3300 stars.
- Par. III. Catalogue de l'observatoire de Paris (1875).
- Romb. ROMBERG, Katalog von 5634 Sternen für die Epoche 1875 aus den Beobachtungen am Pulkowaer Meridiankreis.
1880. Mü. I. Erstes Münchener Sternverzeichniß der LAMONT'schen Zonen herausgegeben von SEELIGER.
- Mü. II. Zweites Münchener Sternverzeichniß von 13000 Sternen herausgegeb. von SEELIGER und BAUSCHINGER.
- Grw. 10 y. Greenwich, Ten year catalogue of 4059 stars.
1890. Radcl. III. STONE, Catalogne of 6424 stars for the epoch 1890.

Zusammenstellung der zur Berechnung der Ringmikrometer benutzten Sterne

(bezogen auf das mittlere Aequ. des Beobachtungsjahres).

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Reducirt auf E. C.	Reducirt Sekunden	Bemerkungen
1802	a 1	L.L. 23047	12 8 21	+ 20 14 53.5	— 3.1	50.4	
		W ₂ 12 ^b 221		48.5	+ 0.7	49.2	
		Rü. 3898		53.7	— 0.2	53.5	
		A.G.C. 4638		54.9	—	54.9	
		Mittel					52.0
	a 2	L.L. 23059	12 8 44	+ 20 16 6.4	— 3.1	3.3	
		W ₂ 12 ^b 232		7.1	+ 0.7	6.2	
		Rü. 3901		9.7	— 0.2	7.2	
		A.G.C. 4639		10.9	—	5.7	
		Mittel					5.7
	a 3	L.L. 23190	12 13 20	+ 20 45 42.7	— 3.1	39.6	
		W ₂ 12 ^b 336		32.9	+ 0.7	33.6	
		A.G.C. 4507		37.1	—	37.1	
		Mittel					36.8

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Beobacht auf F.C.	Beobacht Sekunden	Bemerkungen	
1807	c 6	L.L. 23091	^{h m s} 12 10 2	+ 12 40 20.2	- 3.3	16.9		
		Sj. 4447		16.2	- 0.1	16.1		
		Mittel					16.5	
	c 7	L.L. 23213	12 14 41	+ 12 14 18.9	- 3.3	15.6		
		W ₁ 12 ^h 268		20.2	+ 0.5	20.7		
		Sj. 4469		18.9	- 0.1	18.8		
		Par. II 15184		19.0	- 0.4	18.6		
		Par. III 15184		19.0	- 0.2	19.7		
	Mittel					18.7		
	c 8	L.L. 23289	12 17 42	+ 12 12 22.0	- 3.3	18.7		
		W ₁ 12 ^h 320		21.8	+ 0.5	22.3		
		Par. II 15264		23.8	- 0.4	23.4		
		Par. III 15264		25.0	- 0.2	24.8		
	Mittel					22.3		
	c 9	L.L. 23313	12 18 2	+ 12 23 34.3	- 0.3	31.0		
		W ₁ 12 ^h 333		33.9	+ 0.5	[34.4]		
		Par. III 15281		27.5	-	27.5		
Mittel					29.2			
c 10	L.L. 28829	15 40 6	+ 23 0 61.8	- 2.8	59.0			
	W ₁ 15 ^h 1050-52		62.6	- 0.1	62.5			
	A.G.C. 5420		59.1	-	59.1			
Mittel					0.2			
c 11	L.L. 28888	15 42 16	+ 23 4 2.4	- 2.8	59.6			
	Par. III 19735		3.8	- 0.2	3.6			
	A.G.C. 5431		2.1	-	2.1			
Mittel					1.8			
1811	d 1	L.L. 20169	10 14 30	+ 37 9 38.6	- 1.9	36.7		
		Yarn. 4421		33.9	+ 0.1	34.0		
		Arm. II 1209		31.7	+ 0.2	31.9		
		A.G.		34.1	-	34.1		
	Mittel					34.2		
	d 2	F.C. 426	10 16 55	+ 37 40 14.4	-	14.4	mit EB — 0 ^o .207	
	d 3	Brdl. 1477	10 28 17	+ 38 53 26.8	-	26.8	mit EB — 0.018	
	d 4	L.L. 20575	10 28 57	+ 38 49 23.6	- 1.7	[21.9]		
		W ₁ 10 ^h 628.30		16.5	- 0.1	16.4		
		Brdl. 4424		14.2	- 0.3	14.5		
		A.G.		13.6	-	13.6		
	Wien, Meridian- beob.		16.4	-	16.4			
	Mittel					15.2		
	d 5	P.M. 1459	10 20 18	+ 39 23 3.5	- 0.7	2.8		
		A.G.		3.1	-	3.1		
Mittel					3.0			
d 6	L.L. 21005	10 46 2	+ 40 49 11.6	- 1.6	10.0			
	W ₂ 10 ^h 979		10.6	- 0.1	10.5			
	Par. II 13383		8.5	- 0.1	8.4			
	Par. III 13383		7.8	- 0.2	7.6			
	A.G.C. 7825		7.0	-	7.0			
Mittel					8.7			

Jahr	No.	Katalog	a med.	δ med.	Reduziert auf F.C.	R. d. Kreis- mikrom. %	Bemerkungen			
1811	d 18	L.L. 36578	$\begin{matrix} h & m & s \\ 19 & 14 & 30 \end{matrix}$	$\begin{matrix} ^{\circ} & ' & '' \\ + & 14 & 33 \end{matrix}$	65.2	- 3.9	61.3			
		W ₁ 19 ^h 399			56.9	-	56.9			
		Rü. 7373			58.9	- 0.2	58.7			
		Mü. I. 19949			57.6	- 1.9	55.7			
		Gl. I. 4772			59.1	+ 0.2	59.3			
		Arm. II. 2415			58.6	0.0	58.6			
		A.G. + 14 ^u 3896			58.4	-	58.4			
		Mittel					58.4			
		1813	e 1	L.L. 32812.3	$\begin{matrix} 17 & 46 & 47 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 0 & 42 \end{matrix}$	36.0	- 4.1	31.9	
				P. XVII. 291			32.9	- 4.1	28.8	
W ₁ 17 ^h 998					31.3	-	31.3			
Sa. I. 1219					30.8	-	30.8			
Mü. I. 14981					32.3	- 1.9	30.4			
Brü. 7253					31.8	- 0.5	31.3			
Gött. II. 4393					33.8	- 1.4	32.4			
Gl. I. 4427					29.9	0	29.9			
Grw. 10 v 2829					30.5	- 0.1	30.4			
Mittel							30.8			
e 2	W ₁ 17 ^h 1014		$\begin{matrix} 17 & 47 & 30 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 0 & 6 \end{matrix}$	10.5	+ 0.0	10.5			
	P.M. 2244				8.4	- 1.5	6.9			
	Mü. I. 15006				9.5	- 1.9	7.6			
	Yarn. 7680				7.4	- 0.4	7.0			
	Gl. I. 4434				7.3	- 0.1	7.2			
	Romb. 3891				7.7	- 0.1	7.6			
Radel. III. 4679			8.5	+ 0.1	8.6					
Mittel					7.9					
1818	f 1	Brdl. 2524	$\begin{matrix} 19 & 42 & 9 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 8 & 24 \end{matrix}$	28.7	-	28.7	mit EB + 0 ^u 384		
		Brdl. 2536	$\begin{matrix} 19 & 45 & 40 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 8 & 0 \end{matrix}$	37.4	-	37.4	mit EB - 0.068		
	f 3	L.L. 38292	$\begin{matrix} 19 & 54 & 20 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 14 & 4 \end{matrix}$	61.8	- 4.0	57.8			
		P.M. 2398			53.2	- 1.3	51.9			
		Rü. 7927			53.7	- 0.2	53.5			
		Brü. 8556			52.6	- 0.2	52.4			
	Mittel					53.9				
	f 4	L.L. 38347	$\begin{matrix} 19 & 55 & 26 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 14 & 28 \end{matrix}$	44.3	- 4.0	40.3			
		W ₁ 19 ^h 1438			37.4	+ 0.4	37.8			
		A.G. + 14 ^u 4158			38.8	-	38.8			
	Mittel					39.0				
	1819	g 1	Brdl. 1066	$\begin{matrix} 7 & 13 & 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 49 & 33 \end{matrix}$	29.2	-	29.2	mit EB - 0.047	
			Brdl. 1073	$\begin{matrix} 7 & 16 & 10 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 50 & 2 \end{matrix}$	1.8	-	1.8	mit EB - 0.080	
		g 3	Brdl. 1104	$\begin{matrix} 7 & 30 & 19 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 50 & 50 \end{matrix}$	59.4	-	59.4	mit EB - 0.036	
L.L. 14966			$\begin{matrix} 7 & 32 & 24 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 51 & 26 \end{matrix}$	53.6	0	53.6			
g 4		A. Oe. 8222.3			56.0	+ 0.2	56.2			
		Radel. 2022			55.6	- 0.3	55.3			
		A. G. C. 2043			55.8	-	55.8			
Mittel						55.2				

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Reducirt auf F.C.	Reducirte Sekunden	Bemerkungen	
1822	h 1	L.L. 29776	$16^{\circ} 12' 29''$	$+ 0^{\circ} 30''$	34.7	- 3.7	31.0	
		Rü. 5390			33.6	- 0.5	33.1	
		Mü. I. 12457			33.8	+ 0.9	34.7	
		A.G.			30.8	-	30.8	
		Mittel					32.4	
	h 2	L.L. 29782	$16^{\circ} 12' 46''$	$- 1^{\circ} 0''$	12.4	- 3.7	8.7	
		W ₁ 16 ^b 268			1.9	+ 0.3	2.2	
		Mü. I. 12465			55.3	+ 0.9	56.2	
		A.G.C. 5419			52.8	-	52.8	
		Mittel					2.6	mit EB - 0 ^o 146
	h 3	L.L. 29792	$16^{\circ} 13' 9''$	$+ 0^{\circ} 55''$	38.9	- 3.7	35.2	
		W ₁ 16 ^b 273			36.6	+ 0.3	36.9	
Rü. 5394				37.6	- 0.5	37.1		
Mü. I. 12476				39.1	+ 0.9	40.0		
Gött. II. 3923				40.9	- 1.4	39.5		
Gl. II. 4023				36.7	+ 0.1	36.8		
A.G.C. 5422				37.3	-	37.3		
Mittel					37.5			
h 4	L.L. 29889	$16^{\circ} 15' 24''$	$- 2^{\circ} 4''$	7.5	- 3.7	11.2		
	W ₁ 16 ^b 319			10.6	+ 0.7	9.9		
	Mü. I. 12536			7.2	- 0.2	7.4		
	Sa. V. 797			7.6	- 1.4	9.0		
	Sj. 5794			6.1	- 0.1	6.2		
	Gl. I. 4035			9.2	- 0.1	9.3		
	Gould 22255			7.3	- 0.9	8.2		
	Arm. II. 1923			8.5	- 0.3	8.8		
	Mittel					8.7		
h 5	L.L. 29895	$16^{\circ} 15' 36''$	$- 2^{\circ} 3''$	2.0	- 3.7	5.7		
	W ₁ 16 ^b 326			10.6	+ 0.7	9.9		
	Mü. I. 12540			5.5	- 0.2	5.7		
	Sa. V. 798			9.0	- 1.4	10.4		
	Sj. 5796.7			10.2	- 0.1	10.3		
	Radcl. III. 4255			8.8	- 1.5	10.3		
Mittel					8.7			
h 6	L.L. 29922	$16^{\circ} 17' 42''$	$- 2^{\circ} 34''$	53.4	- 3.7	57.1		
	Mü. I. 12582			53.4	- 0.2	53.6		
	A.G. - 2 ^o			55.0	-	55.0		
	Mittel					55.2		
h 7	L.L. 30013	$16^{\circ} 20' 46''$	$+ 4^{\circ} 58''$	37.0	- 3.8	33.2		
	W ₁ 16 ^b 419			32.6	+ 0.5	33.1		
	Mü. I. 12613			30.6	+ 0.9	31.5		
	A.G.C. 5464			30.2	-	30.2		
	Mü. II. 6130			29.0	-	29.2		
	Mittel					31.4		
h 8	A.G.C. 5471	$16^{\circ} 21' 44''$	$+ 4^{\circ} 38''$	28.7	-	28.7	mit EB - 0 ^o 1350	

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Reducirt auf F.C.	Reducirte Sekunden	Bemerkungen	
1822	h 9	L.L. 30070	h m s	o , "	" "	" "		
		W ₁ 16 ^b 458.9	16 22 54	+ 5 49	35.1	- 3.7	31.4	
		P.M. 1830			32.9	+ 0.5	33.4	
		Rü. 5431			32.3	- 1.4	30.9	
		Sj. 5840			28.7	- 0.4	28.3	
		Gl. I. 4073			28.9	- 0.4	28.5	
	Mü. I. 12073				28.6	+ 0.3	28.9	
		Mittel			32.7	- 1.3	31.4	
							30.4	
	h 10	Bril. 2101	16 23 50	+ 5 54	28.0		28.0	mit EB — 0,001
	h 11	L.L. 30188	16 26 51	+ 6 21	55.8	- 3.8	52.0	
		W ₁ 16 ^b 558.9			52.3	+ 0.5	52.8	
		Mü. I. 12774			52.0	+ 0.9	52.8	
		Mü. II. 6184			47.5		47.5	
	Mittel					51.3		
h 12	L.L. 31599	17 13 16	+ 43 47	58.5	- 1.6	56.9		
	A.G.C. 11094			58.5		58.5		
Mittel					57.7			
h 13	L.L. 31670	17 15 12	+ 44 22	18.6	- 1.5	17.1		
	A.G.C. 11113			18.6		18.6		
Mittel					17.8			
1823	i 1	Bril. 509	3 34 23	+ 23 32	54.8		mit EB — 0.036	
	i 2	Bril. 511	3 34 41	+ 23 54	13.2		mit EB — 0.039	
	i 3	Bril. 867	5 38 39	+ 23 7	55.7		mit EB + 0.003	
	i 4	Bril. 880	5 49 44	+ 22 52	44.7		mit EB — 0.093	
	i 5	Bril. 891	5 53 22	+ 23 15	46.1		mit EB — 0.002	
1824	k 1	Fed. 2481	14 26 21	+ 61 10	38.4	+ 0.4	38.8	
		Gr. 2122			41.9	- 0.1	41.8	
		A. Oe. 14654			38.5	+ 0.2	38.7	
		Radel. I. 3218			42.8	+ 0.6	43.4	
		A.G.C. 8013			43.0		43.0	
	Mittel					41.1		
	k 2	F.C. 460	14 26 56	+ 61 0	13.6		13.6	mit EB — 0.026
	k 3	P. XIV. 189	14 41 20	+ 57 21	22.6	+ 0.2	22.8	
		A. Oe. 14858.9			22.3	+ 0.2	22.5	
		A.G.C. 8113			22.8		22.8	
	Mittel					22.7		
	k 4	L.L. 27111	14 44 9	+ 57 37	49.2	+ 0.2	49.4	
		A. Oe. 14895			51.6	+ 0.2	51.8	
		A.G.C. 8133			48.6		48.6	
	Mittel					49.9		
k 5	Bril. 2025	15 48 46	+ 43 39	21.9		21.9	mit EB + 0.054	

Jahr	No.	Katalog	α med.		δ med.	Reducirt auf F.C.	Reducirte Sekunden	Bemerkungen	
			^h	^m ^s					[°]
1824	k 6	Brdl. 2028	15	49 35	+ 43 4 59.2	"	59.2	mit EB — 0.009	
	k 7	L.L. 29625 Gr. 2317 W ₂ 16 ^h 220.2 Radcl. III. 3516 A.G. + 39 ^o Mittel	16	5 56	+ 39 30 49.8 46.0 47.7 46.4 44.7	— 1.7 — 0.2 — 0.1 — 1.0 —	48.1 45.8 47.6 45.4 44.7 46.3		
	k 8	L.L. 29644 W ₂ 16 ^h 247 P.M. 1797 Brü. 6491 A.G. Romb. 3582 Mittel	16	6 44	+ 39 47 58.0 58.7 48 1.1 11.8 14.6 13.7	— 1.8 — 0.1 — 0.7 — 0.3 — 0.0	56.2 58.6 0.4 11.5 14.6 13.7 59.0		EB + 0.23 nach Romberg
	k 9	W ₂ 16 ^h 266-7 A.G.C. 10404 Mittel	16	7 22	+ 40 16 26.8 31.2	— 0.1 —	26.7 31.2 29.0		
	k 10	L.L. 29744 W ₂ 16 ^h 358 A.G. Mittel	16	10 31	+ 39 4 60.3 57.3 60.8	— 1.9 — 0.2 —	58.4 57.1 60.8 58.8		
	k 11	L.L. 29773 A.G. Mittel	16	12 3	+ 38 42 29.8 28.1	— 1.9 —	27.9 28.1 28.0		
	k 12	L.L. 29766 A. G. Mittel	16	12 45	+ 38 11 56.3 49.7	— 1.9 —	54.4 49.7 52.0		
	k 13	L.L. 28890 W ₂ 16 ^h 523 A.G. Mittel	16	16 12	+ 38 9 58.6 55.5 56.2	— 2.0 0.0 —	56.6 55.4 56.2 56.1		
	k 14	Brdl. 2093	16	19 8	+ 37 47 59.7		59.7		mit EB — 0.009
	k 15	L.L. 30009 W ₂ 16 ^h 649 A.G. Mittel	16	20 25	+ 38 9 52.6 53.7 54.6	— 2.0 — 0.2 —	50.6 53.5 54.6 52.9		
	k 16	P. XVI. 313 L.L. 31228 A. G. C. 8031 Mittel	17	0 56	+ 27 20 11.3 9.4 10.3	— 3.1 — 3.1 —	8.2 6.3 10.3 8.3		
	k 17	P. XVII 7 L.L. 31279.80 W ₂ 17 ^h 84.5 Brü. 6804 Mittel	17	2 50	+ 26 46 56.4 57.0 53.9 56.0	— 3.2 — 3.2 — 0.1 — 0.3	53.2 53.8 53.8 55.6 54.1		

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Reducirt auf F.C.	Beobachte Sekunden	Bemerkungen	
1825	1 1	L.L. 5499	$2^{\text{h}} 44^{\text{m}} 18^{\text{s}}$	$- 10^{\circ} 9' 57.8''$	$- 2.9$	60.7		
		W ₁ 2 ^b 788			$+ 0.1$	59.6		
		Sa. III. 225			$+ 0.4$	55.6		
		Par. I. 3538			$- 0.7$	58.5		
		Sj. 805			$- 0.1$	54.6		
		Par. III. 3538			$- 0.3$	55.4		
		Gould 3064			$- 1.1$	56.1		
		Radel. III 684			$- 1.9$	55.6		
		Mittel				57.0		
		1 2	Brdl. 413	$2^{\text{h}} 47^{\text{m}} 53^{\text{s}}$	$- 9^{\circ} 30'$	0.1		0.1 mit EB $- 0''215$
	1 3	L.L. 5550	$2^{\text{h}} 51^{\text{m}} 0^{\text{s}}$	$- 7^{\circ} 52'$	51.4	$- 3.0$	54.4	
		W ₁ 2 ^b 920				$- 0.5$	51.3	
		Sa. III. 97				$- 0.4$	53.5	
		Par. I. 3047				$- 0.7$	52.6	
		Par. II. 3047				$- 0.5$	53.3	
		Sj. 848				$- 0.1$	54.2	
		Par. III. 3047				$- 0.3$	54.1	
		Gould 3221				$- 1.1$	53.6	
	Radel. 715				$- 1.7$	55.3		
Mittel					53.6			
1 4	Brdl. 427	$2^{\text{h}} 52^{\text{m}} 34^{\text{s}}$	$- 8^{\circ} 21'$	29.0		29.0 mit EB $- 0.075$		
1 5	Brdl. 432	$2^{\text{h}} 54^{\text{m}} 7^{\text{s}}$	$- 8^{\circ} 22'$	46.0		46.0 mit EB $+ 0.005$		
1 6	L.L. 5759.60	$2^{\text{h}} 57^{\text{m}} 54^{\text{s}}$	$- 6^{\circ} 46'$	13.5	$- 3.0$	16.5		
	W ₁ 2 ^b 1054				$+ 0.5$	13.8		
	Sa. II. 56				$- 0.4$	16.6		
	Par. II 3738				$- 0.5$	16.3		
	Arm. II. 399				$+ 0.1$	16.8		
	Gould 3346				$- 1.0$	14.9		
	Grw. 10 y 466.				0.0	15.6		
Radel. 740				$- 1.7$	16.0			
Mittel					15.8			
1 7	W ₁ 2 ^b 1079	$2^{\text{h}} 59^{\text{m}} 9^{\text{s}}$	$- 6^{\circ} 26'$	41.5	$+ 0.5$	41.0		
	Sj. 887				$- 0.1$	40.1		
	A.G. $- 6^{\circ} 6'10''$					41.0		
	Mittel					41.0		
1 8	W ₁ 2 ^b 1080	$2^{\text{h}} 59^{\text{m}} 19^{\text{s}}$	$- 6^{\circ} 25'$	34.1	$+ 0.5$	33.6		
	A.G. $- 6^{\circ} 6'11''$			31.1		31.1		
Mittel					32.3			
1 9	L.L. 6031	$3^{\text{h}} 6^{\text{m}} 34^{\text{s}}$	$- 2^{\circ} 49'$	46.9	$- 3.1$	50.0		
	W ₁ 3 ^b 136				$- 0.1$	49.4		
	Sj. 933				$- 0.1$	54.4		
	Mittel					54.4		
1 10	L.L. 6138	$3^{\text{h}} 10^{\text{m}} 11^{\text{s}}$	$- 3^{\circ} 28'$	44.7	$- 3.1$	47.8		
	W ₁ 3 ^b 203				$- 0.1$	57.9		
	Par. II. 3956				$- 0.5$	60.0		
	Gl. I. 766				$- 0.7$	62.7		
	Par. III. 3956				$- 0.3$	62.3		
	Radel. 781				$- 1.5$	64.7		
Mittel					56.7	mit EB $- 0.133$		

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Reduziert auf F.C.	Rechnete Sekunden	Bemerkungen	
1825	111	L.L. 7581	^h 3 ^m 56 ^s 2	+ 15 ^o 1' 8.1"	- 2.8"	5.3		
		Par. II. 4739			0.6	- 0.4	0.2	
		Par. III 4739			59.1	- 0.2	58.9	
		Mittel					3.1	mit EB - 0.075
	112	W ₂ 3 ^h 1145	3 57 24	+ 13 20	3.9	+ 0.2	4.1	
		A.G. + 13 ^o 645			2.7	-	2.7	
		Mittel					3.4	
	113	P.M. 403	3 57 49	+ 14 41	11.2	- 1.3	10.9	
		Rü. 1089			13.0	- 0.2	12.8	
		Ast.Nachr.69 p.69			12.4		12.4	
		Kam. 710			11.3		11.3	
		Radel. 2116			11.7	- 0.9	10.8	
	Mittel					11.6		
	114	P. III ^h 254	3 59 16	+ 12 55	40.1	- 2.9	37.2	
		L.L. 7698.9			38.2	- 2.9	35.3	
		W ₂ 3 ^h 1186			35.4	+ 0.2	35.6	
		Rü. 1096			33.4	- 0.2	33.2	
		Par. I. 4799			34.6	- 0.4	34.2	
		Par. II. 4799			36.6	- 0.4	36.2	
		Brü. 1581			35.8	- 0.2	35.6	
		Par. III 4799			36.9	- 0.2	36.7	
	Mittel					35.5		
	115	W ₂ 4 ^h 330	4 13 52	+ 21 29	20.2	- 0.9	21.1	
Rü. 2254				21.8	- 0.6	21.2		
A.G.C. 1419				20.2	-	20.0		
Mittel						20.6		
116	Brdl. 599	4 14 57	+ 21 53	4.9		4.9	mit EB - 0.054	
117	Brdl. 600	4 15 0	+ 21 45	27.0		27.0	mit EB - 0.054	
118	L.L. 8294	4 15 20	+ 23 9	24.9	- 2.5	22.4		
	W ₂ 4 ^h 365.6			16.1	- 0.2	15.9		
	A.G.C. 1427			19.9	-	16.9		
	Mittel					18.3		
119	Brdl. 606	4 16 50	+ 22 35	34.8		34.8	mit EB - 0.003	
120	L.L. 8468.9	4 20 43	+ 22 57	34.6	- 2.5	32.1		
	W ₂ 4 ^h 488.90			29.5	- 0.2	29.2		
	Rü. 1223			40.4	- 0.2	[40.2]		
	Par. II. 5182			30.8	- 0.2	30.6		
	A.G.C. 1450			30.5	-	30.5		
Mittel					30.6			
1826	m 1	L.L. 6986	3 37 38	- 21 4	27.5	- 2.5	30.0	
		B.H.VI. pag. 339			25.5	- 1.5	27.0	
		Mittel					28.5	
	iii 2	L.L. 7098.9	3 40 56	- 21 26	24.2	- 2.5	26.7	
Arg.-W. 2113			26.2	- 1.5	27.7			
Mittel					27.2			

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Beobacht auf F.C.	Rechnete Sekunden	Bemerkungen
1826	m 3	L.L. 9590	^{h m s} 4 56 55	+ 10 24 7.4	- 3.0	4.4	
		W ₁ 4 ^b 1314 Par. II. 5883		23 58.0 24 2.0	- 0.1 - 0.4	57.9 1.6	
		Mittel				1.3	
	m 4	L.L. 9597	4 57 2	+ 10 27 10.1	- 3.0	7.1	
		W ₁ 4 ^b 1317 Par. II. 5888 Par. III. 5888			13.0 11.2 11.9	- 0.1 - 0.4 - 0.2	12.9 10.8 11.7
		Mittel				10.6	
	m 5	P. IV. 32	5 0 34	+ 9 44 2.3	- 3.0	59.3	
		L.L. 9724 W ₁ 5 ^b 16 Par. II. 5968 Par. III. 5968			3.0 0.2 1.9 0.7	- 3.0 - 0.1 - 0.4 - 0.3	0.0 0.1 1.5 0.4
		Mittel				0.3	
	m 6	L.L. 9869	5 7 32	+ 9 43 41.1	- 3.0	38.1	
		W ₁ 5 ^b 189		36.9	- 0.1	36.8	
		Mittel				37.4	
	m 7	W ₁ 5 ^b 237	5 9 30	+ 10 20 34.3	- 0.1	34.2	
A.G. + 10 ⁰ 752			32.8	-	32.8		
	Mittel				33.5		
m 8	Rü. 1413	5 11 20	+ 9 32 18.4	- 0.3	18.1		
	A.G. + 9 ⁰ 806		20.7	-	20.7		
	Mittel				19.4		
m 9	W ₁ 5 ^b 299	5 12 3	+ 10 8 47.9	- 0.1	47.8		
	A.G. + 10 ⁰ 762		45.4	-	45.4		
	Mittel				46.6		
m 10	W ₁ 5 ^b 306	5 12 22	+ 10 4 27.5	- 0.1	27.4		
	Sj. 1735 A.G. + 10 ⁰ 763			29.7 28.9	- 0.1 - 0.1	29.6 28.9	
	Mittel				28.6		
m 11	L.L. 12428	6 20 7	- 2 24 18.0	- 3.1	21.1		
	W ₁ 6 ^b 639		19.1	+ 0.2	18.9		
	Mittel				20.0		
m 12	L.L. 12481	6 21 44	- 2 54 38.9	- 3.1	42.6		
	W ₁ 6 ^b 696 Par. II. 7792 Sj. 2230 Par. III. 7792 Gould 7919			43.0 42.8 43.7 44.6 43.5	+ 0.2 - 0.5 - 0.1 - 0.3 - 0.1	42.8 43.3 43.8 44.9 43.6	
	Mittel				43.4		
m 13	L.L. 17026.7	8 29 52	+ 16 44 59.7	- 2.8	56.9		
	W ₃ 8 ^b 787 Rü. 2607 A.G.C. 3425			53.4 54.8 54.2	+ 0.6 - 0.2 -	54.0 54.6 54.2	
	Mittel				54.9		

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Reducirt auf F. C.	Reducirte Sekunden	Bemerkungen	
1826	m 14	B.B.VI.+17 ^o 1907	^h 8 ^m 31 ^s 5	+ 17 ^o 6' 36.4"	- 0.5	35.9		
		A.G.C. 3468		35.5	—	35.0		
		Mittel					35.4	
	m 15	L.L. 17139.40	8 33 5	+ 17 3 64.2	- 2.7	61.5		
		W ₂ 8 ^h 885.6		59.2	+ 0.6	59.8		
		B.B.VI.+16 ^o 1806		59.6	- 0.3	59.3		
		Par. II. 10701		59.7	- 0.4	59.3		
		Par. III. 10701		59.0	- 0.2	58.8		
		Mittel					59.7	
	m 16	L.L. 17428	8 41 39	+ 18 23 56.2	- 2.8	53.5		
		W ₂ 8 ^h 1081		55.5	+ 0.2	55.7		
		Par. II. 10870		55.3	- 0.4	54.9		
		Par. III. 10870		55.5	- 0.2	55.3		
		Mittel					54.8	
	m 17	L.L. 17576	8 45 34	+ 17 53 14.2	- 2.8	11.4		
		P. VIII. 206		15.4	- 2.8	12.6		
		W ₂ 16 ^h 1172		12.5	+ 0.2	12.7		
		Par. II. 10970		15.0	- 0.4	14.6		
		Par. III. 10970		12.6	- 0.2	12.4		
		Mittel					12.7	
	m 18	L.L. 18695	9 21 42	+ 21 30 5.2	- 2.8	2.4		
		W ₂ 9 ^h 489		1.1	- 0.6	0.5		
		A.G.C. 3780		1.7	—	1.7		
		Mittel					1.5	
	m 19	A.G.C. 3781	9 21 46	+ 21 1 50.9			50.9	
	m 20	L.L. 18730	9 22 43	+ 21 32 5.5	- 2.8	2.7		
W ₂ 9 ^h 508.9			2.2	- 0.6	1.6			
A.G.C. 3788			1.4	—	1.4			
	Mittel					1.9		
m 21	Brdl. 1424	10 6 53	+ 24 21 51.1			51.1	mit EB + 0 ^o 023	
m 22	Brdl. 1427	10 7 39	+ 24 58 30.0			30.0	mit EB - 0.083	
m 23	L.L. 23820	12 37 59	+ 25 6 37.8	- 2.7	35.1			
	P. XII. 179		35.5	- 2.7	32.8			
	W ₂ 12 ^h 816		22.8	0.0	22.8			
	Rü. 4122		21.7	- 0.3	21.4			
	Brü. 5227		19.8	- 0.2	19.6			
	A.G.C. 10.4601		17.1	—	17.1			
	A.G.C. 9.6241		18.2	—	18.2			
	Mittel					26.3	mit EB - 0.163	
m 24	L.L. 23900	12 40 18	+ 25 47 46.2	- 2.7	43.5			
	W ₂ 11 ^h 854		41.1	—	41.1			
	A.G.C. 6253		40.1	—	40.1			
	Arm. II. 1482		41.4	—	41.4			
	Grw. 10 y 2000		39.7	+ 0.1	39.7			
	Mittel					41.2		

Jahr	No.	Katalog	α med.	δ med.	Reduziert auf F.C.	Reduzierte Sekunden	Bemerkungen
1827	n 1	Brdl. 2565	^{h m s} 19 55 35	+ 15 33' 4.6"	"	"	mit EB + o ^o 001
	n 2	W ₁ 19 ^h 1467	19 56 51	+ 15 24 59.5	+ 0.4	59.9	
		A.G.C. 7904		59.4	—	59.4	
		Mittel				59.6	
	n 3	L.L. 38415	19 57 29	+ 15 0 50.4	- 3.9	46.5	
		A.G.C. 7915		45.3	—	45.3	
		Mittel				45.9	
	n 4	L.L. 38504	19 59 25	+ 15 34 59.7	- 3.9	55.8	
		W ₁ 19 ^h 2024.6		56.3	+ 0.1	56.4	
		A.G.C. 7947		57.0		57.0	
Mittel					56.6		
n 5	W ₂ 20 ^h 15	20 0 30	+ 15 10 51.5	+ 0.4	51.9		
	A.G.C. 7964		48.7	—	48.7		
	Mittel				50.3		
1828	o 1	L.L. 45166.7	22 56 41	+ 23 35 49.5	- 2.8	46.7	
		W ₂ 22 ^h 1323.4		44.4	+ 0.2	44.6	
		A.G.C. 8846		44.2	—	44.2	
		Mittel				45.2	
	o 2	W ₂ 22 ^h 1352.3	22 57 51	+ 24 10 27.1	+ 0.2	27.3	
		A.G.C. 8853		23.4		23.4	
	Mittel				25.3		
1830	p 1	A.G.C. 8680	21 10 1	+ 16 55 9.8		9.8	mit EB - o ^o 006
	p 2	P. XXI. 94	21 13 42	+ 22 10 15.9	- 3.5	12.4	
		A.G.C. 8189		12.4	—	12.4	
		Mittel				12.4	
	p 3	W ₂ 21 ^h 447	21 13 44	+ 22 34 56.6	+ 0.3	56.9	
		A.G.C. 8191		57.3		57.3	
		Mittel				57.1	
	p 4	A.G.C. 8710	21 14 2	+ 16 29 29.2			
	p 5	A.G.C. 8722	21 14 58	+ 16 20 22.7			
	p 6	A.G.C. 8737	21 17 15	+ 17 44 3.2			
p 7	A.G.C. 8740	21 17 29	+ 17 55 46.8				
p 8	A.G.C. 8744	21 18 11	+ 17 20 2.7				

Von der Reduktion der Sternpositionen auf den scheinbaren Ort wurde abgesehen, da die Deklinationsdifferenzen der scheinbaren und mittleren Oerter benachbarter Sterne, wie einige Proberechnungen ergaben, als dieselben angenommen werden können.

Nach obigen Formeln wurden unter Zugrundelegung der soeben angeführten Sternpositionen folgende Radien der Kreis- und Kreisbogenmikrometer berechnet.

A. Das gewöhnliche Mikrometer.

Da OLBERS mit Hilfe dieses Mikrometers wohl $\frac{1}{2}$ aller seiner Ortsbestimmungen von Planeten und Kometen gemacht hat, so liegt zur Neubestimmung des Radius auch bei weitem das grösste Material vor. Aus den Durchgängen zweier bekannter Sterne, deren Deklinations- und Rektascensionsdifferenz innerhalb der oben pag. 37 angeführten Grenzen liegt, wurden folgende Halbmesser berechnet:

No.	Datum	Sterne	Berechneter Halbmesser	No.	Datum	Sterne	Berechneter Halbmesser			
1	1803 Aug.	27	b 1 b 2	1339.5	37	1824 Aug.	6	k 16 k 17	1327.8	
2			b 1 b 2	1336.8	38			k 16 k 17	1329.1	
3	Sept.	15	b 3 b 5	1329.4	39			k 16 k 17	1328.2	
4			b 4 b 5	1334.9	40			k 16 k 17	1330.4	
5			b 4 b 5	1329.3	41			k 16 k 17	1332.5	
6			b 4 b 5	1327.3	42		23	k 13 k 14	1334.9	
					43			k 13 k 14	1337.1	
7	1807 April	23	c 3 c 5	1330.2	44			k 13 k 14	1341.5	
8		25	c 3 c 5	1325.9	45			k 14 k 15	1334.3	
9			c 3 c 5	1333.2	46		24	k 11 k 12	1327.4	
10		20	c 3 c 5	1333.3	47			k 11 k 12	1327.2	
11	Mai	1	e 1 e 2	1334.6	48			k 11 k 12	1334.4	
12			e 1 e 2	1335.2	49			k 11 k 12	1333.9	
13			e 1 e 2	1329.8	50			k 11 k 12	1332.5	
14			e 1 e 2	1332.1	51			k 11 k 12	1331.7	
					52		25	k 10 k 11	1330.8	
15	1811 Novbr.	21	d 17 d 18	1336.1	53			k 10 k 11	1327.2	
16		21	d 17 d 18	1332.8	54			k 10 k 11	1329.5	
17			d 17 d 18	1325.3	55			k 10 k 11	1334.5	
					56			k 8 k 9	1333.1	
18	1813 Mai	28	e 1 e 2	1329.8	57		27	k 5 k 6	1333.4	
19			e 1 e 2	1335.2	58		3	k 5 k 6	1338.0	
					59			k 5 k 6	1333.2	
20	1819 Juli	9	g 1 g 2	1324.8	60	1825 Aug.	14	l 19 l 20	1326.7	
21			g 1 g 2	1332.0	61			l 18 l 20	1338.9	
22			g 1 g 2	1336.3	62			l 18 l 20	1330.6	
23		14	g 3 g 4	1331.4	63			l 18 l 20	1333.6	
24		15	g 3 g 4	1327.2	64			l 18 l 20	1335.0	
25			g 3 g 4	1331.6	65			l 18 l 20	1331.2	
					66		22	l 15 l 17	1320.3	
26	1822 Aug.	27	h 12 h 13	1328.6	67			l 15 l 16	1341.9	
27			h 12 h 13	1330.9	68		Sept.	10	l 11 l 13	1341.9
28	Sept.	20	h 9 h 11	1332.8	69			l 12 l 14	1333.9	
29			h 9 h 11	1331.1	70			l 9 l 10	1327.4	
30			h 10 h 11	1338.6	71			l 9 l 10	1330.9	
31			h 10 h 11	1333.2	72			l 6 l 7	1336.2	
32		21	h 7 h 8	1332.0	73		30	l 6 l 7	1332.7	
33		25	h 1 h 2	1332.5	74			l 6 l 7	1332.4	
34			h 1 h 3	1324.4	75			l 6 l 7	1333.2	
35		28	h 4 h 6	1329.0	76			l 6 l 7	1328.3	
36			h 5 h 6	1320.9						

No.	Datum	Sterne	Berechneter Halbmesser	No.	Datum	Sterne	Berechneter Halbmesser		
77	1825 Sept.	30	16 18	1316,6	99	1826 Sept.	29	m 13 m 15	1322,0
78			16 18	1332,4	100		Okt.	1	m 16 m 17
79			16 18	1324,8	101			6	m 18 m 19
80			16 18	1325,3	102			m 19 m 20	1334,2
81	Okt.	1	13 14	1332,3	103	14		m 21 m 22	1330,4
82			13 14	1330,1	104				m 21 m 22
83			13 15	1334,7	105			m 21 m 22	1331,3
84			13 15	1336,6	106	Nov.	26	m 23 m 24	1325,6
85		2	11 12	1340,4	107				m 23 m 24
86	1826 Febr.	11	m 1 m 2	1330,0	108	1827 Jan.	19	n 1 n 3	1324,9
87			m 1 m 2	1330,7	109				n 2 n 3
88	April	8	m 3 m 5	1330,8	110			n 3 n 4	1324,7
89			m 3 m 5	1331,9	111			n 4 n 5	1337,6
90			m 4 m 5	1331,4					
91		9	m 6 m 7	1333,8	112	1828 Novbr.	3	o 1 o 2	1327,7
92			m 6 m 7	1336,0					
93		10	m 8 m 9	1328,0	113	1830 Mai	2	p 1 p 4	1313,5
94			m 8 m 9	1330,8	114			4	p 5 p 6
95			m 8 m 10	1332,1	115			p 5 p 7	1310,2
96			m 8 m 10	1331,7	116			p 6 p 8	1323,9
97	Sept.	10	m 11 m 12	1316,3	117			p 7 p 8	1307,4
98			29	m 13 m 14	1321,3	118		16	p 2 p 3

Bei der Zusammenstellung der Resultate zeigte sich, dass Beobachtungen von 1826 März 5 bedeutend von dem Gesamtmittel abweichen. Um nun über die Genauigkeit dieser Durchgänge entscheiden zu können, wurden die aus den Beobachtungen folgenden Rektascensionsdifferenzen mit den aus den verschiedenen Katalogen resultirenden verglichen und dabei Unterschiede bis zu 4⁸ gefunden, sodass wohl der Schluss gerechtfertigt erscheint, dass irgend ein störender Einfluss sich an jenem Abend auf die Beobachtungen geltend gemacht habe. Es wurden daher die Resultate dieses Tages von dem Gesamtmittel ausgeschlossen.

Die Jahresmittel der Halbmesserbestimmungen des gewöhnlichen Mikrometers ergeben:

Jahr	Anzahl der Beob.	Jahresmittel.
1803	6	1332 ⁰ ,85
1807	8	1331,79
1811	3	1331,40
1813	2	1332,50
1819	6	1330,55
1822	11	1330,37
1824	23	1332,29
1825	26	1331,86

Jahr	Anzahl der Beob.	Jahresmittel
1826	22	1329.70
1827	4	1331.08
1828	1	1327.70
1830	6	1316.37

Es ist in dieser Zusammenstellung auffallend, dass die letzten Beobachtungen aus dem Jahre 1830 im Mittel einen bedeutend kleineren Werth für das Mikrometer ergeben, als die sonst gut miteinander übereinstimmenden Mittel der übrigen Jahre, und es liegt die Vermuthung nahe, dass irgend eine unbekannte Ursache die Grösse des Ringes mit dem Jahre 1829 geändert hat. Man wird daher wohl am zweckmässigsten das Mittel des letzten Jahres nicht mit dem Gesamtmittel vereinigen, sondern dieses selbst zur Reduktion der Beobachtungen des letzten Jahres zu benutzen haben.

Die zu benutzenden Werthe in der Grösse des Halbmessers des gewöhnlichen Mikrometers sind also

$$\begin{aligned} &\text{bis zum Jahre 1829} && \mathbf{1331.3} \quad (\pm 0.44) \\ &\text{für das Jahr 1830 und später} && \mathbf{1316.4} \quad (+ 3.28) \end{aligned}$$

Es sei noch erwähnt, dass OLBERS zu seinen Reduktionen stets den Werth 1332.0 anwandte.

B. Das DOLLOXD'sche Ringmikrometer.

Zur Neuberechnung des Halbmessers dieses Mikrometers lag leider nicht ein so umfangreiches Material vor, wie bei dem gewöhnlichen Mikrometer. Die einzigen Beobachtungen zur Bestimmung des äusseren Ringes sind

No.	Datum	Sterne	Berechn. Halbmesser
1	1802 Juni 3.	$\alpha 1 \quad \alpha 6$	1127.5
2		$\alpha 2 \quad \alpha 6$	1127.5
3		$\alpha 1 \quad \alpha 6$	1119.6
4		$\alpha 2 \quad \alpha 6$	1122.4
5		$\alpha 1 \quad \alpha 6$	1123.3
6		$\alpha 2 \quad \alpha 6$	1124.9

Es ergibt sich also im Mittel 1124.2 ± 1.26

während OLBERS 1106.0 als Halbmesser des äusseren Ringes benutzt.

Da die Neubestimmungen des äusseren Ringes aus den allerdings gut miteinander harmonisirenden Beobachtungen nur eines Tages berechnet sind, aber auch nicht daran zu zweifeln ist, dass der von OLBERS gefundene Werth auf sicheren Grundlagen beruht, so wird es sich wohl

empfehlen, das Mittel aus dem OLBERS'schen Werthe und der Neubestimmung, also

$$1115''.1$$

bei der Neureduktion der Beobachtungen zu benutzen.

Für den inneren Ring ist nur eine einzige Bestimmung benutzbar, welche folgendes Resultat liefert.

Sterne
1802 Jan. 10. 7.8 683''.4

während OLBERS seine Beobachtungen mit dem Werthe 665''.0 reductirt.

Da aber die Grundlagen zu obiger Neuberechnung sehr unsicher sind (das Verweilen der Sterne hinter dem Ringe beträgt nämlich für Stern 7: 43° und 41°, für Stern 8: 26° und 28°), so wird man schwerlich dieser einzigen Neubestimmung ein grosses Gewicht beilegen können und wohl am besten den OLBERS'schen Werth, also

$$665''.0$$

zur Neureduktion anzuwenden haben.

Bei der Berechnung der Beobachtungen mit diesem Ringe zeigte sich ein ganz eigenthümliches Verhalten der aus dem grösseren und der aus dem kleineren Ringe erhaltenen Deklinationen, welches durch folgende Zusammenstellung ersichtlich ist.

Die einzelnen Kolonnen enthalten der Reihe nach 1. das Datum, 2. die Nummer der Beobachtung, 3. das beobachtete Gestirn, 4. die Grössenklasse desselben (Vergleichsterne, nach der Bonner Durchmusterung, Planeten nach Schätzung von OLBERS), 5. Angabe ob vom Mittelpunkt des Kreises nördlich (n) oder südlich (s) das Gestirn passirte, 6. Deklinationsdifferenz des Gestirns vom Centrum des Mikrometer, abgeleitet aus den Antritten am äusseren Ringe, 7. dieselbe Grösse berechnet aus den Antritten am inneren Ringe, 8. Differenz der beiden letzten Zahlen im Sinne: grosser Ring — kleiner Ring:

No.	Datum	Beobachtung	Gestirn	Grössenklasse	metod. od. süd.	Δ D grosser Ring	Δ D kleiner Ring	gr. Ring	kl. Ring
1	1802 Januar 2	I	Ceres	9	n	501.0	468.2	+ 32.8	
2		I	L.L. 23382.3	8.0	s	579.2	567.2	+ 12.0	
3	10	II	Ceres	9	n	501.0	452.8	+ 48.2	
4		II	L.L. 23382.3	8.0	s	646.5	599.4	+ 47.1	
5		I	20 Virg.	6.4	n	639.0	606.5	+ 32.5	
6		II	Ceres	9	n	668.4	634.5	+ 33.9	
7		III	20 Virg.	6.4	n	472.7	437.0	+ 35.7	
8	9	IV	Ceres	9	s	471.4	468.4	+ 3.0	
9		IV	Virg.	7.0	n	639.2	596.1	+ 43.1	
10		V	Ceres	9	n	575.3	543.2	+ 32.1	

No.	Datum	Beobachtung	Gestirn	Grösse- klasse	nördl. od. südl.	D		gr. Ring — kl. Ring
						grosser Ring	kleiner Ring	
11	1802 Jan. 13	I	Ceres	9	n	516,9	567,4	— 50,5
12		I	φ Virg.	5,2	n	638,3	592,3	+ 46,0
13		II	Ceres	9	n	544,1	567,5	— 23,4
14	14	II	φ Virg.	5,2	n	627,6	588,5	+ 39,1
15		III	Ceres	9	n	502,5	527,0	— 24,5
16		III	φ Virg.	5,2	n	581,9	548,4	+ 33,5
17	April 18	I	Ceres	9	n	487,8	515,4	— 27,6
18		II	Ceres	9	s	403,4	453,2	— 49,8
19		III	φ Virg.	5,2	s	638,3	609,7	+ 28,6
20	19	I	Pallas	7,0	n	470,1	500,8	— 30,7
21		II	L.L. 2306,9	7,5	s	612,6	640,4	— 27,8
22		I	L.L. 2306,9	7,5	n	590,3	592,9	— 2,6
23	24	II	L.L. 2306,9	7,5	n	528,5	519,1	+ 9,4
24		IV	L.L. 2306,9	7,5	n	578,6	555,5	+ 23,1
25		V	Pallas	7	n	473,0	481,9	— 8,9
26	Mai 2	VI	L.L. 2308,7	8,0	s	640,0	646,1	— 0,1
27		I	L.L. 2285,2	8,7	n	619,1	601,7	+ 17,4
28		II	Pallas	7	s	620,1	601,8	+ 18,3
29	17	V	L.L. 22892	7,5	n	550,7	541,2	+ 9,5
30		V	Pallas	7	n	483,5	502,4	— 18,9
31		V	Pallas	7	s	598,2	588,8	— 9,4
32	30	I	L.L. 23062	8,8	s	347,1	345,1	+ 2,0
33		I	Pallas	7	n	512,2	508,5	+ 3,7
34		III	Pallas	7	n	453,7	469,8	— 16,1
35		IV	L.L. 23190,1	8,0	n	417,8	414,0	+ 3,8

1802 Jan. 2 und 10 sind beständig die Deklinationen aus dem äusseren Ringe grösser als diejenigen aus dem inneren Ringe, mag das Gestirn nördlich oder südlich vom Mittelpunkt das Mikrometer passirt haben. Auch ist durchaus keine Abhängigkeit von der Helligkeit des Gestirns bemerkbar. Ganz anders verhalten sich die Beobachtungen Jan. 13 und 14. Bei φ Virg. (5,2 Grösse) ist die Deklination aus dem äusseren Ringe stets grösser, als die aus dem inneren Ringe, während bei Ceres (ca. 9. Grösse) regelmässig das Gegentheil zu konstatiren ist, aber in beiden Fällen ist das Resultat vollständig unabhängig davon, ob die Chorde nördlich oder südlich vom Mittelpunkt liegt.

Die übrigen Beobachtungen April 18 bis Mai 30 zeigen nichts Charakteristisches und die gefundenen bedeutend geringeren Unterschiede können jedenfalls Beobachtungsfehlern zugeschrieben werden.

Da dieses in Frage stehende Ringmikrometer während der Ausführung dieser Untersuchungen auf der Göttinger Sternwarte aufbewahrt wurde, konnten die Heransgeber den Versuch machen, diesen Ring mit Hilfe eines Theodolithen näher zu prüfen. Die Resultate werden jedoch mit grosser Vorsicht aufzunehmen sein, da sehr leicht bei einem in dieser Art konstruirten Mikrometer im Laufe von 100 Jahren Deformationen vorgekommen sein können.

Der Ring wurde bei der Untersuchung zunächst derart in den Fokus des MERZ'schen Kometaensuchers der Göttinger Sternwarte gebracht, dass die vier den Ring haltenden Stahlstreifen 45° gegen den Vertikalkreis geneigt waren. Mit Hilfe des Azimutalkreises des REICHENBACH'schen Theodolithen wurden nun die Durchmesser der Kreise und die Dicke des Ringes gemessen, indem je vier Einstellungen und zwar zwei von rechts und zwei von links beginnend auf die Ränder der Kreise gemacht wurden. Das Mikrometer wurde darauf um 90° gedreht und die vorher in vertikaler Lage befindlichen Durchmesser in gleicher Weise gemessen. Die erhaltenen Winkeldifferenzen wurden mit dem Verhältnisse der OLBERS'schen Werthe der Radien zu den aus den Kreisablesungen folgenden nämlich 1,1645 multiplicirt, um möglichst genau über die Grösse der Abweichungen urtheilen zu können. Es ergab sich auf diese Weise, dass der Unterschied des horizontalen und vertikalen Durchmessers

des äusseren Ringes	21''6
und des inneren Ringes	9.4

und die Dicke des Ringes an den vier um je 90° entfernten Stellen

7	44''0
7	40.0
8	10.5
8	5.5

betrug.

Nach diesen Zahlen scheinen beide Ringe etwas elliptisch zu sein, und zwar ist dieses bei dem äusseren Ringe in höherem Maasse ausgesprochen als bei dem inneren, während die verschiedene Dicke des Ringes auf eine excentrische Lage der Mittelpunkte beider Ränder desselben hindentet. Es ist wohl möglich, dass zu OLBERS' Zeit das Mikrometer ähnliche Unregelmässigkeiten besessen hat, dass es die gleichen waren, die sich bei diesen Untersuchungen zeigen, wird jedoch nicht konstatiert werden können. Man wird aber am zweckmässigsten bei gleichzeitigen Beobachtungen am inneren und äusseren Kreise, wie auch von OLBERS bereits verfahren ist, die Beobachtungen am äusseren Ringe ausschliessen und nur die aus dem inneren Ringe folgenden Resultate benutzen, da nach pag. 35 nur der innere nach hinten hin abgescrängt ist.

Wie die auffallenden Differenzen Jan. 2.—14. entstanden sind, lässt sich jedoch schwerlich feststellen. Durch die schlecht miteinander übereinstimmenden Beobachtungen dieses Ringes wird OLBERS hauptsächlich veranlasst sein, in den späteren Jahren andere Kreismikrometer zu benutzen.

C. Das FRAUNHOFER'sche Ringmikrometer des grossen Dollond.

Die Originalzahlen der Beobachtungen, welche OLBERS selbst zur Bestimmung der Durchmesser dieses Mikrometers benutzt hat, sind in den Manuskripten vorhanden und konnten also bei der Neubestimmung dieser Konstanten mit benutzt werden; nur war es nicht möglich für diese Beobachtungen die Refraktion zu berücksichtigen, da bei den Beobachtungen die Angabe des Datums, sowie auch der Uhrzeit fehlt und nur die beobachteten Zeitdifferenzen angegeben sind. Ausser diesen eigens zur Bestimmung der Radien angestellten Beobachtungen, konnten noch für den äusseren Ring 3 und für den inneren 6 Beobachtungen aus dem Jahre 1824 nach den obigen Festsetzungen für den vorliegenden Zweck den Manuskripten entnommen werden.

Die erhaltenen Resultate sind in folgenden Tabellen zusammengestellt:

1. äusserer Ring (C)				
No.	Datum	Sterne		Berechn. Radius
1	1823	i 1	i 2	834.9
2		i 1	i 2	819.0
3		i 4	i 5	829.3
4		i 4	i 5	823.0
5		i 4	i 5	831.0
6		i 3	i 3.4	828.4
7	1824 Aug. 6.	k 7	k 8	819.9
8		k 7	k 8	825.2
9	Okt. 15.	k 3	k 4	814.4
				Mittel 825.01 ± 2.18
2. innerer Ring (c)				
1	1823	i 1	i 2	707.4
2		i 1	i 2	703.5
3		i 4	i 5	710.0
4		i 4	i 5	708.5
5	1824 Aug. 26.	k 7	k 8	705.8
6		k 7	k 8	702.3
7	Okt. 15.	k 3	k 4	704.9
8	25.	k 1	k 2	700.1
9		k 1	k 2	707.0
10		k 1	k 2	698.6
				Mittel 704.81 ± 1.06

OLBERS selbst hatte aus seinen Beobachtungen folgende Werthe abgeleitet
 äusserer Ring 829.2
 innerer Ring 710.6

D. Das Sehrohrfeld des grossen Dollond.

OLBERS benutzte dieses Mikrometer äusserst selten. Es sind auch nur 2 Beobachtungen vorhanden, aus welchen der Radius hat abgeleitet werden können.

Nämlich

	Sterne		
1825 Okt. 1.	<i>l</i> 3	<i>l</i> 4	1095.0
	<i>l</i> 3	<i>l</i> 5	1096.5

Radius des Sehrohrfeldes des grossen Dollond = 1095.8

(OLBERS giebt an 1100.0.)

Die pag. 36 unter *E* und *F* angeführten Mikrometer sind nie zu Deklinationsbestimmungen angewandt, es ist daher auch die Grösse der verschiedenen Radien vollständig unbekannt und nicht zu ermitteln gewesen.

G. Das kreisrund abgedrehte Sehrohrfeld des kleinen Dollond.

Aus den Jahren 1811 und 1818 konnten folgende Beobachtungen von Sternen den Manuskripten entnommen werden, aus welchen der Radius dieses Mikrometers berechnet wurde.

No.	Datum	Sterne		Berechn. Radius
1	1811 Aug. 30.	<i>d</i> 1	<i>d</i> 2	1561.1
2		<i>d</i> 1	<i>d</i> 2	1552.5
3		<i>d</i> 1	<i>d</i> 2	1552.1
4		<i>d</i> 1	<i>d</i> 2	1555.0
5	Sept. 4.	<i>d</i> 3	<i>d</i> 5	1552.5
6		<i>d</i> 3	<i>d</i> 5	1551.7
7		<i>d</i> 4	<i>d</i> 5	1546.1
8		<i>d</i> 3	<i>d</i> 5	1549.1
9		<i>d</i> 4	<i>d</i> 5	1539.2
10	5.	<i>d</i> 10	<i>d</i> 11	1550.2
11	6.	<i>d</i> 6	<i>d</i> 9	1553.0
12	7.	<i>d</i> 6	<i>d</i> 8	1562.6
13		<i>d</i> 7	<i>d</i> 8	1553.4
14		<i>d</i> 14	<i>d</i> 15	1553.9
15		<i>d</i> 14	<i>d</i> 15	1557.2
16		<i>d</i> 14	<i>d</i> 15	1560.5
Mittel des Jahres 1811				1553.1 ± 1.44

No.	Datum	Sterne		Berechn. Radius
1	1818 April 3.	<i>f</i> 3	<i>f</i> 4	1535.1
2		<i>f</i> 3	<i>f</i> 4	1546.1
3	15.	<i>f</i> 1	<i>f</i> 2	1537.2
4		<i>f</i> 1	<i>f</i> 2	1538.3

Mittel des Jahres 1818 1539.2 ± 2.40

Es tritt bei diesem Kreismikrometer also dieselbe Erscheinung auf, welche schon bei dem gewöhnlichen Mikrometer konstatiert wurde, dass sich alle Beobachtungen nicht mit einander vereinigen lassen. Es wurde daher bis zum Jahre 1811 der Radius 1553'.1 bei den Neu-reduktionen angewandt, während bei den späteren vom Jahre 1818 ab gemachten Beobachtungen der Radius 1539'.2 benutzt wurde.

Von diesem Mikrometer liegt noch eine Bestimmung vor, die von **OLBERS** zum Zwecke der Herleitung des Radius angestellt hat, und zwar wurden die Durchgänge zweier Sterne mit 43' 41" Deklinationsdifferenz benutzt; da jedoch alle näheren Angaben fehlen, liess sich nicht feststellen, welche Sterne benutzt sind. Da die Deklinationsdifferenz nicht auf ihre Richtigkeit hin geprüft werden konnte, so wurde der von **OLBERS** gefundene Werth 1569'.5 bei der Mittelbildung nicht benützt.

HERZ berechnete bei der Bestimmung des grossen Kometen von 1811 (Publ. der von **KUFFNER**'schen Sternwarte II pag. 144) gleichfalls diesen Radius, kommt jedoch zu sehr abweichenden Resultaten.

Zunächst benutzt er nämlich 3 Durchgänge von Sternen, deren Deklinationsdifferenz 12' 57" also nur etwa die Hälfte des Radius beträgt, und erhält aus diesen Beobachtungen die sehr schlecht mit einander stimmenden Werthe:

1566'.4

1462.2

1547.1

Ausserdem berechnet er noch aus Durchgängen der Sterne 1 und 2, 1811 Aug. 30 folgende Radien, denen die oben aus denselben Zahlen gefundenen Werthe zur Vergleichung beigesetzt sind.

	Radius nach der obigen	
	Radius nach HERZ	Neureduktion
1811 August 30.	1555'.4	1561'.1
	1428.6	1552.5
	1500.3	1552.1
	1553.8	1555.0

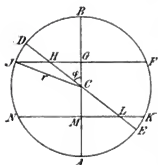
Es lassen sich diese letzten Abweichungen nur dadurch erklären, dass die Abschrift der Originale, welche Herrn Dr. **HERZ** zur Verfügung gestellt wurde, höchst mangelhaft und unzuverlässig gewesen sein muss.

Wie bereits pag. 36 erwähnt ist, hat **OLBERS** in diesem letzten Mikrometer im Jahre 1807 durch den Mechaniker **KRAUT** in Bremen einen Messingstreifen einsetzen lassen, der etwa die Dicke eines Ringes im Kreismikrometer gehabt haben mag, um bei unerleuchtetem Felde beobachten zu können. Die eine Seite dieses Messingstreifens, an welchem die Antritte beobachtet wurden, sollte genau ein Durchmesser

des Kreises sein. Der Messingstreifen wurde gegen den Stundenkreis um etwa 45° geneigt, und es konnte aus den Antritten der Gestirne unter der Voraussetzung, dass die Barre genau durch den Mittelpunkt des Kreises ging, in folgender einfachen Weise die Deklinationen berechnet werden.

Die Barre DE bilde den Winkel φ mit dem Stundenkreise AB . Die beobachteten Chorden der Gestirne seien $FJ = 2\mu$ und $KN = 2\mu_1$.

Sind die Antritte an den Punkten H und L beobachtet, so berechnet man zunächst



Abbild. 5.

$$HG = \Delta = HF - \frac{1}{2} IF \dots \dots \dots (1)$$

$$LM = \Delta_1 = NL - \frac{1}{2} KN \dots \dots \dots (2)$$

Ist der Radius r des Kreises bekannt, so erhält man leicht

$$\Delta^2 \cotg^2 \varphi + \mu^2 = r^2$$

$$\Delta_1^2 \cotg^2 \varphi + \mu_1^2 = r^2$$

$$\cotg^2 \varphi [\Delta^2 - \Delta_1^2] = \mu_1^2 - \mu^2$$

$$\text{tang } \varphi = \sqrt{\frac{(\Delta - \Delta_1)(\Delta + \Delta_1)}{(\mu_1 - \mu)(\mu_1 + \mu)}} \dots \dots \dots (3)$$

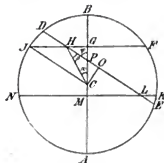
Nun ist

$$\delta - \delta' = (\Delta + \Delta_1) \cotg \varphi \dots \dots \dots (4)$$

nach Einsetzung des Winkels resultirt also folgende einfache Formel für die Deklinationsdifferenz $\delta - \delta'$ der Gestirne, welche sich in ähnlicher Form auch in dem Briefwechsel mit BESSEL I pag. 69 findet

$$\delta - \delta' = \sqrt{\frac{(\mu_1 - \mu)(\mu_1 + \mu)(\Delta + \Delta_1)}{(\Delta - \Delta_1)}} \dots \dots \dots (5)$$

Da jedoch nicht anzunehmen ist, dass die Barre ein genauer Durchmesser des Kreises ist, so wird untersucht werden müssen, in welchem Abstände vom Mittelpunkte die Barre sich befindet und welcher Einfluss hierdurch hervorgerufen wird.



Abbild. 6.

Durch die Beobachtung zweier Sterne mit bekannter Deklinationsdifferenz kann die Untersuchung in folgender Weise vorgenommen werden.

Das Perpendikel vom Centrum des Kreises auf die Barre CO sei n (Fig. 4). Im übrigen seien dieselben Bezeichnungen gewählt wie in Fig. 3. Man findet

$$\text{tang } \varphi = \frac{\Delta + \Delta_1}{\delta - \delta'} \dots \dots \dots (6)$$

$$\left((\Delta \cotg \varphi + \frac{n}{\sin \varphi})^2 + \mu^2 = r^2 = (\Delta_1 \cotg \varphi + \frac{n}{\sin \varphi})^2 + \mu_1^2 \right)$$

und nach Uebergehung einiger einfacher Umformungen

$$2n = \sin \varphi \operatorname{tang} \varphi \frac{\mu_1^2 - \mu^2}{\Delta + \Delta_1} + \cos \varphi (\Delta_1 - \Delta)$$

Ferner durch Einführung folgender Hilfsgrössen

$$\sin \psi = \frac{\mu}{\mu_1} \quad \dots \quad (7)$$

$$l \cos \lambda = \frac{\mu_1^2 \cos^2 \psi}{\delta - \delta'} \quad \dots \quad (8)$$

$$l \sin \lambda = \Delta_1 - \Delta \quad \dots \quad (9)$$

die einfache Formel:

$$n = \frac{1}{2} l \sin(\varphi + \lambda) \quad \dots \quad (10)$$

Es seien hier gleich der Vollständigkeit wegen die Formeln angeführt, welche zu benutzen sind, um bei bekanntem n die Neigung der Barre zu finden, für den Fall, dass nur ein Vergleichstern beobachtet ist. Aus der Chorde des Gestirns, welches am entferntesten vom Mittelpunkte des Kreismikrometers passirte, muss zunächst nach der bekannten Formel die Deklinationsdifferenz des Gestirns und des Mittelpunkts des Kreises (in der Figur $GC = \delta - D$) berechnet werden.

Für die in Figur 4 eingesetzten Hilfswinkel

$$\begin{aligned} \alpha & \quad \angle D \varphi B \\ \beta & \quad \angle C H O \end{aligned}$$

ergeben sich folgende Formeln:

$$\frac{\Delta}{\delta - D} = \operatorname{tang} \alpha \quad \dots \quad (11)$$

$$C H = \operatorname{cosec} \alpha$$

$$\frac{n}{C H} = \frac{n \sin \alpha}{\Delta} = \sin \beta \quad \dots \quad (12)$$

Der Neigungswinkel ist, wie aus der Figur ersichtlich,

$$\varphi = \alpha + \beta \quad \dots \quad (13)$$

Die gesuchte Deklinationsdifferenz erhält man nunmehr mit Hilfe der Formel (4)

$$\delta - \delta' = (\Delta + \Delta_1) \cotg \varphi.$$

Vorstehende Entwicklungen der anzuwendenden Formeln hat Dr. STICHTENOTH an die Stelle der älteren weniger zweckmässigen gesetzt, die von OLBERS selbst herrühren.

Für den Fall, dass zwei Vergleichsterne beobachtet sind, wird man jedoch einfacher aus dem bekannten Deklinationsunterschiede dieser

Sterne nach Formel (6) die Neigung der Barre berechnen und daraus die Deklination des unbekanntem Gestirns herleiten. In den meisten Fällen konnte in dieser Weise verfahren werden, nur für einige wenige Beobachtungen, wo der Komet oder Planet nur mit einem Sterne verglichen wurde, musste auf die Grösse n Rücksicht genommen werden. Diese Konstante wurde aus 20 Durchgängen je zweier Sterne nach obigen Formeln (6) — (10) berechnet und es ergaben sich für dieselbe folgende Werthe, wobei das positive Vorzeichen von n so festgesetzt ist, dass bei positivem Positionswinkel, die Barre nordwestlich am Centrum des Kreises vorübergeht, wie es in Figur 4 gezeichnet ist.

No.	Jahr und Datum	Vergleichstern	n
1	1807 April 4.	$c\ 8\ c\ 9$	+ 25".1
2		$c\ 7\ c\ 9$	+ 11.9
3		$c\ 8\ c\ 9$	+ 13.2
4	8.	$c\ 4\ c\ 6$	+ 28.8
5		$c\ 4\ c\ 6$	+ 8.2
6	27.	$c\ 10\ c\ 11$	+ 10.0
7	1811 Sept. 16.	$d\ 12\ d\ 15$	+ 10.3
8		$d\ 12\ d\ 15$	+ 13.6
9	17.	$d\ 13\ d\ 14$	+ 17.4
10		$d\ 13\ d\ 15$	— 0.7
11		$d\ 14\ d\ 15$	+ 11.8
12		$d\ 14\ d\ 15$	+ 27.3
13		$d\ 14\ d\ 15$	+ 24.0
14		$d\ 13\ d\ 14$	+ 25.4
15	Nov. 21.	$d\ 16\ d\ 18$	+ 27.7
16		$d\ 16\ d\ 18$	+ 25.8
17	1818 April 3.	$f\ 3\ f\ 4$	+ 32.4
18		$f\ 3\ f\ 4$	+ 39.4
19	15.	$f\ 1\ f\ 2$	+ 14.7
20		$f\ 1\ f\ 2$	+ 27.4

Die einzelnen Jahresmittel ergeben:

Jahr	Anzahl der Beob.	n
1807	6	+ 16".2
1811	10	+ 18.3
1818	4	+ 28.5

Für die einzelnen Jahre wurden nun obige Werthe benutzt. Ein Gesamtmittel herzuleiten schien bei der Differenz von 11 Jahren unthunlich, da Aenderungen in der Figur eines solchen Mikrometers durch Temperaturschwankungen oder andere Einflüsse leicht verursacht werden können.

Olbers' Beobachtungen von Kometen und Planeten.

Wie in der Einleitung bereits erwähnt ist, lag OLBERS' Beobachtungszimmer schräg gegen den Meridian orientirt, so dass aus den Fenstern nahezu der ganze Himmel übersehen und zu allen Beobachtungen die laut schlagende CASTENS'sche Pendeluhr benutzt werden konnte. Es ist daher sehr verständlich, dass OLBERS bei seinen Beobachtungen in folgender Weise verfuhr:

Beim Antritte des ersten Gestirns an das Mikrometer fing er nach den Schlägen der Uhr von 1 ab zu zählen an und schrieb darauf (meist nur die ganzen) Sekunden der übrigen An- und Austritte auf, welche nach dem ersten Antritte verflossen waren, bis er nach beendeter Beobachtung sich der Uhr nähern und die zu einem von ihm gezählten Sekundenschlage gehörige Uhrzeit notiren konnte. Als Beispiel sei hier folgende Beobachtung des BRELA'schen Kometen (1826 I) 1826 April 25, wie sie sich bei den OLBERS'schen Manuskripten vorfand, in Originalzahlen angeführt:

h	m	s		m	s	
11	54	40	74	33	20	89
	1	153			1	151
	77	141		74	145	
	87	241		98	250	
12	7	5	91	12 ^b	38	38 sup. 29 ^o
	1	160		125	8	44 50 inf.
	60	174	28 Gem.	13	42	49
	91	257	ε II	13	50	39
15	15	81		328	348	334 346 348
	1	147		154	167	148 158 152
	85	131		174	181	186 188 196
	91	243		218	234	216 226 219
	22	0	90	154	167	148 158 152
	1	157		64	67	68 68 67
	70	156				
	93	253				

Die ersten Zeiten nach einem Striche sind die Uhrvergleichen mit dem gezählten Sekundenschlage: es heisst jedoch

h	m	s	
11	54	40	= 274
12	7	5	= 291
12	15	15	= 281
12	22	0	= 290
12	33	20	= 289

da OLBERS meistens bei dem Notiren der Uhrvergleichung die Hunderte anliess. Die folgenden 3 Reihen sind die beobachteten An- und Austritte der Gestirne, während die 4 Reihen unter dem ersten Strich rechts Zeitbestimmungen durch Sternverschwindungen bedeuten, und zwar ist zu lesen:

	h m s
Stern über 29° Deklination verschwand	12 38 38
125 <i>Tauri</i> (unter 29° Deklin.) „	12 44 50
28 <i>Geminorum</i> ? „	13 42 49
ϵ <i>Geminorum</i> „	13 50 39

Aus den 10 Zahlen-Gruppen unterhalb dieser Sternverschwindungen berechnet OLBERS die Rektascensionsdifferenz der beobachteten Gestirne in folgender Weise:

Aus den Zahlen der ersten Beobachtung links folgt

$$\begin{aligned} 87 + 241 &= 328 \\ 1 + 153 &= 154 \end{aligned}$$

328 und 154 ist die doppelte Anzahl der von Beginn der Zählung bis zum Durchgange des Gestirns durch den Stundenkreis des Mikrometers verfloßenen Sekunden.

Die berechnete Differenz

$$328 - 154 = 174$$

ist also das Doppelte der Rectascensionsdifferenz der beobachteten Gestirne in Sekunden. Die übrigen Zahlen erklären sich in gleicher Weise.

Dieses Beobachtungsblatt wurde von ARGELANDER identificirt, und zwar bezieht sich die erste Reihe unter den Uhrvergleichungen

auf die Durchgänge von PIAZZI VI 236

die zweite auf „ 228

und die dritte auf den Komet.

In richtige Uhrzeit umgesetzt wird den ersten Zahlen folgende Kreismikrometer-Beobachtung zu entnehmen sein, aus welchen in bekannter Weise der Kometenort zu berechnen ist.

Anfang der Zählung $11^h 54^m 40^s - 274^s = 11^h 50^m 6^s - A.$

	Eintritt			Austritt		
	s	h m s	s	h m s	s	h m s
P. VI 226 A + 1 =	11	50	7	A + 153 =	11	52 39
P. VI 228 A + 77 =	51	23		A + 141 =	52	27
Komet A + 87 =	51	33		A + 241 =	54	7

In ähnlicher Weise, wie diese Beobachtung des Kometen 1826 I finden sich in den OLBERS'schen Manuskripten fast alle Kometen- und Planeten-Beobachtungen angeordnet. Wie bei dieser fehlte jedoch vielfach in den Papieren jede nähere Bezeichnung, auf welchen Himmelskörper sich die Zahlen beziehen, und an welchem Tage die Beobachtungen

gemacht sind. Es war daher bei der Neureduktion damit zu beginnen, die OLBERS'schen Originalzahlen zu identificiren, soweit dieses noch nicht von ARGELANDER wie pag. 1 bereits erwähnt wird, geschehen war.

Es stellte sich jedoch heraus, dass leider nur etwa die Hälfte aller OLBERS'schen Beobachtungen sich in den Originalzahlen vorfinden, und zwar sind am vollständigsten die Beobachtungen der letzten 10 Beobachtungsjahre 1820—1830 erhalten geblieben, während gerade sehr viele Beobachtungen aus den Jahren 1800—1820 sich in den Manuskripten nicht vorfinden. In den letzten Jahren pflegte nämlich OLBERS gewissermassen ein Journal über jede Kometenerscheinung zu führen, von welchen verschiedene bei den Manuskripten noch erhalten sind, und welche die Beobachtungen in Originalzahlen, auch die Reduktion derselben und sonstige Bemerkungen über das Aussehen der Kometen enthalten. In den früheren Jahren pflegte OLBERS im allgemeinen nicht die Originalzahlen der Beobachtungen regelmässig aufzubewahren, welches auch aus folgender Stelle aus einem an BESSEL am 1805 Nov. 28 gerichteten Briefe hervorgeht. (Vgl. ERMANN Briefwechsel zwischen OLBERS und BESSEL I pag. 17.)

„Glücklicherweise hatte ich noch meine Originalbeobachtungen vom 13. November liegen.“

Es ist daher nicht zu verwundern, dass aus den früheren Jahren die meisten Beobachtungen nicht mehr vorhanden sind.

Die Originalzahlen mussten um zur Neureduktion zunächst in Uhrzeiten verwandelt werden, sodann konnte die Berechnung der Rektascensions- und Deklinationsdifferenzen vorgenommen werden. Es war hierbei aber zu berücksichtigen, dass die Beobachtungsurh nach mittlerer Zeit ging und ferner einen verhältnissmässig grossen Gang hatte, wie aus dem ersten Theile zu ersehen ist; es waren daher die Uhrzeiten zunächst in mittlere und diese in Sternzeiten zu verwandeln, welche beiden Korrekturen logarithmisch in einfacher Weise berechnet werden konnten.

Es zeigte nämlich sich auf rein empirischem Wege, dass der logarithmische Koeffizient zur Verwandlung von mittlerer Zeit in Sternzeit (0.00119) bei negativem Gange in der fünften Decimale um die Hälfte des täglichen Ganges der Uhr zu verkleinern war, um den Gang der Uhr bei der Reduktion der Beobachtungen zu berücksichtigen. Aus den auf diese Weise berechneten Chorden wurden die Deklinationen berechnet, während die Rektascensionsdifferenzen mittels der gewöhnlichen Verwandlungstafel gleichfalls unter Berücksichtigung des Ganges erhalten wurden.

Die Refraktionen sowie die durch die Bewegung der Himmelskörper herrührenden Korrekturen wurden jedoch nicht berechnet, statt dessen ist die folgende Zusammenstellung der Beobachtungen in einer solchen Weise eingerichtet, dass diese Korrekturen von den Bearbeitern

älterer Kometenbahnen selbstständig berechnet werden können, ohne auf die Originale zurückzugehen. Es werden nämlich für die Deklinationsdifferenz nicht der Werth Komet-Stern, sondern die Differenzen der Chorden vom Mittelpunkte des Kreismikrometers angeführt, und zwar positiv, wenn die Chorde nördlich, negativ, wenn dieselbe südlich vom Centrum lag, ferner werden die benutzten Kreismikrometer nach folgender Bezeichnungsweise angeführt:

Bezeichnung	Mikrometer	Halbmesser
A_1	gewöhnliches Mikrometer bis zum Jahre 1829	1331 ⁷ / ₃
A_2	für das Jahr 1830 n. f.	1316.4
B	DOLLOND'sches Ringmikrometer grosser Ring	1115.1
b	kleiner ..	665.0
C	FRAUNHOFER'sches Ringmikrometer grosser Ring	825.0
c	kleiner ..	704.8
D	Sehrohrfeld des grossen Dollond	1095.8
E	Doppeltes Ringmikrometer von FRAUNHOFER	?
G_1	Sehrohrfeld am kleinen Dollond bis zum Jahre 1811	1553.1
G_2	vom Jahre 1818 ab	1539.2
$B.$	Barrenmikrometer, welches mit dem Mikrometer G verbunden war.	
$F.$	Fadenmikrometer.	

Der Raumersparniss wegen ist in den folgenden Tabellen die mittlere Zeit der Kometen bez. Planetenbeobachtung in dieselbe Kolonne gesetzt, in welcher auch die in Zeit ausgedrückten Rektascensionsdifferenzen der Vergleichsterne und des Kometen angeführt sind. Ein Verzeichniss der benutzten Vergleichsterne ist gleichfalls den Beobachtungen jedes Kometen oder Planeten beigefügt, und zwar ist die auf das mittlere Aequinoktium des Beobachtungsjahres bezogene Position meist aus einem Kataloge berechnet, dessen Epoche möglichst in der Nähe der Beobachtung gelegen ist, wobei hauptsächlich die LALANDE'schen und BESSEL'schen Zonen neben dem Kataloge von PIAZZI und AUWERS-BRADLEY in Betracht kamen. Diese Positionen werden jedoch mit Ausnahme der dem letzten Kataloge entnommenen, gewissermassen als genäherte aufzufassen sein, und es wird bei definitiven Bahnbestimmungen zur Ableitung möglichst genauer Sternörter eine genauere Untersuchung betr. Eigenbewegung durch Hinzuziehen von neueren Katalogen zweckmässig ausgeführt werden müssen.

Die nun folgenden Zusammenstellungen der Beobachtungen sind grösstentheils in der Weise geordnet, dass der Reihe nach die Kolonnen enthalten:

1. Das Datum, 2. das beobachtete Gestirn beziehungsweise die Nummer der Vergleichsterne nach dem am Schlusse der Beobachtungen befindlichen Verzeichnisse derselben, 3. und 6. laufende Nummer der

einzelnen Beobachtung eines Tages, die Rektascensionsdifferenzen und die mittleren Zeiten der Beobachtungen, 4. und 7. Abstand der Chorde vom Mittelpunkt des Mikrometers ($\delta - D$); 5. und 8. Bezeichnung des bei der Beobachtung benutzten Mikrometers.

In einigen wenigen Fällen, in denen die Originalzahlen nicht vorhanden, dagegen die von OLBERS berechneten Grössen $\varphi - *$ in den Manuskripten angegeben waren, mussten diese bei der folgenden Zusammenstellung direkt angegeben werden. Die Kometen sind nach GALLE'S Verzeichniss der Kometenbahnen bezeichnet.

A. Beobachtung von Kometen.

1. Komet 1795 (Encke).

1795	Gestirn	$\varphi - *$ in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\varphi - *$ in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Novbr. 21	4	I m s + 19 11.37 7 ^h 5 31.0	+ 457.3 + 899.4	B	II m s + 19 5.86 7 ^h 29 56.0	+ 363.8 + 457.6	B
	22	I + 29 23.19 6 22 17.5	+ 344.6 + 387.5	B			
23	3	I + 7 44.36 5 32 19.5	+ 540.4 + 605.9	B	II + 7 39.87 5 46 20.0 o 6.02	+ 677.8 - 601.5	B
	5	III + 7 30.34 6 4 35.0 - o 9.03	+ 687.5 - 666.7	B			
26	2	I - o 19.55 5 55 52.5	- 779.7 + 457.6	B	II - o 17.55 5 59 51.0	- 488.9 + 747.7	B
	7	I 5 24 2.5 - 23 1.50 - 26 27.16	+ 904.0 - 862.4 - 469.3	B			

Vergleichssterne.

No.	1795	Bez. u. Katalog	α med. 1795.0	δ med. 1795.0
1	Novbr. 22	ω Herc.	h m s 17 8 59.30	+ 11 5 53.1
2	26	σ Oph.	17 16 21.04	+ 4 20 1.0
3	23	53 Oph.	17 24 53.28	+ 9 44 13.5
4	21	α Oph.	17 27 25.53	+ 12 43 15.2
5	23	P. XVII 199	17 32 38.46	+ 9 33 39.7
6	27	61 Oph.	17 34 16.71	+ 2 40 50.9
7	27	7 Oph.	17 37 37.21	+ 2 47 50.1

Es sind dies alle von OLBERS gemachten Beobachtungen dieses Kometen.

Betr. der Verwandlung von Uhrzeit in mittlere Zeit ist zu bemerken, dass OLBERS den Stand der Uhr gegen wahre Zeit 1795 Nov. 22 zu obigen — 1^h 1^m 30^s angiebt und mit diesem alle Beobachtungen reducirt, da der Uhrgang in dieser Zeit nicht näher untersucht ist. In obiger Zusammenstellung ist durch Hinzufügen der Zeitgleichung die Beobachtungszeit, wie jetzt gebräuchlich in mittlerer Bremer Zeit angegeben.

2. Komet 1796.

Von diesem Kometen, welcher von OLBERS nach BODE's Jahrbuch 1799 pag. 100 ff. 1796 März 31 bis April 14 an 9 Tagen beobachtet wurde, finden sich keine Originalzahlen in den Manuskripten vor.

3. Komet 1797.

1797	Gestirn	☿ — * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$ bez. ☿ — *	Mikrometer	☿ — * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$ bez. ☿ — *	Mikrometer
Aug. 21	4	I m s + 5 4,87 11 ^h 41 50,0	+ 1263,9 — 582,0	A ₁	II m s + 5 6,33 11 ^h 51 36,0	+ 1019,2 — 1154,0	A ₁
	6	III 11 59 15,5 — 0 36,60	— 549,9 — 018,9	A ₁	IV 12 8 27,5 — 0 36,10		A ₁
	6	V 12 18 10,0 — 0 34,09		A ₁	VI 12 26 34,5 — 0 37,10	+ 782,6 + 763,4	A ₁
	6	VII 12 40 37,9 — 0 33,59	— 502,7 — 578,5	A ₁			
22	3	I + 13 33,16 10 22 10,0	+ 1111,4 — 938,4	A ₁	II		
23	5	I + 3 36,09 12 23 56,0	} — 947,0		II + 3 37,09 12 33 24,0		
	5	III + 3 38,10 12 41 44,0			IV + 3 40,10 12 53 46,0	} — 1127,0	
	5	V + 6 6,99 1 5 56,0	} — 504,0				

1797	Gestirn	— * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$ bez. ☉ — *	Mikrometer	— * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$ bez. ☉ — *	Mikrometer
Aug. 26	7	I m s + 1 13.70 9 ^h 3 36.0	} - 1720.0		II m s + 1 11.70 9 ^h 9 40.0		
	7	III + 27 53.57 10 55 52.0			IV + 27 50.56 11 28 39.0		
	1	V + 27 51.56 12 1 7.0					
27	1	I + 8 11.04 8 50 40.0	} + 1421.0		II + 8 9.84 9 11 29.0		
	1	III + 8 14.35 9 33 25.0			IV + 8 13.05 9 52 40.0		
	1	V + 8 12.05 10 5 2.0			VI + 8 13.05 10 20 3.0		
	1	VII + 8 12.55 10 36 43.0			VIII + 8 10.54 10 47 53.0		
	☉	IX 11 29 59.0					
29	8	I - 6 10.51 8 51 40.0	} - 550.0		II - 6 8.51 9 5 23.0		
	8	III - 6 11.51 9 27 17.0			IV - 6 9.01 9 45 15.0		
	8	V - 6 7.00 11 44 24.0					

Vergleichsterne.

No.	1797	Bez. u. Katalog	α med. 1797.0	δ med. 1797.0
1	Aug. 26	α Herc.	h m s 17 5 23.88	+ 14 37 54.5
2	27	56 Oph.	17 7 41.40	+ 13 17 2.9
3	22	γ Herc.	17 15 36.97	+ 23 9 33.4
4	21	ζ Herc.	17 22 42.37	+ 26 16 24.5
5	23	LL. 32012	17 24 33.82	+ 19 24 57.2
6	21	W ₂ 17 ^h 945	17 28 10.42	+ 25 45 13.2
7	26	LL. 32294	17 32 0.40	+ 15 17 43.3
8	29	LL. 32628	17 41 17.23	+ 12 1 0.5

Es scheinen dies alle von OLBERS gemachten Beobachtungen zu sein. Neureducirt sind nur die Beobachtungen Aug. 21 und 22., für die übrigen Tage fehlten die Originalzahlen, und es konnten daher nur die von OLBERS berechneten Reduktionen angegeben werden.

4. Komet 1798 II.

ist von OLBERS nach BODE's Jahrbuch 1802 pag. 195 ff. 1798 Dez. 9. 10. 11. beobachtet; jedoch finden sich von diesen Beobachtungen keine Originalzahlen in den Manuskripten.

5. Komet 1799 I.

Dieser Komet wurde in der Zeit, als OLBERS während des Neubaus seines an der Sandstrasse gelegenen Hauses eine andere Wohnung inne hatte, 1799 Aug. 29 bis Okt. 19 gemeinschaftlich von ihm und GILDEMEISTER beobachtet, es sind aber nur die im Berliner Jahrbuch 1803 pag. 101 ff. publicirten Reduktionen erhalten geblieben.

6. Komet 1802.

Die in Originalzahlen noch vorhandenen Beobachtungen sind folgende:

1802	Gestirn	* in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Sept. 2	3	I m s			II m s			
		0 54.15	+ 809.4	A_1	0 52.14	+ 907.0	A_1	
		9 ^b 49 18.5	+ 757.7		9 ^b 44 52.5	+ 635.9	A_1	
	1	III			IV			
		12 50.16	+ 988.1	A_1				
		12 46.15	+ 1026.9					
		0 52.64	+ 1110.2		+ 0 53.65	+ 1062.6	A_1	
	3	10 42 41.0	+ 675.6		11 1 24. 5	+ 635.9		
	3	V						
		0 56.15	+ 1313.4	A_1				
		11 11 37.0	- 974.3					
5	4	I			II			
		8 40 49.4	- 848.7	A_1	8 55 46.4	+ 1028.5	A_1	
		1 18.22		1 19.23	+ 1312.7			
	4	III			IV			
		9 14 10.4	- 851.6	A_1	9 20 33.4	- 902.4	A_1	
		1 14.21	- 470.7	1 16.22	- 574.7			
	4	V			VI			
		9 26 20.9	- 704.3	A_1	9 36 32.9	- 720.2	A_1	
		1 17.22	- 450.5	1 15.22	- 450.5			
	6	5	I			II		
8 43 23.7				A_1	8 52 20.2	- 883.2	A_1	
		2 16.38		2 17.89	- 494.6			

1802	Gestirn	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer		
Sept. 6	5	III ^{m s} 8 59 7.2 — 2 18.39	— 987.5 — 681.8	A ₁	IV ^{h m s} 9 6 59.7 — 2 15.88	— 967.1 — 643.2	A ₁		
		V 9 14 15.2 — 2 15.88			A ₁				
7	7	I 8 5 16.5 — 6 54.67	— 799.9 + 657.2	A ₁	II 8 20 49.0 — 6 51.17	— 715.2 + 729.3	A ₁		
		III 8 37 41.0 — 6 53.67	— 881.0 + 449.7		A ₁	IV 8 56 21.0 — 6 50.67		— 568.9 + 761.7	A ₁
8	6	I 8 27 0.8 — 4 26.25	+ 1056.8 + 348.1	A ₁					
23	11 12 13	I 7 54 39.8 — 3 48.64 — 4 40.79	+ 1082.6 + 849.7	A ₁	II 8 4 42.8 — 3 27.08 — 3 43.63	+ 950.4 + 734.6 + 703.8	A ₁		
		III 8 13 18.3 — 3 29.24 — 3 47.17	+ 1196.2 + 959.4 + 936.7		A ₁	IV 8 24 24.3 — 3 45.64 — 4 37.28		+ 514.8	A ₁
	24	8 9	I + 0 55.66 8 20 1.0 — 0 28.08	+ 345.6 + 756.3	A ₁	II + 0 57.17 8 53 54.1 — 0 23.06	— 902.3 — 518.8 — 1235.3	A ₁	
			III + 0 58.67 9 2 38.1	— 962.1 — 603.0		A ₁			

Vergleichsterne.

No.	1802	Bez. u. Katalog	α med. 1802.0	δ med. 1802.0
1	Sept. 2	36 Herc.=Brill.2116	^{h m s} 16 30 46.00	^{° ' "} + 4 36 16.0
2	2	37 Herc.=Brill.2117	16 30 49.54	+ 4 37 0.9
3	2	L.L. 30688	16 42 41.05	+ 4 38 53.3
4	5	* Oph.	16 48 18.23	+ 9 41 34.4
5	6	P. XVI 262	16 50 28.70	+ 11 13 24.7
6	8	33 Oph.	16 54 33.90	+ 13 53 46.7
7	7	60 Herc.	16 56 12.13	+ 13 1 23.0
8	4	L.L. 31319	17 3 26.42	+ 7 59 42.7
9	24	L.L. 31395	17 6 29.81	+ 29 48 28.6
10	24	L.L. 31430	17 7 53.23	+ 29 42 9.4
11	23	L.L. 31498	17 9 50.02	+ 29 8 5.0
12	23	L.L. 31542	17 10 11.02	+ 29 7 55.2
13	23	L.L. 31545	17 11 2.85	+ 29 2 21.1

Es fehlen die Beobachtungen 1802 Sept. 4., 13., 19., 21., 25., 29., 30., Okt. 2., von welchen nur die in der Monatlichen Korrespondenz publicirten vorliegen.

Aus den Manuskripten seien noch einige Bemerkungen über das Aussehen des Kometen angeführt, welche bisher noch unpublicirt waren.

- Sept. 2. Der Komet war in dem schwachen HOFMANN'schen Kometensucher nur eben zu erkennen, in dem grösseren WEICKHARDT'schen zeigte er sich deutlich. Im grossen Fernrohr (5 füssigen Dollond) glich er einer unbegrenzten in der Mitte etwas helleren Nebelmasse.
4. Der Komet schien an Licht zugenommen zu haben.
 5. Das Aussehen war schwächer als gestern.
 7. Der Komet war beim Mondschein sehr schwach; ich hatte Mühe ihn zu sehen.
 8. Der Komet kaum zu sehen, der Himmel mit Wolken bedeckt; ich hatte Mühe ihn zu finden.
 12. Bei sehr heiterer Luft und Vollmond konnte ich den Kometen eben erkennen; aber es war keine Beobachtung möglich.
 13. Sehr heiter, aber noch immer starker Mondschein; der Komet kaum zu sehen. Die Ein- und Austritte mussten fast mehr geschätzt werden.
 19. Der Komet war bei sehr heiterem Wetter noch recht gut zu sehen.
 20. Beobachtung bei sehr schönem Wetter.
 23. Wetter ungemein heiter. Das Aussehen und die Grösse des Kometen nahmen merklich ab, aber die Mitte war noch ziemlich lebhaft, fast kernartig.
 25. Heiter, aber der Komet schwer zu beobachten, weil sich sein Mittelpunkt nicht wohl schätzen liess.
 30. Komet war sehr schwach geworden.
- Oktbr. 3. Heiter; der Komet war noch zu sehen, Berufsgeschäfte unterbrachen und verhinderten die Beobachtung.

7. Komet 1804.

Originalzahlen sind von den Beobachtungen dieses Kometen nicht vorhanden, und es können nur folgende von OLBERS berechneten Differenzen ☉ — * angegeben werden. Die Beobachtungen von 1804 März 12., 13., 20., 21., 27., 28., 29., April 1, welche im Astronom. Jahrbuch für 1807 publicirt sind, fehlen.

1804	Gestirn	☿ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	☿ — * in Dekl.	☿ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	☿ — * in Dekl.
März 14	1	I m s + 9 37.5	} + 1602.0	II h m s 12 22 26.0	} — 1516.0
	☿ 2	8h 56 31.0		+ 4 35.5	
15	3	I + 1 48.0	} — 406.0	II + 1 45.0	} — 680.0
	☿	8 54 10.0		11 24 9.0	

Vergleichsterne.

No.	1804	Bez. u. Katalog	α med. 1804.0	δ med. 1804.0
			h m s	° ' "
1	März 14	♄ Boot.	14 31 47.71	+ 14 34 33.3
2	14	P. XIX. 178	14 36 39.57	— 15 37 47.1
3	15	LL. 26994	14 39 47.00	— 19 1 23.4

8. Komet 1805 (Encke).

Auch von diesem Kometen fehlen die Originalzahlen; es sind daher die von OLBERS reducirten Beobachtungen angegeben; nur die Beobachtung Nov. 13 konnte neu reducirt werden, da sich die Originalzahlen im Briefwechsel von OLBERS und BESSEL I. pag. 17 vorfinden.

1805	Gestirn	☿ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	☿ — * in Dekl. bez. $\delta - D$	☿ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	☿ — * in Dekl.	
Oktbr. 29	2	I m s — 5 52.00	} — 234.0	II m s — 5 50.25	} — 173.6	
	☿	4h 5 46.0		4h 16 59.0		
	2	III — 5 48.50		IV — 5 41.25		
	☿	4 29 14.0		4 43 47.00		
30	1	I + 12 54.50	} — 385.0	II + 13 1.0	} — 385.0	
	☿	4 4 6.0		4 22 40.0		
Nov. 11	1	III + 13 4.00	} — 493.0			
	☿	4 40 56.0				
	☿	I 5 46 34.0		748.0		
	3	— 0 2.51		1126.0		
	4	— 8 29.41		596.0		
13	5	— 8 38.44	625.0			
	6	I — 1 20.72	1071.0			
	☿	6 1 13.0	555.8			

Vergleichsterne.

No.	1805	Bez. u. Katalog	α med. 1805,0			δ med. 1805,0		
			h	m	s	o	'	"
1	Oktbr. 30	ϱ Virg.	12	32	0,91	11	18	44,6
2	29	327 Virg.	12	38	28,19	14	37	16,1
3	Nov. 11	LL. 25623	13	46	9,86	—	5	27 2,6
4	11	LL. 25841	13	54	36,63	—	5	36 39,2
5	11	LL. 25846	13	54	44,87	—	5	56 7,4
6	13	P. XII. 270	15	49	48,73	—	7	12 23,3

Bemerkungen:

- Okt. 29. Der Komet war klein, etwa 4' im Durchmesser, aber sehr hell. In der Mitte schien ein verwaschener Kern durchzublicken. Vom Schweif zeigte sich eine sehr schwache Spur etwa $1\frac{1}{2}^\circ$ lang, aber kaum merklich.
31. Der Komet war im Kometensucher gleich sichtbar. Der Schweif viel sichtbarer als vorgestern; ich glaube ihn auf etwa 3° verfolgen zu können. Im Dollond erschien der Komet sehr glänzend.
- Nov. 12. Sehr heiter; ich sehe den Kometen glänzend wie einen Stern 4. Größe. Des Mondscheins und der Dämmerung wegen ist nichts vom Schweif zu erkennen.

9. Komet 1806 I (Biela).

1805	Gestim	ϱ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	ϱ — * in Dekl.	ϱ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	ϱ — * in Dekl.
Dec. 2	3 ϱ	I		II	
		m s		m s	
	— 3 17,04		— 3 19,04	} — 880,0	
	5 ^h 23 44,0		5 ^h 34 9,0		
3 ϱ 2	III		IV		
	— 3 21,55		12 32 54,0	} — 1786,0	
5 58 57,0		— 0 7,26			
3	1 ϱ	I			
		+ 4 39,76	} — 222,0		
	5 50 34,0				
	4 ϱ	I		II	
+ 3 18,54			+ 3 1,50	} + 435,0	
6 27 26,0		6 38 21,0			
4 ϱ	4	III		IV	
		+ 3 4,40	} + 256,0	+ 2 57,08	} 26,0
	6 46 0,0			6 54 48,0	

Vergleichsterne.

No.	1805	Bez. u. Katalog	α med. 1805.0	δ med. 1805.0
1	Dez. 3	40 Pisc.	h m s 0 9 52.61	+ 15 0' 2.9"
2	2	46 Pisc.	0 17 50.74	+ 18 26 3.7
3	2	52 Pisc.	0 22 23.32	+ 19 13 6.9
4	8	LL. 46336	23 29 29.4	- 23 39 58.0

Es mussten diese Beobachtungen auch nach OLBERS' Reduktionen angegeben werden, da die Originalzahlen fehlen. Die Beobachtung von Dec. 8 wurde dem Briefwechsel OLBERS-BESSEL I pag. 22 entnommen.

10. Komet 1806 II.

1806	Gestirn	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	* in Dekl. bez. $\delta - D$	Mikrometer	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	* in Dekl. bez. $\delta - D$	Mikrometer
Dec. 8	I	m s	"	+	II	m s	"
		4	+ 0 30.83			+ 665.0	+ 0 28.08
	5	+ 0 17.05		+ 0 15.04			
	☾	17 ^h 2 31.0		17 ^h 7 58.0			
	III		+ 488.0	+	IV		+ 414.0
		4	+ 0 28.28			+ 0 25.07	
5	+ 0 15.04	+ 0 12.03					
☾	17 14 34.0	17 37 45.0					
V		+ 411.0	+	VI		+ 329.0	
	4	+ 0 26.07			+ 0 25.57		
5	+ 0 12.53	+ 0 12.03					
☾	17 45 14.0	18 11 35.0					
11	I		- 1058.4	A ₁	II		- 946.5
		3	+ 0 40.61			+ 467.7	+ 0 42.12
☾	18 24 51.5	18 29 58.0					
12	I		- 715.3	A ₁	II		- 778.2
		17	+ 7 30.5			+ 0 3.51	+ 935.0
		☾	+ 0 3.01			+ 1231.3	+ 0 16.54
	2	+ 0 14.54					
	III		- 779.3	A ₁	IV		- 908.8
		1	+ 8 24.85			+ 7 1.12	+ 757.0
		☾	+ 0 92.2			+ 18 5 15.5	- 644.3
	2	+ 17 48 57.5	- 457.4				
	V		- 843.8	A ₁			
		1	+ 8 21.34		- 631.3		
	☾	+ 18 22 53.0					

Vergleichsterne.

No.	1806	Bez. u. Katalog	α med. 1806,0	δ med. 1806,0
			h m s	° ' "
1	Dec. 12	LL. 22152	11 32 16,56	— 19 12 58,0
2	12	LL. 22338	11 40 26,51	— 18 31 37,5
3	11	LL. 22383	11 42 22,11	— 18 7 38,7
4	8	LL. 22546	11 48 39,13	— 14 1 57,1
5	8	P. XI. 206	11 48 52,32	— 13 16 55,0

Diese Beobachtungen sind bisher noch nicht publicirt. Die Beobachtung von Dec. 8 musste nach OLBERS' Reduktion angegeben werden. Eine weitere Beobachtung am Mikrometer mit der Barre (*B*) dieses Kometen befindet sich im Briefwechsel OLBERS-BESSEL I pag. 76, welche daselbst von BESSEL redircirt ist. In den Manuskripten finden sich folgende Bemerkungen bei den Beobachtungen Dec. 8. Der Komet ist glänzend und augenfällig, schien in der Mitte einen Kern zu haben, auch zeigten sich schwache Spuren eines Schweifes.

11. Komet 1807.

Von diesem grossen Kometen, welchen OLBERS nach dem Berliner Jahrbuche für 1811 pag. 119 von 1807 Okt. 8 bis 1808 Febr. 14 an 31 Tagen beobachtet hat, findet sich nur eine einzige Beobachtung von Okt. 8 in den Manuskripten.

1807	Gestirn	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Oktbr. 8	1	I m s + 2 21.91	+ 940,0	A ₁	II m s + 2 26.67	+ 917,1	A ₁
	2	ϕ 6 ^h 19 22.0	+ 503,0		ϕ 6 ^h 29 26.25	+ 529,4	
	1	III + 2 27.42	— 503,8	A ₁	IV		
	2	+ 1 16.22	— 1151,3				
	3				— 0 55,91	— 682,2	A ₁
	4				— 0 55,91	— 793,3	
	ϕ	6 38 38,0	— 884,5		7 47 34,75	— 992,4	
	3	V — 0 56,66	— 783,4	A ₁	VI — 0 57,17	— 783,4	A ₁
	4	— 0 56,41	— 880,5		— 0 57,17	— 892,7	
	ϕ	6 52 20,0	— 1084,4		6 3 14,5	— 1089,7	
	3	VII — 1 1,43	— 586,4	A ₁	VIII — 0 59,93	— 845,7	A ₁
	4	— 1 0,93	— 706,3		— 0 59,67	— 939,9	
ϕ	7 22 4,75	— 836,3		7 26 58,0	— 1039,6		

Vergleichsterne.

No.	1807	Bez. u. Katalog	α med. 1807,0	δ med. 1807,0
1	Oktr. 8	LL. 28270	^{h m s} 15 21 33.69	^{° ' "} + 9 14 51.9
2	8	LL. 28302	15 22 44.13	+ 9 4 2.5
3	8	LL. 28309	15 23 6.58	+ 9 14 21.5
4	8	LL. 28310	15 23 6.59	+ 9 12 26.2

12. Komet 1811 I.

Von den 49 Beobachtungen dieses bekannten Kometen, welche OLBERS nach dem Astronomischen Jahrbuch 1815 pag. 118 ff. von 1811 Aug. 23 bis 1812 Jan. 3 gemacht hat, sind nur die folgenden 16 in den Manuskripten vorhanden.

1811	Gestirn	α — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	δ — D	Mikrometer	α — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	δ — D	Mikrometer
Aug. 25	\mathcal{G}_1	^{I h m s} 8 41 52.5	+ 1213.7	G_1	^{II h m s} 9 3 33.9	— 1020.4	G_1
	\mathcal{G}_2	— 8 56.47	+ 1193.1				
	\mathcal{G}_3	— 13 42.25	+ 1171.6		— 13 38.34	— 1321.7	
	\mathcal{G}_4						
26	\mathcal{G}_1	^I 8 28 33.0	+ 11 27.3	G_1			
	\mathcal{G}_2	— 8 2.82					
	\mathcal{G}_3	— 9 17.02	— 637.1				
	\mathcal{G}_4	— 9 7.50	— 986.4				
27	\mathcal{G}_1	^I 5 9.75	— 1528.2	G_1	^{II}		
	\mathcal{G}_2	— 6 9.01	— 1125.5				
	\mathcal{G}_3	— 6 56.55	— 1125.5		— 4 59.42		G_1
	\mathcal{G}_4				9 49 47.9		
	\mathcal{G}_5	9 38 30.6	+ 1475.7				
	\mathcal{G}_6						
28	\mathcal{G}_1	^{III} 4 56.81	+ 627.4	G_1	^{IV} 4 56.31	+ 627.4	G_1
	\mathcal{G}_2	— 7 37.09	+ 1391.3		— 7 33.17	+ 1325.0	
	\mathcal{G}_3	10 1 47.0	— 1004.4		10 16 56.5	— 1052.7	
	\mathcal{G}_4						
28	\mathcal{G}_1	^I 8 20 43.0	— 1358.4	G_1	^{II} 8 27 36.0	— 1291.8	G_1
	\mathcal{G}_2	— 2 2.33	— 1249.2		— 2 4.34	— 1181.7	
	\mathcal{G}_3						
	\mathcal{G}_4						
30	\mathcal{G}_1	^{III} 2 4.34	— 1378.0	G_1	^{IV} 1 59.33	— 1072.6	G_1
	\mathcal{G}_2	8 36 7.0	— 1458.3		— 4 42.77		
	\mathcal{G}_3				8 41 30.5	— 1132.7	
	\mathcal{G}_4						
30	\mathcal{G}_1	^I 1 49.30	— 811.0	G_1	^{II} 1 48.30	— 726.9	G_1
	\mathcal{G}_2	8 18 19.0	— 1324.8		8 31 21.0	— 1186.1	
	\mathcal{G}_3	— 0 33.09	— 990.2		— 0 33.59	+ 1101.1	

1811	Gestirn	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 30	6	III m s	— 1016.0	G_1	IV m s	— 688.2	G_1
	ϕ 10	8h 42 56.0 — 0 32.09	— 1471.0 + 801.2		+ 1 51.80 9h 3 4.0 — 0 29 58	— 1121.2 + 1112.8	
Septbr. 3	12	I	— 1078.0	G_1	II	— 1330.1	G_1
	ϕ	+ 1 51.30 8 31 9.0	— 1107.8		+ 1 42.28 8 37 51.0	— 1467.2	
	12	III	— 147.79	G_1	IV	— 1084.0	G_1
	ϕ	+ 1 47.79 9 0 3.0	— 147.79		+ 1 48.29 9 7 20.5	+ 992.4	
12	V	+ 1426.3	G_1				
ϕ	+ 1 48.79 9 15 46.5	+ 1347.1					
4	11	I	— 1029.8	A_1	II	— 801.9	G_1
	12	+ 5 20.37	— 1029.8		+ 5 23.38	— 801.9	
	13	+ 4 39.26	— 1029.8		+ 4 44.28	— 801.9	
	ϕ	8 15 59.3	+ 750.7	+ 4 23.72	+ 1300.7		
				+ 8 26 44.0	+ 1016.2		
	11	III	— 742.8	G_1	IV	— 839.6	G_1
12	+ 5 24.89	— 742.8	+ 5 27.49		— 839.6		
13	+ 4 44.28	— 1005.6	+ 4 46.38		— 839.6		
ϕ	+ 4 25.22	+ 1029.9	+ 4 27.33		+ 1212.4		
	8 39 53.5	+ 778.7	+ 8 55 24.1	+ 956.8			
5	14	I	+ 1004.1	G_1	II	+ 1115.1	G_1
	16	8 31 39.5	+ 1004.1		8 48 52.0	+ 1115.1	
		— 4 19.21	— 575.6		— 1432.1		
	14	III	+ 1254.9	G_1	IV	— 589.9	G_1
	16	+ 2 25.90	+ 1254.9		— 4 12.69	— 589.9	
	22	—	—		— 16 21.68	— 886.4	
23	—	—	— 16 2.13		— 1353.5		
ϕ	8 57 3.5	— 1292.5	9 4 43.5	+ 1017.6			
6	15	I	+ 725.3	G_1	II	+ 644.2	G_1
	17	+ 4 21.72	+ 725.3		+ 4 25.73	+ 644.2	
	18	8 29 4.0	+ 1039.5	8 47 2.0	— 1116.8		
	22	— 2 40.94	+ 948.6	— 2 41.94	+ 788.7		
				— 4 26.73	949.2		
			— 8 37.91	— 1174.2			
7	19	I	— 1269.3	G_1	II	— 1332.3	G_1
	20	8 15 39.5	— 1269.3		8 22 17.0	— 1332.3	
	21	—	—		— 0 26.57	— 930.4	
	ϕ	— 3 16.03	+ 1350.6		— 0 32.59	— 1227.5	
				— 3 15.03	+ 1260.2		
	21	IV	— 1303.9	G_1	V	— 1096.1	G_1
	ϕ	8 53 41.0	— 1303.9		8 59 38.5	— 1096.1	
		— 3 4.50	+ 1247.9	— 3 4.00	+ 1280.1		
21	VI	— 1185.5	G_1				
ϕ	9 9 57.0	— 1185.5					
	— 3 0.49	+ 1337.6					

1811	Gestirn	☾ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☾ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Septbr. 11	25 ☾	I m s + 0 15.29 6 ^h 59 49.5	+ 1050.9 + 617.5	A_1	II m s + 0 11.03 7 ^h 5 33.5	- 681.5 + 912.9	A_1
	25 ☾	III + 0 16.04 7 10 58.5	- 892.9 + 778.8	A_1	IV + 0 16.94 7 17 22.0	- 859.1 + 801.3	A_1
	25 ☾	V + 0 17.35 7 24 18.9	- 903.3 + 757.6	A_1	VI + 0 17.65 7 31 28.1	- 767.4 + 891.3	A_1
16	26 ☾	I 7 35 17.2	- 1008.7	A_1	II 7 43 17.7	- 985.1	A_1
	29 ☾	- 2 30.41	- 1060.0		- 2 30.41	- 1047.7	
	26 ☾	III + 1 50.30 8 25 15.2 - 2 25.00	+ 657.3	B	IV + 1 52.31 8 36 19.7 - 2 25.15	+ 715.2	B
26 ☾	V 8 47 5.0	- 1268.9	G_1	IV + 1 56.92 8 56 51.2 - 2 14.87		G_1	
29 ☾	- 2 19.89	- 1431.4					
17	27 ☾	I + 4 35.75 + 4 16.20 + 3 19.55 7 23 37.7	+ 1636.9	B	II + 4 19.20 + 3 22.05 7 37 38.2	+ 1690.5	B
	28 ☾	III + 4 24.22 + 3 27.06 7 49 35.2	+ 1655.9	B	IV + 4 49.29 + 4 30.23 8 1 32.2	+ 436.1	B
	29 ☾						
22	30 ☾	I + 12 24.51 + 9 15.02 7 27 33.2	- 831.5 - 907.7	A_1	II + 12 15.51 + 9 8.0 7 45 48.70	- 921.7 - 944.5	A_1
	31 ☾	III + 12 37.07 + 9 31.56 8 8 17.7	- 86.0	B	IV + 12 41.58 + 9 31 56 8 28 23.2	- 45.8	B
	30 ☾						
29	32 ☾	I 7 3 46.0 - 14 39.90	+ 882.8 - 600.5	A_1	II 8 1 28.4 - 14 18.95	+ 939.8 - 570.1 - 893.3	A_1
	33 ☾	III 8 26 27.0 - 14 6.81	+ 973.5 - 537.7 - 882.3	A_1			
	33 ☾						

1811	Gestirn	☿ — * in <i>R</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☿ — * in <i>R</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Novbr. 21	34	I m s			II m s		
	☿	— 0 15.54		A_1	— 0 10.03		A_1
	35	11 ^h 1 31.5	+ 1207.6		11 ^h 10 38.5	+ 865.5	
	36	— 0 41.11			— 1 22.73	— 1203.8	
	37	— 2 4.34	+ 1046.8		— 2 1.83	+ 605.0	
	34	III			IV		
	☿	11 17 30.5	+ 972.0	A_1	— 0 8.27		A_1
	35	— 0 37.60			11 25 42.0	+ 1114.8	
	37	— 1 59.33	+ 811.5		— 2 0.33	+ 991.9	
	34	V			VI		
	☿	— 0 8.02		A_1	— 0 3.01	(Mitte)	A_1
	35	11 33 5.0	+ 1063.8		11 56 20.0		
	37	— 1 59.33	+ 936.5		— 0 32.59		
					— 1 54.32		
	34	VII			VIII		
	☿	— 0 3.50		A_1	— 0 0.50	☿ — * 37	B
	35	12 5 0.5	+ 1128.8		12 16 34.0		
	37	— 1 55.82	+ 1052.5		— 1 50.80	+ 30.9	
34	IX		☿ — * 37				
☿	— 0 0.25		B				
35	12 24 23.0						
37	— 1 50.05	0.0					

Vergleichsterne.

No.	1811	Bez. u. Katalog	α med. 1811.0	δ med. 1811.0
			h m s	° ' "
1	Aug. 27. 28	26 Leo. min.	10 12 6.73	+ 36 10 1.5
2	26. 27	27 Leo. min.	10 12 10.96	+ 34 51 27.9
3	27	LL. 20132	10 13 10.45	+ 35 8 46.6
4	28	28 Leo. min.	10 13 14.76	+ 34 40 12.1
5	27	LL. 20141	10 13 26.60	+ 35 7 45.3
6	30	LL. 20160	10 14 30.57	+ 37 9 33.8
7	27. 28	29 Leo. min.	10 14 48.84	+ 36 22 58.9
8	25	30 Leo. min.	10 15 2.87	+ 34 45 14.2
9	26	+ 34 ^o 2124	10 15 4.60	+ 34 59 23.0
10	30	31 Leo. min.	10 16 55.06	+ 37 40 14.6
11	Sept. 4	Brdl. 1477	10 28 16.97	+ 38 53 27.3
12	3. 4	LL. 20574	10 28 56.94	+ 38 49 16.4
13	4	PM. 1459	10 29 18.10	+ 39 23 3.5
14	5	LL. 20723	10 35 14.04	+ 40 29 12.6
15	6	LL. 20770	10 37 9.45	+ 40 44 15.8
16	5	LL. 20896	10 41 51.29	+ 39 20 14.4
17	6	LL. 20965	10 44 12.54	+ 40 47 42.9
18	6	LL. 21005	10 46 2.04	+ 40 49 11.6
19	7	+ 40 ^o 2385	10 46 2.60	+ 40 48 10.0
20	7	+ 40 ^o 2387	10 46 12.20	+ 40 44 47.0

No.	1811	Bez. u. Katalog	α med. 1811.0	δ med. 1811.0
			h m s	° ' "
21	Sept. 7	47 Urs. maj.	10 48 50.55	41 26 11.8
22	5	49 Urs. maj.	10 50 12.60	40 13 27.6
23	5	LL. 21201	10 53 43.52	39 53 32.1
24	5	51 Urs. maj.	10 53 58.58	39 15 25.5
25	11	W ₂ 11 ^b 94.5	11 3 9.57	42 6 50.9
26	16	59 Urs. maj.	11 28 13.89	44 40 22.4
27	17	LL. 22118	11 31 13.97	45 3 17.6
28	17	LL. 22125.7	11 31 33.73	45 14 29.4
29	16. 17	LL. 22149	11 32 30.41	44 50 17.4
30	22	P XI. 232	11 56 41.10	47 20 15.0
31	22	47 ^o 1932	11 59 49.29	47 25 54.7
32	29	LL. 24989	13 21 4.67	48 49 40.6
33	29	LL. 25112.3	13 25 19.43	48 44 5.0
34	Novbr. 21	LL. 36495	19 12 38.41	14 17 12.6
35	21	LL. 36518	19 13 8.94	14 11 38.5
36	21	LL. 36548	19 13 52.76	14 12 21.8
37	21	LL. 36578	19 14 30.34	14 13 58.3

13. Komet 1811 II

ist von **OLBERS** nach dem Astronomischen Jahrbuch 1815 pag. 118 ff. 1811 Dec. 9 bis 1812 Febr. 16 an 9 Tagen beobachtet; es findet sich jedoch von diesen Beobachtungen nichts in den Manuskripten.

14. Komet 1812.

wurde von **OLBERS** nur einmal Sept. 10 beobachtet, nach einem Briefe an **BESSEL** (Briefwechsel I pag. 342), jedoch sind die Originalzahlen dieser Beobachtung in den Manuskripten nicht vorhanden.

15. Komet 1813 II.

1813	Gestirn	☉ — * in AR u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☉ — * in AR u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
April 14	☉ 4	I h m s 13 26 14.8	— 1281.5	A ₁	II h m s 13 31 14.8	— 1267.9	A ₁
		— 038.59	+ 1142.0		— 038.59	+ 1171.9	
	☉ 4	III 13 36 21.8	— 1287.6	A ₁			
		— 039.60	+ 1163.7				
15	☉ 3	I 0 57.14	— 1217.4	A ₁	II 0 56.14	+ 1229.9	A ₁
		12 5 41.9	— 795.9		12 9 55.9	— 870.8	
	☉ 3	III 0 54.64	— 1255.3	A ₁	IV 0 52.13	+ 1163.8	A ₁
		12 14 20.9	— 870.8		12 18 57.9	— 965.2	

1813	Gestirn	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
April 19	1 ☾ 2	I h m s			II m s			
		+ 11 5 10.5 - 4 51.46	- 1218.7 - 538.7	A ₁	+ 4 51.23 11 ^b 22 29.9 - 4 54.75	+ 1167.2 + 603.1 - 1292.2	A ₁	
	1 ☾ 2	III			IV			
		+ 4 47.73 11 36 31.0	+ 1201.6 + 610.4	A ₁	11 41 27.5 - 4 59.76	- 1123.4 - 306.1	A ₁	
	☾ 2	V		Mitte	G ₁	VI		
		11 53 9.5 - 5 4.10			12 35 0.5 - 5 6.28	Mitte	G ₁	

Vergleichsterne.

No.	1813	Bez. u. Katalog	α med. 1813.0	δ med. 1813.0
1	April 19	L.L. 31758	h m s 17 17 53.44	- 8 1 59.4
2		μ Oph.	17 27 40.94	- 7 59 36.5
3		L.L. 32634	17 42 19.93	- 1 10 46.2
4		W ₁ 17 ^b 1014	17 47 30.49	+ 0 6 10.5

Es fehlen nach BODE's Jahrbuch 1817 pag. 97 die Beobachtungen 1813 April 21., 24., 25.

16. Komet 1815 (Olbers).

Leider fehlen alle Originalbeobachtungen dieses ausgezeichneten Kometen in den Manuskripten.

17. Komet 1817 (Olbers).

1817	Gestirn	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Novbr. 1	1 ☾ 2	I m s			II m s			
		+ 3 14.99 6 43 52.5	(Mitte)	A ₁	+ 3 19.00 6 59 11.5	+ 709.3 - 587.1	A ₁	
	1 ☾ 2	III			IV			
		+ 3 23.52 7 7 49.5	+ 559.1 - 859.5	A ₁	+ 3 28.12 7 18 10.6	+ 429.6 - 1059.1	A ₁	
	☾ 2	V			VI			
		7 22 42.1 - 0 42.00	+ 1041.7 750.0	A ₁	7 28 34.0 - 0 40.10	+ 832.4 - 915.9	A ₁	
☾ 2	VII							
		7 33 35.5 - 0 37.59	+ 940.3 - 791.9	A ₁				

Vergleichsterne.

No.	1817	Bez. u. Katalog	α med. 1817.0	δ med. 1817.0
1	Novbr. 1	× Oph. P. XVI 270	$\begin{matrix} h & m & s \\ 16 & 49 & 3.29 \end{matrix}$	$\begin{matrix} ^{\circ} & ' & '' \\ + & 9 & 40 & 2.2 \end{matrix}$
2			$\begin{matrix} h & m & s \\ 16 & 53 & 11.67 \end{matrix}$	$\begin{matrix} ^{\circ} & ' & '' \\ + & 8 & 43 & 30.9 \end{matrix}$

18. Komet 1818 II.

(Sämtliche Beobachtungen.)

1818	Gestirn	$\odot - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\odot - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
März 3	23 ☾	$\begin{matrix} I & m & s \\ - & 0 & 10.03 \\ 14^h 18 & 44.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 1023.6 \\ - & 662.0 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} II & m & s \\ - & 0 & 10.03 \\ 14^h 27 & 56.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 982.0 \\ - & 673.8 \end{matrix}$	A_1
	22 ☾	$\begin{matrix} III \\ + & 1 & 23.71 \\ 14 & 35 & 8.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 1087.1 \\ - & 769.1 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} IV \\ + & 1 & 16.19 \\ 14 & 42 & 14.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 835.9 \\ - & 1094.0 \end{matrix}$	A_1
	22 ☾	$\begin{matrix} V \\ + & 1 & 20.20 \\ 14 & 51 & 4.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 844.4 \\ - & 1080.2 \end{matrix}$	A_1			
9	20 ☾	$\begin{matrix} I \\ + & 2 & 10.83 \\ 14 & 21 & 7.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 1172.8 \\ - & 832.1 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} II \\ + & 2 & 11.33 \\ 14 & 29 & 23.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 1165.3 \\ + & 857.4 \end{matrix}$	A_1
	20 ☾	$\begin{matrix} III \\ + & 2 & 9.33 \\ 14 & 36 & 17.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 1141.3 \\ + & 767.6 \end{matrix}$	A_1			
13	21 ☾	$\begin{matrix} I \\ + & 0 & 46.12 \\ 14 & 12 & 2.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1113.5 \\ + & 1022.4 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} II \\ + & 0 & 48.62 \\ 14 & 17 & 14.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1200.6 \\ + & 939.2 \end{matrix}$	A_1
28	16 ☾	$\begin{matrix} I \\ + & 1 & 49.28 \\ 13 & 31 & 42.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 636.4 \\ + & 797.1 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} II \\ + & 1 & 50.28 \\ 13 & 43 & 20.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 565.1 \\ + & 825.3 \end{matrix}$	A_1
	15 ☾	$\begin{matrix} III \\ + & 3 & 52.60 \\ 13 & 51 & 39.6 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1123.8 \\ - & 631.2 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} IV \\ + & 3 & 52.08 \\ 14 & 1 & 43.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1251.4 \\ - & 816.1 \end{matrix}$	A_1
	15 ☾	$\begin{matrix} V \\ + & 3 & 52.08 \\ 14 & 11 & 22.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1172.7 \\ - & 724.8 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} VI \\ + & 3 & 54.09 \\ 14 & 21 & 26.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1105.0 \\ - & 690.4 \end{matrix}$	A_1
	15 ☾	$\begin{matrix} VII \\ + & 3 & 54.59 \\ 14 & 30 & 58.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1279.5 \\ - & 843.2 \end{matrix}$	A_1			

1818	Gestirn	δ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	δ — D	Mikrometer	δ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	δ — D	Mikrometer
März 31	☽ 17 18 19	I h m s 13 12 5.0	— 1032.5	A_1	II h m s 13 22 40.0	— 1097.5	A_1
		— 1 47.27	— 572.4		— 1 46.77	— 642.9	
		— 2 53.93			— 3 26.01	— 955.3	
	☽ 17	III 13 32 34.5	Mitte	A_1	IV 13 44 13.0	— 703.4	A_1
		— 1 44.77			— 1 44.77		
	☽ 17 19	V 13 52 33.5	+ 614.4	A_1	VI 13 59 31.0	+ 1020.5	A_1
		— 1 45.77			— 1117.2	— 3 22.50	
	☽ 17 19	VII 14 10 18.5	— 1038.2	A_1	VIII 14 20 6.0	— 1066.4	A_1
		— 1 44.77	— 540.9		— 1 47.27	— 572.4	
		— 3 24.51	— 818.0		— 3 27.02	— 871.0	
	☽ 17	IX 14 30 9.5	Mitte	A_1			
— 1 45.77							
April 1	☽ 13	I + 3 17.59	— 938.6	A_1	II + 3 13.48	— 1106.1	A_1
		— 13 37 31.5	— 530.1		— 13 46 22.0	— 765.9	
	☽ 13	III + 3 18.49	— 966.9	A_1	IV + 3 16.49	— 1159.8	A_1
		— 13 54 47.0	— 565.8		— 14 2 45.0	— 805.6	
	☽ 13	V + 3 16.99	+ 783.1	A_1			
		— 14 11 6.0	+ 1160.0				
3	☽ 12 14	I + 3 16.99	Mitte	A_1	II — 0 1.50	+ 822.2	A_1
		— 13 10 0.5			— 13 16 31.5	— 880.8	
	☽ 14 13	III — 0 6.52	+ 475.8	A_1	IV + 1 39.15	+ 1312.5	A_1
		— 13 21 29.0	— 1158.5		— 13 31 40.5	— 1178.4	
	☽ 11 12 13	V + 0 42.61	+ 1278.6	A_1	VI + 4 22.66	☽ — * 11	B
		— 13 37 20.0	— 1235.7		— 3 17.49		
	☽ 11 12 14	VII + 4 21 66	☽ — * 11	B	VIII — 0 5.51	+ 708.6	A_1
		— 3 14.98	+ 670.7		— 14 12 18.0	— 964.1	

1818	Ursin	$\delta - * \text{ in } A'$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - * \text{ in } A'$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
April 12		I h m s			II h m s		
	8	13 43 56.0	— 1106.5	A ₁	13 50 58.0	— 1192.5	A ₁
	9	— 0 46.62	— 531.0		— 0 46.62	— 650.3	
	10	— 0 46.62	— 807.6				
		— 1 18.70	— 623.0		— 1 18.70	— 723.7	
	6	III + 6 25.97	— 934.9	A ₁	IV		
	8	14 48 44.0	— 579.3		14 57 18.25	— 1157.0	A ₁
	10	— 1 22.21			— 0 50.88	— 522.3	
				— 1 23.81	— 613.2		
15	5	I			II		
	3	+ 2 28.38	— 1072.7	A ₁	+ 2 30.88		A ₁
	8	+ 0 8.02	— 1104.1		+ 0 9.03		
	8	13 46 11.0	— 1014.0		13 58 36.5		
	5	III		B	IV		B
	7	+ 2 26.82			+ 2 27.87		
	— 1 4.67			— 1 4.67			
	14 26 2.5	+ 323.6		14 52 25.0	+ 351.1		
27	4	I			II		
	3	+ 1 53.28	— 1244.2	A ₁	+ 1 51.27	— 1187.7	A ₁
	3	12 28 14.5	— 482.9		12 35 30.0	— 372.2	
	4	III		A ₁	IV		A ₁
	3	+ 1 46.26			+ 6 42.72	— 1283.5	
	3	12 45 45.0			12 59 52.0	— 1043.2	
4	V		A ₁	VI		B	
3	+ 1 37.75	— 1281.5		+ 1 37.75			
	13 44 4.5	— 719.2		14 6 45.5	+ 552.2		
Mai 1	?	I			II		
	1	+ 1 10.18	— 959.2	A ₁	+		
	8	+ 0 58.15	— 722.1		+ 1 1.36	— 1099.5	A ₁
	8	12 29 0.5	— 558.4		12 36 13.2	— 1285.8	
	1	III		A ₁	IV		A ₁
	8	+ 0 56.14	— 1172.5		+ 0 55.14	— 1109.6	
	8	12 41 45.0	— 1007.1		12 47 14.0	— 936.9	
	?	V		B	VI		G
	1	+ 1 6.67			+ 1 5.17		
	?	+ 0 55.14			+ 0 54.14		
8	+ 0 49.38						
	12 59 40.0	+ 110.0		13 7 55.5	Mitte		
1	VII		A ₁				
8	+ 0 52.13	— 921.5					
	13 16 5.0	— 872.2					

Vergleichsterne.

No.	1818	Bez. u. Katalog	α med. 1818.0	δ med. 1818.0
			h m s	° ' "
1	Mai 1	LL. 35963	19 9 6.94	- 3 21 18.5
2	April 27	P. XIX. 55	19 9 12.68	+ 0 6 1.7
3	27	W ₁ 19 ^b 335	19 12 18.45	+ 0 6 33.7
4	27	v Aqu.	19 17 12.44	- 0 0 57.8
5	15	α Aqu.	19 42 8.80	+ 8 24 28.7
6	12	σ Aqu.	19 42 32.91	+ 9 59 6.1
7	15	ζ Aqu.	19 45 40.19	+ 8 0 37.4
8	12	LL. 38084	19 49 34.37	+ 10 14 47.3
9	12	BD. + 10 ^h 4118	19 49 35.1	+ 10 9 6
10	12	LL. 38109	19 50 6.34	- 10 13 33.0
11	3	LL. 38292	19 54 20.43	- 14 5 1.8
12	3	LL. 38347	19 55 25.59	- 14 28 44.3
13	1. 3	LL. 38415	19 57 3.79	- 14 59 22.0
14	3	LL. 38490	19 58 45.90	- 14 45 3.8
15	März 28	P. XIX. 413	19 59 12.45	+ 16 30 6.9
16	28	LL. 38613	20 1 16.52	+ 16 16 5.8
17	31	P. XX. 23	20 2 50.00	+ 15 38 5.3
18	31	P. XX. 32	20 3 57.56	+ 15 40 48.8
19	31	P. XX. 38	20 4 29.79	+ 15 33 26.8
20	9	22 Vulp.	20 7 51.72	+ 22 58 24.4
21	13	18 Sag.	20 8 33.23	+ 21 3 41.1
22	3	24 Vulp.	20 9 12.72	+ 24 7 51.9
23	3	LL. 39046	20 10 34.06	+ 25 5 14.8

Bemerkungen.

- März 3. Der Komet war ungemein blass und schwach; in der Mitte war der unbegrenzte Nebel etwas heller, aber durchaus auch im grossen Dollond kein Kern zu unterscheiden; die Ein- und Austritte waren schwer mit gehöriger Genauigkeit zu beobachten (OLBERS reducirte nur Beobachtung III).
9. Der Komet war noch immer schwer zu sehen.
13. Der Komet war besser zu sehen.
28. Die Ein- und Austritte waren noch immer schwer zu sehen.
31. Der Komet war viel augenfälliger als sonst; er bleibt aber doch eine blasser unbegrenzte Dunstmasse, deren Ein- und Austritte schwer zu bestimmen sind.
- April 1. Der Komet war, so lange er noch sehr niedrig stand, ungemein schwer zu sehen, weswegen ich auch die beiden ersten Beobachtungen als ganz unzuverlässig ausschloss.
3. Der Komet war heute sehr gut zu sehen, auch schien bisweilen ein Kern durchzublicken.
15. Beobachtung I und II wurde von OLBERS ausgeschlossen.
27. Der Komet erschien an Lichtstärke gar nicht zugenommen zu haben und war sehr schwer zu beobachten.

19. Komet 1819 II.

Nur die Beobachtungen bis Juli 26, die übrigen fehlen. Beobachtungen Juli 19—26 nach OLBERS' Reduktion.

1819	Gestirn	☾ — * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☾ — * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Juli 6	1	I m s + 1 25.79	+ 1055.0	<i>A</i> ₁				
	☾	10 ^h 2 1.5	+ 300.2					
9	2	I m s + 2 8.90	+ 760.7	<i>A</i> ₁	II m s + 2 8.40	- 906.0	<i>A</i> ₁	
	☾	10 0 53.5	+ 782.9		10 ^h 20 16.0	- 877.2		
	5				- 0 58.68	- 820.9		
	2	III + 2 26.96	- 960.5	<i>A</i> ₁	IV + 2 30.46	- 1023.7	<i>A</i> ₁	
	☾	12 13 52.0	- 802.6		12 23 35.25	- 830.8		
	5	- 0 49.66	+ 740.9		- 0 36.36	+ 663.2		
12	7	I - 0 25.07	- 803.4	<i>A</i> ₁	II - 0 24.07	- 878.9	<i>A</i> ₁	
	☾	10 10 5.5	- 1191.6		10 18 53.5	- 1284.2		
	7	III - 0 20.06	- 526.6	<i>A</i> ₁				
	☾	10 34 55.0	- 892.7					
	7	V 11 9 6.0	Mitte	<i>A</i> ₁	VI 11 25 8.0	+ 761.0	<i>A</i> ₁	
	☾	- 0 16.05			- 0 13.05	+ 1080.9		
	8	- 4 59.94			- 4 43.39	+ 781.7		
	7	VII 11 38 56.0	- 1125.7	<i>A</i> ₁				
	☾	- 0 12.54	- 809.6					
	8	- 4 45.90	- 1079.9					
	14	8	I + 0 52.16	- 1032.6	<i>A</i> ₁	II + 0 52.16	- 1096.6	<i>A</i> ₁
		☾	10 7 54.5	+ 652.2		10 18 3.5	+ 539.8	
9					- 1 11.73	+ 1052.4		
8		III + 0 55.27	- 813.5	<i>A</i> ₁	IV + 0 57.18	- 769.2	<i>A</i> ₁	
☾		10 38 36.1	+ 881.6		10 46 35.0	+ 987.6		
6		V + 11 26.17		<i>A</i> ₁	VI + 0 59.68	- 664.6	<i>A</i> ₁	
☾	11 6 47.5	Mitte	11 17 7.0		+ 1057.9			
15	8	I + 3 41.18	- 1083.3	<i>A</i> ₁	II + 3 41.69	- 1238.3	<i>A</i> ₁	
	☾	10 2 37.0	+ 1227.7			+ 1079.1		
	8	III + 3 43.69	- 1268.7	<i>A</i> ₁	IV		<i>A</i> ₁	
	☾	10 24 37.5	+ 1056.7		10 33 45.0	- 1094.2		
	9	+ 1 38.21	+ 891.5		+ 1 37.81	- 1278.8		

1819	Gestirn	$\varphi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\varphi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Juli 15	9 ☉	V + 1 39.81 10 ^h 42 11.0	— 1033.9 843.8	A ₁	VI + 1 42.32 10 ^h 55 55.0	— 794.3 598.9	A ₁
	8 ☉	VII + 3 49.61 + 1 44.33 11 6 31.5	— 1277.0 + 870.3 + 1049.4	A ₁			
	10 ☉	I + 2 21.91 10 5 20.5	— 738.4 527.5	A ₁	II + 2 20.95 10 17 22 5 — 2 29.87	— 893.7 689.8 666.3	A ₁
	11 ☉	III + 2 26.46 10 57 9 0 — 2 26.96	— 752.2 538 2 527.5	A ₁	IV + 2 27.46 11 10 14.0 — 2 22.95	— 1139.2 943.9 900.4	A ₁
18	10 ☉	V + 2 30.87 11 26 13.4 — 2 24.55	— 1216.9 1001.6 938.8	A ₁			
	11 ☉						
19	12 ☉	I 10 30 37.0 — 10 23.70	$\varphi - *$ — 545.2		II 11 3 7.0 — 10 20.19	$\varphi - *$ — 556.2	
	12 ☉	III 11 26 14.0 — 10 18.79	— 542.6				
24	12 ☉	I + 0 32.59 10 4 41.0 — 0 7.52	+ 198.5		II + 0 32.59 10 10 33.0 — 0 8.02	+ 209.9	
	13 ☉	III + 0 33.59 10 21 18.0 — 0 7.52	+ 216.5		IV + 0 37.60 11 22 41.0 — 0 1.52	+ 199.0	
	12 ☉	I + 1 52.81 10 42 8.0	+ 102 1		II + 1 54.56 10 50 20.0	+ 89.4	
	13 ☉	III + 2 36.43 + 1 56.32 11 0 51.0	+ 106.3				
25	13 ☉	I + 3 47.62 10 19 13.0	— 31.0		II + 3 49.13 10 31 8.0	— 33.8	
	13 ☉	III + 3 51.62 10 42 43.0	— 31.0				
26	13 ☉	I + 3 47.62 10 19 13.0	— 31.0		II + 3 49.13 10 31 8.0	— 33.8	
	13 ☉	III + 3 51.62 10 42 43.0	— 31.0				

Vergleichsterne.

No.	1819	Bez. u. Katalog	α med. 1819,0	δ med. 1819,0
			h m s	o ' "
1	Juli 6	LL. 13942	7 2 22.13	+ 47 33 0.0
2	9	21 Lync.	7 13 1.77	+ 49 33 29.2
3	7	P. VII. 92	7 14 56.24	+ 48 32 24.5
4	7	LL. 14397	7 15 15.80	+ 48 16 40.0
5	9	22 Lync.	7 16 9.96	+ 50 2 1.8
6	14	P. VII. 115	7 19 25.78	+ 51 41 20.7
7	12	LL. 14759	7 25 34.51	+ 50 55 41.1
8	12 ff.	50 Camelop.	7 30 19.43	+ 50 50 59.4
9	14. 15	LL. 14996	7 32 23.59	+ 50 26 53.6
10	18	LL. 15198	7 39 31.61	+ 51 45 23.6
11	18	LL. 15378	7 44 25.08	+ 51 49 17.6
12	19 ff.	27 Lync.	7 54 47.78	+ 52 1 1.1
13	19 ff.	LL. 15765	7 55 27.88	+ 51 49 48.1

Bemerkungen.

Juli 12. Der Komet hatte zwar seit Juli 3 beträchtlich an Licht abgenommen, allein er war doch sehr schön. Der Kern hell und vorzüglich gut begrenzt.

15. Die Abnahme des Kometen an Helligkeit war sehr bemerkbar.

20. Komet 1821

ist von OLBERS nach dem Astronomischen Jahrbuch 1824 pag. 173 ff. Jan. 30 bis März 6 beobachtet; es findet sich jedoch von diesen Beobachtungen nichts in den Manuskripten.

21. Komet 1822 IV.

Bei der Angabe der Beobachtungen dieses Kometen ist bereits auf Refraktion sowie auf die durch die Bewegung des Kometen verursachte Korrektion Rücksicht genommen.

1822	Gestirn	\odot — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	\odot — * in Dekl.	\odot — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	\odot — * in Dekl.
Aug. 25	\odot	I h m s 12 13 1.3		II h m s 12 41 46.3	
	75	— 4 26.23		— 4 31.24	
	\odot	III 12 55 43.0			
	75	— 4 33.38	— 1181.3		
26	73	\odot 1 24.71	\odot 59.9	II \odot 1 21.39	\odot 22.3
	5	13 1 29.9		13 11 1.4	

1822	Gestirn	☉ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	☉ — * in Dekl.	☉ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	☉ — * in Dekl.
Aug. 27	71	I m s + 0 14.46 11 ^b 54 41.5	+ 1964.3	II m s + 0 11.49 12 ^b 2 12.0	+ 1881.7
	☉	III 12 13 3.0		IV 12 23. 7.5	
	72	— 1 30.45	+ 181.2	— 1 30.09	+ 122.8
	74			— 3 23.43	— 1945.3
	☉	V 12 35 15.5 — 1 32.62	+ 60.5		
	73	— 3 26.52	— 2001.1		
29	68	I + 1 55.88		II + 0 6.50	— 2210.3
	☉	11 33 10.7		11 41 32.7	
	69	III + 0 3.47	— 2295.9	IV + 0 4.52	— 2261.6
	☉	11 49 33.7 — 0 40.64	— 1969.1	11 58 21.2 — 0 40.08	— 1942.6
	68	V 12 6 3.7		VI + 1 49.51	
	70	— 0 42.05	— 2002.6	12 15 55.2	
Septbr. 1	63	I + 0 58.61	+ 212.8	II + 0 51.66	— 105.5
	☉	10 46 25.5		11 59 13.5	
	66	— 3 37.12			
	63	III + 0 49.64	— 131.9	IV + 0 48.33	— 162.4
	☉	12 5 41.0		12 18 47.0	
63	V + 0 47.42	— 215.6	VI + 0 46.38	— 236.0	
	☉	12 28 15.5		12 32 47.5	
2	☉	I 10 56 21.0		II 11 14 45.0	
	62	— 0 46.72	— 1969.4	— 0 48.73	— 2078.8
	65	— 4 9.24			
	☉	III 11 21 4.5		IV 11 28 51.5	
	62	— 0 48.71	— 2096.9	— 0 50.20	— 2120.2
☉	V 11 36 24.0				
	62	— 0 50.30	— 2144.0		
	65	— 4 12.81			
4	58	I + 1 46.82		II + 1 13.23	242.3
	☉	+ 1 14.80		11 21 20.8	
	☉	11 14 50.3			

1822	Gestirn	☾ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	☾ — * in Dekl.	☾ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	☾ — * in Dekl.
Septbr. 4	59 ☾	III m s + 1 12.17 11 ^h 26 58.3	+ 193.8	IV m s + 1 11.75 11 ^h 33 44.3	+ 184.1
	59 ☾	V + 1 12.87 11 43 48.3	+ 152.8	VI + 1 9.67 11 48 12.8	+ 118.8
	59 58 ☾	VII + 1 11.23 + 1 43.26 11 54 21.8			
6	56 57 ☾	I 9 7 15.2 — 1 17.54 — 1 51.15		II 9 18 44.2 — 1 19.11 — 1 51.71	
	56 57 ☾	III 9 32 56.7 — 1 21.61 — 1 54.22		IV 11 17 39.7 — 1 29.06	
	56 57 ☾	V 11 26 29.2 — 1 29.13 — 2 1.09	+ 101.7	VI 11 32 41.2 — 2 5.51	+ 69.5
	57 ☾	VII 11 38 34.2 — 2 4.80	+ 53.6		
7	60 61 ☾	I 11 21 34.5 — 5 44.13 — 6 44.19		II 11 33 56.0 — 5 45.03	— 331.1
10	52 54 ☾	I 10 41 57.61 — 4 57.61	+ 493.0	II 10 51 4.7 — 4 33.0 — 4 59.65	+ 474.4
	52 ☾	III 11 4 14.7 — 4 34.02			
11	48 51 ☾	I 8 25 53.7 — 0 49.94	+ 2326.6	II 8 34 8.7 — 2 59.72	540.5
	50 ☾	III 8 49 11.2 — 2 13.09	— 2159.7	IV 8 55 54.2 — 2 16.10	— 2176.0
	48 ☾	V 9 2 45.7 — 0 49.32	+ 2171.3	VI 9 12 29.7 — 0 50.38	+ 2138.8

1822	Gestirn	☾ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	☾ — * in Dekl.	☾ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	☾ — * in Dekl.
Septbr. 12	42 43 ☾	I + m a + 2 29.29 8 15 57.4			
	36 ☾	II + 6 24.23 8 32 46.4	— 192.2	III m a + 6 22.72 8 44 54.4	— 214.4
13	44 40 ☾	I 8 11 45.4 — 0 9.72	— 511.9	II 8 18 34 9 — — 1 41.00	+ 307.5
	44 ☾	III 8 29 29.9 — 0 11.26	— 585.5	IV 8 33 33.4 — 0 10.16	
	40 ☾	V + 1 42.54 8 41 6.4	+ 240.7	VI + 1 41.97 8 47 24.9	+ 217.1
	☾	VII 8 52 0.9			
14	18 39 46 ☾	I + 9 53.16 8 1 43.9		II + 1 27.11 8 8 45.4 — 2 31.86	+ 1759.3
	45 ☾	III 8 26 11.9 — 2 45.72	— 2132.3	IV 8 32 25.4 — 2 45.52	— 2156.1
	45 46 ☾	V 8 38 31.4 — 2 44.27	— 2181.2	VI 8 45 5.4 — 2 33.70	
	46 ☾	VII 8 53 13.4 — 2 34.22		VIII 9 0 51.4 — 2 36.23	+ 592.5
15	31 32 47 49 ☾	I + 2 27.11 + 2 26.10 7 52 56.8	+ 509.6 + 224.5	II + 2 26.15 8 2 57.8 — 5 30.63 — 6 48.35	+ 186.4
	31 32 ☾	III + 2 25.10 + 2 23 58 8 20 22.8	+ 414.5 + 107.7	IV + 2 23.58 + 2 22.57 8 28 0.3	+ 387.7 + 67.1
	31 32 ☾	V + 2 26.11 + 2 24.59 8 35 50.3	+ 353.1 + 64.0		

1822	Gestirn	$\odot - * \text{ in } A'$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\odot - * \text{ in}$ Dekl.	$\odot - * \text{ in } A'$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\odot - * \text{ in}$ Dekl.
Septbr. 16	22 35 ☾ 37	I + 6 12.77 + 0 15.20 7 ^h 56 30.3	+ 257.7	II + 8 053.3 - 0 1.70	+ 2329.3
	35 ☾	III + 0 16.10 8 8 36.8		IV + 0 15.11 8 13 30.3	
	37 38 ☾	V 8 18 13.3 - 0 3.72	+ 2258.0	VI 8 22 13.3 - 0 36.22	+ 2520.7
	35 ☾	VII + 0 14.58 8 29 26.8			
17	33 ☾	I 8 57 57.9 - 0 7.14		II 9 15 22.9 - 0 8.02	
	33 ☾	III 9 20 56.9 - 0 8.42		IV 9 26 27.9 - 0 10.18	
	33 ☾	V 9 31 40.9 - 0 9.89			
18	29 ☾	I 9 21 25.8 - 0 47.37	+ 210.5	II 9 26 17.3 - 0 43.84	+ 183.6
	29 ☾	III 9 32 22.3 - 0 46.85	+ 167.7	IV 9 36 45.8 - 0 45.39	+ 154.9
	29 ☾	V 9 42 1.3 - 0 42.04			
19	14 ☾	I + 5 42.70 8 1 17.3			
20	28 34 ☾	I 7 42 48.1 - 2 38.53 - 3 35.25		II 7 52 23.6 - 2 36.19 - 3 33.72	+ 1834.2
	28 34 41 ☾	III 8 5 4.6 - 2 39.04		IV 8 24 3.6 - 2 38.52 - 3 35.71 - 6 37.33	+ 1586.1 - 355.0
	28 34 41 ☾	V 8 38 39.1 - 3 39.18 - 3 36.20 - 3 36.31	+ 1551.0 - 391.1		

1822	Gestirn	☉ — * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	☉ — * in Dekl.	☉ — * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	☉ — * in Dekl.
Septbr. 21	☉ 26	I h m s 7 21 2.4 — 1 22.39	+ 444.3	II h m s 7 27 5.4 — 1 24.88	
	☉ 26 ☉ 25	III 7 32 51.9 — 1 25.97	+ 397.5	IV 7 39 41.4 — 1 25.87 — 0 48.89	— 393.9
	☉ 26	V 7 46 33.9 — 1 24.94		VI 7 52 47.4 — 1 24.88	
	☉ 26	VII 7 58 50.4 — 1 25.40	+ 325.0	VIII 8 4 33.9 — 1 25.39	+ 305.3
	☉ 26	IX 8 11 31.4 — 1 26.93	+ 286.5		
22	☉ 23	I 7 19 46.9 — 0 8.13	+ 2316.6	II 7 23 56.4 — 0 8.12	+ 2300.2
	☉ 8 ☉ 23 ☉ 30	III + 5 2.88 7 34 48.4		IV 7 44 36.4 — 0 8.59 — 4 41.46	+ 1936.7
	☉ 23 ☉ 30	V 7 56 12.4 — 0 8.61 — 4 42.98			
25	☉ 4 ☉ 6 ☉ 7 ☉ 10	I + 3 41.28 + 3 24.02 + 3 1.00 7 20 29.2	+ 152.5 — 1613.1	II + 3 38.93 + 2 34.66 7 31 14.2	+ 127.8 + 2167.8
	☉ 4	III + 3 39.22 7 42 0.2	+ 98.6	IV + 3 39.7 7 50 12.2	+ 82.0
	☉ 24	V 7 56 48.7 — 3 29.77	+ 237.5	VI 8 3 9.5 — 3 28.76	+ 214.6
26	☉ 11 ☉ 12 ☉ 13 ☉ 8	I + 1 30.25 + 1 26.17 + 1 25.08 8 28 44.7			
27	☉ 9 ☉ 7	I + 1 23.55 7 3 45.4	+ 452.0		

1822	Gestirn	☿ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	☿ — * in Dekl.	☿ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	☿ — * in Dekl.
Septbr. 28		I h m s 6 51 29.1		II h m s 7 0 25.1	
	☿ 19	— 3 28.21	+ 210.9	— 3 31.23	+ 181.9
	☿ 20	— 3 30.26	— 134.6	— 3 32.27	— 151.0
		III 7 8 38.6		IV 7 20 7.9	
	☿ 19	— 3 28.70	+ 202.4		
	☿ 20	— 3 31.75	— 145.0		
		V 7 37 14.1		VI 7 39 47.6	
	☿ 19	— 3 29.71	+ 123.9	— 3 20.23	+ 82.8
	☿ 20	— 3 32.78	— 219.8	— 3 33.28	— 259.1
		VII 7 47 48.6		VIII	
	☿ 14	— 1 14.27	— 1814.1		
	☿ 16	— 1 25.65	— 1896.1		
☿ 19	— 3 31.90	+ 39.5			
Oktbr. 4		I 6 47 52.4		II 7 10 4.4	
	☿ 5	— 1 31.40			
	☿ 21	— 7 4.87	— 231.2	— 7 3.86	— 230.4
	III 7 20 55.9				
☿ 21	— 7 5.85	— 229.1			
5		I 7 18 56.9			
☿ 5	— 1 56.21	— 2076.2			
6		I 6 48 54.9		II 6 58 43.4	
	☿ 17	— 5 36.59	— 75.7	— 5 36.62	— 75.4
	III 7 7 43.4		IV 7 16 47.4		
☿ 17	— 5 35.58	— 78.5	— 5 38.61	— 134.3	
10		I + 0 59.55		II	
	☿ 2	+ 0 51.24			
	☿ 3	6 40 50.8		6 45 21.3	
				— 2 31.00	— 314.8
		III + 1 0.05		IV	
	☿ 3	6 53 8.3		6 57 57.8	
			— 2 33.80	— 314.6	
11		I + 0 41.45	— 2049.9	II + 0 43.50	— 2043.6
	☿ 1	6 25 33.0		6 31 53.5	

1822	Gestirn	☾ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	☾ — * in Dekl.	☾ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	☾ — * in Dekl.
Oktbr. 11	1 ☾	III m s + 0 42.00 6 ^h 36 0.5	— 2056.0	IV m s + 0 42.37 6 ^h 40 36.5 + 0 33.28	— 2075.1 — 1809.8
	2 1 ☾	V + 0 33.10 0 41.98 6 45 44.0	— 1812.2 — 2055.1	VI + 0 42.29 6 51 41.5	— 2060.9
14	☾ 53 64 67	I 6 33 43.0 — 30 4.02 — 45 42.29 — 52 24.53			

Vergleichsterne.

No.	1822	Bez. u. Katalog	α med. 1822.0	δ med. 1822.0
			h m s	— ° ' "
1	Oktbr. 10	L.L. 29671	16 7 53.95	— 12 55 31.0
2	11	29673	16 8 3.12	— 12 59 46.9
3	10	29757	16 11 25.49	— 12 40 29.3
4	Septbr. 25	29776	16 12 29.08	+ 0 30 33.2
5	Oktbr. 4. 5	29780	16 12 38.51	+ 8 18 43.2
6	Septbr. 25	29782	16 12 45.75	+ 1 0 3.9
7	25	29792	16 13 8.81	+ 0 58 38.4
8	22	29797	16 13 19.68	+ 3 18 13.0
9	27	29800	16 13 24.99	— 1 39 10.3
10	25	Mü., 12495	16 13 37.44	— 0 3 6.0
11	26	L.L. 29822	16 13 56.70	— 0 25 51.5
12	26	29824	16 14 1.39	— 0 16 34.6
13	26	29825	16 14 3.73	— 0 8 21.9
14	19	Br. 2085	16 15 31.02	+ 7 22 1.2
15	28	L.L. 29889	16 15 24.20	— 2 4 8.0
16	28	29895	16 15 36.47	— 2 3 8.6
17	Oktbr. 6	29871	16 15 53.87	— 9 40 5.3
18	Septbr. 14	FC. 473	16 17 12.64	+ 14 26 58.4
19	28	LL. 29922	16 17 41.86	— 2 34 53.9
20	28	29923	16 17 43.82	— 2 29 17.6
21	Oktbr. 4	29939	16 18 11.04	— 7 57 53.6
22	Septbr. 16	29953	16 18 19.44	+ 11 24 6.6
23	22	29959	16 18 36.76	+ 3 16 41.1
24	25	29981	16 19 37.14	+ 0 27 44.7
25	20	29991	16 20 2.86	+ 5 11 50.6
26	20	30013	16 20 46.03	— 4 58 30.0
27	20	W ₁ 16 ^h 429	16 21 7.70	— 6 22 5.4
28	20	L.L. 30070	16 22 53.61	— 5 49 32.4
29	18	30073	16 22 55.99	+ 8 40 50.6
30	22	30077	16 23 10.69	+ 3 45 0.6
31	15	W ₁ 16 ^h 464	16 23 18.56	+ 12 43 22.9
32	15	L.L. 30079	16 23 20.28	+ 12 48 31.8
33	17	30085	16 23 26.71	+ 9 48 15.2
34	20	Br. 2101	16 23 50.47	+ 5 54 28.0

No.	1822	Bez. u. Katalog	α med. 1822.0	δ med. 1822.0
35	Septbr. 16	Br. 2105	16 24 16,87	+ 11 52 58,2
36	12	AGC. 5926	16 24 30,04	+ 17 13 57,7
37	16	L.L. 30120	16 24 33,63	+ 10 49 59,7
38	16	30136,7	16 25 7,80	+ 10 45 7,3
39	15	30146	16 25 36,45	+ 13 46 38,0
40	13	A.G.C. 5939	16 26 43,00	+ 15 37 21,7
41	20	L.L. 30188	16 26 51,06	+ 6 21 53,8
42	12	A.G.C. 5945	16 27 27,81	+ 17 25 51,2
43	12	5946	16 27 28,00	+ 17 28 28,3
44	13	5953	16 28 38,19	+ 15 52 2,9
45	14	L.L. 30246,7	16 28 49,06	+ 14 50 34,6
46	14	30269	16 29 36,02	+ 14 3 17,9
47	15	W. 16 ^h 629	16 31 16,93	+ 12 39 11,7
48	12	A.G.C. 5972	16 32 16,85	+ 18 3 40,3
49	15	L.L. 30371,2	16 32 34,37	+ 12 44 53,0
50	11	A.G.C. 5985	16 33 43,12	+ 19 16 9,7
51	11	5989	16 34 31,13	+ 18 50 42,1
52	11	6004	16 37 32,21	+ 19 50 47,4
53	Oktbr. 13	L.L. 30521	16 37 50,59	- 15 38 3,3
54	Septbr. 11	A.G.C. 6007	16 37 58,63	+ 19 58 20,7
55	6	L.L. 30634	16 40 16,80	+ 25 57 49,3
56	6	30659	16 42 15,89	+ 26 21 1,2
57	6	30672	16 42 48,84	+ 26 31 18,1
58	4	Br. 2145	16 43 42,39	+ 30 6 58,4
59	4	L.L. 30708	16 44 13,58	+ 29 52 54,9
60	7	Br. 2147	16 44 22,83	+ 24 57 42,8
61	7	L.L. 30746	16 45 22,01	+ 24 47 17,4
62	2	30933	16 51 38,83	+ 33 58 45,4
63	1	30972	16 52 51,50	- 35 8 17,4
64	Oktbr. 14	30978	16 53 28 21	- 15 36 12,5
65	Septbr. 2	Br. 2165	16 55 2,39	+ 33 49 54,3
66	1	L.L. 31117,8	16 57 27,97	+ 35 2 38,5
67	Oktbr. 14	F.C. 598	17 0 10,74	- 15 29 43,2
68	Septbr. 1	F.C. 480	17 1 58,89	+ 40 45 12,5
69	Aug. 29	L.L. 31312,3	17 3 47,20	+ 41 0 18,7
70	29	31324	17 4 31,35	+ 40 54 52,2
71	27	31544	17 11 38,33	+ 43 19 59,1
72	27	31599	17 13 17,81	+ 43 47 57,5
73	26	R. 5805	17 14 41,34	+ 45 29 20,1
74	27	L.L. 31670	17 15 11,47	+ 44 22 18,6
75	25	Rü. 5895	17 25 22,93	+ 47 32 7,7

Bemerkungen:

- Aug. 20. Der Komet war heller als der HALLEY'sche Nebelfleck im *Hercules* und wenn man seinen Ort genau wusste, bei dem sehr heiteren Wetter eben mit blossen Augen zu sehen.
26. Witterung nicht sehr günstig; der Komet aber doch in hellen Zwischenzeiten gnt mit blossen Augen zu erkennen; auch der Schweif sichtbar.
27. Der Komet war höchst merkwürdig zugleich mit dem Nebelfleck bei der Wade des *Hercules* im Felde des Fernrohrs und ihm ungemein ähnlich; allein bedeutend heller und grösser.

- der kleine Kern lichter. Der Nebel des auch mit einem Stern versehenen Nebelflecks viel blasser begrenzt als der Komet, der noch weit umher mit einem schwachen Licht umgeben und noch weiter von einem blassen Schimmer gefolgt wurde.
- Aug. 29. Ueber die Lichtstärke des Kometen war wegen des hellen Mondscheins nicht zu urtheilen; auch sah man vom Schweif nur sehr schwache Spur.
- Sept. 1. Beim Vollmond und dunstiger Luft war der Komet nur schwach, doch beträchtlich heller als der HALLEY'sche Nebelfleck.
6. Bei dem abnehmenden Mondlichte war der Komet sehr hell, auch schwache Spuren seines Schweifes zu bemerken.
 10. Beobachtung wurde durch Wolken oft unterbrochen. In heiteren Zwischenzeiten war jedoch der Komet sehr schön selbst mit blossen Augen zu sehen. Der Schweif sehr dünn, doch im Kometensucher gut und auch im 5füssigen Dollond zu erkennen.
 11. Der Komet war sehr wohl mit blossen Augen zu sehen. Im Kometensucher liess sich sein blasser Schweif auf $1\frac{1}{2}^{\circ}$ verfolgen.
 12. Dunstiger Himmel; nachher wolkig.
 13. Ganz ungemein heiter. Der Komet schön, der Schweif noch immer schwach, aber deutlicher und auf $2\frac{1}{2}^{\circ}$ zu verfolgen. Ganz nahe südwestlich vom Kern des Kometen war ein kleiner Stern 11. Grösse von dem hellen Nebel bedeckt, der doch unsichtbar blieb, bis der Kern sich weiter von ihm entfernt hatte und nachher mitten in dem hellen Theile des Schweifes sehr sichtbar war.
 14. Der Komet noch immer mit blossen Augen gut zu sehen, der Schweif blass, aber doch im Kometensucher erkennbar.
 16. Der Komet mit dem mehr und mehr sichtbar werdenden Schweif stand unter *h Herculis*.
 18. Nebliches Wetter, sodass der Komet und der Vergleichstern schwer zu sehen und besonders die Ein- und Austritte des ersten mühsam zu beobachten waren.
 19. Wolken unterbrachen die Beobachtung. Der Komet wird offenbar in seiner scheinbaren Grösse kleiner, aber sein Schweif deutlicher und heller.
 20. Der Komet, bei dem man den immer mehr sichtbar werdenden Schweif über 4° im Kometensucher verfolgen konnte, war mit seinem blitzenden Kern sehr gut zu sehen.
 21. Der Komet wird kleiner, aber sein Schweif deutlicher, sein Kern glänzender. Er war noch immer mit blossen Auge zu sehen.

Sept. 25. Heiteres Wetter bei stürmischem Winde, der das Fernrohr bisweilen erschütterte. Der starke Mondschein schwächte das Ansehen des Kometen, ohne jedoch die Spuren des Schweifes ganz vertilgen zu können.

28. Heiter; nur das starke Mondlicht war den Beobachtungen etwas hinderlich.

Okt. 4. Dunstiges Wetter, sodass die Ein- und Austritte mühsam zu beobachten waren und keine sonderliche Genauigkeit erwarten lassen.

6. Der Komet war glänzend, der Kern etwas weniger deutlich, der Schweif unerachtet der niedrigen Lage sichtbar.

10. Es kostete Mühe, ehe ich den Kometen in der Dämmerung fand, doch war er noch sehr hell und zeigte noch Spuren des Schweifs.

14. Beobachtung bei heftigem Westwinde und in heller Abenddämmerung.

22. Komet 1823.

1824	Gestirn	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
März 19	I	$\begin{matrix} m & s \\ + & 1\ 24.71 \\ 11^h & 43\ 23.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 771.8 \\ + & 641.8 \end{matrix}$	A_1	II	$\begin{matrix} m & s \\ + & 1\ 21.70 \\ 11^h & 54\ 51.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 1036.6 \\ + & 859.5 \\ - & 3\ 13.49 \end{matrix}$	A_1
		$\begin{matrix} 3 \\ 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 4\ 17.64 \\ + & 1117 \end{matrix}$					
	III	$\begin{matrix} + & 1\ 22.70 \\ 12 & 16\ 39.0 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 1051.4 \\ + & 866.8 \end{matrix}$	A_1	IV	$\begin{matrix} + & 1\ 24.71 \\ 12 & 18\ 9.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 935.2 \\ + & 725.2 \\ - & 2\ 23.88 \end{matrix}$	A_1
		$\begin{matrix} 2 \\ 3 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 3\ 9.48 \end{matrix}$					

Vergleichsterne.

No.	1824	Bez. n. Katalog	α med. 1824.0	δ med. 1824.0
1	März 19	L.L. 13009	$\begin{matrix} h & m & s \\ 6 & 36 & 50.26 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 34 & 0 & 16.9 \end{matrix}$
2	19	L.L. 13136.7	$\begin{matrix} 6 & 40 & 38.12 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 33 & 59 & 28.4 \end{matrix}$
3	19	L.L. 13166	$\begin{matrix} 6 & 41 & 17.93 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 33 & 53 & 10.9 \end{matrix}$

Es fehlen die 1824 Jan. 5 bis Febr. 28 gemachten Beobachtungen. Beobachtung I ist im Manuskript eingeklammert.

23. Komet 1824 II.

(Sämmtliche von OLBERS gemachten Beobachtungen.)

1824	Gestirn	☉ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☉ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 6	47 ☉ 48	I m s + 1 0.15 ob ₄₃ 22.0	+ 1194.6 + 714.9	A_1	II m s + 1 0.15 ob ₅₇ 20.0 — 0 56.14	+ 1194.4 + 792.7 — 1164.8	A_1
	47 ☉ 48	III + 0 58.14 1 5 50.0 — 0 56.64	+ 1194.6 + 792.7 — 1160.9	A_1	IV + 0 56.64 1 17 51.5 — 0 58.64	+ 1207.3 + 783.5 — 1149.4	A_1
	47 ☉ 48	V + 0 54.15 1 24 46.5 — 1 1.15	+ 1197.8 + 799.9 — 1151.3	A_1	VI 1 44 32.5 — 0 54.63	+ 1131.2 — 870.0	A_1
	47 ☉ 48	VII + 0 52.62 1 44 32.5 — 1 2.65	+ 1256.2 + 940.2 — 1089.0	A_1			
11	45 ☉ 46	I 0 19 32.5 — 0 50.62 — 1 27.72	+ 942.3 + 765.5	A_1			
14	43 ☉ 44	I + 1 3.65 0 25 27.7	+ 618.9 + 790.8	A_1	II + 1 5.16 0 32 32.7	+ 735.9 + 937.8	A_1
	43 ☉ 44	III + 1 4.16 0 42 24.7	+ 772.6 + 950.3	A_1	IV + 1 3.15 0 54 37.2	+ 642.3 + 891.2	A_1
	43 ☉ 44	V + 1 1.15 0 59 52.22	+ 815.0 + 1054.5	A_1			
16	44 ☉ 44	I äuss. Ring 0 0 59.8 — 4 31.16	— 403.0 — 313.0	C	I innerer Ring 0 0 57.8 — 4 33.17	— 524.4 — 323.4	c
	44 ☉ 44	II äuss. Ring 0 19 4.8 — 4 32.16	— 327.7 — 313.0	C	II inner. Ring 0 19 3.3 — 4 34.17	— 481.8 — 323.4	c
	44 ☉ 44	III 0 30 57.8 — 4 35.17	+ 724.3 + 752.2	A_1	IV 0 57 34.3 — 4 39.68	+ 879.8 + 865.5	A_1
	44 ☉ 44	V 1 7 57.3 — 4 40.18	+ 1160.9 + 1157.4	A_1			
23	40 ☉ 41	I — 0 16.54 10 42 0.3 — 3 19.49	+ 937.0 + 1138.0 — 537.9	A_1	II — 0 14.54 10 54 36.3 — 3 10.96	+ 655.9 + 839.6 — 645.5	A_1

1824	Gestirn	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer					
Aug. 23	40 ϕ 41 42 39	III ^{m s} — 0 18.05 11 ^b 6 10.8 — 3 13.97 — 4 30.17	+ 960.3 + 1181.2 + 965.9	A_1	IV ^{m s} — 0 18.55 11 ^b 24 35.8 — 3 4.95 + 3 7.96	+ 792.3 + 1024.4 + 480.4 + 906.6	A_1					
		39 ϕ 40	V + 3 7.45 11 38 32.3 — 0 19.05		+ 866.9 + 1009.4 + 759.3	A_1		VI + 3 3.46 11 27 56.3 — 0 22.56	+ 1057.0 + 1207.3 + 948.8	A_1		
			39 ϕ 40		VII + 3 1.44 12 12 56.8 — 0 22.06			+ 1024.0 + 1187.3 + 924.9	A_1			
	24	38 39 ϕ		I + 1 39.75 + 0 59.15 10 40 48.4	+ 966.8 — 880.5 + 972.6	A_1	II + 1 42.75 + 1 1.15 10 50 2.9	+ 736.8 — 1111.6 + 811.1		A_1		
			38 39 ϕ	III + 1 41.75 + 0 59.65 11 1 29.4	+ 966.8 — 860.0 + 1024.3		A_1	III + 1 41.76 + 1 0.66 10 59 31.4	+ 861.5 — 966.3 + 899.5		A_1	
				38 39 ϕ	V + 1 36.24 + 0 53.34 11 26 51.4			+ 803.0 — 1036.7 + 914.3	A_1			VI + 1 36.74 + 0 53.64 11 36 10.4
		25	37 ϕ		I + 1 0.16 10 43 14.9	+ 546.8 — 962.0	A_1	II + 1 2.16 10 49 55.9		+ 817.9 + 1259.6	A_1	
					37 ϕ 38	III + 1 3.66 10 58 26.4 — 0 28.08		+ 520.1 + 967.6 — 833.1		A_1		IV + 1 3.65 11 6 34.4 — 0 28.58
			37 ϕ 38	V + 1 5.66 11 16 6.4 — 0 28.58		+ 595.9 + 1091.0 — 762.7	A_1	VI + 1 2.65 11 25 18.9 — 0 28.58	+ 789.9 — 1052.3		A_1	
37 ϕ 38	VII + 1 4.16 11 33 52.4 — 0 28.58			+ 909.0 — 932.2	A_1							
	26	34 35 ϕ	I + 3 28.02 + 2 40.40 11 16 53.0	+ 1302.1 + 910.0		A_1	II + 3 26.02 + 2 38.39 11 29 49.0	+ 1193.9 + 844.1		A_1		
34 35 ϕ			III Russ. R. + 3 27.51 + 2 39.00 11 43 17.0	— 404.2 — 635.9 + 287.7	C		III inn. R. + 3 28.10 + 2 39.40 11 43 17.0	— 392.8 — 638.1 + 327.5	c			

1824	Gestirn	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 26		IV äuss. R. ^{m s} 3 30.52	— 442.9	C	IV inn. R. ^{m s} 2 42.40	— 607.6	c
	34	— 2 43.41	— 580.0		— 12 ^h 0 13.0	— 327.5	
	35	12 ^h 0 14.0	— 248.7				
		V 2 39.90	— 958.3				
		3 10 40.5	— 688.5		A ₁		
27		I			II		
	34			A ₁	— 1 27.22	— 1252.1	A ₁
	35	— 0 37.85	— 842.2				
	36	10 57 5.6	— 510.9		11 3 57.6	— 1094.2	
	30	— 0 1.50	— 861.1				
		III			IV		
	34	— 1 22.21	— 1148.8	A ₁	— 2 22.35	— 1134.9	A ₁
		11 14 57.6	— 1206.4		11 22 20.0	— 1206.4	
		V					
	34	— 1 24.21	— 1258.2	A ₁			
	11 29 14.1	— 1098.2					
28		I			II		
	32	— 1 42.26	— 1093.4	A ₁	— 1 40 35	— 940.5	A ₁
		10 42 40.0	— 1275.8		10 50 11.1	— 1078.8	
		III			IV		
	32	— 1 45.27	— 787.1	A ₁	— 1 45.47	— 729.5	A ₁
		10 58 6.5	— 979.4		11 7 30.5	— 911.7	
		V					
	31	— 2 47.42					
	32	— 1 41.25	— 664.5	A ₁			
		11 18 27.0	— 867.2				
29		I			II		
	33	11 12 30.1	— 958.7	A ₁	11 22 29.1	— 912.8	A ₁
		— 0 53.64	— 732.3		— 0 57.65	— 559.1	
		III			IV		
	33	11 28 50.1	— 936.3	A ₁	11 35 50.1	— 969.5	A ₁
		— 0 52.63	— 696.6		— 0 54.14	— 749.3	
		VI					
	30	— 1 20.95	— 1108.5	A ₁			
	30	11 42 50.85	— 1066.9				
	33 ²	— 0 55.29	— 810.2				
Septbr. 2		I			II		
	25			A ₁	— 9 13.38	— 1246.4	A ₁
	27	— 6 14.43					
		10 56 35.0	Mitte		11 14 10.5	— 665.6	
		III			IV		
	26	— 4 20.13	— 1170.0	A ₁	— 4 19.63	— 1223.9	A ₁
27	— 4 11.61	— 1173.0		— 4 11.61	— 1224.0		
	11 44 49.5	— 1038.5		11 55 9.0	— 1034.0		

1824	Gestirn	$\delta - * \text{ in } A$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - * \text{ in } A$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Septbr. 3	20 23 ☞	I m s + 8 6.21	+ 1038.0	A ₁	II m s + 8 5.21	+ 1020.0	A ₁
		+ 4 30.16	+ 655.8		+ 4 28.15	+ 674.7	
		+ 11 ^h 0 42.0	+ 1055.6		+ 11 ^h 7 23.0	+ 1072.1	
	26 27 ☞	III + 5 16.78	+ 931.0	A ₁	IV + 5 14.26	+ 890.5	A ₁
		+ 4 27.65	- 1113.1		+ 4 25.65	- 1166.0	
		+ 11 30 1.5	- 747.3		+ 11 41 10.5	- 793.7	
11	☞ 23	I + 11 12 36.4	+ 784.2	A ₁	II + 11 21 53.9	+ 936.8	A ₁
		- 1 33.74	+ 832.0		- 1 34.74	+ 981.9	
	☞ 23	III + 11 30 57.9	+ 1128.2	A ₁			
14	☞ 21	I + 3 12.47	+ 1032.9	A ₁	II + 3 9.46	+ 1076.0	A ₁
		+ 11 4 0.2	+ 908.8		+ 11 12 22.7	+ 965.3	
	☞ 21	III + 3 7.96	+ 1083.4	A ₁	IV + 3 9.96	+ 1107.9	A ₁
		+ 11 21 14.2	+ 970.1		+ 11 29 44.7	+ 984.2	
	☞ 21	V + 3 5.95	Mitte	A ₁			
			+ 11 41 53.2				
18	☞ 22	I + 10 16 48.0	+ 859.3	A ₁	II + 10 31 27.0	+ 1238.4	A ₁
		- 5 19.28	+ 503.2		- 5 17.28	+ 907.5	
	☞ 22	III + 10 41 53.1	+ 1143.6	A ₁	IV + 10 58 4.5	+ 1061.4	A ₁
		- 5 17.18	+ 928.4		- 5 19.28	+ 682.4	
19	☞ 22	I + 10 42 19.4	+ 780.0	A ₁	II + 10 57 40.5	+ 953.0	A ₁
		- 6 50.02	+ 780.6		- 6 52.42	+ 609.4	
	☞ 22	III + 11 13 40.9	+ 965.8	A ₁			
		- 6 49.02	- 648.0				
24	☞ 18 20	I + 6 38.99	Mitte	A ₁	II + 8 50 56.0	+ 910.5	A ₁
		+ 8 45 11.0			- 9 18.88	+ 515.3	
	☞ 18 20	III + 9 8 57.0	+ 994.1	A ₁	IV + 6 37.49	+ 1214.2	A ₁
		+ 9 19.88	+ 558.3		+ 9 31 21.0	+ 714.1	
26	☞ 18	I + 3 35.03	- 092.3	A ₁	II + 3 33.52	- 979.3	A ₁
		+ 8 44 22.8	+ 816.6		+ 8 55 45.8	+ 840.2	

1824	Gestirn	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Septbr. 26	18 ϕ	III ^{m s} + 3 31.52 9 ^b 6 22.3	- 877.2 + 957.7	A_1	IV ^{m s} + 3 33.00 9 ^b 48 27.8	- 855.0 + 996.8	A_1	
	17 ϕ	IV + 7 3.05 9 48 37.8	Mitte	A_1				
28	17 ϕ	I + 3 52.05 10 56 53.3	- 780.0 + 900.9	A_1	II + 3 54.06 11 8 44.8	- 585.6 + 1050.1	A_1	
	17 ϕ	III + 3 52.55 11 19 16.3	- 718.2 + 939.6	A_1				
29	19 ϕ	I 8 28 3.0 - 1 59.31	Mitte	A_1	II äuss. Ring 8 38 29.5 - 1 56.30	- 602.5 + 338.4	C	
	19 ϕ	II inn. Ring 8 40 25.0 - 1 57.30	- 639.0 + 325.6	c	III äuss. Ring 8 51 11.0 - 1 57.30	- 482.2 + 433.2	C	
	19 ϕ	III inn. Ring 8 49 23.0 + 1 1.50	- 518.8 + 407.5	c				
30	19 ϕ	I 8 44 49.7 - 3 33.02	+ 703.4 + 441.8	A_1	II 8 56 33.2 - 3 33.02	+ 826.5 + 523.9	A_1	
	19 ϕ	III 9 7 46.7 - 3 34.53	+ 1113.8 + 829.6	A_1	IV 9 20 28.7 - 3 37.02	+ 1082.6 + 787.8	A_1	
	13 14 19 ϕ	V 9 31 16.1 - 3 33.12	+ 1161.6 + 852.0	A_1	VI + 6 54.53 + 6 42.49 9 52 54.2 - 3 36.53	+ 986.9 + 876.0 - 632.8 - 869.8	A_1	
	19 ϕ	VII 10 50 25.1 - 3 40.15	+ 1073.7 + 699.8	A_1				
	Oktbr. 3	11 16 15 ϕ	I + 4 10.61 8 22 42.3	+ 956.0 + 920.1	A_1	II + 3 9.46 8 43 10.8 - 1 45.27 - 1 38.25	+ 1024.0 + 993.3 - 733.3 - 864.8	A_1
		11 16 15 ϕ	III + 4 10.61 8 56 34.3 - 0 43.86 - 0 37.51	+ 1027.7 + 997.2 - 736.7 - 872.6	A_1	IV + 4 11.61 10 9 28.3 - 0 42.11 - 0 34.59	+ 891.4 + 929.3 - 602.9 - 734.7	A_1
11 16 15 ϕ		V + 4 6.60 10 20 44.3 - 0 49.13 - 0 42.13	+ 864.6 + 989.3 - 683.7 - 815.6	A_1				

1824	Gestirn	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Oktbr. 4	12 ☾	I + 1 29.33 9 ^b 10 59.5	+ 926.5 + 1116.6	A_1	II + 1 32.73 9 ^b 20 58.5	+ 940.0 + 1127.9	A_1
	10 11 ☾	III + 1 30.73 9 30 37.5	+ 863.1 + 1054.0	A_1	IV + 3 14.47 + 1 30 73 9 41 22.5	+ 1227.4 + 1013.6 + 1209.2	A_1
	10 ☾	V äuss. Ring + 3 10.46 9 51 33.5	+ 557.0 + 504.2	C	V inn. Ring + 3 11.46 9 51 33.5	+ 556.6 + 534.9	c
	10 ☾	VI äuss. Ring + 4 16.12 10 2 13.0	+ 515.7 + 447.9	C	VI inn. Ring + 4 15.12 10 2 12.0	+ 502.4 + 488.9	c
15	6 7 ☾	I + 1 50.28 7 2 55.5	+ 796.6 + 818.4	A_1	II + 3 34.52 + 1 46.26 7 25 50.5	+ 1180.3 + 1211.9	A_1
	7 ☾	III + 1 44.26 7 3 50.0	+ 972.1 + 1022.3	A_1	IV äuss. Ring + 1 45.26 8 13 55.0	+ 309.6 + 347.5	C
	7 ☾	IV inn. Ring + 1 47.26 8 14 56.0	+ 287.6 + 378.1	c	V äuss. Ring + 1 44.76 8 22 13.0	+ 442.5 + 495.4	C
	7 ☾	V inn. Ring + 1 45.26 8 22 12.5	+ 407.7 + 502.6	c	VI + 1 45.76 8 34 34.0	+ 807.4 + 899.4	A_1
16	6 ☾	I + 2 54.42 7 17 47.5	- 1222.5 + 1072.5	A_1	II + 2 48.91 7 39 12.0	- 1184.2 + 1098.0	A_1
	6 7 ☾	III + 2 41.89 - 0 45.1 7 52 35.0	- 1211.7 + 1092.5	A_1	IV - 0 12.03 8 17 51.0	Mitte	A_1
	7 ☾	V - 0 14.04 9 14 15.0	Mitte	A_1			
21	8 9	I 8 38 30.0 - 12 28.79 - 15 10.67	- 1086.2 - 374.8 + 457.4	A_1			
22	8 9	I 7 9 7.2 - 15 10.17 - 17 52.88	+ 622.7 + 777.7	A_1	II 7 39 3.7 - 14 15.54 - 16 58.43	+ 804.2 + 912.3	A_1
	8 9	III 8 49 39.7 - 15 24.21 - 18 7.35	+ 1026.3 + 1113.5	A_1			

1824	Gestirn	* in ΔR u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* in ΔR u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Oktbr. 25	☾	I h m s			II h m s			
		7 2 56.9	+ 645.3	C	7 23 0.9	+ 620.6	C	
		— 1 31.23	— 620.6		— 1 31.73	+ 628.2		
	☾	III			IV			
		7 32 56.9	+ 585.8	C	8 4 21.9	+ 864.3	A ₁	
		— 1 30.73	+ 695.3		— 1 36.24	+ 458.4		
27	☾	I			II			
		+ 2 9.31	— 594.7	A ₁	+ 2 7.31	— 463.5	A ₁	
	8 35 42.3	+ 917.7		8 56 44.3	+ 1056.4			
	☾	III						
		+ 2 6.31	— 463.5	A ₁				
	8 58 8.3	+ 1056.4						
Novbr. 15	☾	I			II			
		+ 3 42.54	+ 1132.7	A ₁	+ 3 28.00	+ 981.5	A ₁	
	7 31 20.3	+ 1123.7		7 43 33.8	+ 1005.1			
	☾	III						
		+ 3 24.49	+ 851.8	A ₁				
	7 56 18.3	+ 906.7						

Vergleichsterne.

No.	1824	Bez. u. Katalog	α med. 1824.0	δ med. 1824.0
1	Novbr. 15	Fed. 2489.90	h m s 12 52 49.70	° ' " + 71 32 50.9
2	Oktbr. 27	Fed. 2461	14 17 36.90	+ 61 46 20.5
3	25	Gr. 2118, B.D.		
		+ 61 ⁰ 1432	14 24 8.26	+ 61 10 21.3
4	25	F. 2481	14 26 21.70	+ 61 10 38.4
5	25	F. C. 460,		
		P. XIV. 126	14 26 55.68	+ 61 0 13.6
6	15. 16	P. XIV. 189	14 41 20.23	+ 57 21 22.8
7	15. 16	L.L. 27111	14 44 9.39	+ 57 37 48.6
8	21. 22	P. XIV. 217	14 46 58.86	+ 60 0 39.0
9	21. 22	F. 2542.3	14 49 22.09	+ 60 13 56.6
10	4	L.L. 27651	15 1 40.2	+ 53 49 43.0
11	3	L.L. 27671	15 2 22.02	+ 53 40 16.1
12	4. 15	L.L. 27712	15 3 26.41	+ 53 56 6.7
13	Septbr. 30	B.D. 53 ⁰ 1768	15 4 23.62	+ 53 6 49.3
14	30	B.D. 52 ⁰ 1858	15 4 35.65	+ 53 4 58.3
15	Oktbr. 3	B.D. 53 ⁰ 1770	15 7 9.85	+ 53 37 35.9
16	3	B.D. 53 ⁰ 1771	15 7 17.49	+ 53 35 30.3
17	Septbr. 26. 28	P. XV. 39	15 10 27.92	+ 51 35 34.9
18	24. 26	P. XV. 56	15 13 59.49	+ 50 51 14.4
19	29. 30	B.D. 52 ⁰ 1869	15 14 55.10	+ 52 35 47.0
20	24	P. XV. 140	15 29 56.72	+ 50 35 12.2
21	14	P. XV. 153	15 32 38.08	+ 47 23 0.0
22	18. 19	L.L. 28680.1	15 34 55.57	+ 48 37 11.0
23	11	L.L. 28873	15 42 8.92	+ 46 24 3.5

No.	1824	Bez. u. Katalog	α med. 1824.0	δ med. 1824.0
			h m s	° ' "
24	Septbr. 3	L.L. 28976	15 46 0.04	+ 43 10 53.7
25	2	X. Herc.	15 46 35.62	+ 42 56 56.4
26	3	2 Herc.	15 48 46.17	+ 43 40 24.0
27	2. 3	4 Herc.	15 49 35.17	+ 43 4 59.2
28	2	L.L. 29128	15 51 25.90	+ 42 10 18.1
29	2	L.L. 29133	15 51 34.88	+ 42 10 25.7
30	Aug. 29	L.L. 29489	16 1 58.83	+ 41 5 58.1
31	28	B.D. 40 ^o 2971	16 2 32.5	+ 40 31 15.0
32	28	L.L. 29539.40	16 3 38.15	+ 40 34 11.2
33	29	L.L. 29560	16 4 15.20	+ 41 0 46.3
34	26. 7	L.L. 29625	16 5 55.78	+ 39 30 49.8
35	26	L.L. 29644	16 6 44.00	+ 39 47 58.0
36	27	W ₂ 16 ^h 2667	16 7 22.31	+ 40 16 26.2
37	24	L.L. 29744	16 10 30.97	+ 39 5 7.9
38	24	L.L. 29773.4	16 12 2.75	+ 38 42 29.8
39	23	L.L. 29766	16 12 46.69	+ 38 11 52.0
40	23	L.L. 29890	16 16 11.78	+ 38 9 58.6
41	23	25 Herc.	16 19 8.23	+ 37 47 59.7
42	23	L.L. 30009	16 20 25.17	+ 38 9 52.6
43	14	W ₂ 16 ^h 1212	16 37 0.81	+ 33 1 36.6
44	16	P. XVI. 177	16 37 22.31	+ 34 22 7.1
45	11	B.D. 30 ^o 2900	16 47 31.74	+ 30 43 59.2
46	11	L.L. 30830	16 48 10.95	+ 30 59 40.5
47	6	P. XVI. 313	17 0 55.69	+ 27 20 10.3
48	6	P. XVII. 7	17 2 50.67	+ 26 40 56.7

Bemerkungen.

- Aug. 6. Die Ein- und Austritte waren, so lange der Mond noch über dem Horizonte blieb, äusserst schwer zu beobachten, während der Beobachtung I und II, welche OLBERS anschluss. Nach Untergang des Mondes ging es etwas besser; doch blieben auch hier die Momente wegen der Blässe und der ganz unbestimmten schlecht begrenzten Figur des Kometen auf ein paar Zeitsekunden zweifelhaft.
11. Komet wegen Mondschein so schwach, dass nur eine Vergleichung gelang.
14. Komet etwas besser zu sehen wie Aug. 11, aber immer noch sehr schwach.
16. Mondschein nicht mehr sehr hinderlich. Komet im Dollond doch sehr blass, ohne bestimmten Kern. Ein- und Austritte zwar etwas besser, aber doch noch immer schwer genau zu beobachten.
23. Sehr heiteres Wetter; der Komet in der mondlosen Nacht nach seiner Art sehr schön zu sehen. Es schien mir etwas Kernartiges durchzublicken.

- Aug. 25. Ungemein heiter. Offenbar blickte jetzt ein kleiner Stern durch; der sehr diffuse Nebel schien sich der der Sonne entgegengesetzten Seite mehr auszudehnen. Die Beobachtungen wollten nur schlecht gelingen.
26. Der Komet stand einem sehr kleinen Sterne 11. oder 12. Grösse sehr nahe, den er bald darauf mit seinem Nebel bedeckte und dem sein Mittelpunkt um $11^h 15^m$ (mittlere Zeit) ungemein nahe südwestlich vorbeiging. Der Kometenkern schien mir in der Nähe des Fixsterns zu verschwinden.
28. Der Komet nimmt offenbar an Licht zu.
- Sept. 2. Trotz Mondschein war der Komet ganz gut zu erkennen.
11. Bei hellem Mondschein und dunstiger Luft war der Komet nur schwach zu sehen.
14. Der Komet heller und besser zu sehen als Sept. 11; aber seine An- und Austritte doch schwer mit einiger Genauigkeit zu beobachten.
18. Komet hatte einen glänzenden, jedoch verwaschenen Kern.
26. Der Komet war sehr glänzend in seiner Art.
28. Ein kleiner Stern, der nordwestlich über dem Kometen stand, störte die Beobachtung der Eintritte des Kometen, sodass ich die Beobachtung nur für zweifelhaft ausgeben kann.
- Okt. 3. Der Komet war anfangs wegen dunstiger Luft sehr schwach, nachher unerachtet des hellen Mondscheins gut zu sehen.
22. Während der Beobachtung dunstig.
- Nov. 15. Der Komet war klein, im Kometensucher kaum zu erkennen, auch unerachtet der hellen Mitte die Ein- und Austritte schwer zu beobachten.

24. Komet 1825 I.

ist von OLBERS 1825 Juni 11—27 beobachtet; es findet sich jedoch von diesen Beobachtungen nichts in den Manuskripten.

25. Komet 1825 III (Encke).

1825	Gestirn	$\varphi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\varphi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 14	φ	I h m s					
	1	13 54 50.0 — 1 51.81	+ 1008.7 — 1163.2	A_1			
15	1	1					
	2	+ 5 43.94		A_1			
	3	+ 5 23.89					
	3	+ 5 20.88	+ 1000.9				
	φ	13 38 28.0	+ 1118.1				

1825	Gestirn	$\delta - * \text{ in } \angle R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - * \text{ in } \angle R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 22	4	I m s + 2 38.93 14 ^h 6 32.0	— 1234.7 — 869.2	A ₁	II m s + 2 44.45 14 ^h 15 7.0	— 1193.0 — 861.4	A ₁
	4	III + 2 46.46 14 23 11.0	— 1310.9 — 991.0	A ₁			
23	7	I 14 8 17.0 — 0 34.59	— 1246.8 — 401.6	A ₁	II 14 14 14.0 — 0 33.00	Mitte	A ₁
	7	III 14 21 14.0 — 0 31.59	— 749.6 — 1151.9	A ₁	IV 14 34 37.5 — 0 29.08	— 1097.6	A ₁
	6						
	5				+ 2 12.87	— 863.9	

Vergleichsterne.

No.	1825	Bez. u. Katalog	α med. 1825,0	δ med. 1825,0
1	Aug. 16	r Gem.	h m s 6 59 59.58	° ' " 30 31 23.1
2	15	L.L. 13805	7 0 18.63	— 30 45 4.7
3	15	W ₂ 7 ^h 18	7 0 21.69	— 30 50 39.6
4	22	11 Cane.	7 58 7.15	+ 27 58 54.9
5	23	P. VIII 24	8 0 43.41	— 27 34 53.4
6	23	L.L. 16268	8 9 23.50	— 27 24 28.2
7	23	x Cane.	8 9 25.99	+ 27 52 59.2

Bemerkungen.

Aug. 14. Der Komet war sehr gut zu sehen, viel heller und bestimmter begrenzt als der BIELA'sche, auch gut zu beobachten.

22. Komet sehr glänzend.

Diese Beobachtungen scheinen an ENCKE brieflich mitgeteilt, sonst aber noch nicht publicirt zu sein.

26. Komet 1825 IV.

1825	Gestirn	$\delta - * \text{ in } \angle R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - * \text{ in } \angle R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 9	60	I m s + 1 37.24	+ 1023.2	A ₁	II m s + 1 9.67	+ 570.1	A ₁
	61	+ 1 7.16 12 ^h 12 8.3	+ 637.6 — 637.6		12 ^h 20 0.3	+ 637.9	
60		III + 1 40.05	+ 1045.4	A ₁	IV + 1 38.25	+ 1011.6	A ₁
	61	+ 1 10.22	— 656.2		+ 1 9.17	+ 637.6	
	61	12 26 58.1	— 708.2		12 48 55.3	— 662.4	

1825	Gestirn	* — * in <i>R</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* — * in <i>R</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 14	☾ 65 68	I h m s 11 32 31.8	+ 1184.1	<i>A</i> ₁	II h m s 11 43 54.8	+ 834.3	<i>A</i> ₁
		— 1 35.24	— 589.0		— 0 8.02	+ 1083.0	
					— 1 35.24	— 909.9	
	☾ 65 68	III 11 53 59.3	+ 807.8	<i>A</i> ₁	IV 12 30 45.3	+ 729.6	<i>A</i> ₁
		— 0 6.02	+ 1012.8		— 0 6.52	+ 942.6	
		— 1 33.84	— 1001.9		— 1 33.74	— 1070.6	
	☾ 65 68	V 12 43 2.8	+ 969.0	<i>A</i> ₁	VI 12 54 23.8	+ 798.7	<i>A</i> ₁
		— 0 5.52	+ 1226.2		— 0 7.02	+ 1083.0	
		— 1 33.74	— 784.1		— 1 35.24	— 938.7	
	☾ 66 68 71	VII 13 34 1.3	+ 1124.7	<i>A</i> ₁			
		— 0 30.76	— 1268.8				
		— 1 30.74	— 616.4				
		— 5 22.29	+ 717.4				
15	☾ 66 68	I 11 38 51.2	+ 1040.0	<i>A</i> ₁	II 11 49 23.7	+ 975.4	<i>A</i> ₁
		— 0 39.61	— 800.9		— 0 33.09	— 819.0	
		— 1 39.25			— 1 32.73		
	☾ 66 68	III 11 58 33.2	+ 1028.8	<i>A</i> ₁	III äuss. R. 12 10 4.7	+ 460.1	<i>C</i>
		— 0 34.09	— 772.4		— 1 34.24	— 603.7	
	☾ 68	IV inn. R. 12 10 6.7	+ 543.4	<i>c</i>	V äuss. R. 12 17 48.2	+ 404.0	<i>C</i>
		— 1 29.22	— 625.3		— 1 31.73	— 716.2	
	☾ 68	V inn. R. 12 17 47.7	+ 462.4	<i>c</i>	VI äuss. R. 12 27 57.2	+ 599.1	<i>C</i>
					— 1 33.74	— 495.7	
	☾ 66 68	VI inn. R. 12 27 0.7	+ 657.2	<i>c</i>	VII 12 55 32.7	+ 975.3	<i>A</i> ₁
— 1 30.23		— 490.6	— 0 33.34		— 805.5		
22	☾ 64 63	I — 0 14.54		<i>A</i> ₁	II — 0 14.04		<i>A</i> ₁
		— 0 11.53	+ 546.6		— 0 11.22	+ 554.1	
		11 8 30.5	— 923.9		11 16 36.0	— 893.9	
	☾ 62 64 63	III + 0 56.13	— 1190.8	<i>A</i> ₁	IV — 0 55.63	— 1226.3	<i>A</i> ₁
		— 0 12.53					
		— 0 10.03	+ 795.0				
		11 29 16.5	— 752.1		11 42 34.5	— 752.1	
	☾ 62 64 63	V + 0 55.13	— 1161.1	<i>A</i> ₁	VI — 0 14.54		<i>A</i> ₁
					— 0 11.53	+ 618.2	
		12 33 37.5	— 731.2		12 39 27.0	— 916.5	

1825	Gestirn	$\delta - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 23	64 ☞	I m s — 0 25.57 11 ^h 21 20.0	+ 856.2 — 1168.6 + 1184.9	A ₁	II m s — 0 25.07 11 ^h 33 21.0	+ 992.9 — 1059.6 + 1321.6	A ₁
	63 ☞	— 0 22.06	+ 1184.9		— 0 22.06	+ 1321.6	
	64 ☞	III — 0 26.07 11 58 56.0	+ 992.9 — 1048.8 + 1324.0	A ₁	IV — 0 27.07 12 23 39.5	+ 1104.7 — 960.6 + 1293.8	A ₁
	63 ☞	— 0 25.57	+ 1324.0		— 0 23.56	+ 1293.8	
25	58 ☞	I äuss. R. —	+ 368.4 —	C	I inn. R. + 2 44.40 12 10 37.6	+ 363.2 + 246.1	c
	58 ☞	II äuss. R. + 2 42.89 12 20 22.1	+ 603.6 + 442.7	C	II inn. R. + 2 42.89 12 20 23.1	+ 611.5 + 468.3	c
	58 ☞	III äuss. R. + 2 43.90 12 29 7.6	+ 645.9 + 431.5	C	III inn. R. + 2 43.40 12 29 7.1	+ 649.8 + 498.2	c
	58 ☞	IV + 2 42.79 12 39 10.6	+ 1144.6 + 1018.1	A ₁	V + 2 42.39 12 48 0.6	+ 1121.7 + 1006.1	A ₁
29	54 ☞	I 12 23 52.7 — 4 24.66	Mitte	A ₁	II + 5 18.28 12 51 10.2	+ 1205.6 — 926.0	A ₁
	54 ☞	III + 5 18.28 13 2 49.2	+ 1192.0 — 968.0	A ₁	IV + 5 42.84 13 14 34.7	+ 1241.8 — 947.5	A ₁
	67 ☞	V 13 21 6.7 — 4 36.69	— 918.6	A ₁			
	70 ☞	— 7 46.70					
30	69 ☞	I 11 17 37.7 — 6 33.46	+ 861.4 — 814.0	A ₁			
31	55 ☞	I 11 30 44.2 — 3 17.99	+ 841.7 + 734.4	A ₁	II + 3 46.07 11 54 25.2	+ 972.5 + 338.6	A ₁
	69 ☞	— 7 11.06					
	55 ☞	III 12 3 47.85 12 6 21.7	+ 1223.1 + 586.7	A ₁	IV + 3 45.05 12 14 37.7	+ 538.4	C
	54 ☞	IV inn. R. + 3 46.06 12 17 22.7	+ 533.1 — 324.9	c	V äuss. R. + 4 21.65 12 34 12.2	+ 841.9 — 561.3	C
	55 ☞						
	53 ☞	V inn. R. + 4 22.65 12 34 13.2	+ 648.7 — 604.8	c	VI äuss. R. + 4 22.65 12 47 16.2	+ 653.1 — 545.5	C

1825	Gestirn	$\delta - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer		
Aug. 31		VII inn. Ring			V				
	53	$\begin{matrix} m s \\ + 4 22.15 \\ 12 46 15.2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 657.4 \\ - 604.8 \end{matrix}$	c	$\begin{matrix} h m s \\ 13 0 29.7 \\ - 0 51.62 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 914.6 \\ - 1219.0 \end{matrix}$	A ₁		
	57	VIII							
	57	$\begin{matrix} + 0 55.53 \\ 13 6 22.6 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - 1048.2 \\ + 1054.2 \end{matrix}$	A ₁					
Septbr. 1	59	I	$\begin{matrix} + 11 27 59.7 \\ - 0 47.62 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 1101.1 \\ - 1017.6 \end{matrix}$	A ₁	II	$\begin{matrix} + 11 41 28.2 \\ - 0 49.62 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 1086.2 \\ - 973.2 \end{matrix}$	A ₁
	59	III	$\begin{matrix} + 11 47 15.7 \\ - 0 48.61 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - 904.9 \\ - 1149.0 \end{matrix}$	A ₁	VI	$\begin{matrix} + 11 54 38.2 \\ - 0 48.11 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 894.7 \\ - 1165.3 \end{matrix}$	A ₁
	53	V	$\begin{matrix} + 12 1 35.7 \\ - 0 50.62 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 976.2 \\ - 1094.3 \end{matrix}$	A ₁	VI	$\begin{matrix} + 3 45.06 \\ 12 11 44.2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 1193.9 \\ - 1270.1 \end{matrix}$	A ₁
	59	VII	$\begin{matrix} + 12 19 0.2 \\ - 3 2 45 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 966.4 \\ - 1086.2 \end{matrix}$	A ₁	VIII	$\begin{matrix} + 3 3 39.5 \\ 12 26 49.7 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 1157.3 \\ - 961.0 \end{matrix}$	A ₁
	55	IX	$\begin{matrix} + 12 34 47.2 \\ - 3 5 9.5 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 1205.4 \\ - 897.2 \end{matrix}$	A ₁				
	51	I	$\begin{matrix} + 11 54 49.9 \\ - 2 50.92 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 738.0 \\ + 1302.6 \end{matrix}$	A ₁	II	$\begin{matrix} + 11 21 8.9 \\ - 1 49.26 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 976.1 \\ - 1279.3 \end{matrix}$	A ₁
	51	III	$\begin{matrix} + 11 33 59.9 \\ - 5 51.86 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 910.6 \\ - 518.5 \end{matrix}$	A ₁	IV	$\begin{matrix} + 11 47 17.5 \\ - 1 53.18 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 1022.6 \\ - 1206.0 \end{matrix}$	A ₁
	49	V	$\begin{matrix} + 11 57 21.4 \\ - 1 51.77 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 585.8 \\ + 941.3 \\ - 1297.9 \end{matrix}$	A ₁	VI	$\begin{matrix} + 2 56 43 \\ 12 8 54.4 \\ - 1 54.28 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 679.5 \\ + 1008.5 \\ - 1212.7 \end{matrix}$	A ₁
	51	VII	$\begin{matrix} + 12 19 46.9 \\ + 1 56.79 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 667.2 \\ + 1026.8 \\ - 1225.4 \end{matrix}$	A ₁				
	9	50	I	$\begin{matrix} + 11 27 7.2 \\ 11 5 26.7 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 834.0 \\ + 833.6 \end{matrix}$	A ₁	II	$\begin{matrix} + 1 38.24 \\ 11 10 52.7 \\ - 3 5.06 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 1308.2 \\ + 980.8 \\ + 529.1 \end{matrix}$
51		III	$\begin{matrix} + 11 25 7.1 \\ 11 25 47.2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 994.3 \\ + 711.4 \end{matrix}$	A ₁	IV	$\begin{matrix} + 1 25.71 \\ 11 32 52.2 \\ - 3 8.47 \end{matrix}$	$\begin{matrix} + 1308.8 \\ + 987.4 \\ + 561.3 \end{matrix}$	A ₁

1825	Gestirn	☾ — * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☾ — * in <i>AR</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Septbr. 14	39	I m s + 3 45.46	+ 834.9	A_1	II m s + 3 46.06	+ 766.2	A_1
	40	+ 0 9.52	+ 970.1		+ 0 9.52	+ 895.2	
	☾	10 ^h 41 28.6	+ 1074.0	10 ^h 53 16.6	+ 990.4		
	40	III + 0 5.0	+ 1261.1	A_1			
	☾	11 5 9.1	+ 1208.4				
15	☾	I 12 18 22.8	— 741.0	A_1	II 12 29 29.3	— 960.7	A_1
	45	— 4 51.79	+ 1119.0		— 4 51.79	+ 918.1	
18	36	I + 0 58.14	+ 598.8	A_1	II + 0 59.14	+ 500.5	A_1
	37	+ 0 26.56			+ 0 28.07		
	☾	13 5 55.4	+ 1027.2	13 13 29.4	+ 916.3		
	36	III + 0 57.64	+ 866.5	A_1	IV + 0 53.63	+ 654.5	A_1
	37	+ 0 26.56	+ 598.4		+ 0 26.31		
	☾	13 25 17.9	+ 1222.4	13 31 11.9	+ 1067.9		
27	30	I + 2 14.83	+ 935.6	A_1			
	☾	11 29 41.7	— 806.2				
	31	— 7 37.59	+ 601.5				
	32	— 9 20.34	+ 520.8				
	33	— 8 16.19	+ 586.5				
	34	— 15 37.74	+ 502.5				
	38	— 17 17.33	+ 484.3				
	35	— 21 23.56	+ 992.8				
28	☾	I 11 11 7.7	— 905.5	A_1	II 11 21 29.7	— 854.3	A_1
	29	+ 2 0.79	— 839.4		+ 1 58.78	— 897.8	
	25	III + 3 48.54	+ 710.0	A_1	IV + 3 40.52	+ 721.7	A_1
	26	+ 3 2.43	+ 1277.6		+ 2 51.41	+ 1287.7	
	☾	11 38 48.7	+ 604.4		11 19 7.2	+ 487.8	
	29	— 0 35.59	— 1073.1		— 0 43.60	— 1056.2	
	25	V + 3 37.11	+ 951.8	A_1			
	☾	11 29 28.3	614.6				
	29	— 0 47.01	— 808.0				
29	24	I + 2 0.79	+ 953.2	A_1	II + 1 58.78	+ 847.4	A_1
	☾	11 3 31.5	+ 562.8		11 11 59.5	+ 529.5	
	24	III + 1 55.78	+ 1220.3	A_1	IV 11 25 19.5	Mitte Mitte	A_1
	☾	11 20 27.0	+ 785.5		— 3 14.46		
27			— 3 56.57				
	28						

1825	Gestirn	☿ — * in <i>R</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	δ — <i>D</i>	Mikrometer	♃ — * in <i>R</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	δ — <i>D</i>	Mikrometer	
Septbr. 29	24 ☿	V m s + 1 9.67 11 ^h 44 19.5	+ 1244.8 + 701.4	A ₁	VI m s + 1 48.77 11 ^h 52 15.0	Mitte	A ₁	
	27 ☿	VII 10 59 36.5 + 3 22.73 — 3 56.57	+ 1125.0 + 677.1	A ₁				
	28							
30	21 ☿	I + 0 4.01 11 12 23.6	— 1153.6 + 600.7	A ₁	II + 1 3.05 11 20 25.9	— 911.3 + 752.2	A ₁	
	21 ☿	III + 0 59.14 11 28 52.6	— 834.0 + 794.1	A ₁	IV + 0 57.16 11 34 2.6	— 977.9 + 629.4	A ₁	
	21 ☿	V + 0 56.64 11 41 12.1	— 977.9 + 585.7	A ₁	VI + 0 52.14 11 49 7.6	— 795.4 + 729.9	A ₁	
	22 ☿	— 0 17.54 — 0 28.07			— 0 21.05 — 0 30.57			
	23 ☿	VII + 0 52.22 11 58 55.7 — 0 0.8 — 0 32.48	— 1097.2 + 457.8	A ₁	VIII + 0 51.12 12 6 16.6	— 977.9 + 537.5	A ₁	
	21 ☿	IX + 0 48.41 12 11 43.6 — 0 25.59	— 878.4 + 570.2	A ₁	X + 0 46.11 12 23 37.1 — 0 29.07 — 0 38.59	— 671.2 + 742.2 — 703.1	A ₁	
	22 ☿							
	23 ☿							
	Oktbr. 1	17 ☿	I + 2 13.83 + 0 41.19 10 25 50.4 — 0 52.62	+ 1108.5 — 601.1 + 623.9 — 665.9	A ₁	II + 2 12.82 + 0 38.59 10 35 34.4 — 0 54.13	+ 1088.1 — 625.5 + 595.0 — 703.1	A ₁
		18 ☿	III + 2 8.81 + 0 35.09 10 56 26.4 — 0 57 14	+ 1056.6 — 656.1 + 514.2 — 729.0	A ₁	IV 11 4 11.4 — 2 35.38	+ 1212.0 + 415.7	A ₁
19 ☿		V 11 19 59.9 — 2 40.14	+ 1261.9 + 573.4	A ₁	VI + 0 23.55 11 29 46.9 + 0 37.59	— 497.8 + 476.7 — 550.1	A ₁	
20 ☿		VII 11 38 30.9 — 2 46.15	+ 1302.5 + 696.6	A ₁	VIII 11 47 8.9 — 2 29.11	+ 1201.6 + 603.6	A ₁	
2		16 ☿	I 10 58 46.0 — 1 5.16	— 869.9 + 351.7	D	II 11 8 0.0 — 1 10.17	— 613.4 + 1069.9	D

1825	Gestirn	ϕ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	ϕ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Oktbr. 2	16	III m s		D	IV m s		D	
		11 ^b 29 31,5	— 886,4		11 ^b 30 35,5	— 840,2		
		— 1 15,19	— 507,7		— 1 19,68	— 573,0		
	13	V			A ₁			
		11 52 54,0	— 777,0					
		16 — 1 21,68	— 697,0					
15 — 0 48,11		— 712,1						
3	12	I		A ₁	II		A ₁	
		10 30 23,5	— 910,7		10 48 43,4	— 1120,6		
		— 0 20,05	— 1220,9		— 0 22,65	— 1113,3		
		— 0 45,10	— 1098,6		— 0 48,72	— 988,2		
	14		— 5 40,81	— 765,6		— 5 45,42	— 902,4	
		III			A ₁	IV		A ₁
	9 — 11 59,72	— 861,4	11 55,70	— 903,0				
	10 — 11 7,09	— 745,2	11 3,58	— 790,9				
	11 35 30,5	— 910,7	11 54 55,0	— 886,6				
	5	8	I		A ₁	II		A ₁
			10 26 32,1	— 1003,6		2 28,87	— 1108,4	
						10 36 39,1	— 1062,3	
7		III			A ₁	IV		A ₁
		10 49 29,1	— 1093,7	10 20,20		— 762,7		
		11 5 15,85	— 924,6	10 56 47,1		— 977,7		
8		V			A ₁			
		2 18,29	— 1117,0					
		1 16,44	— 741,6					
6		6	I		A ₁	II		A ₁
			3 8,96			2 56,42	— 855,8	
		10 48 54,4	Mitte	11 20 59,9	— 415,7			
	6	III			D			
		2 51,41	— 401,0					
	11 37 48,9	— 740,8						
8	4	I		A ₁	II		A ₁	
		7 55,14	— 757,2		7 29,80	— 681,3		
	9 49 32,9	— 801,5	10 35 59,4	— 1109,1				
	4	III			A ₁	IV		A ₁
		6 59,49		7 10,03		— 704,1		
		10 46 51,4	— 1239,3	11 13 5,4		— 1239,3		
	5 — 5 44,31	— 954,4	— 5 55,34	— 1092,5				
	4	V			A ₁	VI		A ₁
		6 50,97	— 981,3	6 53,98		— 1120,9		
	11 46 22,9	— 1171,3	11 59 26,4	— 1118,2				
	3	V			A ₁			
		2 45,41	— 1216,5					
12 21 13,1	— 732,0							

1825	Gestirn	* in R		$\delta - D$	Mikrometer	* in R		$\delta - D$	Mikrometer
		u. Mittl. Zeit der Beob.				u. Mittl. Zeit der Beob.			
Oktbr. 12		I	m s			II	m s		
		11 ^h 39	50.5	906.2	A ₁	11 ^h 48	29.5	958.8	A ₁
	1	—	1 21.70	—	—	—	1 24.21	—	—
	2	—	1 58.28	562.6	—	2 0.27	614.9	—	—

Vergleichsterne.

No.	1825	Bez. u. Katalog	α med. 1825.0	δ med. 1825.0
1	Oktbr. 12	L.L. 400	1 18 10.00	— 31 11 17.0
2	12	L.L. 404	1 18 56.69	— 31 8 41.7
3	8	L.L. 3815	1 54 51.80	— 22 45 24.0
4	8	v_2 Ceti	1 50 28.18	21 55 47.3
5	8	L.L. 4133	2 4 51.19	— 21 49 32.2
6	6	L.L. 4410	2 13 50.21	— 18 27 37.6
7	5	P. II. 108	2 22 45.33	— 15 55 0.2
8	5	α Ceti	2 23 47.76	— 16 1 3.0
9	3	W ₁ 2 ^h 492	2 27 47.75	— 11 50 1.1
10	3	W ₁ 2 ^h 510	2 28 40.02	— 11 57 49.5
11	3	W ₁ 2 ^h 737	2 40 50.91	— 11 16 53.1
12	3	BD —10 ^o 528	2 40 55.3	— 11 31 0.
13	2	W ₁ 2 ^h 788	2 44 18.67	— 10 9 58.8
14	3	W ₁ 2 ^h 817	2 45 48.09	— 11 48 27.1
15	2	BD —10 ^o 577	2 47 21.2	— 9 56 44.0
16	2	η Erid	2 47 53.92	— 9 36 0.1
17	1	W ₁ 2 ^h 020	2 51 0.14	— 7 52 52.0
18	1	P. II. 242	2 52 34.08	— 8 21 29.0
19	1	P. II. 247	2 54 7.24	— 8 22 46.0
20	1	P. II. 252	2 55 41.11	— 8 17 27.6
21	Septbr. 30	W ₁ 2 ^h 1054	2 57 54.52	— 6 46 13.5
22	30	W ₁ 2 ^h 1079	2 59 9.34	— 6 26 30.9
23	30	W ₁ 2 ^h 1080	2 59 18.74	— 6 25 32.6
24	29	L.L. 5025	3 2 33.38	— 4 28 35.4
25	28	W ₁ 3 ^h 121	3 5 46.15	— 2 50 20.9
26	28	W ₁ 3 ^h 136	3 6 34.49	— 2 49 49.3
27	29	L.L. 6077	3 7 43.10	— 4 56 10.5
28	29	L.L. 6100	3 8 24.96	— 4 47 14.0
29	28	W ₁ 3 ^h 203	3 10 10.46	— 3 28 51.0
30	27	W ₁ 3 ^h 245	3 12 19.95	— 1 023.6
31	27	W ₁ 3 ^h 416	3 22 8.96	— 1 5 4.3
32	27	W ₁ 3 ^h 453	3 23 53.41	— 1 6 10.0
33	27	BD. —0 ^o 579	3 29 48.0	— 1 5 31.0
34	27	BD. —0 ^o 580	3 30 10.0	— 0 53 2
35	27	W ₁ 3 ^h 711	3 35 53.33	— 0 58 37.0
36	18	W ₁ 3 ^h 893	3 44 45.34	— 8 43 24.8
37	18	W ₁ 3 ^h 903	3 45 16.92	+ 8 39 23.3
38	27	BD —1 ^o 518	3 46 5.7	— 1 23 21.7
39	14	ζ Tauri	3 50 59.4	— 11 59 24.0
40	14	W ₁ 3 ^h 1092	3 54 56.50	— 12 1 7.8
41	13	W ₁ 3 ^h 1099	3 55 26.93	+ 12 48 37.2
42	13	W ₁ 3 ^h 1105	3 55 36.42	+ 12 38 48.2
43	10	L.L. 7581	3 56 1.60	+ 15 1 8.1
44	11	W ₁ 3 ^h 1127	3 56 33.85	— 13 55 37.6
45	12	W ₁ 3 ^h 1145	3 57 24.09	— 13 20 2.5

No.	1825	Bez. u. Katalog	α med. 1825.0	δ med. 1825.0
			h m s	° ' "
46	Septbr. 15	W ₁ 3 ^h 1148	3 57 29.94	+ 11 47 29.0
47	10	Rümk. 1089	3 57 48.34	+ 14 41 13.0
48	12	L.L. 7608.9	3 59 15.42	+ 12 55 37.6
49	9	L.L. 7753	4 0 59.50	+ 15 28 57.8
50	9, 10	L.L. 7764	4 1 15.92	+ 15 9 45.8
51	8 ff.	48 Tauri	4 5 51.24	+ 14 57 16.8
52	8	L.L. 7967	4 5 51.56	+ 15 46 22.9
53	1. 31	L.L. 7962.3	4 6 49.44	+ 19 14 21.1
54	Aug. 29	ω_2 Tauri	4 7 1.12	+ 20 8 21.9
55	Aug 31 Sept. 1	L.L. 7986	4 7 26.60	+ 19 7 21.1
56	Septbr. 8	γ Tauri	4 9 50.62	+ 15 11 49.0
57	Aug. 31	W ₂ 4 ^h 248	4 10 15.65	+ 18 18 53.6
58	25	P. IV. 48	4 11 16.51	+ 20 45 43.5
59	Septbr. 1	L.L. 8125	4 11 23.89	+ 17 59 40.6
60	Aug. 9	L.L. 8181.3	4 12 56.16	+ 23 59 21.9
61	9	62 Tauri	4 13 27.41	+ 23 53 4.9
62	22	W ₃ 4 ^h 330	4 13 51.95	+ 21 19 20.2
63	22. 23	α_1 Tauri	4 14 57.19	+ 21 53 4.9
64	22. 23	α_2 Tauri	4 15 0.25	+ 21 45 27.0
65	14	L.L. 8294	4 15 20.45	+ 23 9 25.1
66	14	ν_1 Tauri	4 15 50.91	+ 22 24 28.4
67	29	L.L. 8333	4 16 47.91	+ 19 26 24.8
68	14	ν'' Tauri	4 16 50.27	+ 22 35 34.8
69	Aug 30 Sept. 1	ϵ Tauri	4 18 24.52	+ 18 47 1.3
70	29	L.L. 8442	4 20 2.24	+ 19 27 4.9
71	14	L.L. 8468.9	4 20 43.06	+ 22 57 34.6

Bemerkungen.

- Aug. 9. Komet erschien als eine unfrörmige blasse, in der Mitte etwas hellere Nebelmasse. Von dem im Kometsucher erkennbaren Schweife im Fernrohr nichts zu bemerken.
10. Der Komet schien nur einen kurzen gekrümmten Schweif zu haben.
14. Der Komet wenig auffälliger als Aug. 9; durchaus nichts vom Schweife zu bemerken.
15. Der Komet offenbar heller und auffälliger. Es scheint ein kleiner verwaschener Kern durchzublicken; vom Schweife waren nur sehr schwache Spuren zu bemerken.
23. Der Komet ungemein schön zu sehen; Schweif nach Untergang des Mondes deutlich, aber blass.
24. Starker Mondschein schwächte den Kometen ungemein.
29. Das Licht des erst gestern vollgewesenen Mondes so stark, dass der Komet nur mit vieler Mühe gesehen werden konnte.
30. Komet wegen Mondschein sehr schwach.
- Sept. 8. Man sah den Kometen, wenn man seine Stelle wusste, mit blossen Augen; der Kern war verwaschen; der Schweif etwas struppig, sehr blass, gegen 3° lang.
15. Sehr heiter. Ich habe den Kometen noch nie so schön gesehen. Seinen Schweif konnte man auf 5° verfolgen.

Sept. 18. Der Komet war sehr gut mit blossen Auge zu sehen; der Schweif über 6° lang.

29. Ungemein heiter; aber noch immer sehr starkes Mondlicht. Im Kometen blickte oft ein kleiner fixsternartiger Kern durch.

Okt. 3. Der Komet war genau so hell für das blosse Auge wie die vom Monde erlichteten leichten Wolken. Der Schweif war der Sonne entgegengesetzt gerichtet.

5. Der Komet sehr schön, der Schweif über 7° lang.

6. Nicht sehr heiter.

8. Heiteres Wetter; der Komet doch nicht so schön wie ich ihn schon gesehen hatte, obgleich sich sein Schweif mit blossen Auge bis ζ und ξ Ceti verfolgen liess.

12. Nebliches Wetter, Komet war mit dem Kometensucher eben zu erkennen; im Dollond sah er sehr konfus ans.

Es konnten alle von OLBERS gemachten Beobachtungen neu reducirt werden. Bisher unpublicirt waren die Beobachtungen Ang. 9., 14., 15., 22., 23., 25., 29., 30., 31., Sept. 12., 27., Okt. 12.

27. Komet 1826 I (Biela).

1826	Gestirn	$\delta - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
April 7	1 ☉	I m s + 0 12.93 8h20 28.2	+ 869.7 + 889.1	A ₁	II m s + 0 14.94 8h26 3.7	+ 861.1 + 880.8	A ₁
		2	+ 1054.0		+ 0 7.52	+ 1054.0	
	☉	III + 0 15.04 8 31 49.7	+ 789.1 + 789.1	A ₁	IV + 0 18.05 8 37 7.2	+ 1030.4 + 1076.1	A ₁
		2	+ 871.7		+ 0 9.53	+ 1235.7	
	☉	V + 0 19.30 8 42 47.7	+ 1084.1 + 985.8	A ₁			
		2	+ 1262.9		+ 0 13.04		
8	1 2 ☉	I + 5 48.36 + 5 40.84 8 28 38.1	+ 1042.3 + 1235.7 + 768.6	A ₁	II + 5 50.86 8 43 29.1	+ 1247.1 + 985.8	A ₁
		☉	III + 5 51.86 + 2 16.34 8 56 54.6		+ 1177.5 - 1219.7 + 921.0	A ₁	
	3		+ 2 19.86 9 16 3.1	- 1265.0 + 863.7	A ₁		

1826	Gesirn	* in <i>R</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* in <i>R</i> u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
April 9	5	I h m s 8 23 49.0 — 1 12.43	+ 863.1 + 1215.3	A_1	II h m s 8 33 2.50 — 1 10.67	+ 904.8 + 1267.7	A_1
	4	III + 0 49.97 8 38 59.0 — 1 8.17	— 1125.3 — 724.0 — 1001.8	A_1	IV + 0 51.62 8 46 57.0 — 1 6.66	— 1074.9 — 746.3 + 1126.2	A_1
	5	V 8 54 20.0 — 1 6.66	+ 788.3 + 1185.1	A_1			
	7	I + 1 48.27 + 1 29.22 8 22 4.9	+ 935.4 + 687.6 + 964.4	A_1	II + 1 51.43 + 1 32.62 8 29 19.3	+ 831.4 + 578.1 + 829.5	A_1
	6	III + 1 52.38 + 1 33.73 8 38 41.4	+ 987.1 + 734.5 + 987.1	A_1	IV + 2 37.40 + 1 54.68 + 1 30.23 8 48 38.4	— 1209.6 + 989.8 + 723.1 + 985.1	A_1
7	V + 2 40.01 + 1 57.39 + 1 37.84 8 58 34.5	— 1199.1 + 985.1 + 734.5 + 987.1	A_1	VI + 1 59.80 + 1 40.75 9 8 24.4	+ 688.0 + 434.4 + 675.6	A_1	
7	VII + 1 58.30 9 17 26.9	+ 1156.9 + 1144.0	A_1				
25	9	I + 1 27.21 + 0 55.13 9 11 45.8	+ 701.5 + 1243.2 + 677.0	A_1	II + 1 33.73 + 0 57.14 9 24 3.8	+ 513.6 + 1026.0 + 495.4	A_1
	9	III + 1 33.23 + 0 59.15 9 32 16.8	+ 768.9 + 1286.6 + 701.5	A_1	IV + 1 34.33 + 1 0.14 9 38 58.8	+ 651.1 + 1167.4 + 594.9	A_1
	9	V + 1 38.24 + 1 4.65 9 50 21.8	+ 725.0 + 1222.0 + 701.5	A_1			
	10						
	10						

Vergleichsterne.

No.	1826	Bez. u. Katalog	α med. 1826.0	δ med. 1826.0
1	April 7. 8	W ₁ 4 ^h 1314	h m s 4 56 55.45	o ' '' — 10 24 2.7
2	7. 8	W ₁ 4 ^h 1317	4 57 2.76	+ 10 27 11.5
3	8	P. IV. 321	5 0 33.86	+ 9 44 1.9
4	9	W ₁ 5 ^h 189	5 7 31.10	— 9 43 36.8
5	9	W ₁ 5 ^h 237	5 9 29.75	— 10 20 34.3

No.	1826	Bez. u. Katalog	α med. 1826,0	δ med. 1826,0
			h m s	° ' "
6	April 10	BD. $\frac{1}{2}$ 9 ^h 80 ⁶	5 11 20.9	+ 9 34.7
7	10	W ₁ 5 ^h 299	5 12 2.75	- 10 8 47.9
8	10	W ₁ 5 ^h 306	5 12 21.85	+ 10 4 27.4
9	25	P. VI. 226	6 37 18.84	- 8 4 18.1
10	25	P. VI. 228	6 37 52.78	- 8 12 59.6

Bei dieser Zusammenstellung fehlen die Beobachtungen 1826 März 28., 30., 31., April 30., von welchen sich keine Originalzahlen in den Manuskripten finden; auch sind keine Bemerkungen betr. des Aussehens des Kometen erhalten geblieben.

28. Komet 1826 II.

1826	Gestirn	$\frac{1}{2}$ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\frac{1}{2}$ — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Januar 27		I m s			II m s		
	1	+ 8 15.20	- 1266.6	A ₁	+ 8 13.19	- 765.9	A ₁
	2	7 ^h 58 1.4	- 300.5		8 ^h 23 24.4	- 1025.4	
	4	III 8 35 5.4	- 918.1	A ₁	IV 8 50 27.4	- 765.9	A ₁
	5	- 2 10.34	- 555.0		+ 2 23.25	+ 1025.4	
28		I 6 15 28.3	- 1060.4	A ₁	II 6 28 8.3	+ 805.9	A ₁
	4	- 1 24.20	- 697.4		- 1 26.10	- 949.2	
		III 6 37 37.7	+ 879.7	A ₁	IV 6 47 49.7	- 774.9	A ₁
	4	- 1 26.46	- 895.2		- 5 25.80	+ 843.4	
	5						
		V 7 4 50.2	- 630.0	A ₁	VI 7 18 34.7	- 755.1	A ₁
	5	- 5 22.79	+ 834.8		- 5 19.28	+ 760.5	
		VII 7 30 53.2	- 1085.8	A ₁	VIII 7 38 21.2	+ 917.6	A ₁
	4	- 1 22.70	- 667.4		- 1 22.20	- 875.8	
	29		I 8 36 0.5	- 990.5	A ₁		
4	- 0 32.58	- 1106.8					
Februar 1		I 8 49 43.7	- 860.2	A ₁			
	5	- 1 42.39	- 860.2				
2		I 6 28 35.0	- 1103.2	A ₁	II 6 44 40.5	- 949.4	A ₁
	5	- 0 49.12	+ 718.9		- 0 49.20	- 582.5	
		III 6 53 5.0	- 928.4	A ₁	IV 7 0 7.5	+ 906.4	A ₁
	5	- 0 48.77	- 560.6		- 0 49.0	- 521.5	

1826	Gestirn	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Febr. 2	3 5	V m s + 3 22.98	+ 1218.3	A ₁	VI m s + 3 19.48	+ 1272.8	A ₁
		+ 7 ^h 8 47.5	+ 891.3		+ 7 ^h 25 7.5	+ 921.2	
		- 0 46.61	+ 504.8		- 0 50.12	+ 553.0	
	5	VII + 7 37 13.5	+ 1013.2	A ₁			
	5	- 0 48.61	+ 1294.9				
3	3 2 5	I + 4 34.66	+ 905.7	A ₁			
		+ 4 13 61	+ 704.8				
		+ 0 5.14					
		6 50 48.3	+ 768.2				
5	5	I + 2 13.82	- 914.6	A ₁	II + 2 10.31	- 826.1	A ₁
		7 4 3.1	+ 702.2		7 13 47.1	+ 765.6	
7	6 7 11	I + 7 19 36.9	+ 1080.5	A ₁	II + 7 34 12.9	+ 733.5	A ₁
		- 3 53.16			- 3 52.56		
		- 4 16.62	+ 677.8		- 10 26.51	+ 1123.8	
	6 11	III + 7 51 52.9	+ 846.3	A ₁	IV + 8 14 7.4	+ 743.9	A ₁
		- 3 52.56			+ 3 51.55		
		- 10 26.51	+ 1237.9		- 10 25.51	+ 1049.8	
11	8 9 10	I + 0 5.01	+ 606.0	A ₁	II + 0 7.02	+ 1089.9	A ₁
		6 38 32.1	+ 632.4		6 56 25.1	+ 1127.1	
		- 2 35.88	+ 669.9		- 2 34.88	+ 1172.1	
	8 9	III + 0 7.12	+ 815.8	A ₁	IV + 0 9.53	+ 768.4	A ₁
		7 9 32.7	+ 896.5		7 19 58.6	+ 867.2	
		- 2 35.27	+ 883.2		- 2 31.37	+ 850.5	
	8 9	V + 0 11.53	+ 806.6	A ₁			
		7 31 54.6	+ 898.8				
		9	- 2 30.11	+ 887.1			
	12	9	I + 7 1 34.0	+ 1134.2	A ₁	II + 7 10 18.0	+ 1111.4
- 1 18.68			+ 562.5	- 1 22.20		+ 704.8	
9 10		III + 7 19 57.0	+ 1001.1	A ₁	IV + 7 30 42.0	+ 746.6	A ₁
		- 1 16.68	+ 591.7		- 1 15.18	+ 1288.4	
		10					
März 5		13 15 16	I + 7 24 9.9	+ 1029.8	A ₁	II + 7 37 59.4	+ 1047.0
	- 0 44.61			- 0 45.61			
	- 3 11.46		+ 604.8	- 3 11.96		+ 630.7	
	- 3 26.99			- 3 28.00			

1826	Großirn	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
März 5		III m s			IV m s		
	☉	7 ^h 48 1.8	+ 880.2	A ₁	7 ^h 58 9.4	+ 692.8	A ₁
	13	— 0 42.71			— 0 43.61		
	14	— 1 27.81	+ 1307.5		— 1 28.71	+ 1208.7	
	15	— 3 26.09			— 3 7.95		
	17	— 4 15.79	+ 1290.0		— 4 14.62	+ 1184.3	
	☉	V		A ₁			
	12	8 13 32.9	— 1301.1				
	14	+ 3 38.53	— 851.8				
		— 1 32.72					
6		I			II		
	14	+ 0 8.02	+ 1052.2	A ₁	+ 0 10.03	+ 1005.2	A ₁
	☉	7 14 18.1	+ 1148.9		7 22 55.1	+ 1113.4	
	17	— 2 35.88	+ 1011.4		— 2 35.38	+ 966.3	
	18				— 3 26.25	+ 1014.4	
		III			IV		
	14	+ 0 11.03	+ 787.8	A ₁	+ 0 10.53	— 860.3	A ₁
	☉	7 32 15.1	908.4		7 43 44.6	— 757.4	
	17	— 2 32.87	+ 757.7		+ 2 32.37	— 851.8	
	18	— 3 24.50	+ 806.9		— 3 25.00	— 843.1	
		V					
	14	+ 0 11.53	— 1005.2	A ₁			
	☉	7 58 0.6	— 900.7				
	17	— 2 33.37	— 1035.2				
	18	— 3 23.99	— 1005.2				
9		I			II		
	17			A ₁	+ 2 51.91	— 893.1	A ₁
	18	+ 1 55 28	— 900.9		+ 2 0.29	— 885.1	
	☉	7 23 17.8	+ 913.4		7 31 41.8	+ 913.4	
		III					
	17	+ 2 51.41	— 1127.2	A ₁			
☉	7 55 26.8	— 709.6					

Vergleichsterne.

No.	1826	Bez. u. Katalog	α med. 1826.0	δ med. 1826.0
			h m s	° ' "
1	Januar 27	16 Erid.	3 11 46.89	— 22 23 48.1
2	Febr. 3	L.L. 6485	3 21 34.51	— 21 58 31.5
3	2.3	L.L. 6496	3 21 56.59	— 22 1 26.6
4	27 ff.	L.L. 6503	3 22 10.70	— 23 6 31.8
5	27 ff.	19 Erid.	3 26 6.37	— 22 13 18.7
6	7	L.L. 6881	3 34 21.99	— 21 47 54.47
7	7	BD.—21 ^h 67 ^m 6	3 34 45.1	— 21 41.0
8	11	BD.—21 ^h 67 ^m 6	3 34 58.1	— 21 6.5
9	11. 12	L.L. 6987	3 37 38.43	— 21 4 27.5

No.	1826	Bez. u. Katalog	1826.0	
			α med.	δ med.
10	Febr. 12	L.L. 6995	h m s 3 37 47.49	o ' " — 20 48 5.2
11	7. 11	L.L. 7098.9	3 40 56.08	— 21 26 24.2
12	März 6	L.L. 7880	4 4 9.17	— 17 43 24.4
13	5	L.L. 8035	4 8 31.69	— 18 18 51.3
14	6	L.L. 8072	4 10 20.68	— 17 53 0.8
15	5	L.L. 8119	4 10 58.23	— 18 8 11.4
16	5	L.L. 8128	4 11 14.03	— 18 26 40.6
17	6 ff.	L.L. 8156	4 12 5.12	— 17 53 19.1
18	6. 9	L.L. 8193	4 12 55.92	— 17 52 51.2

Bemerkungen.

- Jan. 27. Der Komet war sehr schwach, ein unbegrenzter Nebel, in welchem in der Mitte zuweilen etwas Helleres aufblitzte.
29. Beobachtung gelang sehr schwierig.
- Febr. 2. Komet ungemein gut zu sehen.
7. Komet war gut zu sehen.
11. Nicht reine Luft und Mondschein; ich konnte den Kometen nur mit grosser Mühe sehen, seine Ein- und Austritte mehr schätzen als beobachten.
12. Bei zunehmendem Mondlicht liessen sich keine brauchbaren Beobachtungen machen; die Ein- und Austritte waren nicht mehr mit einiger Sicherheit zu erkennen.
- März 5. Der Komet war in seiner Art sehr gut zu sehen.
9. Der Komet, gleich anfangs schwach, konnte nach der 3. Beobachtung nicht mehr erkannt werden.

Es fehlt die Beobachtung von März 11 (ev. auch später), da an diesem Tage das über diesen Kometen geführte Journal abbricht. Bisher unpublicirt waren Jan. 27, Febr. 1., 11., 12.

29. Komet 1826 IV.

1826	Gestirn	\odot — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	\odot — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Septbr. 8	\odot	I h m s	''	A_1	II h m s	''	A_1	
		14 16 25.6	— 968.4		14 22 33.6	— 890.6		
		— 0 22.56	— 847.1		— 0 21.56	— 789.4		
	1	— 0 15.04	— 1263.4	— 0 14.04	— 1203.3			
	\odot	III	14 28 16.6	— 890.6	A_1	IV	14 39 41.1	— 1062.5
		2	— 0 17.55	— 768.6		— 0 9.03	— 1622.5	
1		— 0 9.53	— 1181.8	— 0 17.05		— 1051.0		
10	\odot	I	14 20 58.4	— 1025.5	A_1	II	14 27 58.4	— 1232.5
		3	— 0 33.08	— 445.5		— 0 33.58	— 658.8	
		5				— 2 9.83	— 1202.8	

1826	Gestirn	$\odot - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\odot - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Septbr. 10	\odot 3	III h m s 14 35 48.9	+ 1297.0	A_1	IV h m s 14 43 36.9	- 423.3	A_1
	\odot 4	- 0 30.07	+ 709.0		- 0 25.07	- 965.6	
13	\odot 6	I + 0 24.57	- 719.6	A_1	II + 0 28.08	- 586.3	A_1
	\odot	14 5 35.4	- 1128.3		14 11 49.9	- 943.1	
	\odot 6	III + 0 31.58	- 775.0	A_1	IV + 0 32.58	- 843.7	A_1
	\odot	17 24 48.9	- 1123.5		14 30 45.9	- 586.3	
17	\odot 7	I + 3 1.96	+ 1271.0	A_1			
	\odot 10	14 16 33.1	- 781.7				
	\odot	- 23 1.45	- 393.1				
	20	\odot 8	I + 0 38.59	- 1147.4	A_1	II + 0 39.00	+ 1061.5
\odot		13 59 56.2	- 866.6		14 7 16.2	- 946.4	
	\odot 8	III + 0 40.60	+ 1022.0	A_1	IV 14 20 31.2	+ 1115.6	A_1
	\odot 9	14 13 16.2	- 974.9		+ 0 36.09	- 914.6	
	\odot 9	V + 0 37.09	- 871.0	A_1	VI + 0 43.11	- 1000.7	A_1
	\odot	14 25 56.2	+ 1159.6		14 30 58.2	+ 1001.8	
	\odot 11	VII 14 38 13.2	+ 916.1	A_1			
	\odot 9. 10	- 0 54.14	+ 916.1				
	\odot	- 1 26.72	+ 875.3				
	\odot 12	- 1 59.81	+ 1033.2				
24	\odot 13	I + 3 45.47	+ 1064.7	A_1	II + 3 46.97	+ 1018.1	A_1
	\odot 14	+ 3 12.99	+ 654.9		+ 3 14.49	+ 600.0	
	\odot	13 42 43.3	+ 889.9		13 52 49.8	+ 864.9	
	\odot 13	III + 3 51.47	+ 1175.2	A_1	IV + 3 53.09	+ 1168.5	A_1
	\odot 14	+ 3 19.51	+ 760.0		+ 3 20.51	+ 749.3	
	\odot	14 3 5.3	+ 1053.4		14 12 11.8	+ 1059.0	
25	\odot 15	I + 0 44.11	+ 885.6	A_1	II + 0 44.11	+ 786.1	A_1
	\odot	13 17 17.2	+ 1196.1		13 24 33.7	+ 1066.8	
	\odot 15	III + 0 44.91	+ 695.7	A_1	IV + 0 46.62	+ 860.4	A_1
	\odot	13 31 17.6	+ 979.8		13 39 9.2	+ 1149.2	
	\odot 15	V + 0 48.62	+ 548.0	A_1			
	\odot	14 45 0.7	+ 877.7				

1826	Gestirn	$\delta - *$ in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - *$ in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Oktbr. 13		I m s						
	31	+ 0 30.57	+ 632.4	A_1				
	32	13 ^h 20 37.1	+ 426.7					
	33	- 7 21.10	+ 426.7					
34	- 7 59.73	- 626.2						
14		I						
	32	13 8 49.1		A_1	II m s			
	33	- 1 45.26	Mitte		13 ^h 22 44.1	+ 932.2	A_1	
	34	- 1 51.77	Mitte		- 1 42.75			
					- 1 49.27			
					- 2 28.37	- 1196.4		
		III			IV			
	32	13 32 54.6	+ 925.1	A_1	13 41 48.6	+ 952.6	A_1	
	33	- 1 39.74			- 1 37.25			
	34	- 1 46.26			- 1 44.26			
	34	- 2 24.86	- 1217.6		- 2 21.85	- 1185.0		
	20		I					
36		13 9 21.1	+ 1059.8	A_1	II	14 27 17.6	+ 1121.3	A_1
		- 10 9.52	+ 722.8		- 10 3.10	+ 797.7		
		III						
36		14 44 38.1	- 1027.6	A_1				
35		- 10 5.51	- 1308.5					
		+ 1324.5						
22		I						
	35	13 4 11.0	- 737.6	A_1	II	13 13 13.0	- 695.2	A_1
	+ 0 18.05	+ 800.4		+ 0 20.06	+ 834.9			
Novbr. 6		I						
	37	13 33 22.6		A_1	II	13 40 47.6	- 1114.5	A_1
	38	- 0 57.15	Mitte		- 0 55.14	- 346.2		
		- 1 33.24	Mitte		- 1 31.73			
7		I						
	39	12 56 6.7	+ 788.9	A_1	II	13 2 20.7	+ 995.9	A_1
		- 0 21.06	+ 419.9		- 0 20.56	+ 571.2		
		III			IV			
	39	13 9 2.7	+ 1207.9	A_1	13 18 4.2	+ 1234.2	A_1	
		- 0 23.07	+ 804.6		- 0 21.06	+ 830.6		
		V						
	39	13 23 56.7	+ 806.9	A_1				
		- 0 20.06	+ 458.5					
26		I						
	40	+ 1 43.26	- 1288.8	A_1	II	+ 1 45.61	- 1277.6	A_1
	41	13 16 47.7	- 648.7		13 25 31.2	- 706.2		
	- 0 37.09	+ 1187.2		- 0 33.58	+ 1187.2			

Vergleichsterne.

No.	1826	Bez. u. Katalog	α med. 1826.o	δ med. 1826.o
			h m s	° ' "
1	Septbr. 8	L.L. 11916	6 6 2.17	— 4 31 32.5
2	8	— 4 ^o 1422	6 6 8.0	— 4 24.2
3	10	W ₁ 6 ^h 639	6 20 6.78	— 2 24 18.6
4	10	L.L. 12445	6 20 36.40	— 2 6 48.8
5	10	W ₁ 6 ^h 646	6 21 44.17	— 2 54 41.0
6	13	W ₁ 6 ^h 1268	6 40 4.33	+ 1 11 21.5
7	17	BD. + 6 ^o 1581	7 6 12	+ 6 9.1
8	20	W ₁ 7 ^h 960	7 29 37.61	+ 9 19 50.4
9	20	W ₁ 7 ^h 964	7 29 44.93	+ 8 13 7.5
10	17	α Can. min.	7 30 11.36	+ 5 39 49.8
11	20	W ₁ 7 ^h 1014	7 31 21.97	+ 8 47 27.7
12	20	W ₁ 7 ^h 1029	7 31 58.07	+ 8 49 38.9
13	24	W ₁ 7 ^h 1653	7 54 42.64	+ 12 46 46.8
14	24	W ₁ 7 ^h 1671	7 55 14.98	+ 12 39 49.3
15	25	W ₁ 8 ^h 131	8 4 40.13	+ 13 34 7.5
16	26	L.L. 16364	8 12 11.63	+ 14 10 16.9
17	29	W ₁ 8 ^h 787	8 29 51.66	+ 16 44 56.6
18	29	+ 17 ^o 1903	8 31 5.43	+ 17 6 35.0
19	29	L.L. 17139.40	8 33 5.80	+ 17 4 1.8
20	30	W ₂ 8 ^h 1012	8 38 30.95	+ 18 17 22.8
21	Oktbr. 1	W ₂ 8 ^h 1081	8 41 38.66	+ 18 23 56.1
22	Septbr. 30	P. VIII. 191	8 44 0.82	+ 18 11 50.8
23	30	P. VIII. 196	8 44 1.8	+ 18 11 46.8
24	30	W ₂ 8 ^h 1144	8 44 24.88	+ 17 49 47.8
25	Oktbr. 1	P. VIII. 206	8 45 34.07	+ 17 53 15.4
26	6	W ₁ 9 ^h 444	9 19 31.91	+ 21 40 8.2
27	6	+ 21 ^o 2041	9 20 55.40	+ 21 47 39.5
28	6	W ₁ 9 ^h 489	9 21 42.31	+ 21 30 3.1
29	6	+ 20 ^o 2331	9 21 46.36	+ 21 1 50.9
30	6	W ₁ 9 ^h 5089	9 22 43.05	+ 21 32 3.2
31	Septbr. 13	W ₂ + 9 ^h 1304	9 58 59.35	+ 24 19 35.7
32	Oktbr. 14	35 Leon.	10 6 53.37	+ 24 21 51.1
33	14	3 Leon.	10 6 59.85	+ 24 16 49.6
34	14	39 Leon.	10 7 39.43	+ 24 58 30.0
35	20	48 Leon.	10 45 14.29	+ 26 24 52.4
36	20	54 Leon.	10 46 10.61	+ 25 40 31.8
37	Novbr. 6	W ₂ 11 ^h 928	11 46 26.14	+ 26 29 26.6
38	6	W ₂ 11 ^h 940	11 47 1.65	+ 26 27 51.9
39	7	L.L. 22532	11 49 5.43	+ 26 1 22.4
40	26	P. XII. 179	12 37 59.14	+ 25 6 36.7
41	26	L.L. 23900	12 46 18.24	+ 25 47 46.2

Bemerkungen.

Sept. 8. Die Beobachtungen des Kometen stimmen schlecht, weil ich der Gestalt des Kometen wegen über die Zeiten der Ein- und Austritte ungewiss war.

11. Der Komet war sehr lichtstark und augenfällig, ohne bestimmten Kern, in der Mitte heller; auch waren diesmal deutliche Spuren eines Schweifes zu bemerken. Während der Beobachtung rückte ein kleiner Stern 11. Größe so nahe südlich vorbei, dass dieser von einem grossen Theile seines Nebels bedeckt wurde. Der Stern schien doch während dieser Bedeckung

etwas lichtschwächer zu sein. Die Gestalt des Kometen, sowie der kleine bedeckte Stern sind Schuld daran, dass die Beobachtungen nicht sonderlich stimmen.

13. Trotz starken Mondscheins war der Komet ziemlich gut zu sehen; aber seine Ein- und Austritte doch nicht mit einiger Schärfe zu bestimmen.
17. Unerachtet des Vollmonds war der Komet im Dollond gut zu sehen.
29. Der Komet nun ohne Mondschein sehr hell, und eben mit blossen Augen sichtbar; er hatte einen lichten, doch ganz verwaschenen Kern. Von einem ganz kurzen Schweif zeigten sich nur sehr schwache Spuren.
30. Erscheinung des Kometen wie gestern.
- Okt. 6. Trotz sehr heiteren Wetters waren vom Schweif nur sehr schwache Spuren zu bemerken.
13. Ich hatte Mühe, bei der dunstigen Luft und dem starken Mondschein den äusserst schwachen Kometen mit dem grossen Dollond aufzufinden; so schwach hatte ich den Kometen noch nie gesehen.
14. Der Komet etwas besser zu sehen; aber offenbar hatte er ungemein gegen die Helligkeit und Lichtstärke verloren, die er beim Vollmond im September zeigte. Die Ein- und Austritte des Kometen waren besonders anfangs sehr schwer zu beobachten.
20. Sehr heiter. Der Komet unerachtet des hellen Mondscheins sehr gut zu sehen, sowohl im Dollond als im Komētensucher.
22. Nicht so heiter; auch der Mond näher, sodass der Komet nur schwach zu sehen war.
- Novbr. 6. Der Komet war noch gut zu sehen, keinen Schweif, aber einen ziemlich lebhaften verwaschenen Kern.
16. Der Komet war bei dunstiger Luft sehr schwach zu sehen.

Es konnten alle von OLBERS gemachten Beobachtungen dieses Kometen nun reducirt werden. Bisher waren von obigen Beobachtungen nur die von Sept. 20. und Nov. 20. publicirt. Sept. 20., 9., 10. ist die Grösse des Vergl. St.

30. Komet 1826 V.

1826	Ges. Stern	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Decbr. 3	ϕ 1	I h m s 5 36 54.7 — 2 48.89	— 1312.3 — 466.5	A_1			
	ϕ 2	I 5 41 8.5 — 1 51.75	— 915.6 — 346.0	A_1			

Vergleichsterne.

No.	1826	Bez. u. Katalog	α med. 1826.0	δ med. 1826.0
1	Decbr. 3	W ₁ 16 ^h 926	^h ^m ^s 16 47 20.27	[°] ['] ^{''} + 6 41 52.3
2	5	P. XVI 270	16 53 37.60	- 8 42 39.2

Bemerkungen.

Dec. 2. (Ohne Beobachtung). Der Komet hatte einen kleinen Kopf, einen blassen 6—8^o langen Schweif und war eben mit blossen Auge zu sehen.

10. Des starken Mondscheins wegen konnte ich nur mit grosser Mühe im Dollond den als ein kleines, blasses, kaum merkbares Wölkchen sich zeigenden Kometen finden. Ein- und Austritte zu beobachten, war schlechterdings unmöglich.

Obige Beobachtungen scheinen bisher noch nicht publicirt zu sein.

31. Komet 1827 I.

1827	Gestirn	α — δ in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	α — δ in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Januar 18	I	^m ^s 3 9.95	+ 650.5	A ₁	II	^m ^s 3 11.95	+ 637.5	
	2	2 41.88	- 369.9		+	2 43.89	- 438.0	
	\mathcal{G}	5 ^h 55 44.5	- 942.8	6 ^h	4 54.0	- 949.9		
	1	III	^m ^s 3 16.47	+ 754.9	A ₁	IV	^m ^s 3 19.98	+ 711.1
	\mathcal{G}	6 17 46.5	- 864.7	6 26 49.0	- 905.3	A ₁		
19	I	^m ^s 6 38.92	+ 1156.7	A ₁	II			
	4	5 21.25	+ 654.0					
	5	4 43.15	- 785.9					
	6	2 45.89	+ 1276.9					
	7	1 39.23	-					
	\mathcal{G}	6 0 15.4	- 217.1	6 8 13.4	+ 1130.0	A ₁		
	9			- 4 0.56	- 511.7			
	\mathcal{G}	III	6 18 9.9	+ 1054.4	A ₁	IV	6 27 35.9	+ 967.6
	8	3 57.55	- 516.2	- 0 55.63	- 888.2			
22	I	^m ^s 6 8 24.5	- 1120.6	A ₁	II	^m ^s 6 14 59.5	- 1147.7	
	10	1 59.28	- 1058.0		- 1 36.27	- 1069.0		
	\mathcal{G}	III	6 21 11.5	- 1283.9	A ₁	IV	6 27 23.5	- 1059.0
	10	1 52.26	- 1246.7	- 1 52.76	- 949.6			
	\mathcal{G}	V	6 33 7.5	- 1024.0	A ₁			
	10	1 50.25	- 896.2					

Vergleichsterne.

No.	1827	Bez. u. Katalog	α med. 1827,0	δ med. 1827,0
			h m s	° ' "
1	Januar 18	11 Sag.	19 49 54.22	+ 16 19 44.2
2	18	L.L. 38015	19 50 21.71	+ 16 1 57.6
3	19	14 Sag.	19 55 35.09	+ 16 33 4.7
4	19	W ₁ 19 ^h 1407	19 56 45.69	+ 15 24 58.3
5	19	L.L. 38415	19 57 28.67	+ 15 1 10.4
6	19	L.L. 38504	19 59 25.47	+ 15 34 58.0
7	19	W ₁ 20 ^h 15	20 0 31.25	+ 15 10 54.6
8	19	P. XX. 23	20 3 14.74	+ 15 39 37.9
9	19	ϑ Aqu.	20 6 16.40	+ 14 40 34.6
10	22	ϑ Delph.	20 30 34.13	+ 12 14 5.2

Bemerkung.

Jau. 22. Es schien sich beim Kometen ein Kern deutlicher zu entwickeln; auch waren Spuren eines Schweifes kenntlicher.

Obige Beobachtungen waren bisher nicht publicirt; nur scheint die Beobachtung von Jan. 18. nach Astr. Nachr. Bd. V. pag. 435 bis auf Minuten in der „Allgemeinen Zeitung“ angegeben zu sein.

32. Komet 1829 (Encke).

1828	Gestirn	ϑ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	ϑ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Novbr. 3		I h m s 12 1 16.0	+ 969.7	A_1				
	ϑ 29	— 4 13.61	— 1070.7					
	30	— 5 22.77	+ 1018.5					
5		I 11 27 40.2	+ 792.3	A_1	II h m s 11 47 51.7	+ 836.9	A_1	
	ϑ 28	— 3 16.98	+ 1305.3					
	27				+ 1 43.75	+ 1208.4		
		III + 1 42.25	+ 1217.8	A_1				
ϑ 27	11 55 57.7	+ 836.9						
6		I + 0 5.01		A_1				
	ϑ 25	11 37 6.2	+ 967.8					
	26	— 2 42.39	+ 1317.1					
9		I + 2 31.37	+ 732.8	A_1	II + 2 21.85	+ 1201.6	A_1	
	ϑ 23	10 46 12.4	+ 752.5		10 58 15.4	+ 828.2		
	24				— 2 19.84	+ 597.3		
			III + 2 15.33	+ 1177.0	A_1	IV + 2 15.93	+ 1248.8	A_1
	ϑ 23	11 10 36.4	+ 810.3	11 34 44.5		+ 825.6		
	24	— 2 25.86	+ 568.6	— 2 25.76		+ 624.4		

1828	Gestirn	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\phi - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Novbr. 10	☾	I m s + 1 4.16 11 ^h 46 11.2	+ 747.1 604.1	A ₁	II m s + 1 26.5 11 ^h 31 48.2	+ 1031.2 890.3	A ₁	
		☾	III + 1 3.25 11 38 19.2	+ 1128.2 988.7	A ₁	IV + 1 1.15 11 46 13.2	+ 1160.3 1036.6	A ₁
	☾	V + 0 58.14 11 53 41.2	+ 962.8 874.5	A ₁				
	25	☾	I + 0 43.60 6 59 39.5	+ 829.3 1231.5	A ₁	II + 0 44.10 7 15 6.5	+ 668.2 1086.2	A ₁
			☾	III + 7 22 11.5 21 0 45.10	+ 717.2 1184.3	A ₁	IV + 0 41.09 7 29 42.5	+ 738.9 1143.5
		☾	V + 0 53.13 0 36.59 0 37.09 7 51 32.5	+ 668.2 1020.7	A ₁	VI + 0 37.09 7 59 46.5	+ 614.9 922.0	A ₁
27		☾	I + 0 49.11 6 16 27.0 — 2 2.80	+ 1033.3 1056.7	A ₁	II + 0 48.61 7 34 37.0	+ 432.3 453.7	A ₁
		☾	I + 2 39.89 6 40 0.8	+ 983.2 813.9	A ₁	II + 2 35.88 6 52 49.8	+ 1180.4 976.2	A ₁
			☾	III + 2 36.88 7 1 55.8	+ 1120.1 933.0 1120.1	A ₁	IV + 2 32.37 7 13 45.8	+ 1259.9 1040.1
Decbr. 1	☾	V + 2 29.77 7 35 37.2	+ 1051.9 807.1	A ₁	VI + 2 28.87 7 44 45.3	+ 1051.9 804.2	A ₁	
	☾	VII + 2 20.85 8 30 39.0		E	VIII + 2 19.84 8 42 21.55		E	
	2	☾	I + 7 10 43.0 — 7 55.63 — 8 31.73	+ 891.8 749.8 916.0	A ₁			
6		☾	I + 2 12.32		II + 0 37.59 6 11 31.6	+ 977.0 1041.2	A ₁	
		☾	+ 6 0 20.6 — 3 10.45	+ 751.8 813.5	A ₁	— 3 12.46		

1828	Gestirn	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - D$	Mikrometer
	δ — * in AR u. Mittl. Zeit der Beob.			δ — * in AR u. Mittl. Zeit der Beob.	
Dechr. 6	III m s			IV h m	
	8 + 0 32.08			0 32.08	
	☞ 6 ^h 23 52.6	+ 1075.4	A ₁	6 ^h 46 55.6	+ 729.4
	9 — 3 15.97	+ 1157.5		— 3 15.96	+ 841.8
	V				
	8 + 0 39.10	+ 1067.1	A ₁		
☞ 6 59 15.6	+ 1200.5				
9 — 3 19.98					
9	I			II	
	5 — 4 32.16	+ 898.6	A ₁	— 4 28.65	+ 818.8
	☞ 6	+ 1110.2		— 3 0.93	+ 1007.9
				6 1 28.5	
	III			IV	
	5 — 4 24.74	+ 855.8	A ₁	— 4 27.65	+ 621.6
☞ 6 — 3 0.95	+ 1045.1		6 24 10.5	+ 778.9	
9 — 6 13 49.5					
10	I			II	
	4		A ₁	— 2 50.91	+ 686.5
	☞ 6	5 47 21.9	— 634.1	6 13 19.4	+ 827.0
		— 1 3.65	— 864.4		
	III			IV	
	4 + 2 50.41	+ 661.0	A ₁	— 2 49.40	+ 788.0
	☞ 6	+ 817.8		6 31 25.4	+ 930.1
	V			VI	
	4 + 2 45.90	+ 525.6	A ₁	— 2 45.39	+ 686.6
	☞ 6	+ 635.1		6 48 32.9	+ 778.4
	VII				
	4 — 2 49 40	+ 817.7	A ₁		
☞ 6	+ 855.4				
9 — 6 56 47.9					
15	I			II	
	2 + 0 40.10	+ 1049.2	A ₁	— 2 25.85	+ 805.5
	☞ 3	+ 442.9		5 38 33.7	+ 1306.6
	III				
	1 + 4 18.13	— 695.6	A ₁		
☞ 2 + 2 28.36	+ 373.0				
3 + 5 48 35.7	+ 852.7				

Vergleichsterne.

No.	1828	Bez. u. Katalog	α med. 1828.0	δ med. 1828.0
			h m s	o ' "
1	Dechr. 15	P. XIX. 365	19 52 49.36	— 0 40 4.5
2	15	P. XIX. 376	19 54 37.47	— 0 23 4.3
3	15	W ₁ 10 ^h 14 56	19 56 32.51	— 0 1 39.8
4	10	W ₁ 20 ^h 44.2	20 16 35.10	— 3 26 5.8
5	9	W ₁ 20 ^h 50.8	20 19 8.46	— 4 7 2.4
6	6	W ₁ 20 ^h 53.7	20 20 36.54	— 3 53 22.1

No.	1828	Bez. u. Katalog	α med. 1828,0	δ med. 1828,0
			h m s	° ' "
7	Decbr. 6	W ₁ 20 ^h 89,2	20 33 36.77	+ 5 53 59.9
8	6	W ₁ 20 ^h 93,7	20 35 10.13	+ 5 57 52.6
9	6	W ₁ 20 ^h 102,9	20 38 58.85	+ 6 11 16.4
10	1	L.L. 40667	20 52 13.35	+ 9 19 42.9
11	1	P. XX. 422	20 52 24.41	+ 9 19 45.2
12	2	W ₁ 20 ^h 154,2	20 59 3.98	+ 8 36 34.9
13	2	W ₁ 20 ^h 155,8	20 59 38.28	+ 8 40 26.5
14	Novbr. 27	+ 11 ^o 45,26	21 8 16.8	+ 11 38 53
15	27	+ 11 ^o 45,28	21 8 31.9	+ 11 40 30
16	27	+ 11 ^o 45,31	21 9 15.3	+ 11 41.3
17	27	L.L. 41361	21 12 8.64	+ 11 25 18.2
18	25	+ 12 ^o 46,24	21 16 48.8	+ 12 38.3
19	25	+ 12 ^o 46,26	21 17 6.3	+ 12 38 6
20	25	W ₂ 21 ^h 4,21	21 18 6.52	+ 21 18 6.52
21	25	+ 13 ^o 47,08	21 18 27.4	+ 12 57 55
22	10	L.L. 43841	22 18 35.55	+ 20 59 50.2
23	6	W ₂ 22 ^h 5,13	22 22 2.71	+ 21 35 18.9
24	6	W ₂ 22 ^h 6,15	22 26 44.21	+ 21 24 55.1
25	6	λ Pegasi	22 38 15.26	+ 22 39 45.3
26	6	W ₁ 22 ^h 986.7	22 40 58.99	+ 22 59 18.1
27	5	W ₁ 22 ^h 994	22 41 21.03	+ 23 26 28.3
28	5	W ₁ 22 ^h 1106.7	22 46 22.41	+ 23 28 22.9
29	3	W ₁ 22 ^h 1323.4	22 56 41.44	+ 23 45 47.0
30	3	W ₁ 22 ^h 1352.3	22 57 50.59	+ 24 10 27.0

Bemerkungen.

- Nov. 2. Der Komet war ungemein blass; eine Beobachtung schien unthunlich.
4. Um 12^h 11^m mittlerer Zeit schien der Komet mit einem Sterne (L.L. 44890) in Ansehung der Rektascension in Konjunktion, seine Mitte, die in dem schwachen unbegrenzten Nebel schwer zu bestimmen war, schätzte ich etwa 30" nördlicher.
5. Der Komet war sowohl im Kometsucher als auch im Dollond augenfälliger.
6. Der Komet war nicht so gut zu sehen wie gestern.
24. Vor Aufgang des Mondes schien der Komet sehr an Licht und Grösse zugenommen zu haben.
25. Der Komet sehr schön zu sehen; der noch immer unbegrenzte, auch im Dollond 4—5' im Durchmesser haltende Nebel war gegen die Mitte viel heller; aber ein eigentlicher Kern blickte nicht durch.
- Nov. 26. Der Komet war zwischen Wolkenlücken sehr gut zu sehen.
- Dec. 1. Der Komet erschien sehr lichtstark; er hatte wirklich etwas traubenähnliches in seiner Figur.
6. Der Brand einer im Südwesten gelegenen grossen Zuckerfabrik verbreitete eine so grosse Helligkeit, dass der Komet zuweilen kaum zu sehen war, immer aber sehr schwach erschien.

Dec. 9. Der Komet war schön und glänzend; heller und lichtstärker, als der bekannte Nebelfleck im Herkules. Von einem Schweife war nichts zu erkennen; aber im Dollond schien wirklich ein verwaschener Kern durchzublicken.

15. Die wenigen Beobachtungen, die ich in Wolkenlücken dem Himmel gleichsam entriss, können keine besondere Genauigkeit gewähren.

33. Komet 1830 I.

1830	Gestirn	☉ * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☉ * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
April 28	9	I m s + 0 7.52	+ 827.8	A_2	II m s + 0 10.03	+ 706.7	A_2
	☉ 25	1 ^b 11 24.6	- 797.2		1 ^b 22 53.1	- 952.2	
	☉ 31				- 3 20.00	+ 416.3	
					- 4 5.13	- 411.8	
29	9	I + 0 33.59	+ 646.1	A_2	II + 0 33.59	+ 523.9	A_2
	☉ 18	+ 0 36 56.5	+ 1137.8		+ 0 44 27.0	+ 634.8	
		III 0 55 36.0	+ 868.3	A_2			
	☉ 18	- 1 14.69	- 954.4				
30	☉ 20	I 12 14 30.4	- 921.2	A_2	II 12 24 11.9	- 1156.2	A_2
		- 1 2.16	- 700.9		- 1 1.16	- 928.2	
		III			IV + 1 46.27	Mitte	A_2
	☉ 20	8 12 32 58.4	- 949.9	A_2	12 43 23.4		
		- 1 0.66	- 689.2				
		V			VI 12 59 13.9	- 1291.8	A_2
	☉ 20	12 49 1.9	- 1095.0	A_2	- 0 58.15	- 1054.0	
		- 1 1.66	- 857.8				
Mai 2	6	I + 4 49.23	+ 1190.8	A_2	II		
	☉ 13	12 14 2.6	+ 1207.2		+ 0 54.64	- 750.6	A_2
					12 27 2.6	+ 839.3	
		III			IV + 4 53.26	+ 911.8	A_2
	☉ 13	+ 0 52.13	- 647.2	A_2	+ 0 52.63	- 634.3	
		12 34 36.6	+ 933.8		12 47 2.6	+ 961.6	
3	14	I + 1 9.68	+ 1037.0	A_2	II + 1 14.19	+ 970.2	A_2
	☉ 19	+ 0 19.55	806.1		+ 0 18.55	+ 787.2	
		12 17 34.5	1191.6		12 25 55.5	+ 1177.7	
		III			IV + 1 13.69	+ 921.6	A_2
	☉ 19	+ 0 21.06	+ 437.2	A_2	+ 0 21.56	+ 703.8	
	☉ 16	+ 1 0.16	1002.3		+ 1 3.16	+ 1253.7	
		12 33 13.0	+ 875.9		12 42 24.5	+ 1130.0	
		V					
	☉ 19	+ 0 22.06	+ 345.1	A_2			
		12 52 17.0	+ 825.1				

1830	Gastrn	ϕ - * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	ϕ - * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Mai 4		I h m s			II m s			
	19	12 19 28.9	+ 945.8	A_2	0 43.61	- 1198.1	A_2	
	28	1 33.74			12 ^h 30 18.4	+ 952.7		
	32	1 49.48	+ 902.2		1 32.23			
					1 48.28	+ 909.8		
		III						
	28	12 48 35.4	+ 894.7	A_2	IV 12 58 15.9	+ 1217.4	A_2	
	32	1 32.73						
	34	1 47.77	+ 854.3					
	35	2 27.87	- 1306.0					
					2 49.93	+ 1252.2		
5		I			II			
	15	1 47.77	+ 1221.7	A_2	1 48.28	+ 1243.0	A_2	
	35	12 15 52.3	- 1172.1		12 29 42.8	- 1145.2		
		2 30.38						
12		I			II			
	22	1 47.27	+ 845.0	A_2	1 42.76	+ 892.8	A_2	
	28	11 12 24.0	+ 950.3		11 21 12.5	+ 1062.0		
		III						
	22	1 43.26	+ 892.8	A_2	1 46.77	+ 1162.9	A_2	
	28	11 28 5.0	+ 1067.1		11 35 19.5	+ 1311.0		
	V							
22	1 43.26	+ 963.2	A_2					
		11 42 1.0	- 1155.5					
13		I			II			
	37	12 13 24.2	+ 1026.0	A_2	12 22 49.7	+ 795.6	A_2	
	38	1 1.70	+ 304.0		1 2.16			
					1 5.67	+ 1068.9		
		III						
	37	13 35 44.2	+ 910.7	A_2				
38	1 1.66							
		1 5.17	+ 1243.1					
15		I			II			
	36	12 18 21.6	+ 1150.3	A_2	12 25 11.1	+ 1235.3	A_2	
			885.0		0 36.6	+ 1005.8		
		III						
	36	12 31 35.1	+ 1023.5	A_2	IV 12 37 49.9	+ 1085.7	A_2	
			764.1		0 33.59	+ 764.1		
	V							
36	12 54 8.6	+ 978.8	A_1	VI 12 52 52.1				
		0 37.10	+ 955.5		0 35.60			
16		I			II			
	11	4 35.70						
	12	4 32.70	+ 1001.8	A_2				
	39	11 40 9.8	+ 1041.4		11 50 44.8	Mitte	A_2	
					3 52.84			
		III						
39	12 0 55.8	- 414.2	A_2	IV 12 18 34.8	- 554.3	A_2		
		3 53.09	- 699.5		3 55.80	+ 513.4		

1830	Gestirn	\odot — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	\odot — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Juni 1	\odot 17	I h m s 12 11 33.1 — 0 25.57	\dagger 976.2 \ddagger 748.0	A_2	II h m s 12 23 57.6 — 0 22.56	\dagger 917.6 \ddagger 794.8	A_2
	4 \odot 7	I \dagger 0 1.00 11 26 52.5	Mitte	A_2	II 0 0.00 11 41 46.5	\dagger 1094.4 \ddagger 948.2	A_2
7	\odot 10	I 11 44 12.4 — 3 22.51	\dagger 1183.6 \ddagger 1183.6	A_2			
10	\odot 5	I 11 28 59.3 — 0 32.08	\dagger 994.9 \ddagger 1068.9	A_2	II 11 35 24.8 — 0 33.08	\dagger 853.4 \ddagger 926.3	A_2
	\odot 5	III 11 42 7.8 — 0 34.58	\dagger 503.9 \ddagger 578.4	A_2			
11	\odot 5	I äuss. R. 10 46 43.6 — 1 26.33	\dagger 375.5 \ddagger 283.0	C	I inn. R. 10 46 42.6 — 1 26.73	\dagger 460.5 \ddagger 307.7	c
	\odot 4	II äuss. R. 11 0 29.1 — 0 25.07	\dagger 412.3 \ddagger 810.6	C	II inn. R. 11 0 29.1	\dagger 436.1	c
14	\odot 3	I äuss. R. 11 17 57.0 — 1 47.28	\dagger 485.6 \ddagger 401.9	C	I inn. R. 11 17 56.0 — 1 48.29	\dagger 528.6 \ddagger 410.2	c
	\odot 3	II äuss. R. 11 28 21.5 — 1 47.28	\dagger 634.8 \ddagger 543.8	C	II inn. R. 11 28 20.5 — 1 48.28	\dagger 655.6 \ddagger 566.4	c
	\odot 3	III äuss. R. 11 37 57.0 — 1 48.28	\dagger 593.0 \ddagger 520.1	C	III inn. R. 11 37 57.0 — 1 48.28	\dagger 614.1 \ddagger 528.6	c
16	\odot 3	I äuss. R. 11 3 35.7 — 3 54.59	\dagger 675.7 \ddagger 413.6	C	I inn. R. — 3 54.59	\dagger 419.4	c
	\odot 3	II äuss. R. 11 13 45.2 — 3 54.59	\dagger 447.1 \ddagger 199.4	C	II inn. R. 11 13 46.2 — 3 53.59	\dagger 504.0 \ddagger 228.9	c
	\odot 3	III äuss. R. 11 25 44.7 — 3 54.59	\dagger 457.2 \ddagger 199.4	C	III inn. R. 11 25 45.2 — 3 54.59	\dagger 516.7 \ddagger 228.9	c
19	\odot 2	I äuss. R. \dagger 3 17.5 11 21 16.0	\dagger 732.3 \ddagger 573.2	C	I inn. R. 11 21 15.5	\dagger 621.6	c
	\odot 2	II äuss. R. \dagger 3 6.97 11 29 38.0	\dagger 618.1 \ddagger 436.6	C	II inn. R. \dagger 3 6.47 11 29 38.0	\dagger 621.6 \ddagger 497.5	c
20	\odot 2	I äuss. R. \dagger 2 5.82 11 25 20.1	\dagger 789.3 \ddagger 573.1	C	I inn. R. 11 25 20.1	\dagger 610.4	c

1830	Gestirn	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Juni 21	☉	I äuss. R. m s + 1 33.25 11 ^h 3 21.2	+ 558.5 739.0	C	I inn. R. m s + 1 33.75	+ 561.3	c
		II äuss. R. + 1 33.25 11 11 33.2	+ 558.5 710.0	C	II inn. R. + 1 32.75	+ 540.0	c
		III äuss. R. + 1 32.75 11 18 46.2	+ 592.7 757.5	C	III inn. R. + 1 32.75	+ 589.6	c
		IV äuss. R. + 0 54.63 11 34 26.7	+ 635.2 286.5	C	IV inn. R. + 0 54.63 11 34 26.7	+ 638.4 370.3	c
24	☉	I äuss. R. 10 59 3.4 — 2 9.34	Mitte	C	I inn. R. 10 59 3.9 — 2 8.83	+ 294.1 545.5	c
		II äuss. R. — 2 9.34			+ 670.6	C	II inn. R. 11 13 18.4 — 2 8.83

Vergleichsterne.

No.	1830	Bez. u. Katalog	α med. 1830.0	δ med. 1830.0
			h m s	+ ° ' "
1	Juni 21. 24	L.L. 40758.60	20 54 24.42	+ 27 26 23.6
2	19ff.	L.L. 40778	20 55 3.19	+ 27 34 59.0
3	14. 16	L.L. 41211	21 5 38.53	+ 27 27 40.5
4	11	W ₂ 21 ^h 179	21 7 12.11	+ 27 27 15.7
5	10	W ₂ 21 210	21 8 14.00	+ 27 8 29.3
6	Mai 2	W ₂ 21 242	21 10 1.03	+ 16 55 13.6
7	Juni 4	L.L. 41 473	21 12 21.50	+ 26 47 15.0
8	April 30	W ₂ 21 ^h 305	21 12 21.71	+ 16 5 32.0
9	28	W ₂ 21 323	21 13 7.42	+ 15 6 47.5
10	Juni 7	W ₂ 21 333	21 13 10.72	+ 27 0 0.2
11	Mai 11	P. XXI. 94	21 13 44.19	+ 22 10 12.4
12	11	W ₂ 21 350	21 13 44.10	+ 22 34 56.4
13	2	W ₂ 21 349	21 14 1.86	+ 16 29 23.9
14	3	+ 17° 4564	21 14 3.43	+ 17 23 15.8
15	5	c Peg.	21 14 13.55	+ 19 4 51.9
16	3	+ 17° 4568	21 14 18.17	+ 17 29 30.0
17	Juni 1	W ₂ 21 ^h 377	21 14 41.00	+ 25 47 15.4
18	April 29	W ₂ 21 363	21 14 56.64	+ 15 16 57.3
19	Mai 4	L.L. 41571.2	21 14 29.59	+ 17 20 27.7
20	April 30	W ₂ 21 ^h 368	21 15 7.67	+ 15 46 27.1
21		W ₂ 21 ^h 405	21 15 50.86	+ 25 44 52.7
22	Mai 5. 12	W ₂ 21 415.6	21 16 10.35	+ 21 12 21.0
23	19	P. XXI. 114	21 16 19.17	+ 23 32 53.3
24	23. 24	L.L. 41637	21 16 32.41	+ 24 35 8.7
25	April 28	W ₂ 21 ^h 407	21 16 39.13	+ 15 3 19.9
26	Mai 20	L.L. 41648	21 16 45.54	+ 23 48 5.3
27	28	P. XXI. 120	21 17 1.26	+ 25 26 49.7

No.	1830	Bez. n. Katalog	α med. 1830,0	δ med. 1830,0
			h m s	° ' "
28	Mai 4	W ₂ 21 ^h 441	21 17 14.71	+ 17 44 6.8
29	28	+ 25 ^o 4533	21 17 15.0	+ 25 9 18
30	20	W ₂ 21 ^h 447	21 17 23.06	+ 23 41 48.7
31	April 28	W ₂ 21 ^h 425	21 17 23.17	+ 14 48 43.0
32	Mai 4	W ₂ 21 ^h 450	21 17 29.59	+ 17 55 46.0
33	20	W ₂ 21 454	21 17 38.83	+ 23 45 45.4
34	4	17 ^o 4582	21 18 10.99	+ 17 19 58.1
35	4	W ₂ 21 ^h 466	21 18 32.95	+ 18 38 35.0
36	15	W ₂ 21 ^h 475	21 18 52.14	+ 21 13 4.5
37	13	W ₂ 21 ^h 479	21 19 5.39	+ 21 25 53.0
38	13	W ₂ 21 ^h 480	21 19 8.85	+ 21 43 35.9
39	16	f Pegasi	21 22 14.89	+ 22 53 51.6

Bemerkungen.

- April 28. Der Kopf des Kometen war hell, ein kleiner verwaschener Kern ungemein glänzend und nach Untergang des Mondes der Schweif auf 2¹/₂° zu verfolgen.
30. Der Komet war unerachtet des zunehmenden Mondscheins gut zu sehen, doch schien sein Licht abzunehmen.
- Mai 12. Der Komet hatte sehr merklich an Licht abgenommen.
16. Der Komet noch immer gut zu sehen; der Schweif im Kometsucher über 1° lang.
- Juni 1. Die Luft war anfangs sehr, nach 12 Uhr weniger dunstig; der Komet war unter diesen Umständen und bei dem so starken Mondlichte nicht gut zu sehen; auch störte ein ihm nahe stehender Stern die Eintritte.
4. Bei etwas dunstiger Luft und sehr hellem Mondschein war der Komet so schwach, dass man seine Aus- und nach und nach seine Eintritte nur sehr schwer unterscheiden konnte.
7. In einer Wolkenspalte, die aber nur unvollkommen heiter war, konnte der Komet nur einmal beobachtet werden (OLBERS glaubt bei der Beobachtung sich verzählt zu haben).
10. Es schien mir, als ob ich im Kometsucher die Spur eines Kerns bemerkte. Die Eintritte waren besonders schwer zu unterscheiden.
14. Der Komet war besser zu sehen als an allen vorhergehenden Tagen. Er kam mir grösser vor, als früher. Der Kern war aber schwer zu sehen und hatte ungemein an Helligkeit und Deutlichkeit verloren.
16. Der Komet war schöner und besser zu sehen als an irgend einem Tage dieses Monats.
19. Bei dunstigem Himmel war der Komet schwach.

Juni 21. Der Komet war unerachtet des anscheinend sehr heiteren Wetters nur sehr schwach.

24. Die Beobachtungen können wegen der Schwäche des Kometen keine Genauigkeit mehr haben.

34. Komet 1880 II. *)

1831	Gestirn	☾ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	☾ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Febr. 16		I h m s			II h m s		
	☾	13 19 22.0	+ 875.1	A_2	13 34 16.0	+ 831.4	A_2
	2	— 1 36.76			— 1 40.27		
	3	— 1 59.32	+ 1233.0		— 2 4.84	+ 1215.7	
März 4 (**)		I ?	+ 1143.3			+ 1012.7	
	☾	?	+ 772.1			+ 696.4	

Vergleichsterne.

No.	1831	Bez. n. Katalog	α med. 1831.0	δ med. 1831.0
			h m s	° ' "
1	März 4	P. X. 213	10 52 29.56	+ 15 56' 0.8
2	Febr. 16	W_1 13 ^h 365	13 21 31.79	+ 8 3 18.5
3	16	W_1 13 ^h 370	13 21 45.71	+ 8 17 25.8

*) Blasser confuser Nebel von mehr als 20' im Durchmesser.

**) In den Manuskripten findet sich für diesen Tag betr. Zeit und Rektascensionsdifferenz angegeben: Mittel der Zeiten von beiden Beobachtungen 7^h 33^m Mittl. Zeit.

☾ — * in Rektascension (aus beiden Beob.) — 14' 10".

B. Beobachtungen kleiner Planeten.

I. Ceres.

1802	Gestirn	ζ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	ζ — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Januar 2	ζ 1	Ia h m s 11 56 19,5 — 0 2,01	+ 501,0 — 579,2	B	Ib h m s 11 56 20,0 — 0 1,00	+ 468,2 — 567,2	b
	ζ 1	IIa 12 0 52,5 — 0 1,00	+ 501,0 — 646,5	B	IIb 12 0 53,0 — 0 1,50	Mitte	b
10	ζ 2	Ia + 3 17,53 12 4 52,5	Mitte	B	Ib + 3 20,04 12 4 52,0	Mitte	b
	ζ 2 3 4	IIa 12 8 29,5 — 5 3,37	+ 668,4 + 1035,8	B	IIIa + 3 16,63 12 22 40,6 — 5 17,75	Mitte	b
	ζ 2 3 4	IIIb + 3 17,53 12 22 42,0 — 5 32,39	Mitte	B	IVa 12 32 52,5 — 5 32,39 — 5 16,34	— 471,4 + 639,2	b
	ζ 3 4	IVb 12 32 53,0 — 5 30,89 — 5 16,84	— 468,4 + 596,1	B	Va 12 45 28,75 — 5 32,14	+ 575,3 + 946,3	b
13	ζ 4	Ia 11 46 53,0 — 3 43,60	+ 516,9 + 638,3	B	Ib 11 46 53,5 — 3 42,60	+ 567,6 + 592,3	b
	ζ 4	IIa 11 53 28,0 — 3 43,10	+ 544,1 + 627,6	B	IIb 11 53 28,5 — 3 43,10	+ 567,5 + 588,5	b
	ζ 4	III 12 0 34,5 — 3 43,60	+ 502,5 + 581,9	B	IV 12 0 35,5 — 3 43,60	+ 527,0 + 548,4	b

1802	Gestirn	$\zeta - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\zeta - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Januar 14	ζ 4	I h m s 11 1 10,5 — 3 9,01	+ 515,4 + 380,1	b	II h m s 11 8 19,0 — 3 11,01	— 453,2 — 489,8	b
		III 11 17 15,5 — 3 10,00	— 558,3 — 609,7		b		
Febr. 3	ζ 5	I 11 4 40,0 — 2 25,49	— 965,6 + 582,4	B	II 11 11 20,0 — 2 28,40	— 839,6 + 666,8	B

Vergleichsterne.

No.	1802	Bez. u. Katalog	α med. 1802,0	δ med. 1802,0
1	Januar 2	L.L. 23382,3	h m s 12 20 29,89	+ 10 48 54,7
2	10	20 Virg. = Brdl. 1682	12 23 1,52	+ 11 23 24,0
3	10	27 Virg. = Brdl. 1697	12 31 35,36	+ 11 31 24,2
4	10 ff.	30 Virg. = Brdl. 1701	12 31 51,33	+ 11 19 44,4
5	Febr. 3	34 Virg. = Brdl. 1707	12 37 15,42	+ 13 23 5,0

Bemerkungen über die Helligkeit oder über die Anordnung der Beobachtungen sind in den Manuskripten nicht vorhanden.

Es fehlen von den Beobachtungen der Ceres 1802 Jan. 5., 15., 20., 22., 25., 26., 28., 31., Febr. 5.

2. Pallas.

1802	Gestirn	$\gamma - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\gamma - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
April 17	γ a7 a8 a9	I h m s 10 3 55,0 — 1 19,73	— 631,8 + 439,3	B	II h m s 10 11 35,0 — 2 1,84 — 4 16,72	— 876,6 + 1102,9 + 854,9	B	
		III γ a8 a9	13 17 49,0 — 2 4,35 — 4 19,23		— 876,6 + 1023,0 + 767,4	B		
	18	γ a8	I 8 16 22,5 — 1 44,29	+ 470,1 + 848,2	B	II 8 23 32,0 — 1 44,30	— 972,8 — 612,6	B
			III γ a8	8 29 11,5 — 1 44,80		— 1083,0 — 726,8	B	

1802	Gestirn	$\dot{\gamma} - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\dot{\gamma} - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
April 19		Ia h m s 10 14 35.0	— 735.7	B	II h m s 10 34 17.0 — 2 7.36	+ 1088.2 — 590.3	B
	$\dot{\gamma}$ a7 a9	— 5 4.96	— 530.4				
		III 10 40 14.0	+ 1045.9 + 528.5	B	IV + 1 45.80 10 51 17.5	Mitte	B
	$\dot{\gamma}$ a7	— 2 10.87					
		V 11 47 41.0	+ 1045.9 + 578.6	B	VIa 11 56 40.5 — 2 12.87	Mitte	B
	$\dot{\gamma}$ a7	— 2 13.88					
		VIb 11 56 41.0	Mitte	b	VII 12 7 43.0 — 2 52.98 — 5 7.37	— 1060.8 — 646.0 — 894.5	B
	$\dot{\gamma}$ a7 a9	— 2 12.37					
Mai 2		I + 2 52.48 11 32 42.5	+ 619.1 + 1034.0	B	II + 2 52.48 11 43 41.5	— 1022.1 — 620.0	B
	a1 $\dot{\gamma}$						
17		I + 3 1.52 10 46 54.0	+ 1020.4 + 963.0	B	II + 3 0.51 10 54 5.5	+ 1010.9 + 958.9	B
	a2 $\dot{\gamma}$						
		III + 3 1.01 11 0 32.5	+ 1032.3 + 982.7	B	IVa + 3 1.01 11 8 33.5	+ 550.7 + 483.5	B
	a2 $\dot{\gamma}$						
		IVb + 3 0.01 11 8 33.0	+ 541.2 + 502.4	b	V + 3 0.51 11 15 37.5	+ 975.0 — 932.6	B
	a2 $\dot{\gamma}$						
		VI + 3 2.02 11 23 20.5	+ 1097.6 + 1046.0	B			
	a2 $\dot{\gamma}$						
18		I + 3 18.56 10 4 52.0	+ 928.0 + 971.1	B	II + 3 17.56 10 38 43.5	+ 959.0 + 1010.9	B
	a2 $\dot{\gamma}$						
		III + 3 18.06 10 55 4.0	+ 721.8 + 775.9	B			
	a2 $\dot{\gamma}$						
20		I + 3 57.67 10 31 31.0	— 961.0 — 551.3	B	II + 3 46.64 10 43 39.0	— 1014.1 — 823.8	B
	a2 $\dot{\gamma}$						
21		I + 4 17.22 10 17 35.0	— 848.4 — 598.2	B	II + 4 18.22 10 25 38.0	— 954.7 — 696.5	B
	a2 $\dot{\gamma}$						
22		I + 4 39.78 10 42 39.0	— 829.2 — 512.9	B	II + 4 40.78 10 55 41.50 — 1 51.31	— 966.9 — 669.4	B
	a2 $\dot{\gamma}$ a6						
		— 1 51.31					

1802	Gestirn	$\varphi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\varphi - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Mai 22	$\hat{\varphi}$ a6	III h m s 11 7 45.0 — 1 55.83	— 1026.4 — 670.2	B	IV h m s 11 14 39.5 — 1 50.81	— 975.2 — 641.2	B
	$\hat{\varphi}$ a6	V 11 27 50.5 — 1 49.81	— 990.3 — 641.2	B	VI 11 36 55.5 — 1 49.81	± 609.2 ± 937.6	B
23	$\hat{\varphi}$ a6	I 11 2 10.0 — 1 28.25	— 1063.0 — 746.8	B	II 11 9 14.5 — 1 26.75	— 990.3 — 660.7	B
	$\hat{\varphi}$ a6	III 11 15 7.0 — 1 27.75	Mitte	B	IV 11 22 27.5 — 1 27.25	— 1029.5 — 722.8	B
24	$\hat{\varphi}$ a6	I 10 30 4.0 — 1 1.68	— 640.4 — 347.2	B	II 10 36 50.0 — 1 2.68	— 854.7 — 540.3	B
	$\hat{\varphi}$ a6	III 10 42 46.0 — 1 2.18	— 898.8 — 599.3	B	IV 10 48 30.5 — 1 2.68	— 1073.5 — 746.8	B
	$\hat{\varphi}$ a6	V 10 58 25.5 — 1 2.18	— 997.4 — 670.1	B			
25	$\hat{\varphi}$ a6	I 10 40 8.0 — 0 35.60	— 918.7 — 610.2	B	II 10 46 7.0 — 0 36.10	— 928.2 — 599.3	B
	$\hat{\varphi}$ a6	III 10 50 40.0 — 0 35.60	— 1007.7 — 688.4	B	IV 10 54 54.5 — 0 37.0	— 1029.5 — 705.9	B
	$\hat{\varphi}$ a6	V 11 0 19.5 — 0 34.09	— 1056.0 — 738.9	B	VIa 11 7 27.5 — 0 35.09		B
	$\hat{\varphi}$ a6	VIb 11 7 26.50 — 0 36.10		b	VII 11 17 9.5 — 0 35.60	— 1108.7 — 776.8	B
	$\hat{\varphi}$ a6	VIII 11 22 3.0 — 3 35.35	± 598.4 ± 921.4	B			
26	$\hat{\varphi}$ a6	I 10 32 41.0 — 0 10.03	— 979.1 — 620.7	B	II 10 37 13.75 — 0 7.77	— 916.3 — 564.9	B
	$\hat{\varphi}$ a6	III 10 41 18.5 — 0 7.52	— 1077.3 — 730.9	B	IV 10 45 35.0 — 0 8.52	— 1000.9 — 651.1	B
	$\hat{\varphi}$ a6	V 10 50 17.75 — 0 8.27	— 981.0 — 620.7	B	VI 10 54 51.0 — 0 8.25?	— 1115.1 — 754.5	B

1802	Gestirn	$\gamma - * \text{ in } \mathcal{A}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\gamma - * \text{ in } \mathcal{A}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Mai 26	VIIa	h m s 10 59 12.5 — o 9.53	Mitte	B	VIIb h m s 10 59 14.5 — o 5.51	Mitte	b
	VIIIa	11 4 53.5 — o 8.02	Mitte	B	VIIIb 11 4 53.5 — o 7.75	Mitte	b
28	a6 Y	I + 0 49.14 10 34 32.5	$\gamma - * \text{ „}$ — 405.9	F	II + 0 49.64 10 39 42.5	+ 971.5 + 638.9	B
	a6 Y	III + 0 50.39 10 47 29.75	+ 1029.6 + 614.6	B	IV + 0 50.64 10 52 47.5	+ 1032.5 + 609.0	B
30	a6 Y a 10	I + 1 54.82 11 43 6.5	+ 1053.7 + 512.2	B	II 11 47 12.5 — 2 35.94	Mitte	B
	a6 Y a 10	III + 1 54.82 12 58 29.5	+ 1014.3 + 453.7	B	IV 12 5 2.5 — 2 37.44	+ 1029.5 + 417.8	B
	a2 Y	V + 8 25.42 12 22 43.5	+ 893.2 + 990.2	B			
Juni 2	a 10 Y	I + 0 53.15 11 11 51.0	+ 676.8 + 1020.4	B	II + 0 53.65 11 15 3.5	+ 676.8 + 1029.3	B
3	a4 a5 Y a 10	I + 4 39.78 + 4 14.70 9 59 29.5 — 0 10.05	— 1060.1 — 985.3 + 982.6 + 752.5	B	II 10 5 44.0 — 0 18.55	— 803.4 — 1029.2	B
	a4 a5 Y a 10	III + 4 40.78 + 4 17.72 10 50 42.5 — 0 18.05	— 961.7 — 880.4 + 1084.3 + 871.0	B	IV 10 59 47.5 — 0 17.05	— 241.5 — 720.6	B
	Y a 10	V 11 4 29.5 — 0 17.55	Mitte	B	VI 11 12 55.0 — 0 17.55	+ 737.2 + 945.7	B
	a4 a5 Y a 10	VII + 4 42.29 + 4 18.73 11 22 41.5 — 0 17.55	— 1048.0 — 973.8 + 982.6 + 775.6	B			
6	a 10 Y	I + 1 43.80 12 40 26.0	+ 1035.0 + 816.0	B	II + 1 42.80 12 48 20.0	+ 993.4 + 759.7	B

1802	Gestirn	$\gamma - *$ in $\mathcal{A}E$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\gamma - *$ in $\mathcal{A}E$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Juni 6	a 10 γ	III m s + 1 43.30 12 ^h 53 48.9	+ 1075.2 + 841.4	B	IV m s + 1 43.30 12 ^h 58 58.50	+ 822.9 + 584.0	B
	a 10 γ	V + 1 43.80 12 7 18.5	+ 1043.2 + 795.9	B			
Juli 8	12 γ	I + 1 10.20 10 38 49.0	- 571.5 - 712.6	B	II + 1 10.70 10 43 8.5	- 920.9 - 1063.3	B
	a 11 a 12 γ_1	III + 1 22.24 + 1 11.70 10 52 37.0	- 900.6 - 769.1 - 910.9	B	IV + 1 22.74 + 1 12.71 11 0 33.0	- 1000.2 - 861.8 - 1010.4	B
	a 11 a 12 γ	V + 1 21.49 11 5 50.5	- 1042.1 - 1058.7	B	VI + 1 22.24 + 1 11.71 11 15 3.0	- 594.5 - 477.9 - 616.5	B
	a 11 a 12 γ	VII + 1 11.71 11 23 46.0	Mitte	B	VIII + 1 22.24 11 31 15.5	+ 925.6 + 895.3	B
	a 11 γ	IX + 1 22.74 11 36 41.5	- 1056.3 - 1079.7	B			
	9	a 11 γ	I + 2 32.93 11 48 7.5	+ 948.7 + 505.2	B	II - 2 29.42 11 55 26.5	+ 1056.3 + 627.1
	a 11 γ	III + 2 29.92 12 3 46.5	- 420.5	F	IV + 2 27.91 12 10 8.0	- 406.2	F
1803	Juni 16	γ b 8 b 9	I 10 33 50.0 - 1 1.17	$\gamma - *$ " 41.3	II 10 37 31.0 - 1 0.67 - 2 19.89	$\gamma - *$ + 48.2 - 419.9	F
		γ b 8	III 10 43 44.0 - 1 0.67	+ 48.2	F		
Aug. 24	b 1 γ	I + 3 29.58 10 39 42.0	- 1055.0 - 567.0	A ₁	II + 3 30.08 10 50 9.0	- 1110.3 - 569.0	A ₁
	b 1 γ b 3	III + 3 29.58 10 58 31.0	- 1242.0 - 786.8	A ₁	IV + 3 30.59 12 12 31.5 - 0 55.15	- 1297.6 - 834.1 + 556.3	A ₁
27	b 2 γ	I + 0 27.58 10 5 47.5	+ 1151.0 + 730.2	A ₁	II + 0 27.07 10 11 43.0	+ 1151.0 + 740.0	A ₁

1803	Gestirn	$\gamma - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\gamma - * \text{ in } \mathcal{R}$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
Aug. 27	b 1	III m s + 3 38.12	+ 1190.7	A ₁	IV m s + 3 38.61	+ 1065.1	A ₁	
	b 2	+ 0 28.03	—		+ 0 28.08	—		
	$\dot{\gamma}$	10 ^h 19 27.5	— 433.6		10 ^h 29 59.0	— 560.1		
Septbr. 13	$\dot{\gamma}$	I	— 939.0	A ₁	II	— 1026.3	A ₁	
		b 4	— 2 24.91		— 525.0	— 2 23.90		— 588.9
		b 5	— 3 57.16		— 840.9	— 3 56.66		— 884.2
	$\dot{\gamma}$	III	— 1255.7	A ₁	IV	— 994.7	A ₁	
		b 4	— 2 23.90		— 813.3	— 2 23.90		— 541.8
		b 5	— 3 56.16		— 1108.6	— 3 56.66		— 840.9
14	$\dot{\gamma}$	I	— 839.9	A ₁	II	— 879.2	A ₁	
		b 4	— 2 1.84		— 2 1.84			
		b 5	— 3 34.10		— 3 35.35			
		b 6	— 6 2.51		— 6 1.26			
15	$\dot{\gamma}$	I	— 1000.3	A ₁	II	— 1149.3	A ₁	
		b 4	+ 2 36.44		+ 752.9	9 10 19.5		—
		b 5	— 3 8.53		+ 427.8	— 3 7.52		—
		b 6	— 4 34.27		— 485.4	— 5 31.93		— 629.2
	$\dot{\gamma}$	III	— 1200.3	A ₁				
		b 4	— 3 9.03		+ 299.6			
		b 5	— 5 33.93		— 668.8			
		b 6	— 5 50.47		— 1025.6			
1804	Juli 1	e 1	I	— 251.0	F	II	— 228.2	F
			$\dot{\gamma}$	+ 4 26.72		+ 4 29.22		
		$\dot{\gamma}$	III	— 221.5	F			
			$\dot{\gamma}$	+ 4 29.73				
4	e 1	I	+ 866.5	A ₁				
		$\dot{\gamma}$	+ 4 28.72		+ 600.6			
1807	März 15	$\dot{\gamma}$	$\dot{\gamma} - d 5$		B	II		B
			d 5	+ 340.5		12 21 6.0	+ 323.3	
April 17	d 4	I	— 952.1	A ₁	II	— 763.8	A ₁	
		$\dot{\gamma}$	— 1082.8		10 37 31.6	— 916.0		

1807	Gestirn	$\gamma - *$ in \mathcal{A} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\gamma - *$ in \mathcal{A} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
April 27	d 1	I m s + 1 18.46	Mitte	A ₁	II m s + 1 18.61	+ 706.8	A ₁
	γ	8 ^h 49 9.5			8 ^h 57 39.9	+ 1041.9	
	d 2	- 0 52.14			- 0 51.49	+ 886.9	
	d 3	- 1 17.71					
	d 1	III + 1 19.00	+ 874.7	A ₁	IV + 1 18.71	$\gamma - d 1$ + 328.3	B
	γ	9 6 47.5	+ 1212.5		9 17 9.5		
d 2	- 0 51.64	+ 1062.2		- 0 52.14			
1812 April 3	γ e 1	I 11 19 39.5	Mitte	A ₁	II 11 24 21.0	- 1183.9	A ₁
		- 0 15.04			- 0 14.04	- 1134.9	
	γ e 1	III 11 29 12.0	- 1134.9	A ₁			
		- 0 14.54	- 1082.0				

Vergleichsterne für die Beobachtungen der Pallas.

a. 1802.

No.	1802	Bez. u. Katalog	a med. 1802.0	δ med. 1802.0
a 1	Mai 2	L.L. 22852	h m s 12 0 56.83	+ 19 43 42.4
a 2	17 ff.	L.L. 22892	12 2 19.45	+ 20 54 35.0
a 3	April 19	P. XII. 20	12 5 4.92	+ 18 0 51.4
a 4	Juni 3	L.L. 23047	12 8 21.10	+ 20 14 52.2
a 5	3	L.L. 23059	12 8 44.94	+ 20 16 5.2
a 6	22 ff.	L.L. 23062	12 8 49.22	+ 21 5 16.3
a 7	April 17 ff.	L.L. 23069	12 9 5.56	+ 17 39 29.3
a 8	17.18	L.L. 23087	12 9 45.86	+ 17 53 1.2
a 9	17 ff.	L.L. 23154	12 12 0.82	+ 17 50 48.5
a 10	Mai 30 ff.	L.L. 23190.1	12 13 20.35	+ 20 45 42.7
a 11	Juli 8 ff.	32 Comae, Brdl. 1716	12 42 21.45	+ 18 9 13.2
a 12	8 ff.	33 Comae, Brdl. 1714	12 42 31.29	+ 18 11 22.8
b. 1803.0				
b 1	Aug. 24	L.L. 33041 W ₁ 1137	17 52 1.25	+ 15 7 1.0
b 2	27	L.L. 33158 1215	17 55 14.08	+ 14 46 58.3
b 3	24	L.L. 33194	17 56 26.56	+ 15 38 39.5
b 4	Septbr. 13 ff.	L.L. 33441	18 2 12.28	+ 11 29 51.2
b 5	13 ff.	L.L. 33494	18 3 44.79	+ 11 24 50.2
b 6	14 ff.	L.L. 33597	18 6 10.66	+ 11 9 26.9
b 7	15	L.L. 33608	18 6 27.37	+ 11 3 8.5
b 8	Juni 16	L.L. 34800	18 35 10.67	+ 23 16 33.1
b 9	16	L.L. 34852	18 36 27.15	+ 23 24 10.2
c. 1804.0				
c 1	Juli 1. 4	ε Peg. = Brdl. 3008	22 36 54.49	+ 11 10 37.8

d. 1807.0

No.	1807	Bez. u. Katalog	α med. 1807.0	δ med. 1807.0
d 1	April 27	L.L. 28829	h m s 15 40 6.17	+ 23 1 42.1
d 2	27	L.L. 28888	15 42 15.95	+ 23 34 2.4
d 3	27	L.L. 28899	15 42 41.90	+ 22 57 14.1
d 4	17	W ₉ 15 ^h 1293	15 49 29.10	+ 20 36 23.4
d 5	15	L.L. 29248	15 54 33.51	+ 11 58 40.7
e. 1812.0				
e		L.L. 33139	17 55 2.91	+ 15 25 56.7

Es fehlen alle übrigen Beobachtungen aus den Jahren 1802, 1803, 1804, 1807.

3. Juno.

1804	Gestirn	* — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	* — * in R u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer							
Septbr. 18	* + 6 7	I h m s 8 26 16.5 — 1 41.80	+ 871.4 — 1226.4	A_1	II h m s 8 32 43.5 — 1 41.80 — 0 31.09	+ 958.5 — 1138.1	A_1							
								* + 6 7	III 8 39 43.75 — 0 30.83 — 1 41.75	+ 983.2 — 1119.3	A_1	IV 8 47 39.5 — 0 31.09 — 1 41.80	+ 1019.4 — 1083.6	A_1
	27	* + 1 3 4	I 8 52 10.75 — 2 36.30	— 657.3 — 605.8	A_1	II + 5 2.88 9 4 48.5 — 1 37.30	— 663.9 — 608.7	A_1						
	* + 3 4								III 9 13 45.5 — 1 37.30	— 1277.5 — 1181.0	A_1	IV + 5 7.39 + 0 27.58 10 6 8.0 — 1 38.29	Mitte	A_1
		* + 3 4	V 10 16 29.0 — 1 38.79	— 1084.3 — 960.6	A_1	VI 10 21 33.75 + 0 27.58 — 1 38.29	+ 784.9 + 805.2	A_1						
* + 3 4	VII 10 28 49.5 — 1 38.79								— 1303.7 — 1169.1	A_1				

Vergleichsterne für die Beobachtungen der Juno 1804.

No.	1804	Bez. u. Katalog	α med. 1804.0	δ med. 1804.0
1	Septbr. 27	27 Pisc.	h m s 23 48 38.36	— 4 38 36.5
2	23	29 Pisc.	23 51 46.81	— 4 7 7.2
3	27	W ₁ 23 ^h 1154	23 53 18.59	— 5 14 10.0
4	27	W ₁ 23 ^h 1192	23 55 23.69	— 4 56 32.5
5	23	4 Ceti	23 57 41.69	— 3 38 28.6
6	18.23	5 Ceti	23 58 10.03	— 3 32 11.0
7	18	L.L. 47333	23 58 40.33	— 3 18 49.8

In den Manuskripten befinden sich nur die oben angeführten 4 Beobachtungen, die übrigen fehlen.

4. Vesta.

1807	Gestirn	\checkmark — * in \mathcal{A} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	\checkmark — * in \mathcal{A} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
April 1	\checkmark a 10 a 11	I h m s 7 46 18.5	\checkmark — a 11	\mathcal{B}	II h m s 8 9 32.0	— 1227.8	A_1
		— 4 52.29	— 208.5		— 1 46.79	— 977.4	
	\checkmark a 10 a 11	III 8 32 45.75	— 915.0	A_1	IV 8 56 29.5	\checkmark — a 11	\mathcal{B}
		— 1 48.04	— 664.0		— 4 48.03	— 1093.0	
3	\checkmark a 10	I 7 54 22.0	— 701.1	A_1	II 8 2 19.0	— 1112.5	A_1
		— 2 40.93	— 712.7		— 2 40.43	— 1149.0	
	\checkmark a 9 a 10	III + 0 4.51	— 735.5	A_1	IV + 0 4.51	— 970.6	A_1
		8 10 22.0	— 757.2		8 17 52.5	— 997.3	
\checkmark a 9 a 10	V + 0 5.01	— 1155.4	A_1	VI + 0 4.76	— 970.6	A_1	
	8 27 27.0	— 1171.7		8 36 34.75	— 997.3		
4	\checkmark a 10 a 11	I 9 1 49.5	\checkmark — a 11	\mathcal{B}	II 9 17 26.5	\checkmark — a 11	\mathcal{B}
		— 3 49.87	— 323.4		— 3 36.08	— 188.5	
	\checkmark a 11 a 12	— 6 46.09	+	— 6 37.22	+		
		— 7 7.05	+	— 6 57.12	+		
8	\checkmark a 6 a 8	I + 4 22.71	\checkmark — a 6	\mathcal{B}	II + 4 20.20	\checkmark — a 6	\mathcal{B}
		8 53 53.5	31.0		8 7 33.5	48.3	
	\checkmark a 6	— 2 17.37	— 759.3	A_1	IV + 4 21.60	— 927.0	A_1
		8 23 9.25	— 720.9		8 34 12.0	— 889.3	

1807	Gestirn	\square — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	\square — * in \mathcal{R} u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	
April 8	a6	V $\begin{matrix} m & s \\ + & 4 & 18.95 \end{matrix}$	$- 1083.0$	A_1	VI $\begin{matrix} h & m & s \\ 8 & 53 & 15.5 \end{matrix}$	$- 991.8$	A_1	
	a8	$\begin{matrix} 8b \\ + & 43 & 55.0 \end{matrix}$	$- 1053.0$		$- 2 & 19.37$	$- 759.8$		
	a8	VII $\begin{matrix} 9 & 5 & 40.0 \\ - & 2 & 20.37 \end{matrix}$	$- 985.3$ $- 749.1$	A_1				
9	a6	I $\begin{matrix} + & 3 & 32.07 \\ 8 & 26 & 45.5 \end{matrix}$	$- 985.2$ $- 738.1$	A_1	II $\begin{matrix} + & 3 & 31.57 \\ 8 & 34 & 46.0 \end{matrix}$	$+ 913.2$ $+ 1104.3$	A_1	
	a8							
17	a6	I $\begin{matrix} 8 & 4 & 48.0 \\ - & 2 & 16.36 \end{matrix}$	$+ 1059.5$ $- 322.2$	A_1	II $\begin{matrix} 8 & 11 & 10.5 \\ - & 2 & 16.36 \\ - & 3 & 13.52 \end{matrix}$	$+ 1281.9$ $+ 1086.3$	A_1	
	a7							
	a6	III $\begin{matrix} 8 & 21 & 48.5 \\ - & 2 & 16.76 \\ - & 3 & 24.30 \end{matrix}$	$+ 1018.4$ $+ 825.4$	A_1				
	a7							
23	a5	I $\begin{matrix} 8 & 18 & 47.0 \\ + & 0 & 1.00 \end{matrix}$	$+ 1214.2$ $+ 1307.8$	A_1	II $\begin{matrix} 8 & 30 & 31.0 \\ - & 0 & 2.51 \\ - & 4 & 23.71 \\ - & 5 & 39.41 \\ - & 6 & 47.09 \end{matrix}$	$+ 1195.3$ $+ 1286.1$ $- 1035.0$ $+ 882.3$	A_1	
	a6							
	a7							
	a7							
	a6	III $\begin{matrix} 8 & 43 & 16.0 \\ - & 4 & 23.21 \\ - & 5 & 38.91 \end{matrix}$	$+ 1121.0$ $- 1133.8$	A_1				
25	a5	I $\begin{matrix} 8 & 31 & 28.0 \\ - & 5 & 16.10 \\ - & 6 & 32.05 \\ - & 7 & 38.73 \end{matrix}$	$+ 1012.2$ $- 1144.8$ $- 350.3$ $+ 781.8$	A_1	II $\begin{matrix} 8 & 44 & 37.75 \\ - & 5 & 18.11 \\ - & 6 & 34.56 \\ - & 7 & 40.59 \end{matrix}$	$+ 1062.3$ $- 1100.5$ $- 307.1$ $+ 809.3$	A_1	
	a6							
	a7							
	a7							
26	a3	I $\begin{matrix} 8 & 31 & 28.0 \\ - & 3 & 0.98 \\ - & 3 & 20.04 \\ - & 5 & 42.42 \\ - & 6 & 59.13 \\ - & 8 & 5.30 \end{matrix}$	$+ 1126.5$ $- 942.5$ $- 1261.2$ $+ 951.4$	A_1	II $\begin{matrix} 8 & 46 & 37.0 \\ - & 3 & 2.24 \\ - & 6 & 59.13 \\ - & 8 & 6.30 \end{matrix}$	$+ 1048.1$ $- 1032.0$ $+ 882.3$	A_1	
	a4							
	a5							
	a6							
	a7							
	a7							
	a3	III $\begin{matrix} 8 & 58 & 50.0 \\ - & 3 & 1.49 \\ - & 3 & 22.04 \\ - & 6 & 59.13 \\ - & 8 & 7.05 \end{matrix}$	$+ 1156.4$ $- 927.6$ $- 1231.0$ $+ 994.2$	A_1				
	a4							
a6								
a7								

1808	Gestirn	$\delta - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer	$\delta - * \text{ in } R$ u. Mittl. Zeit der Beob.	$\delta - D$	Mikrometer
Aug. 19	$\begin{matrix} \text{I} \\ \text{b4} \end{matrix}$	$\begin{matrix} h & m & s \\ 10 & 49 & 56,0 \\ - & 1 & 8,68 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 772,6 \\ - & 907,4 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} \text{II} \\ h & m & s \\ 10 & 57 & 32,25 \\ - & 1 & 8,83 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 844,4 \\ - & 960,9 \end{matrix}$	A_1
	$\begin{matrix} \text{III} \\ \text{b4} \end{matrix}$	$\begin{matrix} 11 & 3 & 53,25 \\ - & - & - \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 787,8 \\ - & 897,8 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} \text{IV} \\ 11 & 9 & 56,0 \\ - & 1 & 8,18 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1180,6 \\ - & 1298,6 \end{matrix}$	A_1
	$\begin{matrix} \text{V} \\ \text{b3} \\ \text{b4} \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 4 & 23,20 \\ 11 & 19 & 33,0 \\ - & 1 & 9,18 \end{matrix}$		A_1			
20	$\begin{matrix} \text{I} \\ \text{b4} \end{matrix}$	$\begin{matrix} 10 & 10 & 33,0 \\ - & 1 & 46,53 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1180,7 \\ - & 826,4 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} \text{II} \\ 10 & 19 & 37,5 \\ - & 1 & 46,28 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 980,5 \\ - & 617,8 \end{matrix}$	A_1
	$\begin{matrix} \text{III} \\ \text{b3} \\ \text{b4} \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 3 & 43,84 \\ 10 & 32 & 11,25 \\ - & 1 & 48,29 \end{matrix}$	Mitte	A_1	$\begin{matrix} \text{IV} \\ + & 3 & 44,59 \\ 10 & 48 & 42,5 \\ - & 1 & 47,78 \end{matrix}$	$\begin{matrix} \text{b3} \\ - & 711,8 \end{matrix}$	B
	$\begin{matrix} \text{V} \\ \text{b3} \\ \text{b4} \end{matrix}$	$\begin{matrix} + & 3 & 44,09 \\ 11 & 2 & 18,0 \\ - & 1 & 48,29 \end{matrix}$	$\begin{matrix} \text{b3} \\ - & 826,2 \end{matrix}$	\mathfrak{B}			
Septbr. 13	$\begin{matrix} \text{I} \\ \text{b1} \end{matrix}$	$\begin{matrix} 9 & 59 & 6,0 \\ - & 3 & 48,10 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1089,4 \\ - & 1203,0 \end{matrix}$	A_1	$\begin{matrix} \text{II} \\ 10 & 6 & 46,5 \\ - & 3 & 48,10 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 1173,9 \\ - & 1281,5 \end{matrix}$	A_1
	$\begin{matrix} \text{III} \\ \text{b1} \\ \text{b2} \end{matrix}$	$\begin{matrix} 10 & 14 & 39,25 \\ - & 3 & 48,85 \\ - & 4 & 42,50 \end{matrix}$	$\begin{matrix} - & 895,2 \\ - & 1004,8 \\ - & 1213,1 \end{matrix}$	A_1			

Vergleichsterne für die Beobachtungen der Vesta.

a. 1807.

No.	1807	Bez. u. Katalog	$\alpha \text{ med. } 1807,0$	$\delta \text{ med. } 1807,0$
			$h \quad m \quad s$	$^{\circ} \quad ' \quad ''$
1	a 1	L.L. 22601	11 51 20,42	+ 13 27 18,3
2	a 2	L.L. 22629	11 52 45,74	+ 12 57 13,6
3	a 3	L.L. 22794	11 59 25,61	+ 12 22 5,1
4	a 4	L.L. 22806	11 59 46,05	+ 12 17 13,0
5	a 5	L.L. 22878	12 2 7,70	+ 12 21 58,0
6	a 6	P. XII. 11	12 3 22,94	+ 12 35 24,3
7	a 7	L.L. 22938	12 4 29,92	+ 12 53 53,2
8	a 8	L.L. 23091	12 10 2,45	+ 12 40 16,5
9	a 9	W. 12 ^h 227	12 11 56,25	+ 12 15 16,1
10	a 10	L.L. 23213	12 14 41,44	+ 12 14 18,9
11	a 11	L.L. 23289	12 17 42,39	+ 12 12 22,0
12	a 12	L.L. 23313	12 18 2,36	+ 12 23 34,3

Vergleichsterne für die Beobachtungen der Vesta.

b. 1808.

No.	1808	Bez. u. Katalog	α med. 1808.0	δ med. 1808.0
			h m s	
1	b 1	P. XXIII. 122	23 24 48.16	— 16 18' 4.0"
2	b 2	P. XXIII. 128	23 25 41.69	— 16 21 25.1
3	b 3	P. XXIII. 185	23 37 21.79	— 12 58 38.8
4	b 4	Sj. 9890	23 42 55.12	— 13 5 1.4

Alle übrigen von OLBERS gemachten Beobachtungen fehlen in den Manuskripten.

Erläuterungen und Verbesserungen während des Druckes.

1. In der Einleitung habe ich bemerkt, dass ARGELANDER sich eingehend mit dem Studium der OLBERS'schen Papiere beschäftigt habe. Ich erinnere mich fern, auch während meines langjährigen Aufenthaltes in Strassburg von Professor WINNECKE gehört zu haben, dass er nach ARGELANDER's Tode beabsichtigte, eine Biographie von OLBERS zu schreiben und dessen Beobachtungen neu herauszugeben. Da ich aber unter den Papieren keine neueren Berechnungen vorfand, so glaubte ich in der Einleitung dieses Umstandes nicht erwähnen zu müssen. Nachträglich bin ich jedoch auf ein Blatt aufmerksam geworden mit dem Stempel: Kais. Univ.-Sternwarte Strassburg i/E. 28. Okt. 1878 und der Bemerkung von WINNECKE's Hand: „Der Komet von 1812 ist von OLBERS beobachtet 1812 Sept. 10. Monatl. Korrespondenz XXVI. pag. 410“, und ferner findet sich noch an einer anderen Stelle ein Konvolut mit Abschriften aus Briefen zwischen LINDENAU, v. ZACH, BESSEL, STRUVE und Notizen über OLBERS mit der Aufschrift: „Bemerkungen von WINNECKE.“ Die einzelnen Blätter sind mit B. 199 bis 211 bezeichnet.
2. In den Papieren von OLBERS findet man überall die Schreibweise: Comet und ebenfalls in unserem Druckmanuskript. Nachdem eine Anzahl von Bogen bereits gedruckt waren, bemerkte ich, dass dort die Schreibweise: Komet steht.
3. Eine Bleistift-Skizze des Domthurmes von der Sternwarte aus gesehen befindet sich auf einem Blatte F. 284. Der aus den Sternverschwindungen rechnerisch bestimmte Umriss (siehe Seite 28 dieser Schrift) stimmt sehr nahe mit dieser Skizze überein.
4. Seite 70 Zeile 19 v. o. Dieses Mikrometer ist hier irrthümlich mit B anstatt mit \mathfrak{B} bezeichnet.
5. Seite 78. Die vier letzten Beobachtungen I bis IV gehören zu Decbr. 8.
6. Zu der Verwendung der OLBERS'schen Beobachtungen von Dr. STICHTE-NOTH in seiner Doktor-Dissertation: Untersuchungen über die Bahn des Kometen 1822 IV Göttingen 1897 ist Folgendes zu bemerken:

Wenn **OLBERS** bei einem Kometen zwei oder mehrere Vergleichsterne angewandt hat, so ist hier einer derselben als Hauptstern angesehen: für die übrigen ist der relative Ort gegen den Hauptstern aus den Durchgangszeiten durch das Mikrometer berechnet, und auf diese Weise sind die Sternörter auf einen einzigen Vergleichstern bezogen worden.

7. Zu den Beobachtungen 1822 Sept. 10 (Seite 95) ist zu dem Ort III noch hinzuzufügen: $\zeta - * \text{ in Dekl. } + 412''.2$ und bei Okt. 14 führt Dr. **STICHTENOTH** in seiner Dissertation noch eine Deklinationsdifferenz an, die wegen starker Abweichung von der Ephemeride das Gewicht Null erhalten hat, nämlich $\zeta - * + 2'56''18$. Vergleich **St. LALANDE** 30978. Die einzelnen Abstände $\delta - D$ von der Mitte sind für den Kometen $+ 769''.1$ und für den Stern $+ 601''.3$, woraus die Deklinations-Differenz $\zeta - * + 167''.8 = + 2'47''.8$; dazu kommt noch die beinahe 86 Grad Zenithdistanz beträchtliche Refraktion um obige Zahlen zu geben.
8. Seite 133 Zeile 12 v. u. ist zu lesen 9.10 anstatt 9., 10.





UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 08942 4540



